







GENEALOGISCHE TABELLEN

ZUR

GESCHICHTE DES MITTELALTERS

BIS ZUM JAHRE 1273

MIT SORGFÄLTIGER ANGABE DER ZEIT UND DES BESITZES.

VON

FRIEDRICH BRŒMMEL,
Doctor der Philosophie, ordentl. Professor der Geschichte an der Universität zu Basel.



BASEL,
Druck und Verlag der SCHWEIGHAUSER'schen Buchhandlung.
1846.



Kroemmel, Friedrich *26:3217

Genealogische Tabellen zur Geschichte des Mittelalters bis zum Jahre 1273... Basel 1846. Schweighauser.



VORREDE.

Die genealogischen Tabellen, welche *Koch* seinem „Tableau des révolutions de l'Europe“ (Paris 1807) beigefügt hat, sind vortrefflich eingerichtet, beim ersten Studium der mittleren und neueren Geschichte einen Überblick über die Kaiser und Könige in ihrer verwandtschaftlichen Reihenfolge zu geben. Mit Dankbarkeit gegen den Verfasser erkenne ich den Nutzen an, den sie mir in meiner Jugend geleistet haben. Aber bei einem Studium der Geschichte, das mehr erfassen will, als eine blosse Übersicht, bedarf man, als eines nothwendigen Hülfsmittels, genealogischer Tabellen, welche nicht bloss die gekrönten Häupter, sondern auch deren Sippen, so weit diese in die Begebenheiten verflochten sind, und andere für die Geschichte bedeutsame Familien enthalten. Als ich — es ist nun bald ein Viertel-Jahrhundert — in ein genaueres Studium der mittleren Geschichte einzugehen anfing, sah ich mich nach einem solchen Tabellen-Werke zu ihr um, und fand kein genügendes.

Ein Blick in die genealogischen Tabellen, welche vor dem siebenzehnten Jahrhundert erschienen sind, (wie *Hennin-ges'* „Theatrum genealogicum“, Magdeburg 1598. 4 B. F.) reicht hin, um von ihrem Gebrauche zurückzuschrecken; auch werden die vor dem achtzehnten Jahrhundert erschienenen selten noch genannt, sondern in den Handbüchern gewöhnlich nur Hübner, Koch (seine grösseren Tabellen) und Voigtel angeführt.

Dass *Hübner's* „genealogische Tabellen“ (Leipzig 1725—1733. 4 B. F.), wie der Titel sagt, „mit sonderbarem Fleisse zusammengetragen“ sind, glaubt gewiss ein Jeder, der den Umfang des Werkes betrachtet, und selbst einmal das Mühsame einer, auch nur kleinen, genealogischen Arbeit erfahren hat. Doch wer zählt bei Hübner die Menge der unrichtigen Angaben in der Geschlechtsfolge und gar in den Jahreszahlen!

Unter dem Titel „Tables généalogiques des maisons souveraines de l'Europe“ (Strassburg 1782) hat *Koch* siebenzig Tabellen für die mittlere und neuere Geschichte gegeben. Er steht im Ruhme diplomatischer Genauigkeit; auch übertreffen seine Tabellen alle früheren weit in jeder Beziehung. Aber das Werk, wie es auf dem Titel und genauer in der Vorrede sich ankündigt, ist nicht einmal zum vierten Theile fertig geworden; der vorliegende Band enthält von den Häusern „des ersten Ranges, wie kaiserlichen und königlichen“, nur die im südwestlichen Europa; ausgelassen sind hier auch von solchen Familien die ostgothischen und die longobardischen Könige in Italien, die Könige des ersten burgundischen Staates in Gallien, auch die angelsächsischen in Britannien vor Ekbert dem Grossen (827), überhaupt fehlen unter den Tabellen, welche das Werk enthalten sollte, diejenigen, deren Ausführung nach der Beschaffenheit der Quellen am schwierigsten ist.*) — Mehrere nicht übereinstimmende Jahreszahlen, auch Versehen anderer Art machten mich gegen Kochs Arbeit mistrauisch; viel später erst habe ich eingesehen, welchen Werth sie in der genealogischen Literatur hat, und dass Fehler, wie sie diesem Schriftsteller entschlüpfen, bei einem solchen Werke kaum zu vermeiden sind.

Tief unter Koch steht *Voigtel* mit seinen „genealogischen Tabellen zur Erläuterung der europäischen Staatengeschichte“ (Halle 1811), obgleich er mit ihnen ein Menschenalter später aufgetreten ist. Zu zeigen, wie gedankenlos er den alten Hübner ausgeschrieben hat, wähle ich ein Paar Beispiele aus den Angaben über das sächsische Kaiserhaus, gerade hieraus, weil Voigtel mit dieser Regentenfamilie doch wohl genauer als mit irgend einer anderen des Mittelalters bekannt war, da er vorher (1802) eine „Geschichte des deutschen Reiches unter Otto dem Grossen“ geschrieben hat. Den berüchtigten Heinrich, der sich gegen seinen Bruder Otto den Grossen empört, ein anderes Mal sogar meuchlerisch ihn wegschaffen will, macht Voigtel (Tab. 92), wie Hübner (Band I, Tab. 136), zum Herzog von Sachsen. Er hat also wieder vergessen, dass dieser Heinrich durch die Grossmuth seines Bruders Herzog von Baiern geworden und niemals Herzog von Sachsen gewesen ist, dass Otto der Grosse das letztere Herzogthum, — wie sein Vater König Heinrich der I (fälschlich der Vogelsteller genannt) bis an seinen Tod gethan hat, — selbst verwaltet, bis er es Hermann Billung's Sohne gibt, auf dessen Nachkommen es übergeht. — Als Geburtsjahr Kaiser Otto's des III nennt Voigtel (Tab. 73), nach Hübner (Band I, Tab. 26) das Jahr 973, ungeachtet alle Quellen, (um die freilich der Herr geheime Hofrath Voigtel sich nie bekümmert zu haben scheint,) auch alle Handbücher der deutschen Geschichte erzählen, dass Otto der III auf dem Reichstage zu Verona 983 *drei Jahre alt* zum Thronfolger erwählt wird, und 1002 *zweiundzwanzig Jahre alt* stirbt. — Ist es im neunzehnten Jahrhundert nicht selbst unter Schülern allgemein bekannt, dass Otto's des Grossen Nachkommenschaft im Mannsstamme mit Otto dem III im Jahre 1002 erlischt? Herr Voigtel lässt sie noch zehn Jahre lang, bis 1012, fortleben, nicht etwa in Dunkelheit, sondern im Besitze mehrerer Herzogthümer. Bei Hübner stehen ja in dem von Otto dem Grossen ausgehenden Mannsstamme, als Söhne Herzog Otto's von Schwaben, Herzog Hermann der II von Schwaben und Herzog Heinrich von Baiern und Kärnthen: folglich auch bei Voigtel. Aber der schwäbische Zweig des sächsischen Hauses endet mit jenem Herzog Otto von Schwaben im Jahre 982; da kommt dieses Herzogthum an einen Franken Konrad, Sohn des Grafen Udo vom Rheingau, dieses Konrads Sohn ist Hermann der II; so steht es in Hermann Contractus, in Dietmar von Merseburg deutlich zu lesen, und es widerspricht keine der übrigen Quellen. Der andere Sohn, den Voigtel (nach Hübner) dem Herzog Otto von Schwaben gibt und zum Herzog von Baiern und von Kärnthen erhebt, ist eine völlig apokryphische Person, die weder in Baiern noch in Kärnthen sich unterbringen lässt. — Solche Fehler mögen in der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts verzeihlich gewesen sein; im neunzehnten sind sie es nicht. —

Da ich also bei keinem der genealogischen Tabellen-Werke Trost fand, entschloss ich mich, mir beim Studium des Mittelalters selbst die nöthigen Geschlechtstafeln zu entwerfen. Indem ich nach und nach über alle Staaten ausführliche Geschichtswerke las, und dabei auf die Quellen zurückging, zeichnete ich die Personen, welche für die Ereignisse Bedeutung haben, mit ihren Ahnen, in genealogischer Tabellen-Form auf. Bei den Namen der Personen merkte ich nicht bloss Stand und Jahr der Geburt, der Erhebung oder Krönung und des Todes an, sondern auch ihren Landbesitz, dessen Vermehrung oder Verminderung, dessen Theilung oder Wiedervereinigung, auch, — wenn es sich mit zwei Worten sagen liess, — diejenigen ihrer Handlungen und Schicksale, welche eine Veränderung in ihrem Besitze hervorgebracht haben. Zu jedem der Ereignisse setzte ich das Jahr, wenn ich es nur irgend ausmitteln konnte.

Die Arbeit nahm eine Reihe von Jahren ein, welche als Theil eines Menschenlebens beträchtlich ist. Nicht allein war eine grosse Menge umfangreicher Bücher mit sorgfältiger Aufmerksamkeit durchzulesen; es mussten zweifelhafte Abstammungen untersucht, unvollständige Angaben über Besitz und Besitzes-Veränderungen mit Vorsicht ergänzt, widersprechende Zeitbestimmungen gegen einander abgewogen werden.

Über die Abstammung mancher, selbst bedeutsamerer Personen findet man in den Quellen nur unbestimmte oder gar keine Nachricht. (Wissen wir ja die Abstammung Tancred's nicht, des Markgrafen von Brundusium, des berühmten Helden auf dem ersten Kreuzzuge, dessen Lebensgeschichte noch dazu in einem besonderen von einem Zeitgenossen geschriebenen Buche auf uns gekommen ist *)!) Die Herkunft, die Älteren solcher Personen ausfindig zu machen, haben Historiker Stel-

*) Nach einem Versprechen in der Vorrede hat dem ersten Bande ein zweiter bald nachfolgen sollen. Ist dem Verfasser die Arbeit zu lästig geworden?

*) von Radulf, in Muratori Scriptt. rer. Ital. T. V.



len aus Chroniken und Urkunden zusammengesucht und auf die Stellen Schlussreihen gebaut. Auf solche Weise haben auch bezahlte Genealogen Stammbäume gezimmert, die eitel stolze oder hochstrebende Familien von alt berühmten Geschlechtern oder untergegangenen Fürstenhäusern ableiten sollten. Der kritische Genealoge liest die zusammengetragenen Stellen im Zusammenhange ihres Textes nach, und prüft die aus ihnen gezogenen Schlüsse; er beachtet, ob der aufgestellten Abstammung Nachrichten entgegenstehen, und sucht den Grad der Glaubwürdigkeit zu messen, den er ihnen beilegen darf.

In der genealogischen Darstellung der Fürstenhäuser den Landbesitz derselben, dessen Erwerb und dessen sämmtliche für die Geschichte in Betracht kommende Veränderungen, hiermit also die geographischen Gestaltungen und Umgestaltungen der Staaten und der bedeutendsten Familien-Besitzungen, so bestimmt und genau anzugeben, wie es der Raum auf den Tabellen gestatte, war mein Vorsatz; und ich habe ihn auszuführen gesucht, so manche Schwierigkeiten auch zu überwinden waren. Wie viele Völker treten im Mittelalter erobernd auf, und wie mangelhaft wird meist, nicht bloss in Quellenschriften, sondern auch in ausführlichen Bearbeitungen, die periodische Ausdehnung ihrer Herrschaft angegeben! Wie oft finden wir ein Land als Bestandtheil eines Reiches bezeichnet, zu dem es vor einiger Zeit noch nicht gehörte, doch keinen Bericht, wann und wie es zu ihm gekommen! Wie häufig wird gemeldet, ein Land sei einem Reiche einverleibt worden, aber die unmittelbar folgenden Begebenheiten zeigen, dass es unabhängig ist! Der gleiche Name wird ohne Unterschied bald für einen grösseren Landstrich, bald für einen kleineren gebraucht, oder geht für eine Gegend unter und taucht für eine ganz andere auf. Die Mangelhaftigkeit der geographischen Angaben an einem Beispiele zu zeigen, weise ich auf die Nachrichten über eine wichtige Granzbestimmung, an der nicht weniger als hundert und zwanzig Bevollmächtigte und dreihundert Berichterstatter gearbeitet haben: die Acte des Vertrages zu Verdün hat sich nicht erhalten, und die Auszuge aus ihr in den Chroniken sind so elend, dass nach den Worten, mit denen sie den Inhalt ausdrücken wollen, die östliche Hälfte der Schweiz zu Mittelfranken, und alles Land nordlich vom Unter-Rheine, namentlich das heutige Königreich der Niederlande, zu Ostfranken müsste gerechnet werden; aus dem aber, was dieselben Chroniken über die nächstfolgende Zeit erzählen, geht gerade das Entgegengesetzte hervor. Unter den neueren Geschichtschreibern sind wahrlich diejenigen nicht die schlechtesten, welche nur, was die Quellen sagen, treulich wiedergeben. — Nachdem meine Tabellen grossen Theiles längst entworfen waren, ist für die im Ganzen noch wenig bearbeitete Geographie des Mittelalters in dem „historisch-geographischen Hand-Atlas“ des Herrn *von Spruner* (Gotha 1837—44) ein vortreffliches Hülfsmittel erschienen. Vieles Geographische haben seine Karten mir bei erneuter Durchsicht meines Manuscriptes bestimmter vor die Augen gestellt. Mit inniger Freude erkenne ich die grossen Verdienste dieses Werkes an, in welchem sich ausgebreitete Gelehrsamkeit mit ausgezeichneter Technik in seltenem Vereine zeigt. Wenn ich manche der Zeitbestimmungen in den „Vorbemerkungen“ zu dem Atlas nicht als richtig anerkennen kann, so unterscheide ich solche Irrthümer, von welchen sicherlich auch meine Arbeit nicht frei ist, weit von den Verkehrtheiten, welcher in bekannten und unzweifelhaften Dingen eine unverschämte Abschreiberei sich schuldig macht.

In den Jahreszahlen der Geschichts-Perioden, über welche sich meine hier gedruckt vorliegenden Tabellen erstrecken, findet sich eine solche Menge einander widersprechender Angaben, dass sie Dem, der die Literatur des Mittelalters nicht kennt, unglaublich erscheinen mag. Man nehme nur zwei neuere Geschichtswerke über einen Staat jener Zeit, und sehe, wie oft sie in den Jahreszahlen von einander abweichen. Man schlage in den Quellen nach, und trete in die mannichfaltigen Schwierigkeiten der mittelaltrigen Chronologie, die keinesweges verschwinden, wenn nach dem ersten Viertel des Mittelalters in den meisten Staaten des Abendlandes üblich wird, von Christus her die Jahre zu zählen. Denn da gibt es sechs verschiedene Anfangspuncte, von denen man in dieser Zahlung ausgeht; sie weichen theils um Jahre, theils um Monate und Wochen von einander ab; und die Abweichung auch nur um eine Woche lässt uns zwischen zwei Jahreszahlen zweifelhaft, wenn nicht bei der Begebenheit, für welche das Jahr nach unserer Rechnung bestimmt werden soll, Tag oder Woche erwähnt ist. Die Chronisten zeigen nicht an, von welchem Zeitpuncte sie die Zahlung beginnen; hielt man auch in einigen Landern sich nur an Eine Art, in anderen waren mehrere gebräuchlich*); hier muss man dem Schriftsteller erst abmerken, welcher Rechnung er folgt. Sind die Zeit-Angaben der Quellen auf unsere Jahresrechnung reducirt, so hat man nur zu häufig wiederum verschiedene Zahlen, und es liegt die neue Aufgabe vor, die grössere oder geringere Glaubwürdigkeit der Quellen zu erkunden, um hiernach zu entscheiden. Auch kommt nicht selten vor, dass man für ein Ereigniss die Zeit-Angabe sucht, und keine oder nur solche findet, deren Unrichtigkeit aus den Verhaltnissen hervorgeht: dann wird man aus diesen den Raum wenigerer oder mehrerer Jahre bestimmen, innerhalb dessen die Begebenheit sich zugetragen haben muss. — Anfangs glaubte ich, für das Chronologische meiner Arbeit an dem grossen Werke der Benedictiner von der Congregation des heiligen Maurus, „l'Art de vérifier les dates“, einen unvergleichlichen Schatz zu besitzen; auch habe ich viel aus ihm gelernt; durch seine chronologischen Tafeln war ich im Stande, die Jahre der verschiedenen Ären auf unsere Zeitrechnung schnell zu reduciren; den vielen Urkunden, die es anführt, habe ich eine grosse Menge Zeitbestimmungen entnommen; aber unter den etwa 10,000 Jahreszahlen, welche meine Tabellen, so weit sie hier gedruckt sind, enthalten mögen, sind gegen Tausend, in denen ich, und zwar mit Überlegung, von den Angaben jenes Werkes abgewichen bin; und für mehrere Tausend Begebenheiten, die es nicht erwähnt, gebe ich die Jahreszahl an.*) Da, wo ich eine andere setze, als die gewöhnlich angenommene, oder als die von einem Schriftsteller gewählte, welcher für die Geschichte des betreffenden Staates in ausgezeichnetem Ansehen steht, führe ich die Quelle meiner Angabe in einer Note an; und, wo ich mich zwischen mehreren Zahlen nicht entscheiden konnte, gebe ich die mehreren, und nenne in den Noten die Geschichtsbücher, denen ich sie entlehne.

*) Mabillon de re diplom. l. II, c. 23 weist nach, dass sogar ein und derselbe Schriftsteller das Jahr ein Mal mit dem 1. März, ein anderes Mal mit dem 1. Jan. anfangen lässt.

Jahre lang haben meine Tabellen im Manuscripte mir nützliche Dienste geleistet. Schon durch die Form genealogischer Tabellen wird eine Dynastie und ein verwandtschaftliches Verhältniss weit anschaulicher dargestellt und dem Gedächtnisse besser eingeprägt, als durch die gewöhnliche Erzählungsform. Ist ein verwandtschaftliches Verhältniss, ist eine Person dem Gedächtnisse entfallen, so orientirt darüber ein Blick in die Tabellen. Zur Vorbereitung auf die meisten Lehrstunden über die Geschichte des Mittelalters brauche ich nur kurze Zeit Augen und Gedanken auf einer Tabelle verweilen zu lassen, zwar enthält diese viel mehr und viel weniger, als für den Vortrag gehört; aber sie gibt das, was dem Gedächtnisse am leichtesten entschlüpft, und was die Erinnerung an das Andere hervorruft.

Es war also wohl kein Drang nach Autorschaft, was mich auf den Gedanken brachte, meine Tabellen dem Drucke zu übergeben; sie konnten dann auch Anderen nützlich werden; ich hoffte, — was Voigtel von den seinigen, in der Vorrede, meint, — sie würden „eine Lücke in der historischen Literatur ausfüllen, die von allen Sachkundigen schon seit langer Zeit ist gefühlt worden.“ Den Verlag zu übernehmen, zeigte die lobliche Schweighauser'sche Buchhandlung sich bereit. Als der Druck (im Sommer 1844) begonnen hatte, trat bald ein Übelstand hervor: die Bogenzahl, welche die Tabellen einnehmen würden, hatte ich der Buchhandlung irrthümlich viel zu gering angegeben; denn von den kleineren Tabellen, deren zwei, wie ich meinte, auf Eine Seite gebracht werden sollten, liess eine der anderen nicht Platz genug übrig, und für manche der grösseren, die nach meiner Rechnung auf Einer Seite Raum habe, waren zwei Seiten erforderlich. Der Satz für den fünften Druckbogen war eben fertig geworden, zunächst lagen dem Setzer die Abbassiden und die anderen Familien vor, welche — in der dritten der sechs von mir angenommenen Perioden — Theile des arabischen Weltreiches beherrschen, als die Buchhandlung das Verlangen stellte, ich möchte alle die Tabellen vom Drucke zurückbehalten, welche doch wohl nur von wenigen Gelehrten würden beachtet werden, also namentlich sämmtliche ausser-europäische Dynastien; nach genealogischen Tabellen sei schon seit längerer Zeit im Buch-

*) Ich habe die dritte Ausgabe (1783—87, 3 B. F.) gebraucht.



handel die Nachfrage gering; viel dagegen koste es, solche Tabellen für den Druck setzen zu lassen; in dem Umfange, wie ich die meinigen geben wolle, würden sie also der Buchhandlung weit beträchtlichere Ausgaben verursachen, als sie nach meiner früheren Anzeige berechnet habe; der Verkaufpreis, beträchtlich erhöht, werde den Absatz verminderen; wenn meine Tabellen, jetzt in beschränkter Zahl gedruckt, durch ihre eigenthümliche Art hinlänglichen Absatz fänden, so werde die Buchhandlung für eine zweite Ausgabe sie gern in ihrem ganzen Umfange verlegen. Wie kostspielig der Satz genealogischer Tabellen ist, davon musste mich wohl der Umstand überzeugen, dass ein ausgezeichneter Setzer für je Einen der hier folgenden Bogen vier Wochen zu arbeiten hatte. So erscheint denn hier, ausser den Haschemiten und den Ommaijaden der zweiten Periode, die beide schon auf dem dritten Bogen gedruckt waren, keine der saracenischen Dynastien, ungeachtet ein gelehrter Freund der arabischen Literatur Freude darüber bezeugt hat, dass meine genealogische Darstellung der sammtlichen muhammedanischen Herrscherfamilien im Mittelalter die schwierige Übersicht über sie und ihre Gebiete erleichteren werde. Da nun auch nach Weglassung derselben die fünf ersten Perioden über die bedungene Bogenzahl hinausgingen, so behielt ich die sechste (die letzte) ganz zurück; und fügte, weil auf dem Papier gerade so viel Raum übrig war, drei kleine, zur dritten Periode gehörige, vorher weggelassene Tabellen hinzu. — Von den 124 Tabellen meines Manuscriptes bleiben, wenigstens für jetzt, 52 ungedruckt. —

Ob es auch Anderen so geht wie mir, dass ihr eigenes Wort, wenn es gedruckt dasteht, sie gleichsam bedenklicher ansieht, als vorher, so lange es nur geschrieben war? Bei der Durchsicht der Aushängebogen stiegen in mir wieder Zweifel auf, wo ich sie vorher überwunden, fand ich Ungenauigkeiten des Ausdruckes, an denen ich vorher keinen Anstoss genommen, bemerkte ich, dass etwas ausgelassen war, was ich vorher nicht vermisst hatte. Hieraus sind die angehängten „Bemerkungen, Zusätze, Berichtigungen“ entsprungen, die nicht zu übersehen, ich Jeden ersuche, der meine Tabellen beurtheilen oder gebrauchen will. Da finden sich viele Nachweise, sowohl für beibehaltene, als für veränderte Angaben. Die Berichtigungen sind für die Tabelle (44) über Leon besonders zahlreich, weil ich, als sie schon abgedruckt war, noch wichtige Hülfsmittel zur Geschichte dieses Staates bekam.

Aus dem Gesagten wiederhole ich für meine Tabellen folgende Puncte: 1. *Sie sind keinen anderen Tabellen entnommen, sondern aus der Erzählung grosser Geschichtswerke über die einzelnen Staaten, und vielfältig aus den Quellen selbst geschöpft.* Nur bei der sogenannten Heptarchie der Angelsachsen in Britannien habe ich die Tabellen zu Grunde gelegt, welche Lappenberg dem ersten Bande seiner Geschichte von England beigegeben hat; doch bin ich von ihnen mehrmals abgewichen, meist auf Veranlassung seines eigenen Textes, mit dem seine Tabellen nicht überall zusammenstimmen. 2. *Von den fürstlichen Familien sind nicht alle Personen aufgeführt, welche irgendwo einmal erwähnt werden, sondern nur diejenigen, welche durch sich selbst, oder durch ihre Stellung, oder durch ihr Schicksal, oder als Ahnen, für die Geschichte Bedeutung haben.* Dem widerspricht keinesweges, dass auch Kinder dastehen, welche schon in frühem Alter das Leben verlieren; denn wie merkwürdig oder wie verhängnissvoll ist der Tod, der gewaltsame oder natürliche, manches Kindes! 3. *Ausser dem, was andere genealogische Tabellen enthalten, sollen die meinigen die bedeutungsvollsten Schicksale der Personen, die Vergrösserung und Verkleinerung der Staaten, und für das alles die Zeit, so genau angeben, wie es die Beschaffenheit der Nachrichten und die Form genealogischer Tabellen gestattet.*

Den Kaisern, Königen und Fürsten habe ich die römischen Bischöfe und Päpste beigegeben, und bin, wie bei jenen, so auch bei diesen verfahren. Doch wollte ich nicht allein die Erwerbung des Kirchenstaates, sondern auch die Gründung der Papstesmacht, jeden wichtigeren ihrer (neun Jahrhunderte hindurch gehenden) Fortschritte, auch ihrer dazwischen eintretenden Rückschritte, mit möglichst genauer Zeitbestimmung angeben. Hier war nicht bloss der Wechsel räumlicher Granzen zu zeichnen, sondern auch darzulegen, wie der römische Bischof Einen Theil unumschränkter Gewalt nach dem andern, in Einer Gegend nach der andern erlangt. Kirchliche Lehrsätze werden dafür verkündigt, von den Einen angenommen, von den Anderen längere oder kürzere Zeit hindurch verworfen; Versuche, einen Zweig der Herrschaft zu erfassen, werden wiederholt gemacht, scheitern, gelingen das eine Mal hier, das andere Mal dort; ein sogenanntes Recht steht endlich da: so dass, um anzudeuten, wann und wie es gewonnen wird, Decretalen und eine Anzahl von Thatsachen nach ihren oft weit aus einander liegenden Jahren anzuführen sind.

Dass ich in den angehängten Bemerkungen hin und wieder einem Lappenberg, Dahlmann, Neander, widerspreche, werden sie selbst, die erfahrenen Forscher, mir gewiss nicht übel deuten, vielmehr darin ein Zeichen wahrer Hochachtung erkennen.

BASEL, am 11. April 1846.

Fr. Brœmmel.



REGISTER.

(Die Tabellen in diesem Hefte stehen nicht überall nach der Reihenfolge ihrer Nummern, weil durch die Abweichung sich Raum ersparen liess. Zur Erleichterung des Nachschlagens ist das Register nach der wirklichen Stellung der Tabellen, nicht nach den Nummern geordnet.)

Erste Periode.

Von der bleibenden Theilung des alt-römischen Reiches und von der Gründung deutscher Staaten in dessen westlicher Hälfte bis zur Stiftung des Islams; 395—622.

Zweite Periode.

Von der Stiftung des Islams bis zur Spaltung des Chalifen-Reiches beim Falle der Ommaijaden (750) und bis zur Erhebung der Heristeller auf den Franken-Thron (752); 622—752.

Dritte Periode.

Von Erhebung der Heristeller auf den Franken-Thron bis zur bleibenden Trennung Deutschlands und Frankreichs (887), zum Anfange des Wahlkönigthumes in Deutschland (887) und des Kampfes mehrerer Häuser um die Krone in Italien und in Frankreich (888), zum Entstehen des Königreiches Hochburgund (888) und zur Ankunft der Magyaren in Ungarn (889); 752—888.

Vierte Periode.

Von der bleibenden Trennung Deutschlands und Frankreichs (887), vom Anfange des Wahlkönigthumes in Deutschland (887) und des Kampfes mehrerer Häuser um die Krone in Italien und in Frankreich (888), vom Entstehen des Königreiches Hochburgund (888) und von der Ankunft der Magyaren in Ungarn (889) bis auf Erhebung Hildebrands zu Papst Gregor dem VII und auf Erhöhung des Papstthumes zu furchtbarer Macht; 888—1073.



seit Anfange des 9. Jhdrts, und mit den Nachkommen der Schwestern des letzten einheimischen Königs, bis der deutsche König Heinrich III allgemein in Burgund als König anerkannt wird 1045.

Tab 26 Die Könige von Italien, (mit ihrer Abstammung von Karl dem Grossen), bis auf die Unterwerfung des Königreiches Italien unter den König von Deutschland, 888—961.

Tab 28. Das Haus König Konrads I von Deutschland, (Vater, Vatersbruder, Bruder und ein Vetter 886—918).

Tab 29 Die Könige von Deutschland und römischen Kaiser aus dem sächsischen Hause, 919—1024, mit ihren Ahnherren seit der Mitte des 9. Jhdrts, mit den Herzogen von Baiern aus diesem Hause (947—1004), mit den Herzogen von Schwaben aus demselben (949—982), mit den ersten Herren von Braunschweig, und mit Harduin, Gegenkönig in Italien

Tab 30 Die Könige von Deutschland und römischen Kaiser aus dem fränkischen (fälschlich „salisch" genannten) Hause, 1024—1125, mit ihren Ahnherren seit Anfange des 10 Jhdrts. mit den Herzogen von Kärnthen und Markgrafen von Verona aus diesem Hause (983?—1012 u 1035—1039), auch die Gegenkönige Rudolf von Rheinfelden und Hermann von Luxemburg-Salm.

Tab. 31. Verwandtschaft des fränkischen Kaiserhauses mit der Markgräfin Mathilde von Tuscien, (mit Angabe der mathildischen Lande)

Tab 33 Gewalthaber zu Rom im 10 Jahrhundert; Theodora die Ältere, Marozia, Theodora die Jüngere, Söhne und Enkel der beiden letzten

Tab 32. Die Päpste von 888 bis 1073.

Tab 34 Die Könige von Frankreich, 888—1073, die letzten Karlinger, (Könige 893—929 u 936—987, und deren Nachkommen bis ins 11 Jhdrt), die ersten Capetinger, mit ihren Ahnherren seit 861, (Könige 888—898, 922—936 u von 987).

Tab 35 Die Herzoge der Normandie, von ihrem Anfange bis zur Gelangung Hzg Wilhelms auf den Thron Englands, 912—1066, (die Nachkommen Rognwald's und Rolf's von der Mitte des 9 Jhdrts bis 1066)

Tab 37 Die Könige von Dänemark, vom Anfange des Königreiches um 900 bis 1073; die Nachkommen Hardeqnut's, Königs von Ost-Dänemark (mit den ersten Estrithiden), die auswärtigen Könige von Dänemark Erich der Siegreiche und Magnus der Gute.

Tab 36 Die Könige von England, vom Tode Alfreds des Grossen bis Wilhelm von der Normandie England erobert, 901—1066; die Nachkommen Alfreds des Grossen bis nach 1125, Könige 901—1016 u 1042—1066; dänische Könige von Ostanglien und Essex 901—918, die dänischen Könige von Northumbrien 901—926, von Northumbrien, Ostanglien und Nordmercien 941 — um 954; die dänischen Könige von England 1016—1042; König Harald's des II Haus (seine Abstammung seit der Mitte des 10 Jhdrts, seine Geschwister und Kinder).

Tab 38. Die Könige von Schweden, seit dem 9 Jhdrt bis zum dauernden Siege des Christenthumes um 1081; hauptsächlich die Nachkommen Emunds

Tab. 39 Die Könige von Norwegen, von Vereinigung der norwegischen Fylken zu Einem Staate im 9 Jhdrt bis 1073

Die Nachkommen Halfdan's, Königs von Wigen, Könige von Norwegen um 863 — um 960, 996—1000, 1017 8—1028, 1035 ff.

Die auswärtigen Könige von Norwegen um 960—965, 1000—1017/8 und 1028—1035.

Das Geschlecht Hakons, Jarls von Drontheim, Jarle von Norwegen um 960—996, 1000—1017 8 und 1028—1029.

Tab. 40. Die Herzöge von Böhmen bis 1073; die der Sage; dann die historischen Herzoge von Böhmen um 871—1073 und von Mähren gegen 900—999 u 1029—1073.

Tab. 41. Die Herzöge und (1025—1031) Könige der Polen, die mythischen, dann die historischen seit der zweiten Hälfte des 10 Jhdrts bis 1073.

Tab. 42 Die Grossfürsten von Russland und die Theilfürsten in Russland aus Rurik's Stamme, 862—1064. [Wegen Mangels an Raum auf der Seite ist diese Tabelle 9 Jahre vor dem Ende der Periode abgebrochen]

Tab. 43 Die Könige von Ungarn (mit ihrem Stammvater Almos), von Ankunft der Magyaren in Ungarn 889 bis zu Ladislaus des Heiligen Krönung 1081

Tab. 44 Die souveränen christlichen Fürsten der pyrenäischen Halbinsel, 888—1073

Die Könige von Asturien von 888 und seit 910 von Leon bis 1073; auch zwei Könige von Gallicien 910—914 und 1065—1071.

Grafen in Castilien, seit Ende des 9 Jhdrts bis 935, (abhängig von Asturien, seit 910 von Leon), die Grafen von Castilien seit 935, (abhängig von Leon, souverän nach Mitte des 10. Jhdrts), bis zur Vereinigung Castiliens mit Navarra 1026

Fürsten von Navarra, seit Mitte des 9. Jhdrts bis 905; die Könige von Navarra, 905—1073.

Die Könige von Castilien, 1033—1073.

Die Könige von Aragon, 1035—1073.

Tab 45 Die byzantinischen Kaiser, 888—1073; das Haus Basilius des Makedoniers [auf dem Throne seit 867]—1056, mit dem Hause des Romanus Lekapenus (919—987), der Phokas (um 950—1022), Michaels des Paphlagoniers (1034—1043), Michael der VI 1056—1057, das Haus der Komnenen (seit 977, ein Kaiser aus ihm 1057—1059), das Haus der Dukas (seit 1059, zwei Kaiser aus ihm 1059—1067 u 1071 ff.); und das Haus der Diogenes (1031—1071, ein Kaiser aus ihm 1067—1071); mit den Gegenkaisern

Fünfte Periode.

Von Hildebrands Erhebung zu Papst Gregor dem VII und von Erhöhung des Papstthumes zu furchtbarer Macht bis auf den Sturz des grossen mittelaltrigen Kaiserthumes (1250), auf den Untergang der Hohenstaufen (1268), auf die Wahl Rudolfs von Habsburg zum König (1273) und den Anfang eines neuen Königthumes in Deutschland; 1073—1273.

Tab 48 Die Hohenstaufen, von ihrem Ahnherrn Friedrich von Büren im 11 Jhdrt bis zum Tode Conradins 1268, auch die Könige, welche in Deutschland von 1246 bis 1273 gegen sie und nach ihnen aufgestellt werden

Tab 49 Die Welfen, mit den alt-sächsischen Häusern, von welchen die Besitzungen auf jene vererbt sind

Welfen, seit Anfange des 11. Jhdrts bis auf Erhebung ihrer Allodien zum Herzogthume Braunschweig und Lüneburg 1235.

Billunge, seit dem 10. Jhdrt bis 1106.

Supplingenburg, 1075—1137.

Nordheim, seit der ersten Hälfte des 11 Jhdrts bis 1101.

Braunschweig, seit der ersten Zeit des 11. Jhdrts bis 1090.

Tab 46 Die Päpste von 1073 bis 1273

Tab 50 Die Könige von Jerusalem, von Stiftung des Königreiches 1099 bis zum Anfange der Zeitlücke zwischen den Königen 1250, auch die Könige von Cypern, vom Anfange der lateinischen Könige auf Cypern 1192 bis 1324, Könige von Jerusalem vom Wiederbeginn der Könige 1269 bis zum Ende des Königreiches 1291. Das Haus Eustachs des II, Grafen von Boulogne, (um 1049—1152), und das Haus Balduins von Rethel, Königs von Jerusalem, (1100—1324).

Tab 47 Die normandischen Grafen und Herzöge von Apulien, Fürsten von Tarent und von Antiochien, Grafen und Könige von Sicilien. Die Nachkommen Tancred's von Hauteville in Italien seit 1040 und im Morgenlande seit 1098, hier bis zum Erlöschen der Linie 1163, dort bis zur Einkerkerung des letzten Sprossen 1195; Grafen von Apulien 1043—1058, Herzoge von Apulien 1058—1127, Fürsten von Tarent 1088—1128 und von Antiochien 1098—1163; Grafen von Sicilien 1061—1096, Grossgrafen von Sicilien 1096—1130, Könige von Sicilien 1130—1194.

Tab 51 Die Könige von Frankreich, 1073—1273, und die capetingischen Grafen von Bretagne von 1213, wo Bretagne an einen Zweig der Capetinger kommt, bis 1286.

Tab 52 Die Könige von England, von der normandischen Eroberung 1066 bis 1272; und die Herzoge der Normandie 1066—1204, wo sie an den König von Frankreich kommt.

A. Normandisches Haus, 1066 bis zum Erlöschen seines Mannsstammes 1135, und König Stephan in der Normandie bis 1144 2, in England bis 1154.

B. Haus Plantagenet in der Normandie von 1144 2, in England von 1154.

Tab. 53 Die Könige von Schottland, von 1039, wo eine sicherere Geschichte Schottlands beginnt, bis die Hauptlinie 1290 ausstirbt und Johann Balliol 1292 König wird, mit zwölf Prätendenten, die in den J. 1290 und 1291 auftreten, und mit deren Abstammung

Tab. 54. Die Könige von Dänemark, 1073—1273; Estrithiden

Tab 55. Die Könige von Schweden, vom dauernden Siege des Christenthumes 1081 bis 1273; Nachkommen Stenkil's und Blot-Swen's (mit den ersten Folkungen)

Tab. 56. Die Könige von Norwegen, 1073—1273; eheliche und uneheliche, wirkliche und angebliche Nachkommen Haralds des III aus Halfdan's Geschlechte.

Tab. 57 Die Herzoge und Könige von Böhmen, 1073—1273; (Herzoge, zwei unter ihnen mit Königswürde für ihre Person; seit 1198 Könige mit Erblichkeit der Würde); die Herzöge von Mähren 1073—1192, die Markgrafen von Mähren 1192—1273, auch die Theil-Herzoge in Mähren 1073—1197

Tab. 58 Die Herzöge der Polen, 1073—1273; die Herzoge des ganzen Polens —1102 und 1107—1139, einer von ihnen König 1076—1079; die Grossherzoge mit den untergeordneten Theil-Herzogen 1139—1194, 1200—1206, die Theil-Herzoge ohne Seniorat 1102—1107, 1194—1200, 1206 ff.

Tab. 61. Die Könige von Ungarn, von der Krönung Ladislaus des Heiligen 1081 bis 1270; [wegen Mangels an Raum nicht bis 1273], Arpaden

Tab 59 Die Grossfürsten zu Kiew und die Theil-Fürsten in Russland Nachkommen Wladimir's I aus dem Geschlechte Rurik's, von 1054 bis zum Anfange des Grossfürstenthumes zu Wladimir (in Susdal) 1169.

Tab. 60 Die Grossfürsten zu Wladimir (in Susdal) und Theil-Fürsten in Russland, 1169—1273, (auch noch ein Grossfürst zu Kiew 1176—1195), Nachkommen Wladimir's I

Tab. 62 Die Könige von Navarra und die Könige von Aragon, (besondere in jedem der beiden Staaten [seit 1035] bis 1076, gemeinschaftliche 1076—1134, dann wieder besondere); in



jenem von 1073 bis 1273, in diesem von 1073 bis *zur Gelangung der Grafen von Barcelona auf den aragonischen Thron* 1163.

Tab. 63. Der Stamm Wifred's des Behaarten: die Grafen von Barcelona und Markgrafen von Catalonien *seit der zweiten Hälfte des 9. Jhdrts* bis 1276; die *Linie der* Grafen von Besalú, *Valespir und Fenouilledes, 988—1111;* die *Linie der* Grafen von Cerdagne, *Berga und Conflant und Herren von Capcir, 988—1117;* die *Linie der* Grafen von Urgel, *993—1314;* die Grafen von Forcalquier *von 1094 und* die Grafen von Provence *von 1112 bis zum Übergange der beiden Grafschaften an das Haus Anjou 1267;* die Könige von Aragon, *1163—1276*

Tab. 64. Die Könige von Castilien und von Leon, 1073—1273, *(gemeinschaftliche in den beiden Staaten [seit 1071]—1157, besondere in jedem 1157—1230, dann wieder gemeinschaftliche; seit 1126 Nachkommen aus dem Hause der Grafen von Burgund).*

Tab. 65. Die Könige von Portugal, 1139—1279, *mit ihrem Stammvater Heinrich, Grafen von Portugal 1095, aus dem capetingischen Hause der Herzoge von Burgund.*

Tab. 66. Die byzantinischen Kaiser, von 1073 bis *zur Eroberung Constantinopels durch Kreuzfahrer Apr. 1204. Fortsetzung des Hauses der* Komnenen *bis 1195 und der* Dukas *bis 1090;* die Bryennius *von 1077 bis 1185; und das Haus der* Angelus *von 1154 bis 1204. Kaiser aus dem Hause der* Dukas *bis 1078 und Jan. 1204 — Apr. 1204; ein Botoniates 1078—1081; aus dem Hause der Komnenen 1081—1185; aus dem Hause der Angelus 1185 — Jan. 1204; ein Laskaris Apr. 1204; mit den Gegenkaisern in dieser Periode; ein Kaiser von Cypern aus dem Hause der Komnenen 1184 5—1191*

Tab. 67. Die lateinischen Kaiser zu Constantinopel, *vom Anfange des lateinischen Kaiserthumes zu Constantinopel* 1204 bis *zu dessen Ende* 1261; die Grafen von Flandern und vom Hennegau und die Markgrafen von Namür, 1191—1280, *mit genealogischer Darstellung, wie diese Fürstenthümer an Balduin (V, I, VIII) gekommen sind.*

Tab. 68. Die Kaiser zu Nikäa *vom Entstehen des griechischen Kaiserthumes zu Nikäa* 1206 bis *zu dessen Aufhören* 1261, und die Kaiser zu Constantinopel *von Herstellung des griechischen Kaiserthumes zu Constantinopel* 1261 bis 1273, *aus den Häusern der* Laskaris, *der* Dukas Vatatzes *und der* Paläologen. Die Despoten von Epirus *vom Entstehen des Despotats* 1204 bis 1273, *griechische Kaiser zu Thessalonich 1222—1229 u. 1237—1240, aus dem Hause der Angelus Dukas.* Die suweränen Herren von Korinth und Nauplia *von ihrem Anfange bis zu ihrem Ende 1204 1210, aus dem Hause der* Sgurus. *Darstellung der Verwandtschaft zwischen den fünf Häusern.*

Tab. 69. Die Kaiser von Trapezunt, *vom Entstehen des Kaiserthumes zu Trapezunt* 1204 bis 1273; *Komnenen*

Zur dritten Periode.

(Die drei folgenden Tabellen gehören eigentlich zwischen Nr. 24 und Nr. 25.)

Tab. 70. West-dänische Könige oder Könige von Jütland und Fünen, von 777 bis um 900, *das Geschlecht Siegfrieds*

Tab. 71. Das Geschlecht Halfdan's, west-dänischen Königssohnes, *von Halfdan's Vater, west-dänischen Königs im 8. Jhdrt, bis zu den letzten Nachrichten über dieses Geschlecht.*

Tab. 72. Könige von Ost-Dänemark im 8. und 9. Jhdrt, *mit den Nachkommen Regner Lodbrok's*

Beim Gebrauche der Tabellen zu beachtende Puncte.

Die Länder, welche als Besitzungen eines Fürsten angegeben sind, gehören, auch ohne ausdrückliche Erwähnung, seinen Nachfolgern an, bis zu Dem hin, bei welchem bemerkt ist, dass er sie verliert. Dasselbe gilt von der Lehnsherrlichkeit; und umgekehrt, wenn ein Fürst als Vasall eines andern verzeichnet steht, so sind seine Nachfolger so lange Vasallen desselben Lehnsherrn, bis der Wiedergewinn der Unabhängigkeit angezeigt ist.

Ein Besitz, der, eben gewonnen, alsbald und ohne Folgen wieder verloren geht, ist nicht angeführt. Desgleichen nicht das Verpflichten oder das Verpflichtet-sein zu Tribut oder Kriegeshülfe, es müsste sonst daraus ein engeres Verhältniss entspringen. So ist z. B. die Pflichtigkeit, in welcher die Böhmen-Fürsten einige Zeit zu den Karlingern stehen, nicht verzeichnet, wohl aber die Abhängigkeit, in welche sie der deutsche König Heinrich der I setzt; denn aus dieser, nicht aus jener, hat sich die Vereinigung Böhmens mit dem deutschen Reiche entwickelt.

Die Lehnshuldigung, welche ein König einem anderen leistet, ist in dem Falle, dass sie keine Abhängigkeit zur Folge hat, nur bei dem Leistenden, nicht bei dem Empfangenden erwähnt. So huldigen, ohne dass Dänemark in Abhängigkeit kommt, mehrere Könige desselben den deutschen Kaisern: es ist nicht bei diesen (Tab. 48 u. 49), sondern bloss bei jenen (Tab. 54) angemerkt.

Die Präposition „von" nach dem Titel König oder Fürst und vor dem Namen eines Landes bezeichnet ihn als Besitzer des ganzen Landes, die Präposition „in" nach dem Titel und vor dem Lande soll anzeigen, dass er nur einen Theil desselben unter sich hat. So ist z. B. Tab. 5 des Franken Chlodwigs ältester Sohn König *von* Austrasien, und jeder der drei jüngeren Söhne ist König *in* Neustrien.

Wenn neben einem Besitzthume (einem Lande oder einer Stadt) ein anderes in Parenthese, durch das Wort „mit" als dem ersten verbunden, angegeben steht, so ist bei folgenden Anführungen des ersten das zweite, ohne genannt zu sein, so lange mitzudenken, bis das zweite, wieder in Parenthese, durch das Wort „ohne" als von dem ersten getrennt bezeichnet wird. Z. B., Tab. 59: „Swätoslav der II, Fürst v. Tschernigov (mit Rasan u. Murom)"; sein Sohn „Oleg nimt Tschernigov"; hier ist Rasan und Murom mitverstanden; Swätoslav's Enkel „Wsewolod II, Fürst v. Tschernigov (ohne Rasan u. Murom)"; von Tschernigov sind nun Rasan und Murom getrennt.

Ksr, Kg, Hzg, Gr. mit einer Jahreszahl heisst: der Genannte *wird* in dem dabei gesetzten Jahre Kaiser, König, Herzog, Graf. Steht aber „ist Kg" mit einer Jahreszahl, so findet man ihn in dem Jahre als König, und weiss nicht, wann er König geworden. Z. B. Tab. 55: „Inge u. Halstan sind Kge 1081", Niemand weiss, so viel mir bekannt ist, wann sie zum Throne gelangt sind, ob 1081 oder in welchem der letzt vorher gegangenen Jahre. Eben so, wenn gesagt wird: ein Besitzthum „ist" in dem oder dem Jahre „erworben" oder „verloren", so bedeutet das: es zeigt sich, dass der Fürst oder die Dynastie in dem Jahre das Besitzthum hat oder nicht mehr hat, ohne dass wenigstens ich die Zeit der Erwerbung oder des Verlustes angeben kann.

Wenn von einem Fürsten gesagt ist, er erwirbt ein Land Jahr A — Jahr C, so soll das nicht bedeuten: er habe es vom Jahre A bis zum Jahre C im Besitze, er nehme es im ersteren und verliere es im letzteren; sondern es soll bedeuten: er beginnt im Jahre A das Land zu erwerben (z. B. zu erobern), und besitzt es ganz seit dem Jahre C. Die Worte: ein Fürst verliert ein Land Jahr A — Jahr C, sind auf dieselbe Weise zu verstehen.

Wird in einer Tabelle gesagt: der Fürst erobert ein Land; und heisst es in einer anderen Tabelle von dem Gegner jenes Fürsten in Beziehung auf dasselbe Land und auf dieselbe Begebenheit: der Fürst tritt es ab; ohne dass die Jahreszahl in den beiden Angaben dieselbe ist: so halte man dies nicht für einen Fehler. Der Pole Boleslaw der I nimt das Land der Milziener und Zara 1007, und besitzt beides seit diesem Jahre (Tab. 51), Heinrich der II von Deutschland tritt, nachdem er vergeblich gestrebt hat, die zwei Länder wieder zu erobern, sie im Frieden 1013 ab (Bemerkungen und Zusätze zu Tab. 29).

Die Präpositionen „vor" und „gegen" mit einer Jahreszahl habe ich nicht in gleichem Sinne gebraucht. „Vor" soll bedeuten: in irgend einer früheren Zeit, als das genannte Jahr anfängt; „gegen" soll sagen: nicht später als in dem angegebenen Jahre, in ihm selbst oder in einem kurz vorhergegangenen.

Mehrere hinter einander stehende, zu Einer Begebenheit gehörige Jahreszahlen bezeichnen Wiederholung der Begebenheit in den genannten Jahren. Z. B. Tab. 37: „Swen Estrithson, v. Magnus vertrieben 1043, 44, 45, 46"; er kam jedes Jahr wieder.

Bei dem Namen der Gemahlin oder des Gemahles steht gewöhnlich erst eine nähere Bezeichnung derselben; die auf diese Bezeichnung folgende, von ihr durch ein Komma getrennte, für sich allein dastehende Zahl bedeutet das Jahr der Vermählung. Z. B. Tab. 30: Kaiser „Konrad II. Gm. Gisela, Tochter Hermanns II, Herzogs v. Schwaben, Wittwe Ernsts I, Hzgs v. Schwaben, 1016, † 1043"; im Jahre 1016 wird die Ehe geschlossen. Auf derselben Tabelle: Kaiser Heinrichs des IV Tochter „Agnes. Gm. I. Friedrich v. Hohenstaufen, Graf in Schwaben, Hzg v. Schwaben 1079, 1079, † 1105"; die erste Zahl 1079 gibt das Jahr an, in welchem Friedrich von Hohenstaufen mit dem Herzogthume Schwaben belehnt wird; die zweite Zahl 1079 nennt das Jahr, in welchem er die Tochter Heinrichs des IV zur Gemahlin empfängt. — Das Todesjahr des Gemahles oder der Gemahlin führe ich in dem Falle nicht an, wenn sie nach dem Tode der Person, bei welcher sie als Gemahl oder als Gemahlin verzeichnet stehen, oder nach der Scheidung von ihr, sich wiederum verheirathen. Versehen gegen diese Regel sind in den „Berichtigungen" hinter den Tabellen bemerkt. Doch darf daraus, dass das Todesjahr fehlt, nicht geradezu geschlossen werden, es finde eine Wiederverheirathung statt; denn bei so manchen Personen ist das Todesjahr unbekannt, oder ich habe es nicht auffinden können.

Ist bei einem heidnischen Fürsten angemerkt, dass er sich taufen lässt, so bezeichnet das zugleich seine Nachfolger als Christen, ausser wenn einer derselben als Heide genannt wird; und dieses Prädicat gilt dann auch für die Nachfolger des letzteren, bis die Tabelle wieder das erstere anzeigt.

Steht ein Fragezeichen neben der senkrechten Linie, welche die Abstammung bezeichnet, (wie Tab. 5 zwischen Clodio u. Merovaus), so ist zweifelhaft, ob die unterhalb genannte Person ein Kind der oberhalb genannten Älteren ist. Steht das Fragezeichen zwischen zwei als Eheleute angegebenen Personen, (wie Tab. 26 zwischen Karls des Grossen Enkelin Adelheid und Lambert, Herzog von Spoleto), so findet die Vermuthung Raum, die Ehe sei in späterer Zeit irrthümlich angenommen oder absichtlich vorgegeben worden. — Die mit einer Zahl oder mit Worten in Parenthese geschlossenen Fragezeichen stellen Das in Zweifel, was mit ihnen eingeklammert ist.

Läuft die senkrechte Linie, die sonst von dem Vater auf den Sohn weist, von einem Ahnen neben mehreren Generationen der Seitenverwandten hin, ehe sie auf einen Nachkommen trifft, so stammt der unter der langen Linie Genannte von dem über ihr Genannten in demselben (oder ungefähr in demselben) Grade ab, in welchem die mit dem Unteren wagerecht stehenden Seitenverwandten von den Brüdern des Oberen stammen. So ist Tab. 35 Radulf der I nicht Hulk's Sohn, sondern etwa dessen Urenkel.

Bei den mangelhaften Hülfsmitteln für die Genealogie des von Rurik stammenden Hauses, kann ich nicht überall, wo bei einem russischen Grossfürsten oder Fürsten eine Gemahlin angeführt ist, verbürgen, dass die Kinder gerade von dieser und nicht von einer anderen oder mehreren Frauen geboren sind.

In der Schreibart der Eigennamen habe ich absichtlich keine Gleichförmigkeit beobachtet.



Die Könige der Westgothen

in verschiedenen Ländern des römischen Reiches, bis 586/7.

(Arianer.)

1. ALARICH I

plündert mit dn Westgothen in Thrakien, Makedonien u. Griechenland 395—96,
durch Eutropius Magister militum im östl. Illyricum u. durch sn Volk Kg 396,
v. Eutropius zum Magister militum auch für das westl. Illyricum ernannt 399,
mit sm Volke nach Italien 408,
† in Cosenza 410/11.

2. ADOLF,

erwählt 410/11, mit sm Volke nach dm südl. Gallien 413,
nach Catalonien 414,
in Barcelona von ei. Diener ermordet 415.
Gm. 2. Honors Schw. *Placidia* 414.

* * *

3. SIEGERICH,

gewaltsam Kg 415, nach 7 Tagen v. dn Westg. erschlagen.

4. WALLIA,

(Adolfs Br.?), erwählt 415,
reibt die silingischen Wandalen in Bätica auf 416,
auch die Mehrzahl dr Alanen in Lusitania u. Carthagiensis 417, 418,
erhält dafür Aquitania II u. Toulouse,
lässt sich da nieder 419, (Toulouse Residenz),
† 419.

|?

5. DIETERICH (THEODORICH I),

erwählt 419, behält in ei. Frieden mit Rom Novempopulana 439,
† auf dn catalaunischen Feldern 451.

---

6. THORISMUND,

auf dn catalaunischen Feldern erhoben 451,
† durch se Br. Dieterich u. Friederich 453.

7. DIETERICH II,

Kg 453,
nimt Narbonensis I (Septimania) 462,
† durch sn Br. Eurich 466.

|

Eine Tochter.

Gm. Remismund, Kg dr Sweven

Friederich

† gegen Ägidius bei Orleans 463.

8. EURICH,

Kg 466, erobert Aquitania I 470—75,
Spanien (ausser Gallacien, dm nordwestl. Lusitanien
u. Vasconien) 472/80,
die Provence zwischen dm Meere u. dr Durance 480,
† 483.

Eine Tochter.

Gm. Rechiar,
Kg dr Sweven.

Eine Tochter.

Gm. Hunerich, des Wandalen-
Kgs Genserichs S.

|

9. ALARICH II,

Kg 483, v. Chlodwig dm Franken bei Vouglé besiegt u. † 507:
[die Westg. verlieren in Gallien Alles ausser Septimanien 507—8, auch Toulouse 508].
1. Ein Kebsweib. 2. Gm. *Theudigothe*, T. des Ostg. Theodorich, 493.

1.

10. GESALICH (GISELICH),

v. ei. Theile erwählt 507, vom Ostg. Theodorich durch Ibbas vertrieben 509,
durch Ibbas bei Barcelona geschlagen 511, † durch ostg. Krieger 511.

2.

11. AMALARICH,

geb. um 503, [für ihn regirt dr *Ostg. Theodorich* 511—26,]
anerkannt 526, residirt zu Narbonne, tritt die südl. Provence dn Ostgothen ab 526,
† (durch Theudes?) 531.
Gm. *Chlotilde*, Chlodwigs ds Franken T., 526, † 531.

* * *

12. THEUDES (THEODORICH),

Ostgothe, durch dn Ostg. Theodorich Erzieher Amalarichs
u. Regent des westg. Spaniens (511—26?),
zum Kg erwählt 531, residirt in Barcelona,
ermordet 548.

13. THEUDEGISEL,

erwählt 548,
v. dn Vornehmen ermordet 549.

14. AGILA,

durch Theudegisels Mörder Kg 549,
residirt zu Merida,
in ei. Aufstande (s. 552) geschlagen u. getödtet 554.

15. ATHANAGILD,

v. Agilas Gegnern an die Spitze gestellt 552,
tritt an Justinian die Küste v. Gibraltar bis Valencia ab 552,
auch v. Agilas Anhängern erwählt 554,
macht Toledo zur Residenz 555,
† 567.
Gm. *Goswinthe*, † 588.

Galsweinthe (Galsunthe), † 568.

Gm. dr neustr. Kg Chilperich I 567.

Brunehilde, † 613.

Gm. dr austr. Kg Siegbert I 566.

* * *

---

16. LIUVA I,

zu Narbonne v. dn Westg. Septimaniens erwählt 567,
tritt sm Br. Leuwigild das westg. Spanien ab 568/9,
† 573.

17. LEUWIGILD,

Kg ds westg. Spaniens 568/9, auch des westg. Galliens 573,
erobert Seestädte 570—71, unterwirft Cantabrien 574,
unterwirft dn Sweven-Kg 583, vereint dn Staat dr Sweven mit dm westg. Reiche 585,
† 586.
Gm. 1. *Theodosia*, ei. kathol. Griechin.
2. *Goswinthe*, Athanagilds Wittwe, † 588.

1.

Hermenegild,

v. Vater in Sevilla eingesetzt 579,
tritt zur kathol. Kirche u. empört sich 579,
gefangen 584, hingerichtet 585.
Gm. *Ingunde*, ds austr. Kgs Siegberts u. Brunehildens T., 579.

|

Athanagild,

mit dr Mutter ins byzant. Reich 584.

1.

18. REKKARED,

Kg 586, bekennt sich mit sm Volke zur kathol. Kirche 586/7.



Die Könige der Wandalen.

(Arianer.)

1. Godegisel (Gundegisel)
führt die astingischen Wandalen (auch die silingischen?) an dn Rhein u. fällt gegen die Franken 406.

2. Gunderich
führt die asting. Wandalen (auch die siling.?) über dn Rhein 31. Dec. 406,
plündert in Gallien umher, in Spanien s. 409,
lässt sich mit dn asting. Wandalen in Gallācia nieder 411,
nimt den Rest der Alanen auf 419,
v. dn Römern nach Bätica getrieben 420,
setzt sich hier (in Wandalitien, Andalusien) 420,
† 428.

- *Söhne*
  † durch Genserich um 435.

unehelich
3. GENSERICH (GEISERICH),
Kg 428, führt die (asting.) Wandalen mit dn Alanen nach Afrika 429,
siegt über Bonifacius 430, 431, behält im Frieden 435 die Proconsularis (ausser Karthago) u. Byzacena,
überfällt Karthago 439 u. macht es zur Residenz,
nimt die mauretanischen Provinzen u. Tripolitana 456, Sardinien 461, Corsica,
† 477.

- **4. Hunerich,**
  Kg 477, verliert an Mauren das Gebirge Arausius,
  † 484.
  Gm. 1. T. des Westgothen Dieterichs I;
  [Genserich sendet sie verstümmelt zurück um 450].
  2. *Eudocia*, T. Valentinians III, 456, † 472.
  - 1. *Hildicat*,
    † vor dm Vater.
  - 2. **7. Hilderich (Childerich),**
    Kg 523, ins Gefängniss durch Gelimer 530,
    † durch denselben 533.
  - Ein Ungenannter.
    - *Hoamer*,
      Hilderichs Feldherr,
      durch Gelimer
      ins Gefängniss 530 u. geblendet um 532.
- *Genso*,
  († durch Hunerich?).
  - **5. Gundamund,**
    Kg 484, verliert an Mauren die Küste
    v. atlant. Meere bis Casarea,
    † 496.
  - **6. Thrasamund,**
    Kg. 496, † 523.
    Gm. *Amalafriede*, Schw. des Ostgothen Theodorich,
    † durch Hilderich um 527.
  - *Gelaris*,
    († durch Hunerich?).
    - **8. Gelimer,**
      Kg 530, v. Belisar besiegt 533, 534,
      bekommt Güter in Galatien 535.
    - *Tzazo*,
      † bei Tricamarus gegen Belisar 533
- *Dieterich*,
  († durch Hunerich?).



Könige der Swewen in Spanien.

1. Hermerich (Hermanrich)
zieht über dn Rhein 31. Dcb. 406, plündernd in Gallien umher 407—9, nach Spanien 409, setzt sich in Gallücia 411, bleibt Heide, übergibt die Regirg Rechila'n 438, † 441.

2. Rechila,
Kg 438, Heide, erobert Bätica u. Carthaginensis, † 448.

3. Rechiar,
kathol. Christ u. Kg 448, heirathet ei. T. ds Westgothen Dieterichs I 449, gibt dn Römern die Carthaginensis zurück 453, v. dm mit Ksr Avitus verbündeten Westg. Dieterich II bei Asturicum besiegt Oct. 456 u. getödtet Dcb. 456: [Bätica verloren].

* * *

4. Maldras,
v. ei. Theile dr Swewen erwählt 457, ermordet 460.

4. Achiulf,
ein Warner, v. Dieterich II über die Swewen gesetzt 457, wirft sich zum Kg auf, v. dn Westg. hingerichtet 457.

* * *

5. Frantanes,
v. diesem Th. dr Swewen erwählt 457, † 457.

* * *

5. Frumar,
v. Maldras Anhange erwählt 460, † 462 3.

6. Rechimund (gleiche Person mit Remismund?),
v. Frantanes Anhange erwählt 457, v. dr andern Partei anerkannt 463.

* * *

(7?) Remismund (gleiche Person mit Rechimund?),
Kg um 465, heirathet ei. T. des Westgothen Dieterichs II, tritt mit sm Volke zum arianischen Glauben 465, erobert in Lusitanien (Coimbra 468, Lissabon 469) u. in Asturien.

* * *

Lücke in der Geschichte der Swewen,
weil Isidorus Hispalensis v. dn ketzerischen Kgn nicht erzählt.

* * *

1. Kararich
tritt mit sm Volke zur kathol. Kirche um 550, † 559 60.

2. Ariamir oder Theodomir I,
Kg 559 60, † 570 1.

3. Mir (Ariamir oder Theodomir II),
Kg 570/1, muss sich dm Kg dr Westgothen Leuwigild unterwerfen 583, † 583.

4. Eborich (Eurich),
Kg 583, huldigt Leuwigilden, v. Andeca ins Kloster gestossen 584.

* * *

5. Andeca (Audica),
v. Leuwigild besiegt u. zum Priesterstande gezwungen 585.

Die Swewen zum westgothischen Reiche geschlagen 585.



Die Könige der Burgunder in Gallien.

1. GUNDIKAR (GONTHAHAR, GÜNTHER)
führt Burgunder über dn Rhein 406-7, wird kathol. Christ, nimt Wohnsitze in Germania I,
bricht in Belgica I ein 435, v. Aetius überwunden u. zwischen die Alpen u. dn Jura gewiesen 436,
mit sm ganzen Geschlechte v. dn Hunnen (Attilas oder des Aetius?) erschlagen um 437.

* * * * * * * * *

Aus dem Geschlechte der Balthen (westgothischen Kge) hergeholt:

2. GUNDIOCH (GUNDERICH)
um 437, breitet das Gebiet dr Burgunder aus,
so dass im S. die Durance, im W. die obere Loire (bis unterhalb Nevers), im N. die Monts de Faucille u. dr nordostl. Jura, im O. die Gegend dr Reuss, die penninischen u. cottischen Alpen,
(† 473?)
Gm. *Caratena*, Ricimers Schw.

3. GUNDOBALD,
Arianer, Kg zu Lyon (473?),
auch zu Vienne nach Godomars I †,
allein Kg 501,
† 516.

3. GODEGISEL,
Kg zu Lausanne (473?),
auch zu Genf nach Chilperichs †,
v. Gundobald besiegt u. getödtet 501.

3. CHILPERICH,
Katholik, Kg zu Genf (473?),
† mit Frau u. so 2 S. durch Gundobald vor 486.

- *Chlotilde.*
  Gm. Chlodwig dr Franke 493.

3. GODOMAR I,
Kg zu Vienne (473?),
† durch Gundobald vor 486.

Kinder Gundobalds:

4. SIEGMUND,
Katholik, Kg 516,
verliert an dn Ostgothen Theodorich die nordwestl. Provence 523,
v. dn neustrischen Kgn besiegt 523,
† durch dn Franken-Kg Chlodomir 524.
Gm. 1. *Ostgothe*, ds Ostgoth. Theodorichs T.
2. *Procopia* (Constantia), † durch Chlodomir 524.

- 1. *Siegerich*, v. Siegmund hingerichtet 522.
- 1. *Swawegothe*, Gm. Dieterich, Kg v. Austrasien, 522.
- 2. *Zwei Söhne*, † durch Chlodomir 524.

5. GODOMAR II,
Kg 523,
erliegt den Franken-Kgen 534,
(gefallen, gefangen oder entflohen).

Die Burgunder zum Franken-Reiche geschlagen 534.

Anmerkung. Neben Gundioch wird ein CHILPERICH I genannt: der in der Tabelle aufgeführte Chilperich wäre demnach dieses Namens der zweite. Letzterer wird auch als *ältester* Sohn Gundiochs angegeben.



Die merwingischen Franken-Könige bis 622.

CHLODIO,
Kg salischer Franken, erobert Doornik, Cambray u. Amiens um 445, († 448?).

|?

MEROVAEUS (Merwig),
Kg dr salischen Franken, oder über ei. Theil derselben (448?), breitet se Herrschaft in Niederbelgien aus, († 458?).

|

CHILDERICH I,
Kg über ei. Theil dr salischen Franken (458?), vertrieben (459?), zurück (464?), erobert im Süden dr Somme, † 481.
Gm. *Basine*, dm Thüringer-Kg Basinus entführt (464?).

CHLODWIG (Ludwig) I,
gb. 465/6, Kg über dn väterl. Theil dr sal. Franken 481, erobert durch dn Sieg bei Soissons über Syagrius 486 das noch römische Land (bis an die Loire),
unterwirft durch dn Sieg (bei Zulpich?) 496 die Alemannen (mit dn Schwaben), lässt sich in dr kathol. Kirche taufen 496,
gewinnt die armorischen Städte 498, unterwirft (?) Bretagne 501,
erobert durch dn Sieg über dn Westgothen Alarich II bei Vouglé 507 beide Aquitanien, Novempopulana u. Toulouse 507—8,
räumt die anderen Franken-Kge weg 509 (dn Ripuarier Siegbert u. dessen S. Chloderich in Koln, die Salier Ragnachar u. dessen Br. Rechiar in Cambray, Chararich pp),
† 511.
Gm. 1. Ei. Heidin. 2. *Chlotilde*, T. des Burgunder-Kgs Chilperich, 493, † 545.

Alboflede.
Gm. Theodorich, Kg dr Ostgothen, um 497.

1.
DIETERICH I,
Kg v. Austrasien (dm alemann. u. ripuar. Lande mit Champagne) zu Metz 511,
unterwirft Thüringen 530,
† 534.
Gm. 2. *Swawegothe*, T. Siegmunds v. Burgund, 522.

|

1.
DIETBERT I,
Kg v. Austr. (mit Thüringen) 534,
bekommt $\frac{1}{3}$ des mit Childebert I u. Chlotar I eroberten Burgunds 534,
v. dn Ostgothen Rhätien (I), Noricum (mediterran.) u. $\frac{1}{3}$ der Provence 536,
† 548.
Gm. 1. *Wisigard*, T. des Longobarden-Kgs Wako, verstossen 535,
wieder genommen 542.
2. *Deuteria*, ei. Provinzialin, 535, verstossen 542.

|

2.
DIETBALD,
13 J. alt Kg in dn Landen seines Vaters 548,
† 555.
Gm. *Waldrade*, Schw. sr Stiefmutter Wisigard.

2.
CHLODOMIR,
gb. 495, Kg in Neustrien zu Orleans 511,
† bei Vienne gegen Burgund 524.
Gm. *Gundioche*.

Dietwald, *Günther*,
† durch Chlotar I 526.

Chlodoald
(St. Cloud)
ins Kluster,
† 560.

2.
CHILDEBERT I,
Kg in Neustrien zu Paris 511,
nehmen Chlodomirs Anth. (Jeder $\frac{1}{2}$) 526,
erobern u. theilen mit Dietbert I Burgund 534,
bekommen mit Dietbert I v. dn Ostgothen die Provence (Jeder $\frac{1}{3}$) 536,
† 558.

Krotberge u. *Krotsinthe*,
v. Chlotar I vertrieben 558.

2.
CHLOTAR I,
gb. 497, Kg in Neustrien zu Soissons 511,
besetzt des † Dietbalds Lande 555,
erbt Childeberts I Lande 558,
Kg ds ganzen Franken-Reiches 558—
† 561.
Gm. 1. *Gundioche*, Chlodomirs Wittwe,
2. *Radegunde*, T. des Thüringer-Kgs Berthar, 538,
geht ins Kloster 544,
3. *Ingunde* (dieselbe Person mit Gundioche?),
4. *Arigunde*, Ingundens Schw.,
5. *Gunsinthe*,
6. *Waldrade*, Dietbalds Wittwe,
zum Theil gleichzeitig.

|

A

(Siehe die folgende Seite.)

2.
Chlotilde,
† 531.
Gm. Amalarich, Kg dr Westgothen, 526.



A

(Siehe die vorige Seite.)

3.
CHARIBERT I,
Kg in Neustr. zu Paris 561,
† 567.
Gm. 1. *Ingoberge*, verstoss.
Drei andere.

1.
Drei Töchter.

3.
GUNTRAM,
Kg v. Chlodomirs Anth. u. v. Burgund 561,
bekommt ⅓ v. Chariberts I Anth. 567,
† 593.
Gm. 3. *Austrigilde* 565, † 580.

Zwei Söhne,
† vor 578.

Zwei Töchter.

3.
SIEGBERT I,
Kg v. Austr. 561,
bekommt ⅓ v. Chariberts I Anth. 567,
† zu Vitri durch Fredegunden 575.
Gm. BRUNEHILDE,
T. ds westgoth. Kgs Athanagild, 566,
† durch Chlotar II 613.

1.
CHILPERICH I,
Kg in Neustr. zu Soissons 561,
bekommt ⅓ v. Chariberts I Anth. 567,
ermordet (durch Fredegunden?) Spt. 584,
Gm. 1. *Audovera*, verstossen 564,
† durch Fredegunden 580.
2. *Galswinthe*, Brunehildens Schw., 567,
† (durch Fredegunden?) 568.
3. FREDEGUNDE 568, † 597.

5.
Chramnus,
empört sich 555, 559,
† durch Chlotar I 560,
[Weib u. Töchter verbrannt 560].

angeblich
GUNDEBALD
Im südl. Gallien als Kg aufgestellt,
† durch Guntram u. Childebert II
585.

CHILDEBERT II,
geb. 570,
Kg v. Siegberts I Landen 575,
[die mächtigsten Franken sr Lande
führen die Regentschaft — 585],
v. Guntram adoptirt 577,
erbt dessen Lande 593,
setzt dn Agilolfinger Thassilo I
zum Hzg v. Baiern 593,
† (vergiftet?) 596.

Ingunde.
Gm. Hermenegild,
S. des westgoth. Kgs
Leuwigild.

1.
Meroväus
heirathet Brunehilden 576,
tödtet sich 577.

1.
Dietbert,
† gegen Siegbert I
575.

1.
Chlodwig,
† durch Fredegunden
580.

3.
Ringunthe,
mit dm westgoth.
Prinzen Rekkared
verlobt 584.

3.
Dagobert,
† 580.

3.
Chlodobert

3.
Dieterich,
geb. 582,
† 584.

3.
CHLOTAR II,
4 Mon. alt
Kg v. Chilperichs I Landen 584,
unter Fredegunden — 597,
Kg des ganzen Franken-Reiches
613—622,
† 628.
Gm. 3.

DIETBERT II,
geb. 586,
Kg v. Austr. 596, unter Brunehilden—599,
† durch Brunehilden u. Dieterich II 612.
Gm. 1. *Bilichilde*, früher Sklavin,
v. ihm ermordet 610.
2. *Diethilde* 610.

Siegbert,
angeblich
Ahnherr
Habsburgs.

Guntram.

Lothar.

Meroväus,
† durch Dieterich II
612.

DIETERICH II,
geb. 587,
Kg v. Guntrams Landen mit Elsass u. Thurgau 596, unter Brunehilden,
auch Kg v. Austr. 612,
† 612 3.
Gm. *Ermenberge*, T. ds westgoth. Kgs Witerich, 607,
zurückgesendet 608.

unehelich
Vier Söhne;
zwei † durch Chlotar II 613.

1.
Meroväus,
† durch Brunehilden 604.

DAGOBERT I.

CHARIBERT II.



Die Könige der Ostgothen in Italien.

(*Arianer.*)

Aus dem Geschlechte der *Amalen:*

Walamir,
gemeinschaftlich Könige dr Ostg. am Marosch unter Attila um 450, in Pannonien s. 453 4,
† gegen die Scirren (472?).

Widemir (Widmar),
mit ei. Theile dr Ostg. nach Italien 474,
† 474.

Theodemir (Dietmar),
erzwingt Orte in Dakien (südlich d. Donau) 474,
† 474/5.

Sohn des Widemir:

Widemir,
Kg über ei. Theil dr Ostg. 474,
mit ihm aus Italien nach Gallien zu du Westg. 474.

Kinder des Theodemir:

1. THEODORICH (DIETERICH),
gb. 453/6, als Geissel nach Constlpl 459/62, zurück 470/3, Kg 474/5,
durch Zeno abwechselnd mit ei. andern Ostg. Theodorich († 481) Magister militum 477—81,
plündert in Makedonien u. Thrakien 482, Magister militum in Dacien u. Mösien 483—87,
führt v. Novæ sn Volk nach Italien zu 488 u. mit dn Rugiern über die julischen Alpen 489,
erobert gegen Odoacher Italien u. Sicilien Spt. 489 — Mrz 493,
herrscht v. Ravenna aus über Italien, Sicilien, das östl. Rhätien, Noricum, Pannonien, Savia, Istrien, Dalmatien, Obermösien u. Dacien,
nimt die Provence südl. dr Durance 508, regirt das westg. Reich 511—26, nimt dn Burgundern die nordwestl. Provence 523,
† 526.
1. Ein Kebsweib. 2. Gm. *Albofiede*, des Franken Chlodwigs Schw., um 497.

Amalafriede,
getödtet um 527.
Gm. 1. Diethard, Kg über ei. Th. dr Longobarden.
2. Thrasamund, Kg dr Wandalen.

Kinder des Theoderich:

1. *Theudigothe* (*Theudichuse*).
Gm. Alarich II,
Kg dr Westg.

1. *Ostgothe.*
Gm. Siegmund,
Kg dr Burgunder.

2. **Amalasunthe** (**Amalaswinthe**),
† durch Theodat 534.
Gm. Eutharich, ein Amale, 515, † 522.

Kinder der Amalasunthe:

2. Athalarich,
gb. um 516, Kg 526 unter sr Mutter,
verliert Pannonien an die Longobarden 526/7,
† 534.

Matasunthe (*Mataswinthe*).
Gm. 1. Witigis 536, † 542/3
2. Germanus, Justinians I BrS, † 550.

Kinder der Amalafriede:

1. **3. Theodat** (Diethard),
Kg 534, verliert an Justinian Sicilien 535,
abgesetzt v. dn Ostg. u. getödtet 536.
Gm. *Gundeline.*

1. *Amalaberge.*
Gm. Hermanfried,
Kg dr Thüringer.

1. *Rodelinde.*
Gm. Audoin,
Kg dr Longobarden.

Kinder des Theodat:

Tochter.
Gm. Evermund,
durch Justinian I Patricius 536.

Theodegisel,
† durch Witigis.

* * * * * * * * *

Aus anderen Geschlechtern:

4. Witigis,
erwählt 536,
tritt dn Franken-Kgen die Provence, das östl. Rhätien u. Noricum ab 536,
in Ravenna v. Belisar zur Übergabe gebracht 539,
Patricius in Constlnpl 540,
† 542/3.
Gm. *Matasunthe*, Amalasunthens T., 536.

5. Ildebad (**Hildebald**),
in Pavia erwählt 540,
† durch dn Gepiden Wilas 541.

Kinder,
nach Constlnpl geführt 540.

6. TOTILAS,
Ildebads BrS.,
[nachdm 541 v. dn Rugiern Erarich (Ehrenreich) erwählt
u. nach 5 Monaten v. ei. Gothen ermordet worden,]
v. dn Ostgothen erwählt u. v. dn Rugiern anerkannt 541,
erobert Italien (ausser Ravenna, Ancona) 542—49,
Sardinien u. Corsica 551,
† v. Narses bei Tagina geschlagen 552.

7. Tejas,
erwählt 552,
fällt bei Cumä 553.

Ganz Italien byzantinische Provinz 555.



Die Könige der Longobarden in Italien bis 626.

(Arianer.)

AUDOIN,
Kg dr Longobarden, kommt mit ihnen aus Mähren u. dm nordwestl. Ungarn nach Pannonien 526 7,
besetzt das südöstl. Noricum u. Savia gegen 549.
Gm. *Rodelinde*, des Ostgothen Theodorichs Nichte.

1. ALBOIN
überlässt Pannonien, das südöstl. Noricum u. Savia dn Awaren 568,
mit dn Longobarden über die julischen Alpen 568,
erobert Oberitalien (ausser dn Seestädten u. manchen Orten im Gebirge), auch ei. Theil Tusciens 568—72, Pavia 572 (Residz);
† auf Anstiften Rosamundens durch Hilmichis 573.
Gm. 1. *Chlodoswinthe*, T. des Franken-Kgs Chlotars I.
2. *Rosamunde*, T. des Gepiden-Kgs Kunimund 565 8,
† zu Ravenna mit Hilmichis durch Gift.

2.
Albswinthe,
nach Constpl gebracht.

*　　*　　*

2. KLEF,
gewählt 573, erweitert die Eroberungen,
† durch ei. Diener 575.

3. AUTHARIS (HUTARI)
unmündig 575:
[nachdm die 35 Herzöge ohne Kg geherrscht 575—84.]
gewählt 584, erobert Samnium u. gründet das Hzgthm Benevent,
† (vergiftet?) Spt. 590.
Gm. THEODELINDE, T. des Baiern-Hzgs Garibald, nach 587.

4. AGILULF (AGIL),
Hzg v. Turin, durch Theodelinden Kg Nov. 590,
kriegt siegreich mit dm Exarchen;
[um 600 haben die Longob. ganz Italien ausser dm Genuesischen, dm Küstenlande v. dr untern Etsch bis Ancona, dr Gegend um Rom v. Perugia bis Gaeta, dr Umgegend v. Neapel, dm alten Calabrien u. dr südl. Hälfte ds alten Bruttiums;]
† 615.
Gm. THEODELINDE, T. des Baiern-Hzgs Garibald, Nov. 590, † 625.

5. ADELWALD,
gb. 602, durch se Mutter Katholik, Kg 615 unter derselben,
v. dn Longob. vertrieben 625, kommt zurück, hingerichtet 626.

Gundeberge.
6. Gm. 1. ARIWALD,
Hzg v. Turin, zum Kg eingesetzt 626.



Die Könige der Angelsachsen bis 655.

1. Die Könige von Kent.

Withgisel a),
(Jute oder Sachse?).

1. HENGIST — *Horsa*
landen, v. Vortigern eingeladen, mit Juten in Kent (449?),
bekommen Wohnsitze auf Thanet (449?);
erobert Kent durch dn Sieg bei Crayford (457?); (Hauptstadt Canterbury:) (+ 488?). — *Horsa*: + gegen Briten bei Äglesthrew (455?).

2. Erik Äsk,
kg (488? + 512?).

3. Ohta,
kg (512? + 534? 538? 542?).

4. Eormenrik (Hermenrik),
kg (534? 538? 542? + 568?).

Kinder:
- *Rikola.* Gm. Sleda v. Essex.
- 5. ÄTHELBYRHT (Adelbert),
kg (568?), (3.) Bretwalda (südl. vom Humber) 591,
(römischer) Christ 596,
+ 616.
Gm. 1. *Bertha*, T. des Franken-kgs Chariberts I.
2. N. N.

Kinder Äthelbyrhts:
- 1. *Äthelburh* (Adelburg) oder *Tatae*. Gm. Eadwin v. Deira.
- 1. 6. Eadbald,
Kg 616, Heide, (röm.) Christ,
+ 640.
Gm. 1. Se Stiefmutter.
2. *Emma*, T. eines Franken-Kgs.

Kinder Eadbalds:
- *Eormenred*, + nach 640. — Söhne u. Töchter.
- 7. Ärkonbriht,
Christ, Kg 640,
Gm. *Searburh*, T. Anna's v. Ostanglien.

a) Nach Occo Scherlensis:

Wetgistus,
sächsischer Ätheling an dr Unterelbe.

Swana. — *Udolf Haro*, Hzg dr Friesen.

Kinder:
- *Hengist.*
- *Horsa.*

2. Könige von Sussex.

ÄLLA
landet mit Sachsen bei Kymenesora (477?),
dehnt se Eroberung aus (491?),
(erster Bretwalda?)
+ 514–9.

Kissa,
kg 514–9.

Lücke v. fast anderthalb Jahrhunderten in der Geschichte v. Sussex.
Kissa's Nachkommen sind Kge.

3. Die Könige von Wessex.

1. KERDIK
landet mit Sachsen bei Kerdiksora (494?),
wird durch 2 Söhne se Schw. mit Jüten verstärkt (514?),
unterwirft durch dn Sieg bei Kerdiksford (Charford in Hampshire) (519?)
v. Damnonia, dm Reiche Arthur's,
die Dornsaetas, Wylsaetas u. Sumorsaetas (Dorset-, Wilt- u. Somerset-Shire),
nimt Winchester zur Hauptstadt,
erobert Wight (530?),
(+ 534?).

Kinder:
- 2. Kynrik,
Kg (534? + 560?).
- *Kreoda.* — Sohn: *Kynrik.*

Kinder Kynriks:
- 3. KEAWLIN (KELM),
Kg (560?), (2.) Bretwalda (südl. vom Humber),
erobert v. dn Briten Lenbury, Aylesbury, Bensington u. Eynsham 571,
v. Äthelbyrht, dm Kge Kents, u. dessen Bundesgenossen vertrieben 591,
+ 59 .
- *Kuthwulf*, + gegen Briten 571.
- *Kutha*, + gegen die Briten bei Fethanleag (Frithern am Severn) 584.

Keawlins Sohn: *Kuthwin*, (+ bei Fethanleag 584?)

Kinder Kuthwins:
- *Kedde.* — Sohn: *Kenbryth.*
- *Kutho.* — Sohn: *Keolwald.*

Kinder Kuthas:
- 4. Keolrik (Keol), Kg 591, + 597.
- 5. Keolwulf (Keolf), Kg 597, + 611. — Sohn: *Kuthgils.* — Sohn: *Kenferth.*

Sohn Keolriks: 6. KYNEGILS,
kg 611, (röm.) Christ 635,
+ 643.

Kinder Kynegils':
- *Kuichelm*, Christ 636, + 636.
- 7. Kenwealh,
Heide, kg 643, v. Penda, dm kg Mercias, vertrieben 645,
bei Anna v. Ostanglien (röm.) Christ,
v. Anna wieder eingesetzt 648,
Gm. 1. Schw. Penda's v. Mercien,
verstossen vor 646,
2. *Searburh.*
- Kentwin.
- *Tochter.* Gm. Oswald v. Bernicia 635.



4. Die Könige von Essex.

1. ÄSKWIN (ERKEWIN, EORMENRIK)
landet mit Sachsen (527?),
† (587?).

2. SLEDDA,
Kg (587? † 597?)
Gm. *Rikula*, T. Eormenriks v. Kent.

3. SAEBYRHT,
Kg (597?), (röm.) Christ gegen 604,
† 616.

Seaxbald.

4. SEAXRED, 4. SAEWARD, 4. SIGEBRYHT,
Heiden, Kge 616, † gegen Wessex (617?).

5. SIGEBRYHT (der Kleine),
Heide, Kg (617?) † 653.

SIBBI.

6. SIGEBRYHT (der Gute),
Kg 653, Christ.

SWITHHELM.

5. Die Könige von Ostanglien.

1. UFFA
(vereint die v. Angeln s. ei. halben oder ganzen Jhdrt gegründeten kleinen Staaten?),
als erster Kg genannt s. 571,
† 578.

2. TYTILA,
Kg 578, † 593?).

3. REDWOLD,
Kg (593?), (4.) Bretwalda (südl. vom Humber) 616,
† 617.

4. EORPWALD,
Kg 617, (röm.) Christ 627,
† durch ei. Heiden 628.

Raegenheri,
† bei Idla gegen Äthelfrid v. Deira 617.

7. ANNA,
Christ, Kg 635.
† gegen Penda v. Mercien 654.
Gm. *Hereswithe*, T. Hereriks v. Deira.

Seaxburh.
Gm. Ärkonbriht v. Kent.

Ädilthryde.

ALDULF.

ALFWOLD.

8. ADILHERE,
Christ, Kg 654,
† am Winwaed gegen Oswiu v. Bernicia 655.

9. ÄDILWOLD,
Christ, Kg 655.

* * *

5. SIGEBERKT,
frater Eorpwaldi ex matre,
Christ, nach zweijahr. Interregnum
Kg 630,
Mönch 634,
† gegen Penda v. Mercien 635.

* * *

6. EGRIKE,
Sigeberkti cognatus,
Christ, Kg 634,
† gegen Penda v. Mercien 635.

6. Die Könige von Mercia.

1. KRIDDA (KREODA)
(vereinigt die v. Angeln gegründeten kleinen Staaten?),
als erster Kg genannt s. 585,
† 593.

2. WIBBA,
Kg 593, († 615?).

Ei. Tochter,
Gm. Kenwealh, Kg
v. Wessex.

4. PENDA,
50 J. alt Kg 624 6.
† am Winwaed gegen Oswiu v. Bernicia 655.

5. PEADA,
Christ vor 655,
Kg v. Südmercia 655.
Gm. *Alchflede*, T. Oswiu's
v. Bernicia. 653.

WULFHERE.

ÄTHELRED.

Kyneburhge.
Gm. Alchfrid v.
Bernicia vor 655.

Eowa,
† 642.

Alweo.

Osmod.

Kenwalh.

* * *

3. KEORL (Kerl, Karl),
consanguineus Wibbæ,
Kg (615? † 624?).

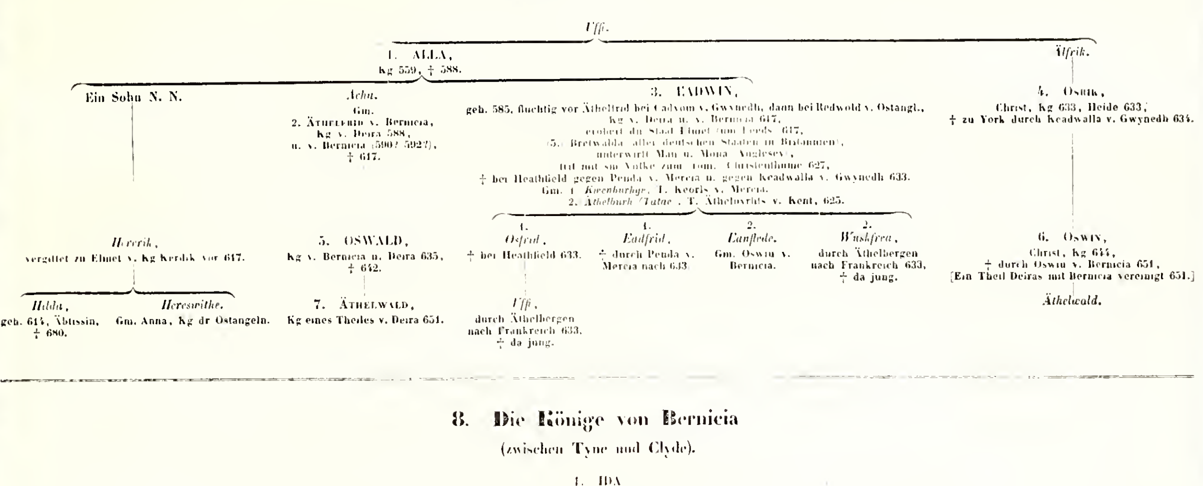
Kwenburhge.
Gm. Eadwin v. Deira.



(In *Northumberland* Niederlassungen der Jüten, Angeln und Sachsen seit 446?)

7. Die Könige von Deira

(zwischen Humber und Tyne).



8. Die Könige von Bernicia

(zwischen Tyne und Clyde).

1. IDA

landet mit Angeln 547, Kg v. Bernicia (auch v. Deira?) 547,
† gegen Urien v. Cumberland 559.
Gm. 1. *Beornoch*. 2. Ein Kebsweib.

1. 2. ADDA, Kg 559, († 566?).

?. 3. GLAPPA, Kg (566? † 572?).

?. 4. FRIDULF, Kg (572? † 579?).

1. 5. THEODRIK, Kg (579? † 586?).

1. 6. ATHELRIK, Kg (586? † 590?).

1. *Eadrik.* — *Ekgulf.* — *Liodwald.* — *Eata.*

2. *Okka.* — *Ealdhelm.* — *Ekgwald.* — *Leodwald.*

2. *Alrik.* — *Bleokman.* — *Bosa.* — *Bernhom.*

Anm. Zwischen 566 u. 590 2 weichen die Angaben über die Kge weit v. einander ab.

7. ÄTHELFRID,
Kg v. Deira 588 u. v. Bernicia (590? 592?),
† bei Idla gegen Redwold v. Ostangeln 617.
Gm. 1. *Bebba*. 2. *Acha*, T. Älla's v. Deira.

* * * 8. EADWIN v. Deira,
Kg v. Deira u. Bernicia 617,
† 633.

9. EANFRID,
Kg 633, Heide 633,
† durch Keadwalla v. Gwynedh 634.
Gm. T. des Pikten-Kgs.

flüchtig vor Eadwin bei dem Könige der Pikten seit 617, (schottische) Christen,

10. OSWALD,
gb. 604, Kg v. Bernicia u. v. Deira 635,
(6.) Bretwalda (aller deutschen Staaten in Britanien),
† bei Maserfield gegen Penda v. Mercia 642.
Gm. die T. Kynegisel's v. Wessex 635.

11. OSWIE,
Kg 642,
nimt ei. Theil Deira's 651,
beherrscht nach dem Siege über Penda Nordmercien 655—8,
(7.) Bretwalda (aller deutschen Staaten) 655,
Gm. 1. *Riemelth*. 2. *Eanflede*, T. Eadwins v. Deira.

Talorgan,
Kg dr Pikten.

Äthelwald,
Kg eines Theiles v. Deira 651.

Alchfrid.
Gm. Kyneburhge, T. Penda's v. Mercia, vor 655.

Alchflede.
Gm. Peada, Penda's S., 653.

Ostrithe.

EKGFRID.

ALDFRID.

Älflede,
gb. 654, Nonne,
† 713.



Orient.

4. Leo I, Makella,
aus Thrakien oder Dakien, Kriegsmann, vom Magister militum Aspar, ei. Alanen, erhoben 7. Fbr. 457, vom Patriarchen gkr.,
† Jan. 474.
Gm. Älia Verina. † 484.

6. Zeno (*Traskalissus*),
aus Isaurien, gb. 426, Mitregt Fbr. 474,
allein Ksr Nov. 474.

[Gegenkaiser:
Basiliskus, Verina's Br., (Mrz 476?), Eutychianer,
gefangen (Nov. 477?), † mit Weib u. Kindern im Gefängnisse;
Marcian 479 auf Einen Tag, nachher Priester;
Leontius, Feldherr u. Patricius, zu Tarsus 482,
gefangen u. enthauptet 487;]

verliert Dakia (rip. et medit.) u. Obermösien an dn Ostgothen Theodorich 488,
† 9. Apr. 491.

Longin.
Gegenksr 492.

Ariadne.
† 515.

Leontia.
Gm. Marcian,
S. des Ksrs Anthemius,
des Ksrs Marcians TS.,
Gegenksr 479.

7. Anastasius I, Dikorus,
gb. in Illyrien 431, Silentiarius,
durch Ariadnen Ksr, gkr. 11. Apr. 491,
Eutychianer;
[Gegenksr: Longin, Zeno's Br., 492, Priester 492;]
† 9. Jul. 518.

457/8.

491.

5. Leo II,
gb. 458, v. Leo I zum Kr erklärt Ende 473, Ksr Jan. 474 unter sm Vater,
† Nov. 474.

* * *

8. Justin I,
gb. in Dardanien 450, S. eines Bauers, Oberst dr Leibwache,
durch sie Ksr 9. Jul. 518, † 1. Aug. 527.

Vigilantia (Biglenitze).
Gm. Sedatius (Istok).

9. JUSTINIAN I (Upravda),
gb. im dakischen Dorfe Tauräsion 482/3,
gkr. 1. Apr. 527, allein Ksr 1. Aug. 527;

[Hypatius, Neffe des Ksrs Anastasius, Gegenksr
durch die Grünen u. hingerichtet Jan. 532;]

erobert durch dn Daker Belisar das Reich dr Wandalen 533–4,
durch Belisar, dann durch dn Armenier Narses das Reich dr Ostgothen (Sicilien, Italien, Istrien, Dalmatien, Obermösien u. Dakien) 535–55,
gewinnt die Küste Spaniens v. Gibraltar bis Valencia 552,
† 14. Nov. 565.
Gm. *Theodora*, früher Schauspielerin, † Jun. 548.

Ein Sohn.

Vigilantia.
Gm. Dulcissimus.

Germanus,
† 550.
Gm. *Matoswinthe*, Amalin.

10. Justin II,
gkr. 14. Nov. 565,
verliert fast ganz Oberitalien u. ei. Theil Tusciens an die Langobarden 568–72,
auf der Küste Spaniens an die Westgothen 570–1,
† 5. Oct. 578.
Gm. *Sophia*, Theodora's Nichte.

* * *

11. Tiberius II Constantinus,
aus Thrakien, Comes excubitorum, durch Sophien Cäsar 574, gkr. 26. Spt. 578,
† 14. Aug. 582.

Constantine,
† durch Phokas 605.

12. Gm. Mauritius,
gb. in Kappadokien 539, Feldherr, durch Tiberius Cäsar 5. Aug. 582, gkr. 13. Aug. 582,
verliert Samnium, Apulien, Lucanien u. das nördl. Bruttium an die Langobarden,
† durch Phokas 27. Nov. 602.

6 Söhne,
† durch Phokas 27. Nov. 602.

3 Töchter,
† durch Phokas 605.

* * *

13. Phokas,
gb. in Chalkedon, Centurio, durch das Heer an dr Donau Ksr, gkr. 23. Nov. 602,
† durch Heraklius 6. Oct. 610.

Domnentia.
Gm. Crispus, Patricius.

* * *

14. Heraklius,
gb. um 575, S. des Exarchen Heraklius in Afrika, gkr. 7. Oct. 610,
verliert ei. Theil Syriens u. Kleinasiens, Palästina u. Ägypten an die Perser 611–16,
alle noch übrigen Besitzungen auf der spanischen Küste an die Westgothen – 623,
gewinnt das an die Perser Verlorene wieder 622–8.



Die römischen Kaiser von 395 bis 628.

Theodosius I, der Grosse,
† 17. Jan. 395.
Gm. 1. *Älia Flaccilla*, † 385. 2. *Galla*, T. Valentinians I, 386, † 394.

Orient.

1.
1. Arkadius,
gb. um 377, Ksr 17. Jan. 395,
unter dm Gallier Rufinus — † 27. Nov. 395,
dm Eunuchen Eutropius — 399,
Älia Endoxia — Oct. 404,
† 1. Mai 408.
Gm. *Älia Eudoxia*, T. des Franken Bauto,
Apr. 395, † 6. Oct. 404.

Ei. frühere Gemahlin.

3. Marcian,
aus Thrakien, gb. 391,
Ksr 24/5. Aug. 450,
gewinnt nach Attila's Tode 453 wieder das Ufer dr Donau,
überlässt Pannonia II u. Savia dn Ostgothen 454,
† Ende Jan. 457.

Älia Pulcheria,
gb. 398, zur Augusta erklärt 4. Jul. 414,
† 453.
24/5. Aug. 450.

2. Theodosius II,
gb. 401, Ksr 1. Mai 408,
unter dm Praefectus Pratorio Anthemius — † 414,
dann unter sr Schw.,
bekommt ei. Theil des westl. Illyricums 424,
überlasst Attila'n das Süduſer dr Donau v. Singidunum bis Novä in der Breite bis Naissus 447,
† 28. Jul. 450.
Gm. *Älia Eudoxia (Athenais)*, T. ds Philosophen Leontius, 421, † 460.

Flavia Euphemia,
Gm. Anthemius,
Ksr des Occidents.

Licinia Eudoxia.
Gm. 1. Valentinian III,
2. Petronius Maximus,
Ksr ds Occidents.

Occident.

1.
1. Honorius,
gb. 384, Ksr 17. Jan. 395,
unter dm Wandalen Stilicho — † 23. Aug. 408,
Olympius — 409, Jovius 409,
verlegt die Residz nach Ravenna 402;

[Gegenkaiser:
Constantin, Soldat, in Britannien vom Heere ausgerufen 407,
in Gallien 407, in Spanien u. v. Honorius anerkannt 408,
zu Arles durch Constantius gefangen 411, bei Ravenna enthauptet Spt. 411;
Maximus, in Spanien von Constantius General Gerontius erhoben 409; vertrieben 411;
kommt zurück 419, gefangen u. in Ravenna hingerichtet 422;
Priscus Attalus, Jonier, Präfect zu Rom, v. Alarich erhoben 409, v. dmselben entsetzt Fbr. 410;
v. Adolf im südl. Gallien wieder erhoben 414,
ausgeliefert 415, verstümmelt, nach Lipari verbannt 417;
Jovin, Gallier, lässt zu Mainz sich ausrufen 411;
(bewilligt dn Burgundern Sitze in Germania I?),
in Valence durch Adolf gefangen u. zu Narbonne v. Dardanus getödtet 413;
Heraclianus, Comes in Afrika, steht auf 413,
in Umbrien besiegt, zu Karthago enthauptet 413;]

verliert in Rhätia II u. das östl. Helvetien an die Alemannen um 407;
[Britannien aufgegeben; Armorica u. Bretagne unabhängig;]
verliert Bätica an die siling. Wandalen, Lusitanien u. die Carthaginensis an die Alanen, Gallicia an Sweven u. an die asting. Wandalen 411,
gewinnt durch dn Westgothen Wallia wieder Bätica 416, die Carthaginensis u. Lusitanien 417, 418,
trit Aquitania II nebst Toulouse an die Westgothen ab 419,
verliert Bätica an die asting. Wandalen 420,
† Aug. 423.
Gm. 1. *Maria*, Stilicho's T., 398, † 404.
2. *Thermantia*, Stilicho's T., 408, † 415.

Johannes, Primicerius notariorum, erhebt sich zu Rom, auf die Generale Castinus u. Aëtius sich stützend, 423.
zu Ravenna v. Theodos II durch Ardaburius u. Aspar besiegt, zu Aquileja hingerichtet 425.

2.
Galla Placidia,
gb. 394, v. Theodos II als Augusta anerkannt Oct. 424, † 24. Nov. 450.
Gm. 1. Adolf, Kg dr Westgothen, Jan. 414, † 415.
2. dr Patricius Constantius aus Illyr. 417,
durch Honorius Cäsar 420,
Mitksr 8. Fbr. 421, † 2. Spt. 421.

2.
2. Valentinian III,
gb. 419, in Thessalonich v. Theodos II als Ksr anerkannt Oct. 424, in Ravenna eingekleidet 23. Oct. 425,
unter sr Mutter — Nov. 450, dann unter dm Eunuchen Heraklianus,
trit ei. Theil des westl. Illyricums an Theodos II ab 424,
gewinnt Bätica wieder 429,
trit dn Wandalen die Proconsularis (ausser Karthago) u. Byzacena ab 435,
gewinnt durch Aëtius das an dn Burgunder Verlorene wieder u. weist ihnen Wohnsitze um Genf an 436,
trit durch Aëtius Attila'n ei. Landstrich an der Save ab,
verliert Karthago an die Wandalen 439,
trit dn Westgothen Novempopulana ab 439, dn Wandalen Tripolitana 442,
verliert das Land zwischen Unterrhein u. Somme an die Franken um 445,
Bätica u. Carthaginensis an die Swewen 439/47, bekommt die Carthaginensis zurück 453.
† auf Anstiften des Petronius Maximus 16. März 455.
Gm. *Licinia Eudoxia*, T. Theodos des II, 437.

Eudokia, † 472.
Gm. 1. S. des Petron. Maximus, 455.
2. Hunerich, Kg dr Wandalen, 456.

Placidia.
Gm. Olybrius, Ksr.

2.
Honoria.



Occident.

[Beide Mauretanien u. Tingitana an die Wandalen verloren 455; Alemannen nehmen Germania I u. Belgica I bis an die Mosel um 455.]

3. Petronius Maximus,

aus d. Familia Anicia, gb. 395, Senator, in Rom erhoben 16. Mrz 455;
† in Rom durch Volk u. Soldaten 12. Jun. 455.
Gm. (nicht 1.) *Licinia Eudoxia*, Wittwe Valentinians III, 455.

4. Flavius Maecilius Avitus,

Arverner, Magister equitum,
nimt zu Toulouse, vom Westgothen Dietrich II bewogen, dn Ksrtitel an 10. Jul. 455, zu Arles v. dn Soldaten u. Herren in Gallien 15. Aug., dann zu Rom, auch vom Ksr Marcian anerkannt;
zu Placentia vom Magister militum Richimer (aus dm Geschlechte der swewischen Kge, des Westgothen Wallias E.) zum Abdanken genöthigt 17. Oct. 456, Bischof v. Placentia, † bald nachher.

Ecdicius.

5. Julius Valerius Majorianus,

durch Ksr Leo I Magister militum 28. Fbr. 457,
Ksr (1. Apr. 457 ?), v. Leo I bestätigt,
gewinnt Baetica wieder,
auf Richimers Anstiften bei Tortona abgesetzt 2. Aug. 461 u. ermordet 7. Aug.

[Sardinien an die Wandalen verloren 461.]

6. Libius Severus,

aus Lucanien, durch Richimer Ksr 19. Nov. 461, unter Richimer,
tritt Narbonensis I an die Westgothen ab 462,
† in Rom 15. Aug. 465.

[Richimer regirt unter dm Namen Leo's I
15. Aug. 465 — 12. Apr. 467.]
[Rugier kommen über die Donau um 466 u. erobern in Pannonia I u. in Noricum.]

7. Procopius Anthemius,

(aus Galatien ?), S. des Patricius Procop, Magister militum im Orient,
v. Ksr Leo I zum Ksr des W. ernannt, tritt in Rom die Regrg an 12. Apr. 467,
tritt Maxima Sequanorum, Lugdunensis I, Alpes Penninae, Viennensis u. Narbonensis II bis zur Durance an die Burgunder ab 470 f.,
†, bei Eroberung Roms durch Richimer, 11. Jul. 472.
Gm. *Flavia Euphemia*, T. des Ksrs Marcian.

Marcian.	Eine Tochter.
Gm. *Leontia*, T. Ksr Leo's I.	Gm. Richimer 467, † 20. Aug. 472.

8. Anicius Olybrius,

v. Richimer aus dm Orient gerufen u. zum Ksr erhoben 23. Mrz 472,
† 23. Oct. 472.
Gm. *Placidia*, T. Valentinians III, 455.

Juliane.

[Aquitania I, ausser Auvergne, an die Westgothen verloren 470—2.]

9. Flavius Glycerius,

Kriegsmann, zu Ravenna v. Richimers SchwS. Gundobald, dm S. eines Burgunder-Kgs, erhoben 5. Mrz 473,
bei Rom v. Julius Nepos gefangen 24. Jun. 474, Bischof v. Salona.

10. Julius Nepos,

aus Dalmatien, mit Verina, Ksr Leo's I Gm., verwandt,
v. ihm gesendet Anfg 474, in Rom zum Ksr erklärt 24. Jun. 474,
tritt auch Auvergne an die Westgothen ab 475,
flieht aus Ravenna vor dm Magister militum Orestes 28. Aug. 475,
beherrscht Dalmatien —
† zu Salona durch Glycerius 9. Mai 480
Gm. Nichte Verina's, dr Gm. Leo's I.

Orestes.

aus Pannonien, Magister militum 474 5,
zu Piacenza v. Odoacher hingerichtet 28. Aug. 476.

11. Romulus (Momyllus) Augustulus,

in Ravenna v. sm Vater erhoben 31. Oct. 475,
eben da v. Odoacher gefangen Aug. 476,
im Lucullanum pensionirt.

[Odoacher,
Heruler, Befehlshaber deutscher Söldner, v. diesen zum Kg ausgerufen 22. Aug. 476,
regirt Italien nebst Sicilien, nimt nach Nepos Tode 480 Dalmatien ein,
erobert gegen die Rugier Noricum u. Pannonia I 487,
† in Ravenna durch dn Ostgothen Theodorich 5. Mrz 493.]



Die Bischöfe zu Rom von 314 bis 625;

(unter der Landeshoheit weltlicher Herrscher u. s. 483 von ihnen bestätigt).

SILVESTER I,
Römer, 31. Jan. 314;
erlangt auf dm Concil zu Nikäa 325 Bestätigg des erzbischöflichen Sprengels, dr die 10 suburbicarischen Provinzen umfasst, (auch Patriarchen-Rechtes über Illyricum?),
† 31. Dcb. 335.

MARCUS,
18. Jan. 336, † 7. Oct. 336.

JULIUS I,
Römer, 6. Fbr. 337;
erlangt auf dr Synode zu Sardika 347 dn (im Orient u. in Afrika nicht anerkannten) Kanon, dass jeder v. einer Provinzial-Synode verurtheilte Bischof an dn römischen appelliren, u. dass dieser ein anderes Gericht aus benachbarten Bischöfen jener Gegend bestellen könne, dessen Spruch sr Bestätigg unterliege;
† 12. Apr. 352.

LIBERIUS,
Römer, 22. Mai 352, vom Ksr Constantius verbannt 355,
(FELIX II, Arianer, v. Constantius ernannt 355,
v. dn Römern vertrieben 358, † bei Rom 22. Nov. 365;)
kommt zurück 358, † 24. Sept. 366.

DAMASUS I,
Römer, Oct. 366;
zugleich URSINUS (oder URSICINUS), Oct. 366, verbannt 366, kommt zurück 15. Spt. 367, vertrieben 15. Nov. 367;
spricht Patriarchen-Recht über das östl. Illyricum an, u. ernennt zuerst einen Vicar des röm. Stuhles (dn Erzbischof v. Thessalonich für das östl. Illyr.) vor 380,
† 10. 11. Dcb. 384.

SIRICIUS,
Römer, um 22. Dcb. 384,
schreibt (an dn Bischof v. Tarragona) dn ersten Decretal-Brief 385,
† 25. Nov. 398.

ANASTASIUS I,
Römer, Dcb. 398, † 14. Dcb. 401 a) oder 27. Apr. 402 b).

INNOCENTIUS I,
Albaner, 21. Dcb. 401 a) oder 27. Apr. 402 b);
stellt zuerst die Behauptg auf, v. Petrus habe dr röm. Bischof ein Supremat ererbt, u. spricht es deutlicher an, als bisher, s. 340, geschehen ist;
† 12. Mrz 417.

ZOSIMUS,
Grieche, 18. Mrz 417,
ernennt zuerst ei. Vicar in Gallien (dn Erzbischof v. Arles) 417,
† 26. Dcb. 418.

BONIFACIUS I,
Römer, 29. Dcb. 418, † 4. Spt. 422.

COELESTIN I,
Römer, 10. Spt. 422, † 26. b) oder 30. c) Jul. 432.

SIXTUS III,
Römer, 31. Jul. 432, † 18. Aug. 440.

LEO I, der Grosse,
Römer, 29. Spt. 440,
setzt die Bischöfe, welche dr Erzb. Hilarius v. Arles abgesetzt hat, wieder ein,
bewirkt bei dm weström. Ksr Valentinian dem III die (vielfach nicht anerkannte) Constitution, jeder Bischof des (weström.) Reiches habe sich nach dn Aussprüchen des römischen zu richten u. dr Vorladg desselben Folge zu leisten, 445;
bestimmt die erzbischöfl. Sprengel v. Arles u. v. Vienne 450;
ernennt zuerst ei. Vicar für Spanien, dn Bischof v. Astorga,
behandelt die Bischöfe dr Mauritania Caesariensis als Untergebene,
behauptet Patriarchen-Recht über die Bischöfe des östl. Illyricums;
† 4. 5. Nov. 461.

HILARIUS,
aus Sardinien, 12. Nov. 461, † 21. Fbr. 468.

SIMPLICIUS,
aus Tibur, 25. Fbr. 468,
ernennt dn Erzbischof v. Sevilla zu sm Vicar für Spanien,
† 27. Fbr. 483.

FELIX II,
Römer, 6. Mrz 483;
stellt die Behauptg auf, das Supremat des röm. Bischofs gründe sich auf keinen Beschluss eines Concils, sondern auf Christi Worte bei Matth. 16, 18;
† 24. 25. Fbr. 492.

GELASIUS I,
Römer, 1. Mrz 492;
leitet 493 aus jenem Kanon dr Synode v. Sardika ab, dr röm. Bischof könne über die ganze Kirche richten, er selbst sei keinem Gerichte unterworfen;
stellt die Behauptg auf, die Concilienschlüsse erhielten erst durch Bestätigg vom röm. Bischofe Gültigkeit;
† 19. Nov. 496.

ANASTASIUS II,
Römer, 24. Nov. 496, † 17. Nov. 498.

SYMMACHUS,
aus Sardinien, 22. Nov. 498,
gegen dn zugleich geweihten LAURENTIUS vom Ostgothen Theodorich bestätigt;
[die Palmen-Synode (zu Rom) 503 stellt dn Satz auf, geringere Bischöfe können nicht über dn römischen richten;]
sendet zuerst einem Erzbischofe (v. Arles) das Pallium 514;
† 19. Jul. 514.

HORMISDAS,
aus Frusinone, 27. Jul. 514, † 6. Aug. 523.

JOHANN I,
aus Tuscien, 13. Aug. 523,
v. Theodorich eingesperrt Mai 526, † 18. Mai 526.

FELIX III,
aus Samnium, v. Theodorich ernannt 24. Jul., geweiht im Spt. 526,
† 18. Sept. a) oder Anf. Oct. 530 d).

BONIFACIUS II,
Gothe, gb. zu Rom; 15. Oct. 530, † 16. Oct. a) oder 8. Nov. 532 c).

JOHANN II,
Römer, 22. Jan. 533, † 27. Mai 535.

AGAPET I,
3. Jun. 535, † 22. Apr. 536.

SILVERIUS,
des Hormisdas S., 8. Jun. 536, v. dr Ksrin Theodora durch Belisar abgesetzt u. verbannt 17. Nov. 537,
(† 20. Jun. 538).

VIGILIUS,
Römer, durch Theodora 22. Nov. 537,
(übt vollständiges Supremat über die kathol. Bischöfe in Spanien?),
† 10. Jan. 555.

PELAGIUS I,
Diakon. dr röm. Kirche; v. Justinian I ernannt, 16. Apr. 555,
† 1. Mrz 560.

JOHANN III,
Römer, 18. Jul. 560, † 13. Jul. a) oder 25. Oct. 573 e).

BENEDICT I,
3. Jun. 574, † 30. Jul. 578.

PELAGIUS II,
Römer, 30. Nov. 578,
stellt die Behauptg auf, das Recht, Concilien zu berufen, stehe nur dm röm. Bischofe zu, 587,
† 8. Fbr. 590.

GREGOR I, der Grosse,
aus dr anicischen Famil., gb. um 540, Bischof 3. Spt. 590,
nennt sich, dm Patriarchen v. Constantinopel, Johann dm Faster, dn Titel «Reichsbischof» bestreitend, «Knecht dr Knechte Gottes» 595,
stiftet s. 596 durch dn Benedictiner Augustin die christl. Kirche in England abhängig vom röm. Stuhle,
richtet durch ei. Legaten (ohne Synode) über Bischöfe in Spanien 603;
[es wird üblich, dn bischöfl. Titel «Papst» nur dm röm. Bischofe zu geben;]
† 12. Mrz 604.

[Die Verbindg mit dr Kirche des Franken-Reiches hört auf s. 604.]

SABINIAN,
1. f) oder 13. a) Spt. 604, † 20. Fbr. 605 f) oder 22. Fbr. 606 a).

BONIFAZ III,
25. Fbr. 606 f) oder 19. Fbr. 607 a),
(erlangt v. Ksr Phokas dn Titel «Reichsbischof»?)
† 12. Nov. 606 f) oder 10. Nov. 607 a).

BONIFAZ IV,
aus dm Marsischen, 18. Spt. 607 f) oder 25. Aug. 608 a),
† 613 4 f) oder 7. Mai 615 a).

DEUSDEDIT,
Römer, 13. Nov. 614 f) oder 19. Oct. 615 a),
† 3. Dcb. 617 f), oder 8. Nov. 618 a).

BONIFAZ V,
aus Neapel, 29. Dcb. 617 f) oder 23. Dcb. 619 a),
† 624 5 f) oder 22. Oct. 625 a).

a) Pagi. b) Tillemont. c) Mansi. d) Anastasius Bibliothec. e) Bianchini. f) Fleury.



Haschemiten und Ommaijaden bis 750.

Anm. Die Zahlen vor den Namen bezeichnen die Reihenfolge der Chalifen.

A. Haschemiten.

Aus dem ismaelitischen Stamme *Koreisch*:

KHOSAÏ
bekommt die Aufsicht über die Kaaba u. die fürstl. Würde in Mekka um 464.

ABD-MENAF,
Vorsteher dr Kaaba u. Fürst in Mekka.

- HASCHEM, Vorsteher dr Kaaba u. Fürst in Mekka.
  - ABD-EL-MOTALLEB, Vorsteher dr Kaaba u. Fürst in Mekka, † 579.
- *Abd-Schems.*
  - OMMAIJAH, Stammvater dr Ommaijaden.
- *Al-Motalleb.*
- *Naufal.*

Söhne des Abd-el-Motalleb:

- *Abdallah*, † 571. Gm. *Amenah*, † 577.
  - MUHAMMED, gb. in Mekka (20. Apr.?) 571, trit als Prophet auf 611, flieht nach Jatschreb (Medinah) 622, zieht als Sieger in Mekka ein (11. Jan.?) 630, als Prophet Beherrscher ganz Arabiens 632, † (v. einer Jüdin vergiftet?) in Medinah (8. Jun.?) 632.
    Gm. 1. *Chadidscha* 596, † 620 1.
    3. *Ajescha* bint Abu-Bekr (des 1. Chalifen) Oct. 622, † 677.
    5. *Hafsa* bint Omar (des 2. Chalifen).
    8. *Zeinab*, Zeid's Gattin.
    9. *Omm-Habiba* bint Abu-Sofian (des Ommaijaden).
    a. *Maria*, koptische Sklavin.
    - 1. Vier Söhne, † in dr Kindht.
    - 1. *Zeinab*, Gm. Abul-As.
    - 1. *Rakiah*, † vor Muhammed ohne Nachkommen.
    - 1. *Omm-Kolthum*, Gm. Othman (3. Chalif).
    - 1. FATIMAH, † 632. Gm. Ali (4. Chalif).
    - a. *Ibrahim*, † als Kind 631.
- ABU-TALEB, Vorsteher dr Kaaba u. Fürst in Mekka 579, † 620/1.
  - *Taleb.*
  - 4. ALI, gb. um 598, Chalif mit Zustimmg dr 2 noch lebenden Imams 656, † in Kufa durch dn Fanatiker Abd-er-Rhaman ben Moldschem 22. Jan. 661.
    Gm. 1. FATIMAH bint Muhammed 624, † Ende 632.
    2. *Omm-al-Nebijin.*
    3. *Asmah.*
    4. *Omm-Habiba.*
    6. *Chaula* aus dm Stamme Hanaifah.
    - 1. 5. b. HASSAN, durch die Partei seines Vaters Chalif Jan. 661, trit freiwillig zurück Jul. odr Spt. 661, † in Medinah (an Gift?) Apr. 669.
      - *Abdallah*,
        - *Muhammed*, fällt bei Medinah Nov. odr Deb. 762.
        - *Ibrahim*, fällt bei Kufa Fbr. 763.
        (Muhammed und Ibrahim stehen gegen Al-Mansur auf 762.)
    - 1. 6. b. HOSAIN, Gegenchalif 680, fällt bei Kerbela 9. Oct. 680.
      - Vier Söhne fallen bei Kerbela 9. Oct. 680.
      - *Ali*,
        - 14. b. ZEID, Gegenchalif in Kufa 739, fällt 739.
    - 2. Vier Söhne fallen bei Kerbela 9. Oct. 680.
    - 3. Zwei Söhne.
    - 4. *Omar.*
    - 6. *Mahdi Muhammed* schlägt das ihm v. Mokhtar in Irak angetragene Chalifat aus 685 6, † 700.
      - *Abu-Haschem.*
  - *Dschafar* fällt bei Muta 629.
    - *Abdallah.*
      - Zwei Söhne fallen bei Kerbela 9. Oct. 680.
  - *Okail.*
    - *Moslem*, † in Kufa durch Obeidallah ben Zijad 8. Spt. 680.
      - *Abdallah* fällt bei Kerbela 9. Oct. 680.
- *Abd-al-Uzza Abu-Laheb.*
  - *Otbah.*
- *Hamza*, † bei Ohud gegen dn Ommaijaden Abu-Sofian 625.
- AL-ABBAS, Stammvater dr Abbassiden.

* * *

1. ABU-BEKR (ABDALLAH ben Osman), Chalif, in Medinah v. dn angesehensten Moslemin anerkannt, (8. Jun.?) 632, erobert durch Chaled Hira 632 u. Bostra 634, † (an Gift?) 23. Aug. 634.

* * *

2. OMAR ben Chattab, Chalif, v. Abu-Bekr ernannt, 23. Aug. 634, »Emir-al-Mumenin«, erobert durch Abu-Obeidah ebn al Dscharah, Chaled u. Amru Syrien, Palästina u. Phönikien 634—9 (Jerusalem 637), durch Amru Ägypten 639—40 (Alexandrien Deb. 640), durch Ajad Mesopotamien (Edessa, Nisibis) 642, durch Saad u. Al-Noman das persische Reich (dr Sassaniden) bis Chorasan 634—43, † in Medinah durch dn Perser Firuz 6. Nov. 644.

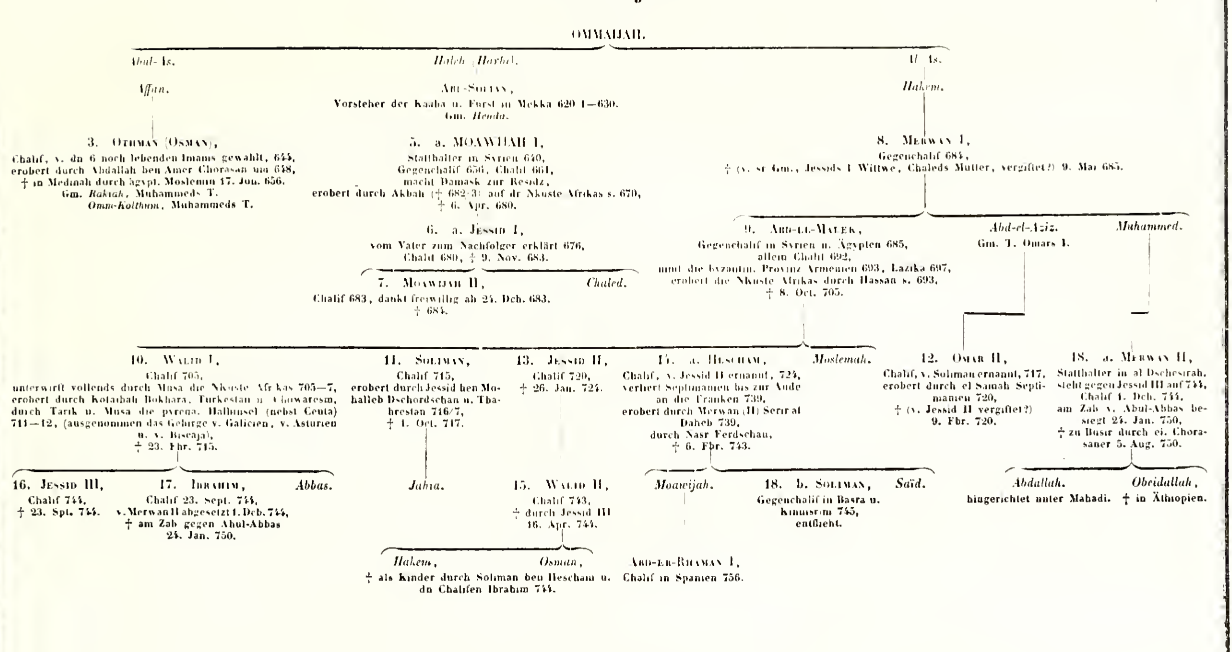
* * *

Der Haschemit *Zobair* ebn Al-Awam.

- 6. c. ABDALLAH, durch Mekka u. Medinah Gegenchalif 682, in Mekka zum Chalifen geweiht 1. Mrz 684, †, 73 J. alt, bei Mekka gegen Abd-el-Malek's Feldherrn Hedschadsch 8. Oct. 692.
- *Mosaïb* fällt gegen Abd-el-Malek 690/1.
  - *Isa* fällt mit sm Vater.



B. Ommaijaden.





Die merwingischen Franken-

mit ihren

CHLOTAR II,
Kg des ganzen Franken-Reiches 613,
trit Austrasien sm S. Dagobert ab 622,
† 628.
Gm. 1. *Haldetrude*. 2. *Bertrude*, † 618. 3. *Sichilde*.

1.
DAGOBERT I,
gb. 602, Kg v. Austr. 622;
Mjdm in Austr. PIPIN v. LANDEN 622;
Kg des ganzen Franken-Reiches 628, (in Paris s. 630.)
trit Aquitanien an Charibert II ab 630,
bringt Aquitanien unter se Hoheit 631,
† 638.
Gm. mehrere gleichzeitig s. 630. 2. *Nanthilde*, 629, † 641. 3. *Ragnetrude*, 630.

3.
SIEGBERT II (III),
gb. 630, Kg v. Austr. 633,
(Mjdme: [illegible] v. Landen Bisch. CHUNIBERT v. Köln u.
Hzg ADALGISEL 633,
PIPIN selbst 638—† 639,
dessen S. GRIMOALD — Aug. 656;
† 1. Fbr. 656.
Gm. *Himnichilde*.

DAGOBERT II,
etwa 4 J. alt durch dn Mjdm Grimoald nach
Irland 656,
durch dn Mjdm WULFOALD Kg v. Austr. 674,
ermordet Dcb. 678/9.
Gm. *Mechthilde*, Angelsachsin, vor 674.

Hermine (*Irmine*),
Äbtissin.

Bilichilde.
Gm. Childerich II.

2.
CHLODWIG II,
gb. 634, Kg v. Neustrien u. Burgund 638, unter Nanthilden — † 641.
[Mjdm AEGA 638 — † 640,
in Neustr. ERCHINOALD 640 — † Ende 656,
in Burg. FLAOCHAT 640 — † 641, (ERCHINOALD? 641—56);]
Kg des ganzen Franken-Reiches 656,
† gegen Ende 656.
Gm. *Balthilde*, Angelsachsin, als Sklavin gekauft, 649, ins Kloster 664, † 680

CHLOTAR III,
4 J. alt Kg des ganzen Fr-Reiches 656, unter BALTHILDEN — 664;
[Mjdm in Neustr. u. Burg. EBROIN 659;]
trit Austr. an Childerich II ab 660,
† 670.

angeblich
CHLODWIG (III),
Gegenkg in Neustr. durch Ebroin
673—5.

CHILDERICH II,
7 J. alt Kg v. Austr. 660, unter Himnichilden — um 670,
des ganzen Fr-Reiches 670 (in Paris);
[Mjdm in Austr., s. 670 des ganzen Reiches WULFOALD;]
† durch Bodilo 673.
Gm. *Bilichilde*, Siegberts II u. Himnichildens T., 668/9,
† durch Bodilo 673.

?

CHILPERICH II (*Daniel*),
durch die neustr. Grossen aus dm Kloster
Kg 715;
[RAGENFRIED Mjdm in Neustr. — 719;]
erkennt dn Hzg v. Aquitanien als Suverän 718/9,
in KARL (Martels) Gewalt 719/20,
† Dcb. 720

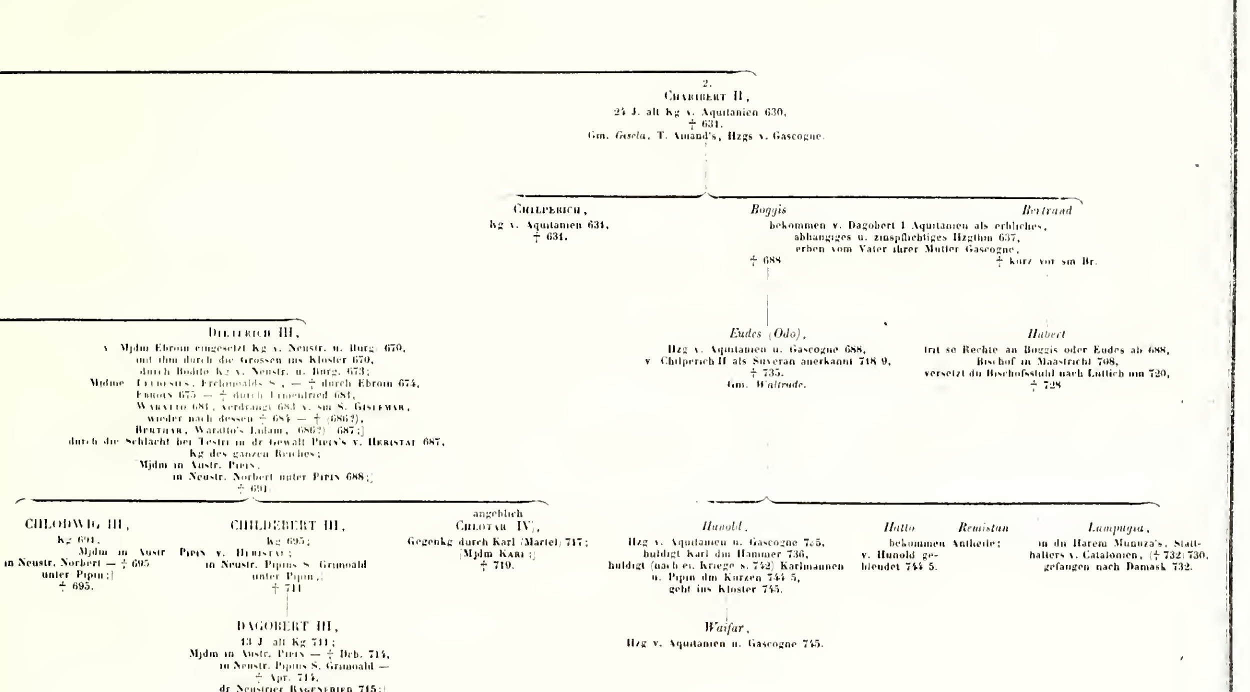
CHILDERICH III,
im Kloster,
durch Karlmann u. Pipin dn Kurzen Kg 742;
[KARLMANN Mjdm in Austr. — 747,
PIPIN der Kurze in Neustr. u. Burg., s. 747 auch in Austr.;]
auf dm Maifelde zu Soissons entthront u. ins Kloster 752,
(† 755).

Dieterich,
ins Kloster 752.



Könige von 622 bis 752

Majordomen.





Die Pipiniden oder Heristeller bis 752.

PIPIN v. Landen,
Majordom in Austrasien 622,
am Dagoberts I Hofe in Paris s. 630/2—638,
verwaltet wieder Austr. 638—
† 639.
Gm. *Itta*.

- **GRIMOALD,**
  Majordom in Austr. 639,
  v. dn Austrasiern an Chlodwig II ausgeliefert Aug. 656,
  hingerichtet zu Paris 656.
  - *Childebert,*
    v. sm Vater als Kg v. Austr. eingesetzt Febr. 656,
    mit ihm ausgeliefert Aug. 656,
    (mit ihm hingerichtet?).
- *Begga.* (∞ Ansegisel)
- *Gertrude,*
  Äbtissin zu Nivelle,
  † um 659.

ARNULF,
Majordom in Austrasien vor 612,
Bischof v. Metz 614,
mit Pipin v. Landen Führer Dagoberts I 622 — um 630,
geht ins Kloster um 630,
† 640.

- *Ansegisel,*
  † durch Gundowin vor 679.
- *Klodulf (St. Cloud),*
  Bischof v. Metz,
  † 694.
  - *Martin,*
    mit Pipin Hzg dr Austrasier 680,
    † durch Ebroin 680.

PIPIN v. Heristal, (Sohn des Ansegisel und der Begga)
Hzg dr Austrasier 680,
durch dn Sieg über Dieterich III u. Berthar bei Testri 687 Majordom des ganzen Reiches,
»Herzog u. Fürst aller Franken«,
unterwirft die Friesen westl. dr Yssel,
† 16. Dcb 714.
Gm. 1. *Plektrude.* 2. Kebsweib *Alpais* (*Adelheid*).

- 1\. *Drogo,*
  durch Pipin Hzg v. Champagne 695,
  † 708.
  Gm. *Austrude*, Waratto's T., Berthars Wittwe, 695.
  - *Arnulf,*
    † 723
  - *Hugo,*
    Erzbischof v. Rouen 723,
    † 730.
- 1\. *Grimoald,*
  durch Pipin Mjdm in Neustr. 695,
  auch Hzg v. Champagne 708,
  † durch dn Friesen Rantgar Apr. 714.
  Gm. *Thudinda (Theutsinde)*, des Friesen-Fürsten Ratbod's T.
  - unehelich *Dietwald,*
    6 J. alt durch Pipin v. Heristal Mjdm in Neustr. 714,
    vertrieben 715, († 715?).
- 2\. **KARL Martel,**
  gb. 689, austras. Hzg 715, Mjdm des Gegenkgs Chlotars (IV) 717,
  Mjdm des Reiches 719/20, »Herzog u. Fürst aller Franken«,
  unterwirft ganz Friesland 733—7, dn Hzg v. Aquitanien 735—6,
  herrscht ohne Kg s. 737,
  erobert Septimanien bis zur Aude 737—9,
  theilt das Reich unter se Söhne erster Ehe u. † 15. Oct. 741.
  Gm. 1. *Rotrude*, † 724.
  2. Nebengm. *Swanahilde (Sonihilde)*, des Baiern-Hzgs Odilo's Schw., durch die Stiefsöhne ins Kloster 741.
  - 1\. **KARLMANN**
    Hzg u. Fürst in Austr. 741,
    da Mjdm Childerichs III 742,
    geht ins Kloster 747,
    († 754).
  - 1\. **PIPIN der Kurze,**
    gb. 714, Hzg u. Fürst in Neustr. u. Burg. 741,
    da Mjdm Childerichs III 742,
    Mjdm im ganzen Reiche 747,
    »Herzog u. Fürst aller Franken«,
    auf dm Maifelde zu Soissons Kg dr Franken 752.
  - 1\. *Chiltrude,*
    † 754.
    Gm. Odilo, Hzg dr Baiern, 742, † 748.
  - 2\. *Griffo (Grippo),*
    v. Vater mit ei. Landstriche zwischen Austr., Neustr. u. Burg. ausgestattet 741,
    v. Karlmann u. Pipin verhaftet 741,
    v. Pipin entlassen u. reich begabt 747,
    fällt im Aufstande 753.
  - unehelich *Remigius,*
    Erzbischof v. Rouen 755,
    † 771.
  - unehelich *Bernhard,*
    Graf.
- 2\. *Childebrand,*
  Hzg.



Die Könige der Westgothen (in Spanien) von 586/7 bis 711.

(Katholiken.)

18. REKKARED I,
bekennt sich mit sm Volke zur kathol. Kirche 586/7.
† 601.
Gm. 1. Ei. Nicht-Adelige (vielleicht ein Kebsweib). 2. *Badda*, ei. Gothin v. Adel, 588.

1.
19. LIUVA II,
18 J. alt zum Kg gewählt 601,
v. Witerich verdrängt u. getodtet 603.

20. WITERICH,
Arianer,
steht auf, Kg 603,
ermordet 610.

Ermenberge,
Gm. dr Franken-Kg Dieterich II 607;
er sendet sie zurück 608.

21. GUNDEMAR,
Katholik,
erhoben 610,
erobert byzantin. Besitzgen auf dr span. Küste,
† 612.

* * *

22. SISEBUT,
Kg 612,
gewinnt v. dn noch Byzantinischen dn grossten Theil 615,
† (an Gift?) 621.

23. REKKARED II,
Kg 621, † jung 621.

24. SWINTILA,
Feldherr, (S. Rekkared's I aus 2. Ehe?), Kg 621,
nimt dn byzant. Ksr das Letzte (Algarbien) 623;
im Aufstande dr geistl. u. weltl. Grossen
v. Sisenand verdrängt 630,
mit Kindern u. sm Bruder Geila v. ei. Synode zu Toledo jedes Amtes für unwürdig erklärt 633.

RECHIMIR (RICCIMER),
ohne Einwilligg dr geistl. u. weltl. Grossen Mitkg 626,
mit dm Vater verdrängt 630.

25. SISENAND,
v. dn aufgestandenen Grossen an die Spitze gestellt 630,
zum Kg erhoben 631,
† 636.

26. CHINTILA,
gewählt 636, † 640.

27. TULGA,
jung nach des Vaters Bitte als Kg anerkannt 640,
durch Chindaswinth ins Kloster 642.

* * *

28. CHINDASWINTH,
gewaltsam Kg 642,
übergibt mit Willen dr Bischofe die Regrg sm Sohne 649,
† (90 J. alt?) 652.

29. RECESWINTH,
Kg 649,
† 672.

Theudefried,
Hzg,
v. Kg Witiza geblendet.

34. RODERICH,
Befehlshaber dr Reiterei,
gewaltsam Kg 710 1,
† gegen die Araber bei Xeres de la Frontera 26. Jul. 711.
Gm. *Egilone*.

?
Favila,
Hzg in Cantabrien,
v. Witiza im Streite erschlagen 698 701.

PELAYO,
Haupt dr ins asturische Gebirge geflüchteten Gothen,
nach dm Siege bei dr Cava Donga v. ihnen
zum Kg ausgerufen (718?)

* * *

Artabast,
verbannter Grieche, kommt nach Spanien 642 8.
Gm. Ei. Verwandte des Kgs Chindaswinth.

31. ERWICH,
Graf, v. Wamba zum Nachfolger empfohlen,
vom Erzbischof Toledo's Julian gesalbt 680,
v. ei. Synode bestätigt 681,
übergibt die Krone sm Eidam u. † 687.

Cixilone,
32. Gm. EGICA,
durch Erwich Kg 687,
† 701.

33. WITIZA,
v. Egica zum Mitkg ernannt u. Regent Gallaeciens 698,
Kg 701,
v. Roderich entthront u. geblendet, oder † 710 1.

Söhne.

Oppas,
Erzbischof v. Sevilla.

?
Tochter,
Gm. Julian,
Graf v. Ceuta.

Tochter.

* * *

30. WAMBA,
gezwungen Kg 672;
[PAULUS, griechischer Abkunft, Wamba's Heerführer, Gegenkg in Septimanien u. ei. Th. dr Tarraconensis 673,
in Nismes besiegt, decalvirt, ins Gefängniss 673;]
durch ei. List Erwich's ins Kloster 680,
† im Kloster.

Spanien, ausgenommen das vasconische Gebirge, wird Provinz des Chalifen-Reiches 711—2.



Die Könige der Longobarden von 626 bis 774.

(Arianer bis 655, dann Katholiken.)

Garibald,
aus dm Geschlechte d. Agilolfinger,
erster bekannter Hzg dr Baiern um 555.

Theodelinde, † 625
Gm. 1. Authari, 3. Kg dr Longob., † 590
2. Agilulf, 4. Kg, † 615.

2
5. Adelwald,
v. dn Longobarden vertrieben 625, hingerichtet 626.

2
Gundeberge.
6. Gm. 1. Ariwald,
Hzg v. Turin, Kg 625,
allgem. anerkannt 626.
† 636
7. Gm. 2. (636) Rothari,
Hzg v. Brescia,
Kg 636,
erobert das Genuesische 641,
† 652.

Ei. frühere Gemahlin.

8. Rodoald,
Kg 652,
† durch ei. Longobarden 653.

Gundobald,
Gm. Ei. Longobardin.

9. Aribert I,
Katholik, Kg 653,
theilt das Reich unter se Söhne u.
† 661.

10. Berthari (*Bertrand*),
Kg in Mailand 661,
flieht vor Grimoald, Hzg v. Benevent, 662,
wieder Kg 671.
[Alachis, Hzg v. Trident, Gegenkg 680,
besiegt 680;]
† 688.
Gm. *Rodelinde*.

13. Kunibert,
Mitregt 678, Kg 688,
v. Alachis, Hzg v. Trident u. Brescia, vertrieben 690,
besiegt ihn (†) an dr Adda 690,
† 700.
Gm. *Hermelinde*, T. eines angelsachs. Kgs.

14. Luitbert (Liutbert),
als Kind Kg 700 unter Ansprand,
v. Ragimbert, Hzg v. Turin, verdrängt 701,
† durch Aribert II 702

10. Godebert (Gundibert),
Kg in Pavia 661,
† durch Grimoald, Hzg v. Benevent, 662,

15. Ragimbert,
Hzg v. Turin, Kg 701,
† 701.

16. Aribert II,
Kg gegen Ende 701;
[Rothari, Hzg v. Bergamo, Gegenkg 702,
† durch Aribert II 702;]
†, vor Ansprand flieh d. im Tessin 712

Gundibert
entflieht ins Franken-Reich 712.

Ei. Tochter.
Gm. Kg Grimoald 662.

11. Grimoald,
Hzg v. Benevent, Kg 662,
erobert (Alt-)Calabrien,
† 671.
Gm. 1. NN. 2. Ariberts I T 662.

(unehelich?)
Romuald,
Hzg v. Benevent.

(1?)
12. Garibald,
unmündig Kg 671,
v. Bertarit vertrieben 671.

* * *

17. Ansprand,
aus Baiern gebürtig oder stammd?)
Kg 712, † 712.
Gm. *Theuderade*, v. Aribert dm II verstümmelt 702.

Aurona,
v. Aribert II verstümmelt 702.

Siegebrand,
v. Aribert II geblendet 702

18. Liutprand (Luitprand),
Kg 712, erobert Bologna 729,
† Ende 743.

19. Hildebrand,
Mitregt des Ohms 735, Kg Ende 743,
abgesetzt Jul. Aug 744.

* * *

Pemmo, Hzg v. Friaul.

20. Rachis (Ratchis),
Hzg v. Friaul,
zum Kg gewählt Spt. Oct. 744,
geht ins Kloster Monte Cassino 749.
Gm. *Tasia* geht ins Kloster 749.

Ratrude
geht ins Kloster.

21. Aistulf,
Hzg v. Friaul 745, Kg 749,
erobert Ravenna u. die Pentapolis 752,
gibt, vom Franken-Kg Pipin besiegt 754, 755, die Städte heraus,
† Nov. 756.

Töchter
gehen ins Kloster.

* * *

22. Desiderius,
Hzg v. (Tuscien?) wirft sich zum Kg auf Dec. 756, allgem. anerkannt Mrz 757;
[Rachis Gegenkg 756, kehrt ins Kloster zurück Mrz 757;]
v. Karl dm Gr. besiegt 773 — Mai 774, gefangen, ins Kloster Corbie.
Gm. *Ansa*, v. Karl dm Gr. gefangen u. nach Lüttich 774

Adalgisel,
Mitregt 769,
flieht vor Karl dm Gr. nach Constpl 774,
durch Ksr Leo IV Patricius,
in Italien v. dn Franken gefangen u. getödtet 788

Anseberge,
Äbtissin zu Brescia.

Adalberge,
Gm. Arigisel,
Hzg v. Benevent.

Luitberge,
Gm. Tassilo,
Hzg dr Baiern,
763.

Desiderata,
[Gm. Karl dr Gr. 770;]
v. ihm verstossen 771.

Gerberge,
Gm. Karlmann,
Franken-Kg,
770, † 771.



Die Könige der Angelsachsen von 655 bis 752.

1. Die Könige von Northumberland.

Nachkommen Ida's.

1. (11.) OSWIU,
Kg v. Bernicia 642, v. dm grossern Th. Deira's 651 u. Mercia's 655,
(7.) Bretwalda 655,
beherrscht, als Peada 656 s. Nachfolger kinderlos †, ganz Mercien u. ganz Deira,
verliert Mercien durch Aufstand 658,
trit mit dn schottisch christl. Angelsachen zur röm. Kirche 664,
† 670.
Gm. 1. *Riemelth.* 2. *Eanflede*, T. Eadwins v. Deira.

Abba,
Äbtissin
zu Koludesburch.

Liodwald. — *Eata.*

Ekgwald. — *Leodwald.* — *Kuthwin.*

Bosa. — *Bernhom.* — *Eatwin.*

Kinder Oswiu's:

Alchfrid,
Mitkg.
† vor dm Vater
Gm. *Kyneburh*
T. Penda's v.
Mercia.

Alchflede.
Gm. Peada 653,
Kg dr Middel-
Anglas 655,
† 656

Ostrithe,
† 697.
Gm Äthelred
v. Mercia.

2. (12.) EKGFRID,
gb. 645, kg 670,
erobert v. Mercia das Land dr Lindiswaren 674,
gibt es zurück 680,
† gegen die Picten zu Nechtansmere 685.
Gm. 1. *Äthelthryde*, T. Anna's v. Ostanglien, geschieden.
2. *Irmenburge*, Schw. dr Gemahlin Kentwins v. Wessex.

Älflede,
gb. 654,
Nonne,
† 713.

Älfwin,
gb. 661,
† gegen Äthelred v.
Mercia 679.

unehelich
3. (13.) ALDFRID,
Kg 685, † 705.
Gm. *Kuthberge*,
Schw. Ine's v.
Wessex.

* * *

4. (14.) EADWULF,
Kg 705, 2 Monate.

Kinder Aldfrid's:

5. (15.) OSRED I,
gb. 697, kg 705
unter Kuthbergen u. dm
Ealdorman Berchtfrid,
† gegen se Verwandten 716.

7. (17.) OSRIK,
Kg 718,
† 729.

Kinder Eata's:

9. (19.) EADBERT,
kg 737,
erobert v. dn Straetcled-Walisern
Airshire 750 u. Aleluid 756.
— OSWULF.

Ekgbert,
Erzbischof v. York 735,
† 766.

Kinder Kuthwin's:

6. (16.) KEONRED,
kg 716,
† 718.

8. (18.) KEOLWULF,
kg 729,
Mönch 737,
(† nach 766).

Sohn Eatwin's:

ALCHRED.

---

4. Die Könige der Ostangeln.

REDWOLD.

7. ANNA,
† 654.

8. ÄDILHERE,
† 655.

9. ÄDILWOLD,
Kg 655,
† 664.

Kinder Anna's:

Seaxburh;
(Gm. Earkonbert, Kg v. Kent;)
† als Äbtissin zu Eli nach 679

Ädilthryde;
(Gm. 1. Tondberkt, Fürst dr Sudgyrwier, † früh;
2. Ekgfrid, Kg v. Northumbrien, geschieden;)
† als Äbtissin zu Eli 679.

Kinder Ädilhere's:

10. ALDULF,
kg 663,
† 713.
— *Edburge*,
Äbtissin.

11. ALFWOLD,
Kg 713,
† 749.

Nachfolger Ädilwold's:

12. HUNBEANNA,
Kg 749.



2. Die Könige von Mercia.

Wibba

4. Penda,
Heide,
† gegen Oswiu v. Northumberland 655.
(Mercia bis auf die Middel-Anglas unter Oswiu v. Northumberland.)

Peada,
(schott.) Christ vor 655,
Kg dr Middel-Anglas (in Süd-Mercia) 655,
† durch se Gemahlin 656.
Gm. *Alchflede*, T. Oswiu's v. Northumberland, 653.

[Ganz Mercien unter Oswiu v. Northumberland 656—8.]

5. WULFHERE,
vor Oswiu geflohen 655, (schott. Christ),
Kg v. Mercien 658,
erobert v. Wessex die Insel Wight u. Meanwara Maegthe (in Hampshire) 661,
befreint mit beiden dn Kg Äthelwald v. Sussex,
verliert an Northumbrien das Land dr Lindiswaren 674,
† 675.
Gm. *Eormenilde*, T. Ärkonbriht's v. Kent.

7. Keonred,
Kg 704,
Mönch in Rom 709.

6. Äthelred,
Kg 675,
bekommt v. Northumbrien Lindisse zurück um 680,
verliert Wight u. Meanwaras an Wessex 686,
Mönch 704,
(† als Abt 716.)
Gm. *Ostrithe*, T. Oswiu's v. Northumberland,
† durch Adelige Merciens 697.

8. Keolred,
Kg 709,
† jung 716.

Kyneburhge,
Gm. Alchfrid v. Northumbrien.

(T. oder Enkelin?)
Kyneswithe.

Wilburhge,
Gm. Frithwold,
Unterkg in Suthrige.

Eowa,
† 642.

Alweo.

9. ÄTHELBALD,
Kg 716.

Osmod (*Ossulf*).

Eanwulf.

Kenwalh.

5 Die Könige von Essex.

Enkel Sleda's:

4. Saeward,

5. Sigebryht der Kleine,

8. Sigehere,
Kg 665, Heide, † bald.
Gm. *Osithe*, T. Frithwolds v. Suthrige u. Wilburgens, T. Pendas v. Mercia.

10. Offa,
Kg,
Mönch in Rom 709.

8. Sibbi,
Kg 665,
Mönch 693, († 694).

9. Sigeheard,
Kg 693.

9. Swaefred,
Kg 693,
noch 704.

6. Sigebryht der Gote,
Kg 653, (schott.) Christ,
† 660.

7. Suithhelm,
Kg 660,
† 665.

11. Selred,
Offa's Vetter, Kg 709,
† 746.

12. Suithred,
Kg 746.

Die folgenden Könige sind unbekannt.

6. Sussex.

Äthelwald (Ädilwalch),
Kg, v. Wulfhere, dm Kg dr Mercier, zum Christenthume bekehrt um 660,
v. dmselben mit dr Insel Wight u. mit Meanwara Maegthe (in Hampshire) belehnt 661,
v. Keadwalla v. Wessex unterworfen vor 685,
† gegen Keadwalla vor 686.

Sussex in mehrere kleine Staaten getheilt unter Wessex 686.



5. Die Könige von Wessex.



Kenbryth, † 661.

11. KEADWALLA, Heide, v. Kentwin verbannt, erobert Sussex vor 685, Christ?) aus Sussex vertrieben 685, Kg v. Wessex 685, bringt Sussex unter se Hoheit zurück 686, vertilgt die heidnischen Joten auf Wight 686, u. bevölkert die Insel mit Westsachsen, getauft u. (30 J. alt) Mönch in Rom 688, († 689), Gm. *Kendrythe*.

Mul (Mollo), Heide, † durch die Kenter 687.

Keolwald.

Koenred.

Kuthberge; [Gm. Aldfrid v. Northumbrien;] nachher Äbtissin zu Wimburn.

12. INE, Kg 688, Mönch in Rom 725, († 728), Gm. *Äthelburh*, nachher Äbtissin zu Berking.

Ingild.

Eowwa.

Eofa.

Kwichelm, † 636.

Kuthred, † 661.

7. KENWEALH, Kg 643, erobert in Dyvnaint (Devonshire), unterwirft die Briten bis an dn Parretfluss 656, verliert an Mercien die Insel Wight u. die Meanwara Maegthe (in Hampshire) 661, † 672, Gm. SEAXBURH, regirt nach sm Tode 1 J.

10. KENTWIN, Kg 676, dankt ab 685, Gm. Schw. dr Irmenburge, dr Gm. Ekgfrid's v. Northumbrien.

Tochter.

Kenferth.

8. KENFUS, Kg 673—4.

9. ÄSKWIN, Kg 674, † 676.

* * *

13. ÄTHELHEARD, v. Kerdik weiblicherseits stammd, Äthelburh's Br., Ine's Schwager, Kg 725, verliert Sumurton an Mercien, † 740.

* * *

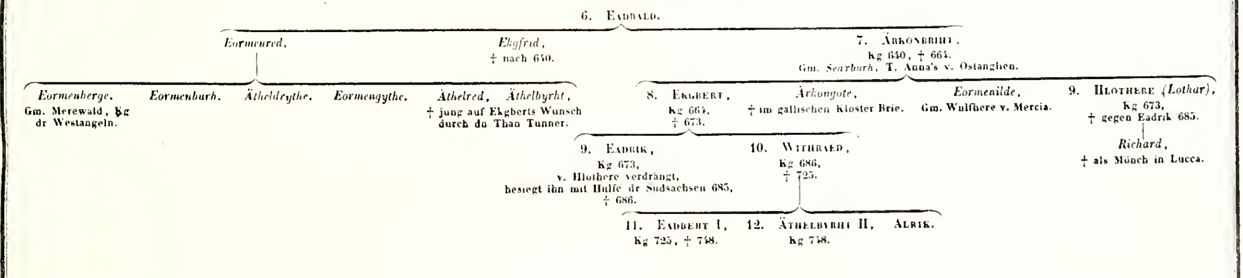
13. OSWALD, v. Kerdik in männl. Linie stammd, Gegenkg 725 — † nach einigen J.

* * *

14. KUTHRED, Äthelheard's Schwertmage, Kg 740, † 754.

Kynrick, † durch se Leute vor 754.

7. Die Könige von Kent.





Die byzantinischen Kaiser von 628 bis 752.

14. HERAKLIUS,
Monothelet 629,
nimmt Kroaten u. Serven in Dalmatien u. in Ober-Mösien auf um 640,
verliert Syrien, Phönikien, Palästina u. Ägypten an die Araber 634–40,
† 11. Mrz 641.
Gm. 1. *Flavia Eudokia*, † 612.
2. *Martina*, s. Nichte, 614, Monotheletin; durch Heraklius Mitregtin 11. Mrz 641,
durch dn Feldherrn Valentin verstümmelt u. ins Kloster Ende 641 oder Anfg 642.

1.
Epiphania,
Gm. Niketas, Patricius.

1.
15. HERAKLIUS CONSTANTIN III,
gb. 612, Ksr 11. Mrz 641, † 22. Jun. 641
Gm. *Gregoria*.

[Das Genuesische an die Longobarden verloren 641.]

2.
16. HERAKLEONAS,
gb. 626, durch Heraklius Mitksr 11. Mrz 641, Ksr 22. Jun. 641 unter sr Mutter,
durch dn Feldherrn Valentin verstümmelt u. ins Kloster Ende 641 oder Anf. 642.

17. CONSTANS II,
gb. 630, gkr. Dcb. 641,
verliert Edessa an die Araber 642,
Monothelet,
verliert Alt-Calabrien an die Longobarden um 663,
† zu Syrakus durch sn Kammerdiener Andreas 15. Jul. 668.

Theodosius,
durch Constans II ins Kloster,
† durch denselben 659.

18. CONSTANTIN IV Pogonatos,
in Constnpl anerkannt 668,
[MEZENTIUS (MEZZETIUS, MIZIZIUS), Armenier, Bildhauer, in Syrakus
durch die Leibwache gezwungen Gegenksr 668, hingerichtet;]
verliert Barka an die Araber 670, Dakien, Unter-Mösien u. die Prov. Skythien an die Bulgaren 679,
† Spt. 685.
Gm. *Anastasia*.

Tiberius, *Heraklius*,
v. Constantin IV zu Mitksrn angenommen 668,
durch denselben ins Gefängniss u. verstümmelt 669,
v. ihm ihres Antheiles an dr Regrg für verlustig erklärt 681,
† im Gefängniss.

19. JUSTINIAN II Rhinotmetos,
gb. 670, Ksr Spt. 685,
verliert die Prov. Armenien an die Araber 693,
durch Leontius entthront u. verstümmelt nach Cherson 695;
entflieht zu dn Chazaren um 700,
durch dn Bulgaren-Khan Terbeles wieder Ksr 705,
† zu Damatrys durch dn Officier Elias 11. Dcb. 711.
Gm. *Theodora*, T. des Chazaren-Khans Busur, um 700.

Tiberius,
† in Constnpl durch dn Officier Struthus Dcb. 711.

* * *

20. LEONTIUS,
Strateg des Ostens u. Patricius,
durch Justinian II 3 J. im Kerker, wieder Feldherr 695,
Ksr 695,
verliert das Übrige dr afrikan. Nordküste an die Araber 698,
durch Apsimarus verstümmelt ins Kloster 698,
(† durch Justinian II 705).

* * *

21. TIBERIUS III (*Apsimarus*),
Drungarius dr Kibyrraioten,
durch das Heer auf dm Rückwege aus Afrika Ksr 698,
† durch Justinian II 705.

Theodosius,
Erzbischof v. Ephesus

* * *

22. PHILIPPIKUS (*Bardanes*),
Armenier, Statthalter in Cherson,
v. dn Tauriern zum Ksr ausgerufen 710/1, siegt Dcb. 711,
Monothelet,
auf Anordng dr Generale u. Patricier Theodor u. Georg im Hippodrom geblendet 3. Jun. 713,
† wenige Tage nachher.

* * *

23. ANASTASIUS II (*Artemius*),
Staatsschreiber, in Constnpl vom Volke gewählt 4. Jun. 713,
entsagt 16. Jan. 716, u. geht zu Thessalonich ins Kloster,
mit dn Bulgaren vor Constnpl 718,
†, v. ihnen ausgeliefert, durch Leo III 718.

* * *

24. THEODOSIUS III,
Steuereinnehmer zu Adramytion in Mysien,
v. dr Leibwache gezwungen Ksr gegen Mitte 715,
in Constnpl Jan. 716,
tritt das Reich an Leo dn Isauren ab 25. Mrz 717,
u. geht mit sm S. ins Kloster.

* * *

25. LEO III, der Isaure, (*Konon?*),
Spatharius, durch Anastasius II Strateg des Ostens 713, Ksr 25. Mrz 717,
[Gegenksr: TIBERIUS (*Basilius*), aus Constnpl, in Sicilien durch dn Hzg Sergius 717, hingerichtet 717;]
ANASTASIUS II, mit dn Bulgaren vor Constnpl u. hingerichtet 718;]
gibt Edicte gegen dn Bilderdienst 726, 728,
[Gegenksr im Archipel dr Bilderfreund KOSMAS 727, hingerichtet 727,
in Tuscien TIBERIUS (*Petasius*) 728, hingerichtet 728;]
verliert Rom durch Abfall 732;
[Gegenksr in Kleinasien durch die Araber TIBERIUS, aus Pergamus, vorgebl. dr S. Justinians II, 740, besiegt 740;]
† 18. Jun. 741.
Gm. *Maria*.

26. CONSTANTIN V, Kopronymos,
gb. 719, Ksr 18. Jun. 741, Bilderfeind;
[Gegenksr in Constnpl ARTABASDUS 742, besiegt Nov. 743;]
verliert Ravenna u. die Pentapolis an die Longobarden 752,
erobert wieder die Prov. Armenien 752.
Gm. 1. *Irene*, chazarische Prinzessin, 732.

Anna,
Gm. ARTABASDUS,
Kuropalates, Bilderfreund, Gegenksr in Constnpl 742, geblendet Nov. 743.

Nikephorus, *Niketas*,
v. Constantin V geblendet Nov. 743.



Die römischen Bischöfe von 625 bis 752;

(unter der Landeshoheit der byzantinischen Kaiser u. von ihnen bestätigt bis 752).

HONORIUS I,
aus dr Campagna, 27. Oct. 625, † 12. Oct. 638.

SEVERIN,
Römer, 28 9. Mai 640, † 1. Aug. 640.

JOHANN IV,
aus Dalmatien, 24. Dcb. 640, † 11. Oct. 642.

THEODOR I,
aus Jerusalem, 24. Nov. a) b) oder 8. Dcb. c) 642,
v. ei. Synode in Afrika 646 »Pontifex maximus«, vom karthag. Bischof Victor ohne Buge »Bruder« genannt,
† 13. Mai 649.

MARTIN I,
aus Tuscien, 5. Jul. 649,
hält gegen die Monotheleten ein Concil im Lateran Oct. 649, v. Ksr Constans II gefangen abgeführt 651,
† auf dr taurischen Halbinsel 16. Spt. 655.

EUGEN I,
Römer, 8. Spt. 654, † 1. Jun. 657.

VITALIAN,
aus Segni, 30. Jul. 657,
bannt dn Erzbischof Marcus v. Ravenna, dr sich durch Ksr Constans II v. dr Gerichtsbarkt des röm. Stuhles für unabhängig erklären lässt, u. wird v. ihm gebannt 666,
† 27. Jan. 672.

ADEODAT,
Römer, 11. Apr. b) oder 22. Apr. a) 672, † 17. Jun. b) oder 26. Jun. a) 676.

DOMNUS (DONUS) I,
Römer, 2. Nov. 676,
erlangt v. Ksr Constantin III Rücknahme des Edictes, das dn Erzbischof zu Ravenna v. dr Gerichtsbarkt des röm. Stuhles für unabhängig erklärt, 677,
† 11. Apr. 678.

AGATHON,
aus Sicilien, 27. Jun. 678 a) oder 26. Jun. 679 b), † 10. Jan. 682

LEO II,
aus Sicilien, (gewählt 16. Apr., geweiht) 17. Aug. a) b) oder 10. Oct. d) 682,
† 3. Jul. 683 a) b) oder Mai 684 d).

BENEDICT II,
Römer, 26. Jun. 684, † 7. Mai 685.

JOHANN V,
Syrer, 23. Jul. 685, † 1. Aug. 686.

KONON,
aus Thrakien stammend, gb. in Sicilien, 21. Oct. 686,
beauftragt dn Schotten Kilian, in Deutschland das Christenthum zu verbreiten, 686,
† 21. Spt. 687.

SERGIUS I,
aus Antiochien stammend, gb. in Palermo, 15. Dcb. 687,
vom Archidiakonus Paschal durch dn Exarchen Johann 7 J. lang aus Rom vertrieben,
ernennt dn Angelsachsen Willibrord zum Bischof dr meist noch heidn. Friesen 696,
† 8. Spt. 701.

(Kg Witiza v. Spanien verbietet jeden Recurs an dn röm. Stuhl, u. erklärt die Verfüggen des fremden Bischofs für ungültig 701.)

JOHANN VI,
Grieche, 28. Oct. 701, † 9. Jan. 705.

JOHANN VII,
Grieche, 1. Mrz 705, † 17. Oct. 707.

SISINNIUS,
Syrer, 18. Jan. 708, † 7. Fbr. 708.

CONSTANTIN,
Syrer, 25. Mrz 708, † 9. Apr. 715.

GREGOR II,
Römer, 19. Mai 715,
weiht dn Angelsachsen Winfried (Bonifaz) zur Bekehrg dr Deutschen 718, lässt ihn »dm Stellvertreter des hl. Petrus« Dienst u. Treue schwören 30. Nov. 723;
(Verbreitg des Christenthumes u. des röm. Supremates in Hessen u. Thüringen 722–37.)
verdammt auf Synoden in Rom das Edict Ksr Leo's III gegen dn Bilderdienst 726, dn Ksr selbst als Ketzer 730,
† 10. Fbr. 731.

GREGOR III,
Syrer, 18. Mrz 731, der letzte, den der byzantin. Ksr bestätigt,
erklärt auf ei. Synode jeden Feind der Bilder für ei. Verräther des Glaubens 732, untersagt dn Römern, dm Ksr Steuern zu zahlen, verliert durch Ksr Leo III die Güter des röm. Stuhles in Calabrien u. Sicilien, u. v. sm erzbisch. Sprengel Sardinien u. Corsica;
ernennt dn Bonifaz zum Erzbischof u. apostol. Vicar für die neue Kirche in Deutschland 732;
(Bonifaz ordnet die Kirche in Baiern u. unterwirft sie dm röm. Stuhle 738–740;)
† 27 8. Nov. 741.

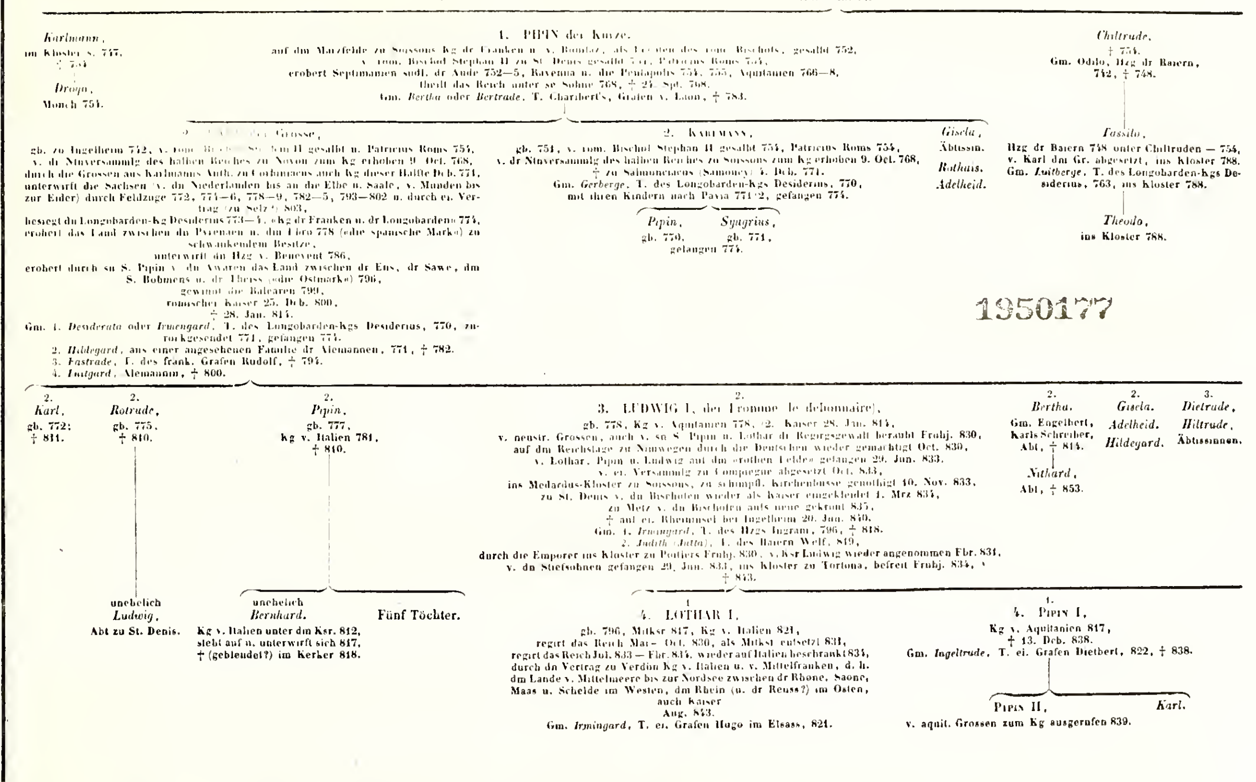
ZACHARIAS,
Grieche, 30. Nov. 741,
bringt durch Bonifaz die Kirche des übrigen Franken-Reiches wieder in Verbindg mit dm röm. Stuhle s. 742,
lässt durch Bonifaz die Bischöfe in dessen erzbischöfl. Sprengel dm Stellvertreter des hl. Petrus ewige Unterwürfigkeit geloben 743 4, bringt durch ihn auch andere Bischöfe des Franken-Reiches zu dmslben Gelöbniss,
bestätigt die Erhebg des bischöfl. Stuhles in Mainz zum erzbischöfl. über die neue Kirche in Deutschland, u. den Bonifaz als Erzbischof v. Mainz 748,
trägt zur Erhebg dr Heristeller auf dn Franken-Thron bei, u. lässt Pipin dn Kurzen durch Bonifaz in Soissons salben 752,
† 14. Mrz 752.

Stephan, † am 4. Tage nach der Wahl, noch nicht geweiht, Mrz 752.

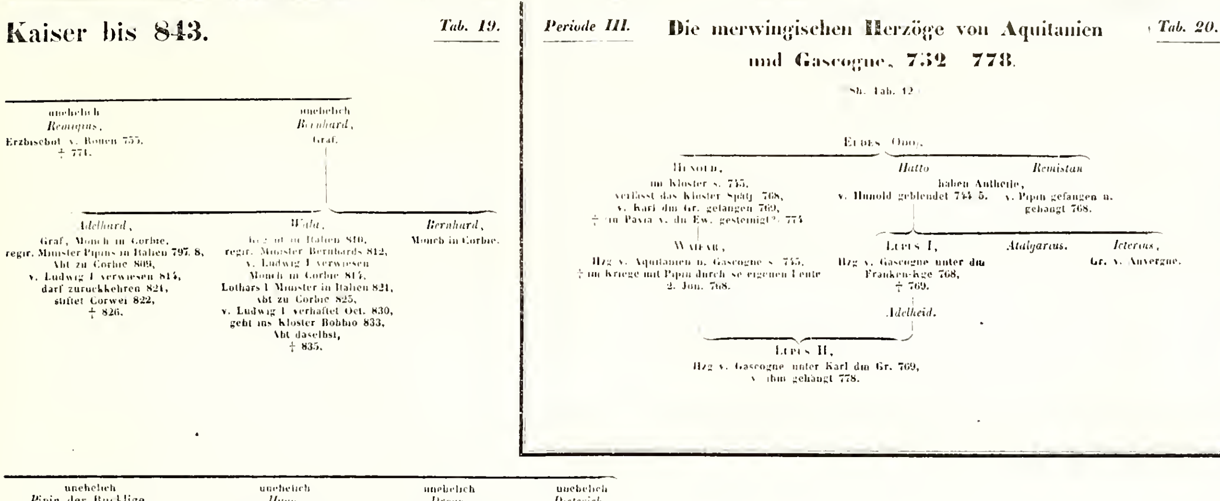
a) Pagi. b) Bianchini. c) Mansi. d) Fleury.



Die heristellischen oder karlingischen Franken-Könige und







unehelich
Pipin der Bucklige,
Verschworner gegen Karl I 792,
ins Kloster 792.
† 811.

unehelich
Hugo,
ins Kloster 819,
Abt zu St. Quentin,
† gegen Pipin v. Aquit. 844

unehelich
Drogo,
ins Kloster 819,
Bischof v. Metz 823,
† 855.

unehelich
Dieterich,
ins Kloster 819.

1.
4. LUDWIG II, der Baier, der Deutsche,
gb. 806, Kg v. Baiern (mit Karnthen u. dr Ostmark) 817,
bekommt noch Alemannien, Elsass, Franken, Thüringen u. Sachsen 837,
verliert diese Lande 839,
durch dn Vertrag zu Verdun Kg v. Ostfranken, d. h. v. dm Frankenreiche
östl. des Rheins (u. dr Reuss?), mit Mainz, Worms u. Speier,
erster Kg v. Deutschland
Aug. 843.
Gm. *Emma*.

1.
Alpais.
Gm. Bego,
Graf v. Paris.

1.
Hildegard.
Gm. Dieterich,
Graf.

2.
5. KARL II, der Kahle,
gb. 823, Kg (v. Alemannien, Rhätien u. ei. Th. Burgunds) 829,
v. dn Stiefbr. ins Kloster Prüm 833, befreit 834,
bekommt Burgund, das Land zwischen Maas u. Seine, die Niederlande 837, auch das Land zwischen Seine u. Loire 838, u. Aquit. 839,
durch dn Vertrag zu Verdun Kg v. Westfranken, d. h. v. Frankenreiche westl. dr Rhone, Saone, Maas u. Schelde,
erster Kg v. Frankreich
Aug. 843.
Gm. 1. *Irmintrude*, T. des Grafen Odo v. Orleans, 842.

2.
Gisela.
Gm. Eberhard,
Hzg v. Friaul.



Die karlingischen Könige von Italien (nebst Mittelfranken),

LUDWIG I, der Fromme,
Kg des Frankenreiches, (2.) röm. Ksr, † 840.
Gm. 1. *Irmengard*, † 818. 2. *Judith (Welfin)*, † 843.

1.
LOTHAR I,
Kg v. Italien u. Mittelfranken 843,
(3.) Kaiser,
ins Kloster Prüm 21/2. Spt. 855,
† 27/8. Spt. 855.
Gm. *Irmengard*, T. Hugo's, Gr. im Elsass, 821, † 851.

1.
PIPIN I,
Kg v. Aquitanien,
† 838.
Gm. *Ingeltrude*, T. des Gr. Dietbert, † 838.

Kinder Lothars I:

LUDWIG II,
gb. um 822,
Kg v. Italien 855,
(4.) Ksr,
bekommt Genf, Lausanne, Sitten v. sm Br. Lothar 859,
die Hälfte v. seines Br. Karls Anth. 863,
v. Ludwig dm Deutschen das Land zwischen Rhein u. Maas 872,
verliert Benevent u. Salerno an die Byzantiner 873,
† 12. Aug. 875.
Gm. *Ingelberge*, 856.

LOTHAR II,
Kg v. «Lotharingen» (Mittelfranken v. dr Nordsee bis an die penninischen Alpen) 855,
trit an sn Br. Ludwig Genf, Lausanne, Sitten ab 859,
bekommt die Hälfte v. seines Br. Karls Anth. 863,
† 8. Aug. 869.
Gm. 1. *Dietberge*, Schw. Hukberts, Hzgs im transjuran. Burgund, verstossen 857, auf Papst Nikolaus I Befehl Lotharen wieder zugeführt 865, ins Kloster 869.
2. *Waldrade* 862, v. Papst Nikolaus I gebannt 865, ins Kloster 869.

KARL,
Kg v. Provence (Mittelfranken v. Mittelmeere bis über Macon) 855,
† 863.

Kinder Pipins I:

PIPIN II,
Kg v. Aquitanien durch aquit. Grosse 839,
erkennt dn Kg v. Frankreich als sn Oberherrn 845,
v. dn Aquitaniern verschmäht 848,
v. ihnen wieder zum Kg angenommen 850,
wieder verlassen u. durch Karl dn Kahlen ins Kloster 852,
entkommt u. v. ei. Th. dr Aquit. als Kg anerkannt 854,
gefangen nach Senlis 864.

Karl,
durch Karl dn Kahlen ins Kloster 850,
entkommt 854,
Erzbischof v. Mainz 856,
† 863.

Tochter Ludwigs II:

Irmingard.
Gm. BOSO,
S. Dieterichs, Grafen v. Autun,
Br. Richildens, dr Gm. Karls des Kahlen,
Gr. v. Provence 871,
Hzg dr Lombardei Ubr. 876,
entführt u. heirathet Irmingard 876,
v. Karlmann, dm Kg dr Baiern, aus Italien vertrieben 877,
zu Mantaille durch die Bischöfe Kg des cisjuranischen Burgunds oder Arelats (Provence, Usez, Viviers, Dauphiné, Savoyen, Lyonnois, Macon, Chalons, Besançon) 15. Oct. 879,
† 11. Jan. 887.

LUDWIG (als Kaiser III),
10 J. alt Kg des cisjuran. Burgunds 887
unter Leitg dr Mutter, unter des Ksrs Hoheit.

Kinder Lothars II:

2.
Hugo,
Hzg v. Elsass 867,
geblendet 885,
Mönch zu Prüm um 900.

2.
Bertha,
† 926.
Gm. 1. Dietbald, Graf.
2. Adalbert v. Tuscien.

2.
Gisela.
Gm. dr Normann Gottfried,
v. Ksr Karl III mit ei. Th. Frieslands belehnt, 882.



von Deutschland und von Frankreich, 843—888.

1.
LUDWIG I, der Deutsche,
Kg v. Deutschland (nebst dr Ostmark) 843,
bekommt durch Vertrag mit Karl dm Kahlen das Land zwischen Rhein u. Maas 870,
trit dieses dm Ksr Ludwig II ab 872, bekommt es wieder 875,
† 28. Aug. 876.
Gm. *Emma.*

KARLMANN,
Kg v. Baiern (nebst Karnthen u. dr Ostmark) 876,
Kg v. Italien 877,
trit Italien sm Br. Karl ab 879,
† 22. Spt. 880.
Kebsweib *Liutswinde.*

LUDWIG II, der Jungere,
Kg v. Aquit. durch ei. Partei 854,
v. Karl dm Kahlen vertrieben 855,
Kg v. Franken, Thuringen, Sachsen, Friesland u. dn Lande zwischen Rhein u. Maas 876,
bekommt durch Vertrag mit Frankreich das Land zwischen Maas u. Schelde 879,
bekommt Baiern 880,
† 20. Jan. 882.
Gm. 1. T. des Gr. Adelhard 865, geschieden.
2. *Luitgarde*, T. Ludolfs, Hzgs v. Sachsen, 876/7, † 885.

KARL III, der Dicke,
gb. um 842,
Kg v. Schwaben (nebst einigen Gauen westl. v. Rhein) 876,
Kg v. Italien 879,
(6.) Ksr, in Rom gkr. 6. Jan. 881,
Kg v. ganz Deutschland (nebst «Lotharingen» v. Basel u. dn Quellen dr Maas bis zur Mundg des Rheines u. dr Schelde) 882,
Kg v. Frankreich (durch die Grossen) Jan. 885,
zu Tribur v. dn Deutschen abgesetzt 11. Nov. 887,
† 12. Jan. 888.
Gm. 1. T. des Gr. Erkanger.
2. *Richarde* 877, geschieden u. ins Kloster Andela 887.

Hildegard,
Bertha,
Äbtissinnen zu Zürich.

Kinder Karlmanns:

ARNULF,
gb. 863, Hzg v. Kärnthen 880,
in Tribur zum Kg v. Deutschland (nebst Lotharingen) gewahlt 11. Nov. 887,
(9.) Ksr, gkr. in Rom Fbr. 896,
verliert Italien 896,
† 29. Nov. 899.
1. Kebsweib *Ellinrade.*
2. Gm. *Oda*, T. Theudo's, Gr. in Baiern.

Kinder Ludwigs II, des Jungeren:

1.
Hildegard.
durch Arnulf ins Kloster 894

2.
Ludwig,
† 880.

Kinder Karls III, des Dicken:

unehelich
Hugo,
† gegen die Normannen bei Thimum 879.

unehelich
Bernhard.

Kinder Arnulfs:

1.
ZWENTIBOLD (SWATOPLUK),
Kg v. Lotharingen 895,
† gegen die Lotharinger 13. Aug. 900.

1.
Ratold.

1.
Glismuth.
Gm. Konrad, Gr. im Hessenfrankengau.

2.
LUDWIG III, das Kind,
gb. 893,
zum Kg v. Deutschland gewählt 900,
Kg v. Lotharingen 900,
verliert die Ostmark an die Ungarn 900,
† 21. Jun. 911

2.
KARL II, der Kahle,
Kg v. Frankreich (nebst dr span. Mark) 843,
v. dn Aquitaniern gkr. 848,
nimt Lothars II Lande 869—70, trit davon die jenseit dr Maas an Ludwig den Deutschen ab 870,
nimt, was Ksr Ludwig II diesseit dr Alpen besessen, 875,
(5.) Ksr, in Rom gkr. 25. Dcb. 875,
in Pavia v. dn Longobarden als Kg anerkannt Fbr. 876,
† 6. Oct. 877.
Gm. 1. *Irmentrude*, T. Odo's, Gr. v. Orleans, 842, † 869. Gm. 2. *Richilde*, Schw. Boso's, 870.

1.
KARL,
Kg v. Aquit. 855,
† 29. Spt. 866.

1.
LUDWIG II, der Stammler,
gb. 846, Kg v. Aquit. 867,
Kg v. Frankreich 877,
† 10. Apr. 879.
Gm. 1. *Ansgard*, Schw. Odo's, Gr. in Burg., 862, geschieden.
2. *Adelheid.*

1.
Karlmann,
Diakonus,
aufrührerisch,
geblendet 873,
† 886.

1.
Lothar
der Hinkende
Abt,
† 865.

1.
Judith,
gb. 844,
Gm. 1. Ethelwolf, Kg v. Engld, 856, † 858.
2. Kg Ethelbald, Ethelwolfs S., 858, geschied.
3. Balduin, Gr. v. Flandern, 863.

Kinder Ludwigs II, des Stammlers:

1.
LUDWIG III,

1.
KARLMANN,
gb. 866,

Kge v. Frankreich 879,
verlieren die Lander zwischen Schelde u. Maas an Deutschland 879,
die Lander zwischen dn Alpen u. dr Rhone, dm Jura u. dr Saone an Boso 879,

Ludwig III: Kg des nördl. Frankreichs 881,
† 3. Aug. 882.

Karlmann: Kg v. Aquit., Septimanien u. (dm Reste v.) Burgund 881,
Kg v. ganz Frankreich 882,
† 6. Dcb. 884.

2.
KARL III, der Einfaltige,
gb. 17. Spt. 879.



Die römischen Bischöfe und Päpste von 752 bis 888:

(unter der Landeshoheit der Franken-Kge u. Kaiser s. 754, u. von ihnen bestätigt s. 816).

STEPHAN II,

Diakonus dr röm. Kirche, 26. Mrz 752,
fällt zu Pont-Yon in Perthois dm Franken-Kge Pipin zu Füssen, gegen dn Longobarden-Kg Aistulf um Hülfe bittend, 6. Jan. 754,
entbindet zu St. Denis Pipinen u. die Franken vom Eide dr Treue gegen Childerich III, salbt Pipinen u. dessen Söhne, u. verbietet dn Franken im Namen des hl. Petrus, eine andere Dynastie auf dn Thron zu erheben, 28. Jul. 754,
bekommt v. Pipin Ravenna u. die Pentapolis (nicht die Suveränität, sondern das dominium utile) 754, 755,
† 25. Apr. 757.

PAUL I,

Stephans II Br., Diakonus dr röm. Kirche,
meldet se Wahl dm Kge Pipin, u. verspricht ihm Treue, ehe er 29. Mai 757 geweiht wird,
† 28. Jun. 767.

[CONSTANTIN, Br. des Hzgs Tato v. Nepe, v. diesem mit Gewalt eingesetzt 767, ins Kloster gesperrt, geblendet 768.
PHILIPP, unrechtmässig gewählt 768, flieht bald in ein Kloster, geblendet 768.]

STEPHAN III,

aus Sicilien, (erwählt 5. Aug.), 7. Aug. 768, † 1. Fbr. 772.

ADRIAN I,

S. des Theodulos, ksrl. Hzgs in Rom u. Consuls, 9. Fbr. 772,
bekommt v. Karl dm Gr. Landstriche in Tuscien u. im Hzgthm Benevent (nicht Suveränität, sondern das dominium utile) 787,
† 25. Dcb. 795.

LEO III,

Römer, 27. Dcb. 795,
schwört mit dn Römern dm Franken-Kge Karl Gehorsam u. Treue 796,
stellt sich in Rom vor dm Gerichte Karls des Gr. 15. Dcb. 800,
krönt ihn zum röm. Ksr u. huldigt ihm knieend 25. Dcb. 800,
wird v. ihm zum Patricius (Statthalter vom höchsten Range) über Ravenna u. die Pentapolis bestellt,
wird v. ihm als oberster Bischof des Reiches behandelt, bleibt aber ihm u. dn ständischen Nationalversammlungen auch in kirchl. Dingen untergeordnet;
[Karl dr Gr. verordnet, nur in Gegenwart sr Bevollmächtigten dürfe dr Papst gewählt u. erst nach dr ksrl. Bestätigg geweiht werden;]
wird dadurch, dass Karl die Sachsen zum Christenthume zieht, auch deren geistl. Oberhaupt,
† 11. Jun. 816.

STEPHAN IV,

aus ei. adel. Familie, Diakonus dr röm. Kirche,
lässt sich vor dr ksrl. Bestätigg weihen 22. Jun. 816, entschuldigt dies durch ei. Gesandtschaft,
wird v. Ludwig dm Frommen durch dreimaliges Niederwerfen begrüsst, salbt u. krönt ihn u. dessen Gm. zu Rheims 816,
† 24. Jan. 817.

PASCHALIS I,

Römer, lässt sich ohne Bestätigg des Ksrs (Ludwigs des Frommen) weihen 25. Jan. 817,
krönt in Rom dn Mitksr Lothar 5. Apr. 823,
stellt sich, des Mordes angeklagt, vor ei. Gerichte Ludwigs des Frommen 823,
† 10. Fbr. a) oder 11. Mai b) 824.

EUGEN II,

gb. in Rom, 14. Fbr. a) oder 5. Jun. c) 824;
[Gegenpapst ZIZIMUS, v. Mitksr Lothar entsetzt;]
† Aug. 827.

VALENTIN,

gb. in Rom, 827, † 827.

GREGOR IV,

Priester dr röm. Kirche, Ende 827 oder Anfg 828;
[viele Bischöfe des Franken-Reiches schreiben ihm, wenn er sie banne, würden sie ihn bannen, 833;]
† Jan. 844.

SERGIUS II,

Erzpriester dr röm. Kirche, 27. Jan. b) oder 10. Fbr. a) 844
ohne Genehmigg Ksr Lothars I, muss sich deshalb in Rom vor dessen Bevollmächtigten stellen, schwört Gehorsam u. wird bestätigt,
kann ei. apostol. Vicar in Frankreich u. Deutschland nicht Anerkenng verschaffen 844,
† 27. Jan. 847.

[Die Decretalen des Pseudo-Isidor (Diakonus Benedict in Mainz?) um 845 legen dm röm. Bischof, als Nachfolger des obersten unter dn Aposteln u. als Statthalter Christi auf Erden, dn Supremat bei: er sei dr unumschränkte Herr dr ganzen Kirche; alle Bischöfe u. Erzbischöfe seien bloss se Stellvertreter u. Beamte; er allein sei befugt, kirchl. Gesetze zu geben; ohne se Autorität könne kein allgem. Concil, keine Provinzial-Synode gehalten werden; ihm stehe die Oberaufsicht über die ganze Kirche u. das Recht zu, jede Appellation anzunehmen, u. in allen causis arduis et majoribus ausschliesslich zu richten; nur er dürfe Bischöfe absetzen, nur er neue Bisthümer errichten.]

LEO IV,

Priester in Rom, gleich nach Sergius II Tode gewählt 847,
geweiht 11. Apr. 849,
† 17. Jul. 855.

[Zwischen Leo IV u. Benedict III setzen Marianus Scotus (im 11. Jhd.) u. Martinus Polonus (im 13. Jhd.) die Päpstin *Johanna*; eine Dichtg.]

BENEDICT III,

Priester in Rom, 29. Spt. 855, † 8. Apr. 858.

NIKOLAUS I,

Römer, 24. Apr. 858,
lässt, dr erste Papst, sich krönen;
[als er Ksr Ludwig dn II im Lager bei Rom besucht, kommt ihm dieser zu Fuss entgegen, führt das Pferd des Papstes einen Bogenschuss weit am Zügel, u. soll ihm, als er abgestiegen, die Füsse geküsst haben, dr erste Kg, dr solche Unterwürfigkeit zeigt, 858;]
cassirt die auf ei. Synode zu Achen (862) ausgesprochene u. zu Metz (863) bestätigte Scheidg Kg Lothars II v. Dietbergen, u. setzt die Erzbischöfe Gunthar v. Köln u. Dietgaud v. Trier ab 863, nöthigt die fünf Bischöfe dr beiden Synoden, sich ihm zu unterwerfen, u. dn Kg, die verstossene Gm. wieder zu nehmen 865, verkündet dabei, dr Papst sei v. Gott zum Beschützer dr v. dn Gewaltigen dr Erde unterdrückten Unschuld u. zum Rächer dr v. dn Kgen verletzten Gerechtigkeit berufen, hält Karl dn Kahlen durch Drohgen v. Beraubg Lothars II ab,
setzt dn v. Hinkmar, Erzbischof v. Rheims, u. v. ei. Synode zu Soissons (863) abgesetzten Bischof Rothadius v. Soissons, auch gegen Karls des Kahlen Willen, wieder ein 864, behauptet dabei gegen das bisherige Kirchenrecht, ohne die Autorität des Papstes dürfe keine Synode gehalten werden, die causæ episcopales seien dm röm. Stuhle allein vorbehalten, man müsse alle Decrete desselben als allgem. Kirchengesetze anerkennen,
belegt auf ei. Synode in Rom Photius, Patriarchen v. Constpl, nebst dessen Anhange mit dm Bannfluche 863, wird v. Photius auf ei. Synode zu Constpl verdammt 866,
sendet dm (863) zum griechischen Christenthume bekehrten Bulgaren-Chan Bogoris lateinische Bischöfe u. Priester 866,
† 13. Nov. 867.

ADRIAN II,

Römer, 75 J. alt, 14. Dcb. 867;
droht wegen dr Besitznahme Lotharingens durch Karl dn Kahlen diesem, dn französ. u. dn lothring. Grossen vergeblich mit dm Banne Spt. 869,
sucht sich, drohd, doch vergeblich, zwischen Karl dm Kahlen u. dessen aufrührerischen S. Karlmann zum Richter aufzuwerfen 870;
[in dr Bulgarei wird ein Erzbischof dr griech. Kirche eingesetzt 870;]
bekommt, als er die Sache des Bischofs Hinkmar v. Laon, dn die Synode zu Douzi (871) abgesetzt hat, in Rom untersuchen u. entscheiden will, v. Karl dm Kahlen durch dn Erzbischof Hinkmar v. Rheims die Antwort: das Decret müsse in dr Hölle erfunden sein, welches einen Kg verpflichten will, einen in sm Reiche mit Recht verurtheilten Bischof erst noch nach Rom zu schicken, 872;
behauptet, dr Papst habe dn Nachfolger jedes Bischofs zu ernennen, welcher durch ein Urtheil des hl. Stuhles sei abgesetzt worden,
† 872.

JOHANN VIII,

Archidiakonus dr röm. Kirche, 14. Dcb. 872,
krönt in Rom, mit dr Erklärg, nur dr Papst habe über die Ksrkrone zu verfügen, Karl dn Kahlen zum Ksr 25. Dcb. 875,
lässt in ei. Kanon dr Synode zu Ravenna festsetzen, jeder Erzbischof solle als abgesetzt betrachtet werden, dr nicht innerhalb dreier Monate nach sr Wahl sich um das Pallium bewerbe,
† (ermordet?) 15. Dcb. 882.

MARINUS I oder MARTIN II,

Ende 882, † Mai 884.

ADRIAN III (*Agapet*),

Römer, Ende Mais 884, † Spt. 885.

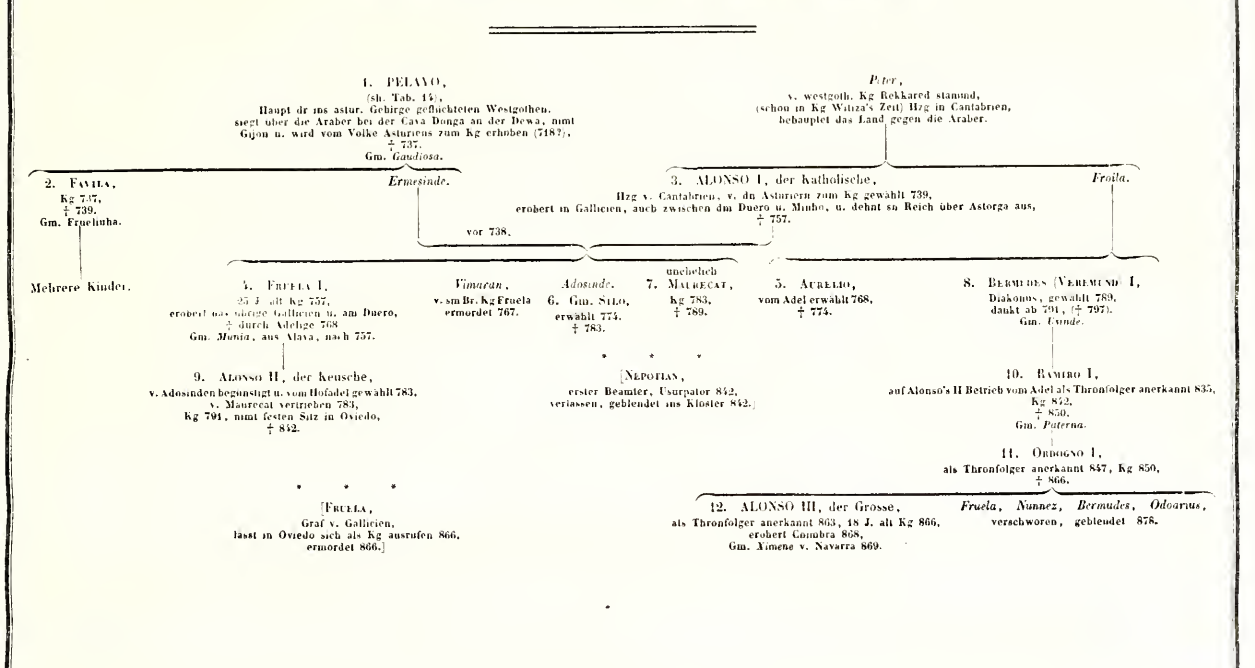
STEPHAN V,

Römer, ohne ksrl. Genehmigg Ende Spt. 885, v. Ksr Karl III erst nicht anerkannt.

a) Pagi. b) Bianchini. c) Fleury.



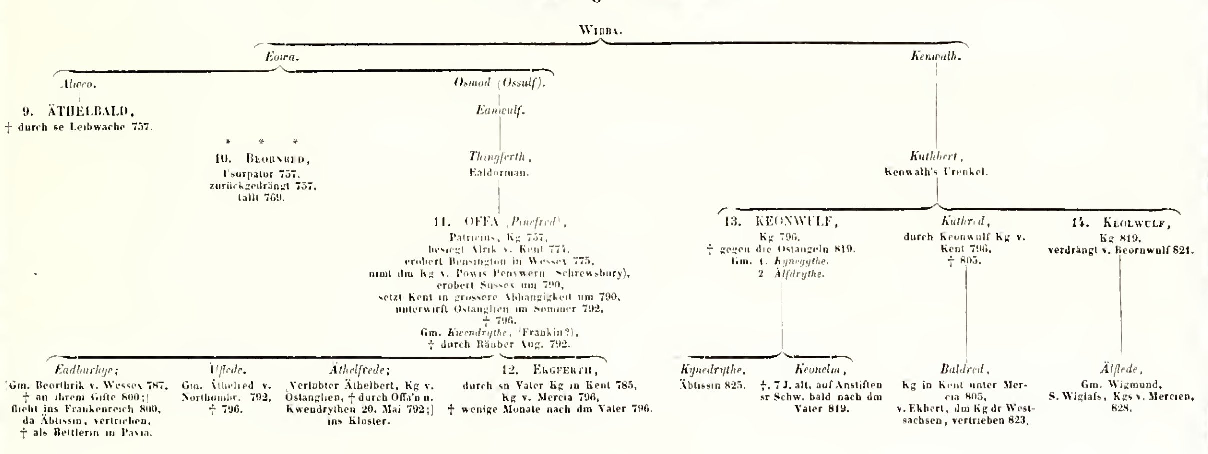
Die Könige von Asturien, 718 bis 888.





Die angelsächsischen Könige von 752 bis 901.

1. Die Könige von Mercia.



* * *

15. BEORNWULF,
Emporkommling, Kg 821,
verliert durch die Schlacht bei Ellundune an Ekbert v. Wessex die Herrschaft über Sussex, Kent, Sutherige (Surrey), Essex u. Ostanglien 823,
† gegen die Ostangeln 825.

* * *

16. LUDECA,
Beornwulfs Verwandter, Kg 825,
† gegen die Ostangeln 825.

* * *

17. WIGLAF,
mit dm alten Kgshause verwandt,
Hzg dr Hwiccas,
v. dn Merciern berufen Kg 825,
v. Ekbert, dm Kg dr Westsachsen, unterworfen 825/7,
† 837/9.

Wigmund.
Gm. *Älflede*, T. Keolwulfs v. Mercia, 828.

* * *

18. BEORTWULF,
Kg 837/9 (unter Wessex?),
† 852.

19. BEOHRED,
Kg 852, v. Wessex unabhängig,
v. dn Danen des Kgthums beraubt 874,
(† in Rom 888).
Gm. *Äthelswithe*, T. Äthelwulfs v. England, † zu Ticino 888.

* * *

20. KEOLWULF,
Beobred's Dienstmann,
v. dn Dänen zinspflichtig eingesetzt 874,
v. ihnen abgesetzt 877, († 880).

Mercien wird von den Dänen genommen 874,
kommt durch Alfred den Grossen wieder an England 880.



2. Die Könige von Wessex, seit 827 von England.

* * *

14. Kuthred,
Kg 740, † 754.

Kynrik,
† durch se Leute vor 754.

* * *

Sigrik,
Kuthred's Verwandter.

15. Sigebricht,
Kg 754,
v. Adel u. Volk abgesetzt 755,
† durch ei. Hirten im Andredeswalde.

Kyneheard,
† durch Kynewulfs Thane 784.

Von Kerdik's Stamme:
Eofa.

Ealhmund
ist Kg v. Kent 784.

16. Kynewulf,
v. Kerdik stammd,
durch Adel u. Volk Kg 755,
verliert Bensington an Offa v. Mercien 775,
† durch Kyneheard 784.

17. Beorthrik,
v. Kerdik stammd,
auf dm Gemote v. dn Withan gewählt u. v. Volke bestätigt 784,
lässt Offa'n, dn Kg Merciens, Sussex nehmen um 790,
† an Gift sr Gm. 800.
Gm. *Eadburhge*, T. Offa's v. Mercien, 787,
ins Frankenreich 800.

1. (18.) EKGBRYHT (EKBERT) der Grosse
flieht vor Beorthrik zu Offa v. Mercien 784, ins Frankenreich 787,
Kg 800,
erobert Cornwales u. macht die übrigen Südwalliser zinspflichtig 809 ff.,
entreisst dn Merciern durch die Schlacht bei Ellendune die Herrschaft über
Sussex, Kent, Sutherige (Surrey), Essex u. Ostanglien 823,
unterwirft Mercien 825–7, macht Northumberland zinspflichtig 827,
unterwirft Wales,
Beherrscher ganz Britanniens vom Canale bis an dn Frith of Forth, ausgenommen Cumberland u. Straetclyde,
(1.) Kg v. England,
† 836.
Gm. *Redburh*.

2. (19.) Äthelwulf,
Subdiakonus bis 800, durch sn Vater (Unter-)Kg in Kent 823 u. in Essex (827?),
Kg v. England 836,
verliert die Hoheit über Northumbrien, Mercien, Ostanglien u. Wales,
trit sm S. Äthelbald Wessex ab 856,
† 858.
Gm. 1. *Osburh*, T. seines Schenken Oslak, geschieden um 853, † nach 876.
2. *Judith*, T. Karls des Kahlen v. Frankreich, 12 J. alt, 856.

1.
Äthelstan,
(Unter-)Kg im südostl. England 837,
† um 854.

1.
3. (20.) Äthelbald,
Kg v. Wessex 856,
† 860.
Gm. *Judith*, Wittwe seines Vaters,
geschieden, kehrt heim.

1.
4. (21.) Äthelbert,
durch dn Vater Kg des südostl. Englands 858,
auch v. Wessex 860,
† 866.

1.
5. (22.) Äthelred I,
Kg 866,
† bei Merton gegen die Dänen 871.

Äthelm, *Äthelwold*,
unmündig 871,
† 905.

1.
Äthelswithe.
Gm. Beohred, Kg v. Mercia, 853, † 888.

1.
6. (23.) ÄLFRED der Grosse,
gb. 848, Kg 871,
verliert an die Dänen alles ausser Wessex 876,
auch Wessex 877,
lebt in dn Wäldern u. Marschen Somersets Winter 877–8,
erobert wieder (bei Äkglea) Wessex, Sussex, Kent, Suthe Rige u. Middelsex 878,
überträgt dm Dänen Guthrun Ostanglien, Essex u. ei. Th. des östl. Mercias als Lehen 880,
erwirbt wieder dn grossten Th. Merciens 880;
[die Kge dr Walliser unterwerfen sich vor 885;]
† 901.
Gm. *Ealswithe*, T. Äthelred's, Ealdormans dr Gainen (in Lincolnshire), 868.



3. Die Könige von Ostanglien.

12. Hunbeanna, Kg 749.

13. Albert.

14. Beorn.

15. Äthelred.

16. Äthelbert, verlobt mit Äthelfreden, T. Offa's v. Mercien, † durch Offa'n u. dessen Gm. 20. Mai 792.

Ostanglien wird von Offa'n dem Staate Mercien unterworfen im Sommer 792, kommt unter Wessex durch Ekbert den Grossen 823.

Alkmund, Kg (abhängig v. Wessex?) † 855.

Eadmund, 14 J. alt Kg 855, †, gefangen, durch dn Dänen Inguar 870.

Ostanglien wird von den Dänen in Besitz genommen 870.

4. Essex

unter Mercien (s. wann?);

unter Wessex durch Ekbert den Grossen 823;

von den Dänen genommen 877.

Dänische Kge von Ostanglien u. Essex seit 880, Lehnsträger des Königs von England.

1. Guthrun, dänischer Seekg, in der Taufe genannt Äthelstan 878, v. Alfred dm Gr. belehnt mit Ostanglien, Essex u. ei. Th. des östl. Mercias 880, † 890.

2. Eorik (*Erich*), Kg 890.

---

5. Die Könige von Kent.

10. Withraed.

11. Eadbert I, † 748.
- *Eardulf*, † vor 794.

12. Äthelbyrht II, Kg 748, † 760.

13. Alrik, Kg 760, v. Offa'n, dm Kg Merciens, besiegt 774, † 794.

Ealhmund, aus dm Stamme dr Kge v. Wessex, ist Kg in Kent 784, (wann u. wie geworden?).

Ekgferth, S. Offa's, Kgs v. Mercien, durch ihn Kg in Kent 785, Kg v. Mercien 796, † 796.

Eadbert II Praen, wahrscheinl. aus ei. Seitenlinie des alten einheimischen Kgshauses, Geistlicher, Kg 794, v. Papste Leo III gebannt, dm Kg Keonwulf v. Mercien ausgeliefert 796, v. diesem geblendet u. verstümmelt.

Kuthred, Br. Keonwulfs v. Mercia, v. diesem eingesetzt 796, † 805.

Baldred, Kg v. Kent unter Mercia 805, v. Ekbert, dm Kge dr Westsachsen, vertrieben 823.

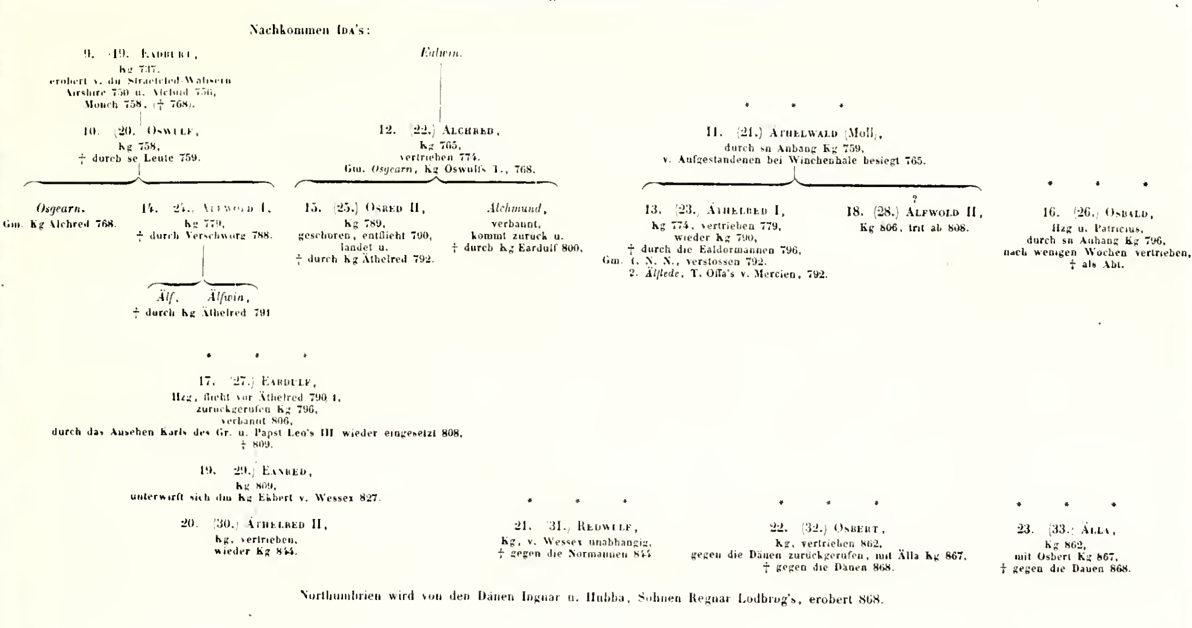
---

6. Sussex,

unter Wessex, kommt unter Mercien durch dessen König Offa um 790, wieder unter Wessex durch dessen König Ekbert 823.



7 Die Könige von Northumberland.



In Bernicien:

34. Ekgbert,
v. dn Dänen zinspflichtig eingesetzt 868,
† 875.

35. Riksig,
Kg unter dn Dänen 875,
† 878.

36. Ekgbert,
Kg unter dn Dänen 878.

Dänische Könige in Northumbrien:

1. Healfden,
Inguar's u. Hubba's Br.,
lässt sich nieder 874.

2. Guthred,
† 894.

3. Analaf (Niel, Nigel), 3. Sithrik, 3. Reginald,
Kge 894



Die byzantinischen Kaiser von 752 bis 888.

25. LEO III, der Isaure.

26. CONSTANTIN V, Kopronymos,
verliert Klein-Armenien an die Abbassiden 762,
† 14. Spt. 775.
Gm. 1. *Irene*, chazarische Prinzessin. 2. *Maria*. 3. *Eudoxia*.

1\.
27. LEO IV, der Chazare,
gb. 750, Ksr 14. Spt. 775,
† 8. Spt. 780.

29. Gm. IRENE,
aus Athen, Regentin 8. Spt. 780,
stellt durch ein Concil zu Nikäa die Bilder u. deren Verehrg her 787,
v. dr Regirg entfernt Dcb. 790, Mitregentin 15. Jan. 792,
regirt unter eigenem Namen s. Aug. 797,
durch Ksr Nikephorus in strenge Haft 1. Nov. 802,
† 9. Aug. 803.

3\. *Nikephorus*, Cäsar,
3\. *Christophorus*,
3\. *Niketas*,
3\. *Anthimus*,
3\. *Eudokimus*,
auf Irenens Befehl zu Priestern geweiht 780,
geblendet Aug. 792.
an dr Zunge verstümmelt Aug. 792,
und geblendet Mrz 799.

28. CONSTANTIN VI, Porphyrogennetos,
gb. 771, Ksr 8. Spt. 780 unter Irene, v. ihr eingesperrt 789,
v. dn Truppen zum Alleinherrscher ausgerufen Spt. 790,
v. Irenen geblendet 5. oder 12. Aug. 797.
Gm. 1. *Maria*, Armenierin, 788, verstossen 795, geht ins Kloster.
2. *Theodora*, Kammerjungfer, 795.

1\.
Euphrosyne.
Nonne, Gm. Ksr Michaels II.

* * *

30. NIKEPHORUS,
Logothet, Ksr 31. Oct. 802;
[BARDANES dr Türke, Feldherr in Asien,
durch das Heer Gegenksr 19. Jul. 803, geht ins Kloster 8. Spt. 803,
geblendet.]
† gegen die Bulgaren 25. Jul. 811.

31. STAURAKIUS,
v. dn Bulgaren verwundet 25. Jul. 811,
Ksr 25. Jul. 811, dankt ab 1. Oct. 811,
geht ins Kloster, † 11. Jan. 812,
Gm. *Theophano*, Nichte dr Ksrin Irene,
mit ihrem Gm. ins Kloster.

Prokopia.
32. Gm. MICHAEL I, *Rhangabe*,
Kuropalates, gkr. 2. Oct. 811,
geht mit sr Gm. ins Kloster 10. Jul. 813,
† 848.

Theophilaktus, Cäsar,
Staurakius,
Niketas, gb. 797,
Gorgo,
Theophano,
gehen mit dem Vater ins Kloster 10. Jul. 813,
[Niketas] nennt sich *Ignatius*,
Patriarch in Constpl 846,
v. Cäsar Bardas entsetzt 857,
gegeisselt u. eingekerkert,
wieder Patriarch 869,
† 879.

* * *

33. LEO V, der Armenier,
aus Armenien stammd, Feldherr,
wider Willen durch die Soldaten Ksr 10. Jul. 813,
Bilderfeind 814,
† durch Anhänger Michaels des Stammlers 25. Dcb. 820.
Gm. *Theodosia*.

Symbatius, Cäsar,
Gregorius,
noch zwei Söhne,
v. Michael II entmannt u. ins Kloster Dcb. 820,
Bischof.

* * *

34. MICHAEL II, der Stammler,
gb. in Phrygien, Feldherr, wegen Aufruhrs verhaftet Dcb. 820,
Ksr 25. Dcb. 820, Bilderfeind 821;
[THOMAS, Feldherr des Ostens, unter Leo V zu dn Arabern übergegangen,
gibt sich für Constantin VI aus, Gegenksr 821,
in Adrianopel ausgeliefert, † verstümmelt Oct. 823;]
verliert Kreta an Moslemin aus Spanien 823, in Sicilien an die Aglabiden s. 827,
† 1. Oct. 829.
Gm. 1. *Thekla*. 2. *Euphrosyne*, T. Constantins VI.

1\.
35. THEOPHILUS,
Ksr 1. Oct. 829,
verliert Cilicien an die Abbassiden 832 u. in Sicilien an die Aglabiden,
Bilderfeind,
† 20. Jan. 842.
Gm. *Theodora*, Ende 829,
durch Theophilus Regentin 20. Jan. 842, stellt dn Bilderdienst her 842,
auf ihres Br. Bardas Betrieb v. dr Regirg entfernt 856,
ins Kloster gesperrt 857, † 867.

1\.
Helena.
Gm. Theophobus,
Fürst in Chorasan,
mit 14000 M. ins byzant. Reich geflohen 830,
Feldherr u. Patricius,
† durch Theophilus 20. Jan. 842.

Constantin, Cäsar, † früh.

Thekla, v. Vater zur Mitregentin angenommen.

Maria, † vor dm Vater.
Gm. *Alexius Moseles*, Cäsar,
Mönch vor 842.

36. MICHAEL III,
3 J. alt Ksr 20. Jan. 842 unter Theodora — 856,
unter Theodoras Br. Bardas 856 (Cäsar 862) — (ermordet) 23. Apr. 866,
verliert in Sicilien alles bis auf Syrakus 846,
tritt Zagorien (am südl. Fusse des Hämus) an die Bulgaren ab 863,
† durch Basil dn Makedonier 23. Spt. 867.
Gm. *Eudokia Dekapolitissa*.

* * *

37. BASILIUS der Makedonier,
(Schmeichlern zufolge, v. dn armenischen Kgen aus dm Arsakiden-Geschlechte abstammd,
v. denen 2 Flüchtlinge, Artabanes u. Kleienes zur Zeit Leo's I sich in Makedonien angesiedelt,
u. gb. v. einer Mutter, die v. Constantin dm Gr. abstamme,)
aus Makedonien, v. niederer Herkunft, Ringer u. Bereiter in Constpl,
durch Michael III Cäsar 26. Mai 866, Ksr 23. Spt. 867,
gewinnt die Hoheit über Benevent u. Capua 873, verliert Syrakus 878,
† 29. Aug. 886.
Gm. 1. *Maria*, verstossen 866. 2. *Eudokia Ingerina*, Michaels III Kebsweib, 866.

2\.
(S. Michaels III?)
Constantin,
Cäsar 869,
† 878/9.

2\.
38. LEO VI, der Philosoph, der Weise,
Cäsar 869, Ksr 29. Aug. 886.

2\.
ALEXANDER.
Cäsar 869.

2\.
Stephan,
durch Leo VI Patriarch
v. Constpl 886.

Tochter.
Gm. Christophorus,
Domesticus.



Die byzantinischen Kaiser von 752 bis 888.

25. LEO III, der Isaurier.

26. CONSTANTIN V, Kopronymos,
verliert Klein-Armenien an die Abbassiden 762,
† 14. Spt. 775.
Gm. 1. *Irene*, chazarische Prinzessin. 2. *Maria*. 3. *Eudoxia*.

1.
27. LEO IV, der Chazare,
gb. 750, Ksr 14. Spt. 775,
† 8. Spt. 780.
29. Gm. IRENE,
aus Athen, Regentin 8. Spt. 780,
stellt durch ein Concil zu Nikäa die Bilder u. deren Verehrg her 787,
v. dr Regirg entfernt Dcb. 790, Mitregentin 15. Jan. 792,
regirt unter eigenem Namen s. Aug. 797,
durch Ksr Nikephorus in strenge Haft 1. Nov. 802,
† 9. Aug. 803.

28. CONSTANTIN VI, Porphyrogennetos,
gb. 771, Ksr 8. Spt. 780 unter Irene, v. ihr eingesperrt 789,
v. dn Truppen zum Alleinherrscher ausgerufen Spt. 790,
v. Irenen geblendet 5. oder 12. Aug. 797.
Gm. 1. *Maria*, Armenierin, 788, verstossen 795, geht ins Kloster.
2. *Theodora*, Kammerjungfer, 795.

1.
Euphrosyne.
Nonne, Gm. Ksr Michaels II.

3. *Nikephorus*, Cäsar, geblendet Aug. 792.
3. *Christophorus*, 3. *Niketas*, 3. *Anthimus*, 3. *Eudokimus*,
auf Irenens Befehl zu Priestern geweiht 780,
an dr Zunge verstümmelt Aug. 792,
und geblendet Mrz 799.

* * *

30. NIKEPHORUS,
Logothet, Ksr 31. Oct. 802;
[BARDANES dr Türke, Feldherr in Asien,
durch das Heer Gegenksr 19. Jul. 803, geht ins Kloster 8. Spt. 803,
geblendet.]
† gegen die Bulgaren 25. Jul. 811.

31. STAURAKIUS,
v. dn Bulgaren verwundet 25. Jul. 811,
Ksr 25. Jul. 811, dankt ab 1. Oct. 811,
geht ins Kloster, † 11. Jan. 812.
Gm. *Theophano*, Nichte dr Ksrin Irene,
mit ihrem Gm. ins Kloster.

Prokopia.
32. Gm. MICHAEL I, *Rhangabe*,
Kuropalates, gkr. 2. Oct. 811,
geht mit sr Gm. ins Kloster 10. Jul. 813,
† 848.

Theophilaktus, Cäsar, *Staurakius*, *Niketas*, gb. 797, *Gorgo*, *Theophano*,
gehen mit dem Vater ins Kloster 10. Jul. 813,
(Niketas) nennt sich *Ignatius*,
Patriarch in Constpl 846,
v. Cäsar Bardas entsetzt 857,
gegeisselt u. eingekerkert,
wieder Patriarch 869,
† 879.

* * *

33. LEO V, der Armenier,
aus Armenien stammd, Feldherr,
wider Willen durch die Soldaten Ksr 10. Jul. 813,
Bilderfeind 814,
† durch Anhänger Michaels des Stammlers 25. Dcb. 820.
Gm. *Theodosia*.

Symbatius, Cäsar, v. Michael II entmannt u. ins Kloster Dcb. 820, Bischof.
Gregorius, noch zwei Söhne.

* * *

34. MICHAEL II, der Stammler,
gb. in Phrygien, Feldherr, wegen Aufruhrs verhaftet Dcb. 820,
Ksr 25. Dcb. 820, Bilderfeind 821;
[THOMAS, Feldherr des Ostens, unter Leo V zu dn Arabern übergegangen,
gibt sich für Constantin VI aus, Gegenksr 821,
in Adrianopel ausgeliefert, † verstümmelt Oct. 823;]
verliert Kreta an Moslemin aus Spanien 823, in Sicilien an die Aglabiden s. 827,
† 1. Oct. 829.
Gm. 1. *Thekla*. 2. *Euphrosyne*, T. Constantins VI.

1.
35. THEOPHILUS,
Ksr 1. Oct. 829,
verliert Cilicien an die Abbassiden 832 u. in Sicilien an die Aglabiden,
Bilderfeind,
† 20. Jan. 842.
Gm. *Theodora*, Ende 829,
durch Theophilus Regentin 20. Jan. 842, stellt dn Bilderdienst her 842,
auf ihres Br. Bardas Betrieb v. dr Regirg entfernt 856,
ins Kloster gesperrt 857, † 867.

1.
Helena.
Gm. Theophobus,
Fürst in Chorasan,
mit 14000 M. ins byzant. Reich geflohen 830,
Feldherr u. Patricius,
† durch Theophilus 20. Jan. 842.

Constantin, Cäsar, † früh.
Thekla, v. Vater zur Mitregentin angenommen.
Maria, † vor dm Vater. Gm. *Alexius Museles*, Cäsar, Mönch vor 842.

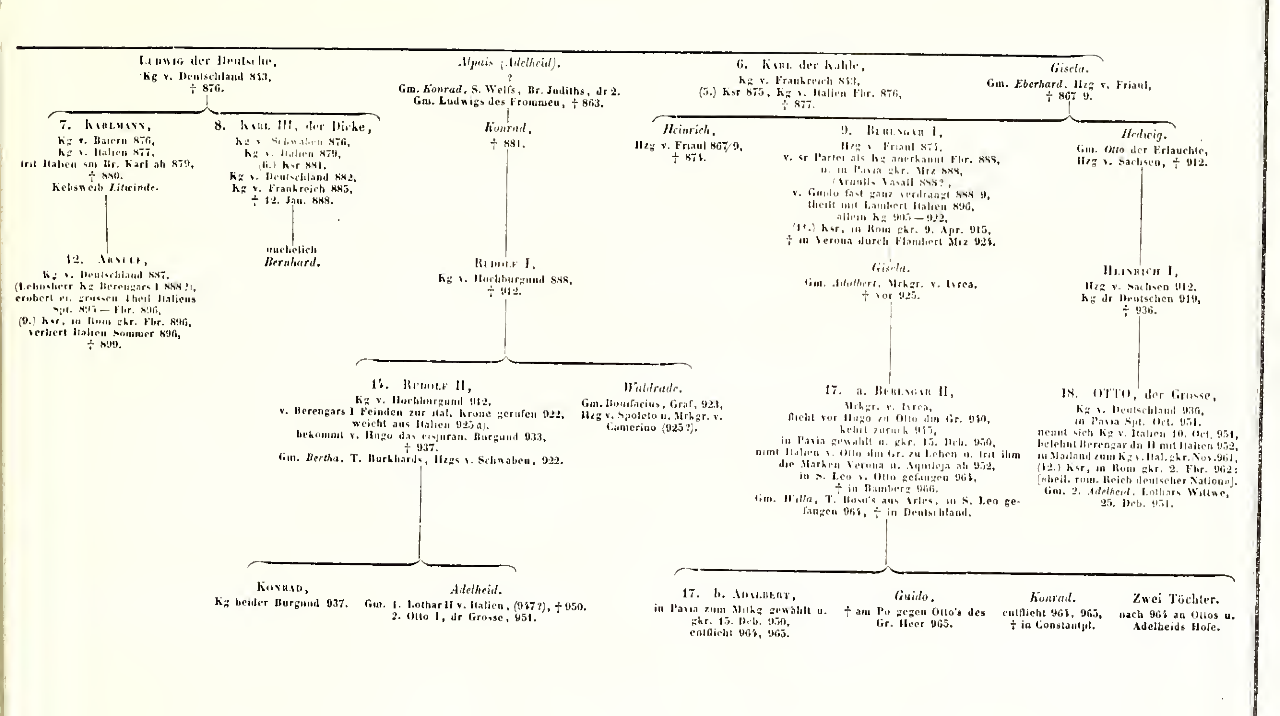
36. MICHAEL III,
3 J. alt Ksr 20. Jan. 842 unter Theodora — 856,
unter Theodoras Br. Bardas 856 (Cäsar 862 — (ermordet) 23. Apr. 866,
verliert in Sicilien alles bis auf Syrakus 846,
tritt Zagorien (am südl. Fusse des Hämus) an die Bulgaren ab 863,
† durch Basil dn Makedonier 23. Spt. 867.
Gm. *Eudokia Dekapolitissa*.

* * *

37. BASILIUS der Makedonier,
(Schmeichlern zufolge, v. dn armenischen Kgen aus dm Arsakiden-Geschlechte abstammd,
v. denen 2 Flüchtlinge, Artabanes u. Kleienes zur Zeit Leo's I sich in Makedonien angesiedelt,
u. gb. v. einer Mutter, die v. Constantin dm Gr. abstamme,)
aus Makedonien, v. niederer Herkunft, Ringer u. Bereiter in Constpl.
durch Michael III Cäsar 26. Mai 866, Ksr 23. Spt. 867,
gewinnt die Hoheit über Benevent u. Capua 873, verliert Syrakus 878,
† 29. Aug. 886.
Gm. 1. *Maria*, verstossen 866. 2. *Eudokia Ingerina*, Michaels III Kebsweib, 866.

2. (S. Michaels III?) *Constantin*, Cäsar 869, † 878 9.
2. 38. LEO VI, der Philosoph, der Weise, Cäsar 869, Ksr 29. Aug. 886.
2. ALEXANDER. Cäsar 869.
2. *Stephan*, durch Leo VI Patriarch v. Constpl 886.
Tochter. Gm. Christophorus, Domesticus.




Ludwig der Deutsche,
Kg v. Deutschland 843,
† 876.
Alpais (Adelheid).
?
Gm. Konrad, S. Welfs, Br. Judiths, dr 2. Gm. Ludwigs des Frommen, † 863.
6. Karl der Kahle,
Kg v. Frankreich 843,
(5.) Ksr 875, Kg v. Italien Fbr. 876,
† 877.
Gisela.
Gm. Eberhard, Hzg v. Friaul,
† 867/9.
7. Karlmann,
Kg v. Baiern 876,
Kg v. Italien 877,
trit Italien sm Br. Karl ab 879,
† 880.
Kebsweib Litwinde.
8. Karl III, der Dicke,
Kg v. Schwaben 876,
Kg v. Italien 879,
(6.) Ksr 881,
Kg v. Deutschland 882,
Kg v. Frankreich 885,
† 12. Jan. 888.
Konrad,
† 881.
Heinrich,
Hzg v. Friaul 867/9,
† 874.
9. Berengar I,
Hzg v. Friaul 874,
v. sr Partei als Kg anerkannt Fbr. 888,
u. in Pavia gkr. Mrz 888,
(Arnulfs Vasall 888?),
v. Guido fast ganz verdrangt 888/9,
theilt mit Lambert Italien 896,
allein Kg 905—922,
(11.) Ksr, in Rom gkr. 9. Apr. 915,
† in Verona durch Flambert Mrz 924.
Hedwig.
Gm. Otto der Erlauchte,
Hzg v. Sachsen, † 912.
12. Arnulf,
Kg v. Deutschland 887,
(Lehnsherr Kg Berengars I 888?),
erobert ei. grossen Theil Italiens
Spt. 895 — Fbr. 896,
(9.) Ksr, in Rom gkr. Fbr. 896,
verliert Italien Sommer 896,
† 899.
unehelich
Bernhard.
Rudolf I,
Kg v. Hochburgund 888,
† 912.
Gisela.
Gm. Adalbert, Mrkgr. v. Ivrea,
† vor 925.
Heinrich I,
Hzg v. Sachsen 912,
Kg dr Deutschen 919,
† 936.
14. Rudolf II,
Kg v. Hochburgund 912,
v. Berengars I Feinden zur ital. Krone gerufen 922,
weicht aus Italien 925 a),
bekommt v. Hugo das cisjuran. Burgund 933,
† 937.
Gm. Bertha, T. Burkhards, Hzgs v. Schwaben, 922.
Waldrade.
Gm. Bonifacius, Graf, 923,
Hzg v. Spoleto u. Mrkgr. v.
Camerino (925?).
17. a. Berengar II,
Mrkgr. v. Ivrea,
flieht vor Hugo zu Otto dm Gr. 940,
kehrt zurück 945,
in Pavia gewählt u. gkr. 15. Dcb. 950,
nimt Italien v. Otto dm Gr. zu Lehen u. trit ihm
die Marken Verona u. Aquileja ab 952,
in S. Leo v. Otto gefangen 964,
† in Bamberg 966.
Gm. Willa, T. Boso's aus Arles, in S. Leo gefangen 964, † in Deutschland.
18. OTTO, der Grosse,
Kg v. Deutschland 936,
in Pavia Spt. Oct. 951,
nennt sich Kg v. Italien 10. Oct. 951,
belehnt Berengar dn II mit Italien 952,
in Mailand zum Kg v. Ital. gkr. Nov. 961,
(12.) Ksr, in Rom gkr. 2. Fbr. 962:
[heil. röm. Reich deutscher Nation].
Gm. 2. Adelheid, Lothars Wittwe,
25. Dcb. 951.
Konrad,
Kg beider Burgund 937.
Adelheid.
Gm. 1. Lothar II v. Italien, (947?), † 950.
2. Otto I, dr Grosse, 951.
17. b. Adalbert,
in Pavia zum Mitkg gewählt u.
gkr. 15. Dcb. 950,
entflieht 964, 965.
Guido,
† am Po gegen Otto's des
Gr. Heer 965.
Konrad,
entflieht 964, 965,
† in Constantpl.
Zwei Töchter,
nach 964 an Ottos u.
Adelheids Hofe.



Die Könige Hochburgunds u. der beiden vereinigten Burgund v. 888 bis 1032 (1045).

Welf,
Besitzer grosser Allodien in Baiern u. Schwaben, Graf, † vor 825.

Ethiko,
Ahnherr dr folgenden Welfen.

Konrad, † 863.
Gm. *Adelheid* (T. Ksr Ludwigs des Frommen?).

Judith, † 843.
Gm. Ksr Ludwig dr Fromme, † 840.

Konrad,
Statthalter zwischen dm Jura u. dn penninischen Alpen, «Gr.» oder «Hzg», † 881.

1. RUDOLF I,
Statthalter zwischen dm Jura u. dn penninischen Alpen, «Gr.» oder «Hzg»,
zu St. Moritz durch die geistl. u. weltl. Herren Kg v. «Hochburgund» (»transjuranischem Burgund«) 888,
dm Lande zwischen Jura, Reuss u. penniu. Alpen mit Genf, Wallis, Chablai u. Bugei) u. dr Grafsch. Burgund (Besançon),
unterwirft sich dm deutschen Kg Arnulf als Schutzherrn 888, behauptet sich gegen ihn 894,
† 912.

Adelheid.
Gm. Richard, Hzg des französ. Burgonds, Br. Boso's, Kgs des cisjur. Burgunds, † 923.

2. RUDOLF II,
durch die geistl. u. weltl. Herren Kg v. Hochburgund 912,
Kg v. Italien 922, weicht aus Italien 925 a),
erwirbt v. Deutschland (vom Hzgthm Schwaben) Basel um 927,
bekommt v. Kg Hugo für Entsagg auf Italien das cisjuranische Burgund 933,
† 937.
Gm. *Bertha*, T. des Schwaben-Hzgs Burkhard, 922, † nach 961.

Waldrade.
Gm. Bonifacius, Gr., 923, Mkgr. v. Camerino u. Hzg v. Spoleto (925?).

3. KONRAD der Friedliche,
8, 9 J. alt Kg beider Burgund 937 unter Otto dm Grossen, an dessen Hofe 937 — um 943,
verliert die Lande auf dm Westufer dr Saone,
† 19. Oct. 993.
Gm. 1. *Adelaine* (Adelheid). 2. *Mathilde*, T. Ludwigs IV v. Frankreich, um 955.

Adelheid,
gb. um 930, † Dcb. 999.
Gm. 1. Lothar, Kg v. Italien, (947?), † 950.
2. Otto dr Grosse, 951, † 973.

1. *Gisela*,
† 21. Jul. 1007.
Gm. Heinrich dr Zänker, Hzg v. Baiern, † 995.

2. 4. RUDOLF III, der Faule,
durch die geistl. u. weltl. Herren Kg 993,
nimt Ksr Heinrich dn II zum Schutzherrn u. Erben 1016, Mrz 1018,
desgl. Ksr Konrad dn II 1027,
† 6. Spt. 1032,
kinderlos.
Gm. 1. *Agiltrude*. 2. *Irmengard* (*Hermenegarde*).

2. *Bertha*.
Gm. 1. Odo I, Gr. v. Champagne.
2. Robert, Kg v. Frankreich, 995,
geschieden 998.

2. *Gerberge*.
Gm. Hermann II, Hzg v. Schwaben, † 1004.

HEINRICH II,
Hzg v. Baiern 995,
Kg v. Deutschland 1002, v. Italien 1004,
Ksr 1014,
v. Rudolf III zum Schutzherrn genommen
u. zum Erben eingesetzt 1016, Mrz 1018,
† 1024,
kinderlos.

Bruno,
Bischof v. Augsburg,
† 1029.

1. *Odo II*,
Gr. v. Champagne,
Prätendent auf Burgund,
† bei Bar-le-Duc gegen das deutsche Heer 15. Nov. 1037.

Hermann III,
Hzg v. Schwaben 1004,
† jung 1012.

Mathilde.
Gm. 1. Konrad dr Ältere, Hzg v. Franken u. Kärnthen,
† 1012.
2. Friedrich II, Hzg v. Oberlothringen, † 1027.

Gisela,
† 1044.
Gm. 1. Bruno v. Braunschweig, Gr. in Sachsen, † 1006.
2. Ernst I, Hzg v. Schwaben, † 1015.
5. Gm. 3. KONRAD II,
deutscher Kg 1024 u. Ksr 1027,
Prätendent auf Burgund als Kg dr Deutschen u. als Ksr,
v. Rudolf III zum Erben eingesetzt 1027,
in Peterlingen v. vielen Herren als Kg anerkannt 2. Fbr. 1033,
lässt sich in Genf v. Burgundern zum Kg wählen 1034,
† 4. Jun. 1039.

1. *Konrad* der Jüngere,
Hzg v. Franken 1012,
im Bunde mit Ernst II v. Schwaben gegen Ksr Konrad II verbannt 1030,
Hzg v. Kärnthen 1035,
† 1039,
(kinderlos.)

1. *Ludolf*
v. Braunschweig,
† 1038.

2. *Ernst* II,
Hzg v. Schwaben 1015,
Prätendent auf Burgund,
steht gegen Konrad II auf 1026,
in Haft 1027—30,
geächtet 1030,
† gegen Mangold v. Nellenburg 18. Aug. 1030.

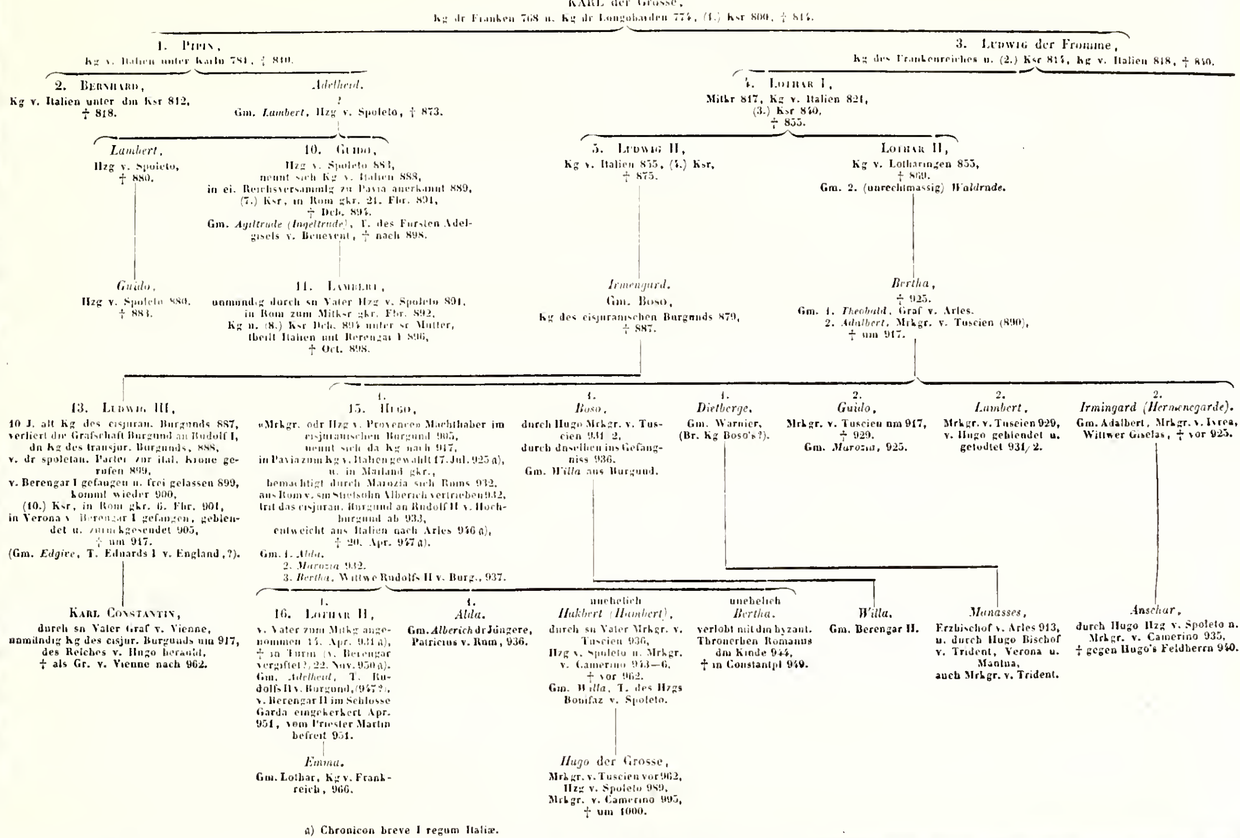
2. *Hermann* IV,
Hzg v. Schwaben 1030,
† 1038.

3. 6. HEINRICH III,
Kg v. Deutschland 1039, Ksr 1046,
v. allen burgund. Herren anerkannt 1045,
Gm. 1. *Kunigunde*, T. Knuts des Grossen, Kgs v. Dänemark u. England, † 1038.
2. *Agnes*, T. Wilhelms III, Gr. v. Poitou, Hzgs v. Aquitan., u. Agnesens, dr Schw. des Gr. Reinald v. Besançon, 1043.

a) Chron. breve I regum Italiæ.



Die Könige von Italien



a) Chronicon breve I regum Italiæ.



Das Haus König Konrads I von Deutschland.

Anmerkung. Die frühere Abstammung ist zweifelhaft; vergl. Eckhart commentarii de rebus Franciæ orientalis, Th. II, S. 718, Wenck hess. Landesgesch., Th. II, S. 593, u. Rommel Gesch. v. Hessen, Th. I, S. 73 ff.

Konrad,
Gr. im Hessenfrankengau 886,
† in dr Babenberger-Fehde 27. Fbr. 906.
Gm. *Glismuth*, unehel. T. Ksr Arnulfs.

Gebhard,
Gr. in dr Wetterau u. im Oberrheingau,
† 910.

Eberhard,
Gr. im Niederlahngau,
† in dr Babenberger-Fehde 902.

Rudolf,
Bischof v. Wurzburg,
† 908.

Konrad I,
Gr. im Hessenfrankengau 905,
zum Kg gewahlt nach Mitte 911,
verliert Lotharingen (ausser Elsass u. Utrecht) an Frankreich 911,
† 19. Oct. 918.
Gm. *Kunigunde*, Schw. dr schwab. Gr. Erchanger u. Berthold,
Wittwe des Baiern-Hzgs Luitbald, 913, † 914.

Eberhard,
durch Kg Heinrich I Hzg v. Franken 919,
steht auf u. unterwirft sich 938,
steht wieder auf 939,
† bei Andernach gegen Kg Otto's I Heer 939.

Otto,
Gr. im Oberlahngau,
† 912 9.

Mathilde.
(Gm. Burkhard, Gr. in Sachsen?)

Konrad Kurzbold,
Gr., † 948.

1.
Thankmar,
steht auf 938,
† in dr Eresburg gegen Otto I 938.

2.
2. Otto der Grosse,
gb. 912, in Achen zum Kg gw. u. gkr. Jul. 936,
erweitert die Eroberungen jenseit dr Elbe, unterwirft namentl. (durch dn Mrkgr. Gero)
die Lausitz bis um 961 u. dn Polen-Fürsten Misiko (Micislav) um 961,
in Pavia Spt. Oct. 951, nennt sich Kg v. Italien 10. Oct. 951, gibt es Berengarn II zu Lehen 952,
in Mailand gkr. Nov. 961, Ksr in Rom gkr. 2 Fbr. 962, (»heil. rom. Reich deutscher Nation«),
gewinnt Benevent u. Capua 968,
† in Memleben 7. Mai 973.
Gm. 1. *Edgid* (*Edith*), T. Eduards I v. England, 930, † 947.
2. *Adelheid*, T. Kg Rudolfs II v. Burgund, Wittwe Luthars II v. Italien, 25. Deb. 951, † 17. Deb. 999.

1.
Ludolf,
gb. 930, durch Otto I Hzg v. Schwaben 950,
steht auf 953, entsetzt 954,
† zu Plombia bei Novara (v. Willa, Berengars II Gm., vergiftet?) 6. Spt. 957.
Gm. *Ida*, T. Hermanns I, Hzgs v. Schwaben, 947, † 986.

1.
Luitgard,
† 953.
Gm. (947) Konrad dr Weise, Gr. v. Worms,
Hzg v. Franken 939 u. v. Lotharingen 944,
steht auf 953, Lotharingens entsetzt 954,
† auf dm Lechfelde gegen die Ungarn 10. Aug. 955.

(Sh. Tab. 30.)

2.
3. Otto II,
gb. 954, in Achen zum Thronfolger gw. u. gkr. 26. Mai 961,
Mtksr, in Rom gkr. 25. Deb. 967,
Ksr, Kg v. Deutschland u. v. Italien 973,
verliert die Herrschaft uber Slawen jenseit dr Elbe,
namentl. über die Haveler, 983,
† in Rom 7. Deb. 983.
Gm. *Theophano*, T. des byzant. Ksrs Romanus II,
7. Apr. 972, † 16. Jun. 991.

2.
Mathilde,
gb. 955,
erste Äbtissin v. Quedlinburg 966,
† 999.

2.
Adelheid,
Äbtissin v. Essen 978.

unehelich
Wilhelm,
gb. 928,
Erzbischof v. Mainz 954,
† 968.

Mathilde,
Äbtissin v. Essen,
† 1011.

Otto,
gb. 954,
Hzg v. Schwaben 973
u. v. Baiern 976,
† in Italien Oct. 982.

Ludolf,
Bischof v. Osnabrück.

Sophie,
Nonne zu Gandersheim 995,
da Äbtissin 1002,
† 1039.

Adelheid,
Äbtissin v. Quedlinburg 999,
v. Gandersheim 1039,
† 1044.

4. Otto III,
gb. 980,
auf dm Reichstage in Verona zum Thronfolger ernannt 983,
Kg, in Achen gkr. 25. Deb. 983, unter Theophano (984—991) u.
Willigis, Erzbischof v. Mainz,
Ksr, in Rom gkr. 21. Mai 996,
† unvermahlt (v. Stephania, dr Wittwe des Crescentius, vergiftet?) zu Paterno in dr rom. Campagna 24. Jan. 1002.

Mathilde.
† 1025.
Gm. Ezo, Pfalzgr. in Franken, † 1035.



Die Könige v. Deutschland u. röm. Kaiser aus dem sächsischen Hause, 919—1024.

Ludolf,
erster Hzg v. Sachsen um 850, (✝ 864?).

Bruno,
Hzg v. Sachsen (864?),
✝ bei Ebsdorf gegen die Normannen 880.

Otto der Erlauchte,
Hzg v. Sachsen 880, vereint dn grössten (nördl.) Th. Thüringens mit Sachsen 908,
✝ 30. Nov. 912.
Gm. *Hedwig*, T. Eberhards v. Friaul u. Gisela's, dr T. Ludwigs des Frommen, ✝ 903.

Hathumoda,
(1.) Äbt. v. Gandersheim 856,
✝ 870.

Luitgard.
Gm. Ludwig II, Kg in Deutschl., 876/7, ✝ 885.

Gerberge,
(2.) Äbt. v. Gandersheim 870,
✝ 885.

Christine,
(3.) Äbt. v. Gandersheim 885,
✝ 919.

1. HEINRICH I,
gb. 876, Hzg v. Sachsen 912,
zu Fritzlar v. dn Franken u. Sachsen zum Kg erwählt vor 10. Mrz 919,
bringt die Hzge Burkhard I v. Schwaben u. Arnulf dn Bösen v. Baiern zur Unterwerfg 919,
gewinnt wieder Lotharingen 923/6,
unterwirft slawische Völker jenseit dr Elbe u. Saale 927—30, namentl. die Haveler 927, die Daleminzier u. den Hzg dr Böhmen 928,
erobert Jütland bis an die Schlei,
✝ in Memleben 2. Jul. 936.
Gm. 1. *Hatburge*, T. des thüring. Gr. Erwin, geschieden 911.
2. *Mathilde*, T. Dietrichs v. Ringelheim, Gr., aus Wittekinds Stamme, 911, ✝ 968.

Baba.
Gm. Heinrich v. Babenberg, Gr. im östl. Franken,
✝ in dr Babenberger-Fehde 902,
Ahnherr dr nachmal. Markgrafen v. Östreich.

2.
Gerberge.
Gm. 1. Giselbert, Hzg v. Lotharingen, 931,
✝ bei Andernach im Rhein 939.
2. Ludwig IV v. Frankreich 940, ✝ 954.

2.
Hedwig.
Gm. Hugo dr Grosse, Hzg v. Francien, 938, ✝ 956,
Ahnherr dr Capetinger.

2.
Heinrich I,
gb. nachdm sn Vater schon Kg,
steht auf u. unterwirft sich 939,
durch Otto I Hzg v. Baiern 947,
auch Mrkgr. v. Verona u. Aquileja 952,
✝ 955.
Gm. *Judith*, T. Arnulfs des Bösen, Hzgs v. Baiern.

2.
Bruno,
gb. 928,
Mönch zu Corwei 942,
Erzbischof v. Köln 952,
✝ 11. Oct. 965.

1.
Heinrich,
Hzg v. Lotharingen 940,
✝ 944.

2.
Lothar,
Kg v. Frankreich.

2.
Karl,
durch Otto dn II Hzg v. Niederlotharingen 977.

Heinrich II der Zänker,
gb. 951, Hzg v. Baiern 955,
wegen Aufruhrs verhaftet 975, 977—83,
zu Quedlinburg v. sm Anhange als Kg anerkannt 24. Mrz 984,
erkennt Otto dn III an u. bekommt Baiern (ohne Kärnthen)
zurück Jul. 984,
✝ 28. Spt. 995.
Gm. *Gisela*, T. Kg Konrads v. Burgund, ✝ 1007.

Hedwig.
Gm. Burkhard II, durch Otto I Hzg v. Schwaben 954, ✝ 973.

Gerberge,
Äbtissin v. Gandersheim 954, ✝ 1001.

unehelich
Bruno
bekommt Besitz in Ostfaleo, Gr.,
✝ 972.
Gm. *Hildeswinde*, T. des Gr. Ekbert.

[Harduin (Hartwig),
Mrkgr. v. Ivrea,
in Pavia v. mehreren Grossen zum Kg v. Italien gkr. 25. Fbr. 1002,
tritt freiwillig ab 1015,
✝ 30. Oct. 1015].

5. Heinrich III/II, der Heilige, der Lahme, Huffeholz,
gb. 972, Hzg v. Baiern 995,
v. dn Baiern, dann v. dn Franken u. Oberlotharingern als Kg anerkannt,
in Mainz gkr. 6. Jun. 1002,
in Merseburg v. dn Sachsen anerkannt 25. Jul.,
in Achen v. dn Niederlotharingern 8. Spt., v. dn Schwaben 1. Oct.,
v. er. Partei in Italien 1002, in Pavia gkr. 12. Mai 1004,
Ksr, in Rom gkr. 21. Fbr. 1014,
✝ zu Grona 13. Jul. 1024.
Gm. *Kunigunde*, T. Siegfrieds, Gr. v. Luxemburg, (Schw. Heinrichs, Hzgs v. Baiern 1004—8, 1017—✝27, Dieterichs, Bischofs v. Metz, u. Adalberos, Erzbisch. v. Trier 1007), ✝ (1040?) kinderlos.

Bruno,
Bischof v. Augsburg 1007,
✝ 1029.

Arnold,
Erzbischof v. Ravenna 1014,
✝ 1018.

Gisela,
✝ 1033.
Gm. Stephan dr Heilige, Kg v. Ungarn, 995,
✝ 1038.

Bruno,
Gr., gründet Braunschweig,
✝ 1006.
Gm. *Gisela*, T. Hermanns II, Hzgs v. Schwaben.

Ludolf
v. Braunschweig.



Die Könige v. Deutschl. u. röm. Kaiser aus dm fränkischen Hause, 1024—1125.

Werner,
Gr. im Speiergau u. im Wormsgau.

Konrad der Weise,
Gr. v. Worms u. v. Speier, durch Ksr Otto I Hzg v. Franken 939 u. v. Lotharingen 944, steht auf 953, Lotharingens entsetzt 954,
† auf dm Lechfelde gegen die Ungarn 10. Aug. 955.
Gm. *Luitgarde*, T. Otto's I, 947, † 953.

Otto,
gb. 947/8, Hzg v. Franken 955 unter Wilhelm, Erzbisch. v. Mainz (dm unehel. S. Ksr Otto's I), durch Ksr Otto II auch Hzg v. Karnthen u. Mrkgr. v. Verona 978,
† 1006.

Heinrich (*Hezel*),
Mithzg in Franken,
† 989.
Gm. *Adelheid*, T. Eberhards IV v. Egisheim, Gr. im Elsass.

Bruno,
durch Ksr Otto III Papst Gregor V 996,
† 999.

Konrad (*Kuno*) der Ältere,
Hzg v. Franken u. v. Karnthen, Mrkgr. v. Verona 1006,
† 1012.
Gm. *Mathilde*, T. Hermanns II, Hzgs v. Schwaben.

Wilhelm,
Bisch. v. Strassburg 1028,
† 1047.

---

1. Konrad II (der Salier),
Gr. im rheinischen Franken,
Kg, gw. zwischen Mainz u. Worms, gkr. in Mainz 8. Spt. 1024,
in Mailand gkr. 1026, Ksr in Rom gkr. 26. Mrz 1027,
gibt Schleswig freiwillig an Danemark zurück 1027,
Kg v. Burgund 1033,
† zu Utrecht 4. Jun. 1039.
Gm. *Gisela*, T. Hermanns II, Hzgs v. Schwaben, Wittwe Bruno's v. Braunschweig u. Ernsts I, Hzgs v. Schwaben, 1016, † 1043.

Gebhard,
Bisch. v. Regensburg 1035,
† 1060.

Konrad (*Kuno*) der Jungere,
unmundig Hzg v. Franken 1012, volljährig gegen 1019,
wegen Aufruhrs verbannt 1030, Hzg v. Karnthen 1035,
† 1039, kinderlos.

Bruno,
Bisch. v. Wurzburg 1034,
† 1045.

---

2. Heinrich III,
gb. 1017, als Thronfolger anerkannt zu Luttich 25. Deb. 1025, gkr. in Achen 14. Apr. 1028,
zum Kg v. Burgund gkr. in Solothurn 1038, Kg v. Deutschland u. Italien 1039,
erobert v. dn Ungarn bis an die Leitha 1043,
Ksr, in Rom gkr. 25. Deb. 1046,
† zu Bothfeld in Sachsen 5. Oct. 1056.
Gm. 1. *Gunilde (Kunehild)*, T. Kanuts des Grossen, Kgs v. Danemark, Norwegen u. England, verlobt in Rom 1027, verm. 1036, † in Italien 17. Jul. 1038.
2. *Agnes*, T. Wilhelms III, Gr. v. Poitou u. Hzgs v. Aquitanien, 1043, † in Rom 1077.

Beatrix,
Äbt. v. Gandersheim,
† 1054.

Adelheid,
Äbt. v. Gandersheim 1053.

1.
Beatrix,
Äbt. v. Quedlinburg 1038.

2.
Mathilde,
gb. 1045, † 1060,
verlobt 1058 mit
3. b. Rudolf
v. Rheinfelden, Gr., Hzg v. Schwaben 1058,
Gegenkg, gw. in Forchheim 15. Mrz 1077,
gkr. in Achen 26. Mrz 1077,
† in Merseburg 18. Oct. 1080.

* * *

3. c. Hermann,
Gr. v. Luxemburg,
Gegenkg, gw. in Bamberg 9. Aug. 1081,
gkr. 26. Deb. 1081,
resignirt 1088, † 1088.

2.
Judith (auch *Sophie*),
gb. 1047.
Gm. 1. Salomo, (durch Heinrich IV) Kg v. Ungarn 1063, 1063, † 1087.
2. Wladislav I, Hzg v. Polen, 1087, † 1102.

2.
Adelheid,
gb. 1048,
Äbt. v. Quedlinburg 1071.

2.
3. a. Heinrich IV,
gb. 1050, als Thronfolger anerkannt zu Tribur 1053, gkr. in Achen 17. Jul. 1054,
Kg v. Deutschld, Italien u. Burgund 1056 unter sr Mutter — 1062, unter Erzbisch. Hanno v. Koln 1062—3, 1066—7, unter Erzbisch. Adalbert v. Bremen 1063—6,
v. diesem für mundig erklart in Worms 1065,
v. Gregor VII gebannt in dr ersten Fastenwoche 1076, v. dn deutschen Fürsten suspendirt 16. Oct. 1076,
als Büssender in Canossa 25.—28. Jan. 1077,
Ksr, in Rom gkr. v. Clemens III 15. Mrz 1084,
zum Abdanken gezwungen in Ingelheim 31. Deb. 1105,
† 7. Aug. 1106.
Gm. 1. *Bertha*, T. Otto's, Mrkgr. v. Susa, 1066, † 1088.
2. *Eupraxia* oder *Adelheid*, T. Wsewolod's I, Grossfürsten v. Russland, Wittwe Heinrichs I, Gr. v. Stade u. Mrkgr. v. dr Nordmark, 1089, v. Ksr Heinrich eingesperrt 1093, entkommt 1097 nach Russland, † da im Kloster 1109.

2.
Konrad,
gb. 1052,
vom Vater zum Hzg v. Baiern ernannt 1053,
† 1056.

1.
Konrad,
gb. 1074, als Thronfolger anerkannt in Goslar Deb. 1075,
gkr. in Achen 1087,
Statthalter in Italien 1093,
empört sich 1093, gkr. in Monza u. Mailand 1093,
† (vergiftet vom Leibarzte dr Mrkgr. Mathilde v. Tuscien?) in Florenz Jul. 1101.
Gm. *Constantia*, auch *Jolande*, T. Rogers I, Gr. v. Sicilien, 1099.

1.
4. Heinrich V,
gb. 1081, zum Thronfolger bestimmt in Mainz um Anfg 1097, gkr. in Achen 6. Jan. 1099,
empört sich Deb. 1104, Kg 1. Jan. 1106, Ksr in Rom gkr. 13. Apr. 1111,
v. Guido, Erzbisch. v. Vienne, (nachmal. Ppst Calixt II) gebannt 1112, gelost 23. Spt. 1122,
† in Utrecht 23. Mai 1125.
Gm. *Mathilde*, T. Heinrichs I v. England, 1114.

unehelich
Bertha.
Gm. Ptolemäus Octavius, S. des gleichnam. Consuls in Rom, 1116.

1.
Agnes.
† 1143.
Gm. 1. Friedrich v. Hohenstaufen, Gr. in Schwaben, Hzg v. Schwaben 1079, 1079, † 1105.
2. Leopold IV, Mrkgr. v. Östreich, 1106.

2.
Adelheid.
Gm. Boleslav III, Kg v. Polen, 1109.



Die Päpste von 888 bis 1073;

in der Gewalt oder Genossen der hohen Aristokratie zu Rom, s. 962 unter Hoheit der deutschen Kaiser.

Stephan V,
(sh. Tab. 22,)
sanctionirt als Rechtsgrundsatz, alle Verordngen u. Befehle des rom. Stuhles müssen ohne Widerrede angenommen werden, 890,
krönt dn Hzg Guido v. Spoleto zum Ksr 21. Fbr. 891, u. lässt ihn dr oberstrichterl. Gewalt über Rom entsagen,
† 7. Aug. 891.

Formosus,
Bischof v. Porto, durch ei. Partei in Rom (gegen die des Mrkgr. Adalbert v. Tuscien u. dr älteren Theodora) Ppst 19. Spt. 891,
muss dn Hzg Lambert v. Spoleto zum Mitksr krönen Fbr. 892,
krönt dn Kg Arnulf v. Deutschland zum Ksr Fbr. 896,
† Apr. 896.

Bonifaz VI,
† 14 Tage nach dr Wahl.

Stephan VI,
vor 20. Aug. 896,
v. einer dr Parteien in Rom eingekerkert u. erdrosselt 897.

Romanus,
Römer, vor 20. Aug. 897, † Nov. 897.

Theodor II,
† 20 Tage nach dr Weihe vor Jun. 898.

Johann IX,
gb. zu Tibur, Benedictiner, 17. Jul. 898,
verordnet, dr Ksr habe zur Weihe jedes neuen Papstes Gesandte zu schicken, die jeden gewaltsamen Auftritt verhindern sollten, erwähnt dabei keines Bestätiggsrechtes, 898,
† 30. Nov. 900.

Benedict IV,
Deb. 900, krönt Ludwig III 6. Fbr. 901,
† Anfg Oct. 903.

Leo V,
28. Oct., v. Christoph eingekerkert Nov., † 6. Deb. 903.

Christoph,
Römer, Presbyter, bemächtigt sich des Stuhles Nov. 903,
v. Sergius eingekerkert Anfg Jun. 904.

Sergius III,
Römer, aus grossem Hause, Candidat dr tusk. (Theodorens dr Ält.) Partei 891, v. dr Gegenpartei vertrieben 891, durch jene zurückgebracht u. Ppst Jun. 904,
† Aug. 911.

Anastasius III,
Römer, durch die tusk. Partei Ende Aug. 911, † Mitte Oct. 913

Lando,
durch die tusk. Partei um 16. Oct. 913 a) (gewiss vor 5. Fbr. 914),
† 26. Apr. 914.

Johann X,
aus Ravenna, Bischof zu Bologna, durch Theodora die Ält., se Geliebte, Erzbischof zu Ravenna, durch sie Papst Ende Apr. 914,
krönt Berengar dn I zum Ksr 9. Apr. 915,
v. Marozia eingekerkert, † durch sie Mai, Jun. 928.

Leo VI,
Ende Jun. 928, † (durch Marozia?) Jan. 929.

Stephan VII,
Fbr. Mrz 929, † (durch Marozia?) 12. Mrz 931.

Johann XI,
S. Alberichs, Mrkgr. v. Camerino u. rom. Senators, oder Ppst Sergius des III u. dr Marozia,
25 J. alt durch se Mutter Ppst 20. Mrz 931,
v. sm Br., Alberich dm Jung., in Gewahrsam genommen 932,
† Anfg Jan. 936.

Leo VII,
vor 9. Jan. 936, † vor 18. Jul. 939.

Stephan VIII,
vor 20. Jul. 939, befiehlt unter Strafe des Bannes dn französ. Ständen, Ludwig dn IV als Kg anzuerkennen 942,
† Anfg Nov. 942.

Marin II oder Martin III,
Römer, vor 12. Nov. 942, † um 25. Jan. 946.

Agapet II,
Römer, 5 14. Mrz 946, † Ende 955.

Johann XII,
Octavian, S. Alberichs des Jung., Beherrscher Roms 954,
18 J. alt Ppst Jan. 956,
krönt Otto dn Grossen zum Ksr 2. Fbr. 962, u. schwört mit dn Beamten dr röm. Bürgerschaft ihm Treue,
verbündet sich mit Adalbert, Berengars II Sohne, flieht vor Otto 963,
durch ei. Synode Ottos in Rom abgesetzt 4. Deb. 963, kehrt zurück 964, setzt durch ei. Synode Leo dn VIII ab 26. Fbr.,
† 14. Mai 964.

Leo VIII,
Laie, Protoscriniarius, v. dr Synode Ottos I in Rom gw. 4. Deb. 963, geweiht 6. Deb.,
flieht vor Johann XII ins Lager des Ksrs 964,
v. ei. Synode Johanns XII abgesetzt 26. Fbr.,
vom Ksr zurückgeführt 23. Jun. 964,
† Mrz Apr. 965.

Benedict V,
Diakonus dr röm. Kirche, v. dn Römern gw. nach 14. Mai 964,
durch Otto I nach Deutschland 964 5,
† in Hamburg 5. Jul. 965.

[Von dn deutschen Kgen Heinrich I u. Otto I (s. 927) besiegt, werden Slawen jenseit dr Elbe u. Saale u. in Böhmen dr (römisch-) christlichen Kirche unterworfen; desgl. Polen u. Dänen, namentl. s. 965.]

Johann XIII,
»die weisse Henne«, Römer, Bischof v. Narni, mit Bewilligg des Ksrs Ppst 1. Oct. 965,
v. dn Grossen Roms vertrieben 966, bei Ottos I Heranzuge v. ihnen zurückgerufen 966,
† 5, 6. Spt. 972.

Benedict VI,
mit Ottos I Bewilligg Ende 972,
v. Crescentius in dr Engelsburg eingekerkert u. erdrosselt 974.

Bonifaz VII,
Franco, Diakonus dr röm. Kirche, durch Crescentius Ppst, geweiht vor b) oder nach a) Benedicts VI Tode 974,
nach einem Monat v. dr Partei dr Grafen v. Tusculum vertrieben,
flieht nach Constantpl 974.

Domnus (Donus) II,
durch die Partei dr Grafen v. Tusculum nach Bonifaz des VII Flucht 974,
† vor 25. Deb. 974.

Benedict VII,
Römer, Verwandter des Crescentius, Bischof v. Sutri, v. Ksr Otto II bestätigt Ppst 28. Deb. 974,
† 10. Jul. 983.

Johann XIV,
Peter, gb. in Pavia, da Bischof, durch Otto II Ppst Nov. 983,
v. Bonifaz VII in dr Engelsburg eingekerkert Mrz 984,
† da 20. Aug. 984.

Bonifaz VII
kehrt zurück Mrz 984,
† Mrz 985.

Johann (XV),
vom Volke gw. nach 20. Aug. 984,
nicht gesetzl. oder gar nicht geweiht,
† Jul. 985.

a) Pagi. b) Fleury.



JOHANN XV (XVI),

Romer, Jul. 985, unter Crescentius Gewalt, entflieht 987, kehrt bei Heranzuge dr Ksrin Theophano zurück 988,

wird v. Hugo Capet aufgefordert, über Erzbisch. Arnulf v. Rheims zu richten 990, zögert, (in dr v. Hugo Capet nach Rheims berufenen Kirchenversammlg des französ. Reiches wird die Behauptg, dr Ppst allein könne über Bischöfe richten, bestritten, u. Arnulf abgesetzt 991, erklart alle Bischofe dr Versammlg jeder kirchl. Verrichtg für unfahig, bis sie ihr Urtheil über Arnulf zurückgenommen u. dn Process gegen ihn in Rom eingeleitet hatten (993?); lasst, da das Decret nicht beachtet wird, durch Mönche das Volk in Unruhe setzen, wird vom Kg demuthig um Aufhebg des Decretes gebeten 994;

spricht zuerst heilig (dn Bisch. Ulrich v. Augsburg) 993;

† 996.

GREGOR V,

Bruno, S. Ottos, Hzgs v. Franken u. Karnthen, Enkel Ksr Ottos I, 24 J. alt Papst, v. Otto III in Ravenna ernannt, in Rom geweiht 3. Mai 996,

v. Crescentius vertrieben Mai 997, vom Ksr zurückgeführt 17. Apr. 998; (auf der Synode der Franzosen in Rheims 997 wird als Gesetz angenommen, dm Ppste allein stehe zu, über Bischofe zu richten, u. Arnulf wieder eingesetzt; allgem. hort die Gerichtsbarkeit dr Erzbischofe u. dr Provinzial-Synoden über die Bischofe auf;)

JOHANN XVI,

Philagathus, Bisch. v. Piacenza, durch Crescentius Ppst Mai 997, v. Gregor V verstummelt u. eingekerkert Apr. 998.

spricht zwischen Kg Robert v. Frankreich u. Bertha, T. Kg Konrads v. Burgund, wegen geistl. u. leibl. Verwandtschaft Scheidg aus, suspendirt alle Bischofe, welche bei dr Vermahlg zugegen gewesen, bannt dn Kg u. die Kgin 998, u. setzt die Scheidg durch;

† (ermordet?) 4. Febr. 999.

SYLVESTER II,

Gerbert, gb. in Auvergne, niederer Abkft, Monch in Aurillac, bei Hzg Borel in Barcelona, durch Ksr Otto I Abt v. Bobbio, nach dessen Tode (973) v. dn Italienern vertrieben, Vorsteher dr Schule in Rheims, durch Hugo Capet Erzbisch. v. Rheims 991, auf Betrieb Johanns XV u. Gregors V entlassen 997, Lehrer Ksr Ottos III, durch ihn Ppst 2. Apr. 999,

(Das (romische) Christenthum wird in Ungarn herrschend um 1000, gewinnt in Norwegen u. Schweden festeren Eingang um 1000, wird in Island durch Beschluss des Althing angenommen 1000;)

bestätigt Stephan dm I v. Ungarn dn Kgstitel 1000;

† (v. Stephania, dr Wittwe des Crescentius, vergiftet?) 11. Mai 1003.

JOHANN XVII,

Sicco oder *Secco*, aus Repugnano in dr Mrk Ancona, 13. Jun. 1003,
† 31. Oct. 1003.

JOHANN XVIII,

«Fasano», Romer, 26. Dcb. 1003,
dankt, um ins Kloster zu gehen, ab Ende Mais 1009,
† 18. Jul. 1009.

SERGIUS IV,

Bischof v. Albano, 17/24. Aug. 1009, † vor 6. Jul. 1012.

BENEDICT VIII,

Johann, Bischof v. Porto, durch sn Br., dn Consul u. Senator Roms, S. des Gr. Gregor v. Tusculum, Ppst vor 6. Jul. 1012,

(Gegenppst Gregor, vom Volke gw., v. Benedict vertrieben, flieht zu Kg Heinrich II v. Deutschland 1012, führt ihn nach Rom, wird v. ihm nicht eingesetzt;)

kront Heinrich dn II zum Ksr 24. Febr. 1014,
† Ende Jul. 1024.

JOHANN XIX,

Romanus, Br. Benedicts VIII, Consul u. Senator Roms, Laie,
Ppst wahrscheinl. Aug. 1024,
† Ende Mais 1033.

BENEDICT IX,

Theophylakt, S. Alberichs, Grafen v. Tusculum, Neffe Benedicts VIII u. Johanns XIX, 10 J. alt Ppst 1033,

v. dn Romern vertrieben 1038, v. Ksr Konrad II wieder eingesetzt 1038, verpflichtet für Entbindg des poln. Prinzen Casimir vom Klostergelubde die Polen zu ei. jahrl. Kopfsteuer an dn rom. Stuhl 1041,

Benedict IX	SYLVESTER III,	GREGOR VI,
wieder vertrieben Anfg 1044, nach 3 Monaten v. dn Grafen v. Tusculum wieder eingesetzt, verkauft das Pontificat mit Vorbehalt dr Insignien u. eines Th. der Einkunfte 1044;	*Johann*, Bisch. v. Sabina, Ppst Anfg 1044, nach 3 Monaten v. Benedict IX in ei. Th. Roms gedrangt;	*Joh. Gratian*, Erzpriester, kauft das Pontificat v. Benedict IX 1044;

alle drei v. Kg Heinrich III in dr Kirchenversammlg zu Sutri abgesetzt um Weihnachten 1046;

auf se Burgen 1066.	tritt ins Privatleben.	nach Deutschld abgeführt 1047, † da 1047/8.

CLEMENS II,

Suidger, Deutscher, Bischof v. Bamberg, durch Heinrich III in ei. Kirchenversammlg zu Sutri oder Rom Ppst um Weihnachten 1046;
(Heinrich III lasst sich v. dn Romern schworen, vor dr Bestatigg durch dn Ksr keinen Ppst weihen zu lassen Anfg 1047;)
† (v. Benedict IX vergiftet?) 9. Oct. 1047.

BENEDICT IX besetzt Rom nach Clemens des II Tode, muss abtreten 17. Jul. 1048.

DAMASUS II,

Poppo, Deutscher, Bischof v. Brixen, v. Heinrich III in ei. Versammlg zu Polde ernannt, v. dn Romern ehrerbietig aufgenommen 17. Jul. 1048,
† 8. Aug. 1048.

LEO IX,

Bruno, S. Hugos v. Egisheim, Grafen im Elsass, Vetter Ksr Heinrichs III, gb. 1002, Bischof v. Toul 1026, durch Heinrich III in ei. Versammlg zu Worms Ppst Dcb. 1048, lasst sich in Rom neu wahlen 2. Febr., geweiht 12. Febr. 1049;

setzt umherreisend in Italien, Deutschland u. Frankreich auf Synoden, die er berufen, Bischofe wegen Simonie oder wegen Unkeuschheit inquisitorisch ab s. 1049; (die Synode in Rheims 1049 erkennt einstimmig sein apostolisches Recht zu solchem Verfahren;) bannt auf ihr die nicht erschienenen Bischofe Frankreichs 1049;

[dr Streit über dn Gebrauch des gesauerten u. ungesäuerten Brotes beim Abendmahl trennt vollig die lateinische u. die griechische Kirche;]

v. dn Normannen gefangen gehalten in Benevent 23. Jun. 1053—12. Mrz 1054,

† in Rom 19. Apr. 1054.

VICTOR II,

Gebhard, S. Hartwigs v. Calwe, Grafen in Schwaben, Bischof v. Eichstadt, Verwandter u. Rath Heinrichs III, v. Hildebrand, Subdiakonus dr rom. Kirche, im Namen dr Romer erbeten, durch dn Ksr in ei. Kirchenversammlg zu Mainz Ppst Mrz 1055, in Rom geweiht 13. Apr. 1055,

lasst v. Legaten Provinzialsynoden berufen u. da Bischofe wegen Vergehen gegen Kirchengesetze absetzen s. 1055,

† in Florenz 28. Jul. 1057.

STEPHAN IX,

Friedrich, S. Gozilo's, Hzgs v. Lotharingen, Br. Gottfrieds, Verwalters dr mathildischen Besitzgen, Archidiakonus zu Luttich, durch Leo IX Kanzler dr rom. Kirche, ins Kloster Monte-Cassino 1055, da Abt, Ppst gw. 2. Aug., ohne ksrl. Bestatigg geweiht 3. Aug. 1057,
† 29. Mrz 1058.

BENEDICT X,

Johann Mincio, Bischof v. Veletri, durch dn Gr. Gregor v. Tusculum, gegen dn Willen dr meisten Geistl. in Rom, Ppst 30. Mrz 1058, muss dm geistl. Stande entsagen 18. Jan. 1059.

NIKOLAUS II,

Gerhard, gb. im Kgreiche Burgund, Bischof v. Florenz, zugl. v. dn in Siena versammelten Geistl. Roms gw. u. v. dr Ksrin Regentin Agnes ernannt Dcb. 1058, v. Gottfried, dm Verwalter dr mathild. Besitzgen, nach Rom geführt, vom Archidiakonus Hildebrand mit doppelter Krone (mit dn Inschriften «corona de manu dei» u. «diadema imperii de manu Petri») gkr. 18. Jan. 1059,

gibt das Cardinalgesetz (dr Ppst soll, mit Ausschluss dr Laien, nur v. dn Cardinalen gewahlt werden, «salvo debito honore et reverentia dilectissimi filii nostri Heinrici, qui in præsentiarum rex habetur et futurus imperator deo concedente speratur, sicut jam concessimus, et successorum illius, qui ab hac apostolica sede personaliter hoc jus impetraverint» a)) 1059,

belehnt in Melfi dn Normannen Robert Guiscard mit Apulien, Calabrien u. Sicilien als Hzgthumern, desgl. dn Normannen Richard v. Aversa mit dm Furstenthume Capua 1059,

† 21/2. Jul. 1061.

ALEXANDER II,

Anselm, aus Mailand, Bischof v. Lucca, v. dn Cardinälen gw., lässt sich ohne ksrl. Bestatigg kronen 30. Spt. 1061;

(ei. Versammlg deutscher u. lombardischer Bischofe in Basel, v. dr Ksrin Regentin Agnes berufen, erklart das Cardinalgesetz für ungultig, u. wahlt dn Bischof *Cadalous* v. Parma zum Ppst 28. Oct. 1061; Honorius (II.), bemachtigt sich Roms 1062, v. Gottfried, dm Verwalter dr mathild. Besitzgen, vertrieben 1062, kommt wieder 1063, am folgenden Tage in dr Engelsburg eingeschlossen 1063, zieht ab 1065;)

v. ei. Kirchenversammlg in Mantua unter dm Reichsverweser Erzbischof Hanno v. Koln bestatigt 1067,
ladet Kg Heinrich dn IV v. Deutschland vor sn Stuhl 1073,
† 21. Apr. 1073.

GREGOR VII,

Hildebrand, gb. in Siena oder Saona in Tuscien, Monch in Rom, Prior in Clugni, begleitet Gregor dn VI nach Deutschland 1047, kommt mit Leo IX zurück Jan. 1049, Abt in Rom, durch Leo IX Subdiakonus dr rom. Kirche, durch Nikolaus II Archidiakonus drselben 1059, durch Alexander II Kanzler drselben, v. dn Cardinalen gw. 22. Apr. 1073, vom deutschen Kg Heinrich IV (dr letzte) bestatigt, geweiht 30. Jun. 1073.

a) Die Worte nach dm Chronicon Farfense.



Die letzten Karlinger.

6. Karl III, der Einfältige,
gb. nach seines Vaters Tode 879 (sh. Tab. 21),
v. ei. Partei gkr. in Rheims 2. Fbr. 893, unter Erzbischof Fulco v. Rheims — † 16. Jan. 893,
v. Kg Odo besiegt 895, bekommt v. ihm ei. Th. des Landes 896,
nach dessen Tode v. allen Herren anerkannt 898,
gewinnt Lotharingen 912, Lotharingen wieder an Deutschland verloren 925,]
v. Herbert II, Gr. v. Vermandois, im Gefängniss gehalten 923—7, wieder in Haft 928 — † 7. Oct. 929.
Gm. 1. N. N. Kebsweib.
2. *Frederune*, Schw. des Bisch. Beuves v. Chalons, 907, † 917.
3. *Eadgive*, T. Eduards I v. England.

1. *Gisela*,
Gm. Robert I (Hrolf), erster Hzg dr Normandie, 912.

3. 9. Ludwig IV, Ultramarinus (d'outre mer),
gb. 920, v. sr Mutter zu Eduard I .. England geflüchtet 923,
kommt zurück 936, gkr. in Laon 19. Jun. 936, unter Hugo dm Grossen, Hzg v. Francien, erklärt sich für mündig 937,
v. Hugo dm Grossen im Gefängniss gehalten 945—6,
† 10. Spt. 954.
Gm. *Gerberge*, T. Heinrichs I v. Deutschl., Wittwe Hzg Giselberts v. Lotharingen, 940, † nach 967.

10. Lothar,
gb. 941, zum Mitkg angenommen 951,
Kg gkr. in Rheims 12. Nov. 954, unter Hugo dm Grossen — 956, unter sr Mutter — 960 1,
besitzt fast nur Laon,
† (v. sr Gm. vergiftet?) 2. Mrz 986.
Gm. *Emma*, T. Lothars II v. Italien u. Adelheids v. Burgund, 966.

Karlmann,
† zu Rouen 945/6.

Karl,
gb. 953, v. Ksr Otto II mit dm Hzgthm Niederlotharingen belehnt 977,
rechtmässiger Kg 987,
v. Hugo Capet gefangen genommen in Laon 990,
† in ei. Thurme zu Orleans 991.
Gm. 1. *Bona*.
2. *Agnes*, T. Gr. Herberts II v. Troyes, mit dm Gm. Gefangene.

Mathilde,
Gm. Konrad, Kg v. Burgund, um 955, † 994.

11. Ludwig V,
gb. 967,
zum Mitkg gkr. in Compiegne 8. Jun. 978, Kg 986,
† kinderlos (v. sr Gm. vergiftet?) 21. Mai 987.
Gm. *Blanca*, T. eines Herrn in Auvergne.

unehelich
Arnulf,
durch Hugo Capet Erzbischof v. Rheims 989,
durch ihn ins Gefängniss 990,
durch dn Ppst wieder eingesetzt 997,
† 1023.

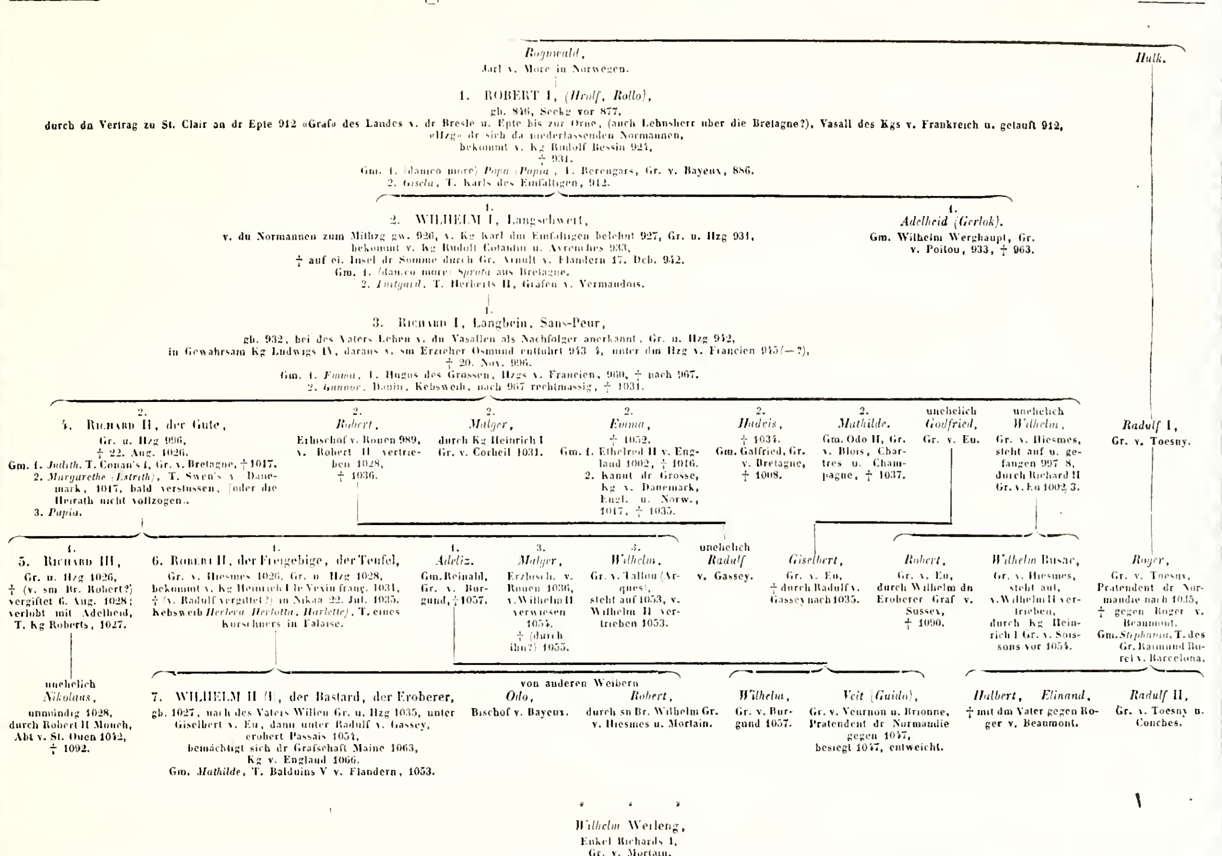
1. *Otto*,
Hzg v. Niederlotharingen, das ihm dr Vater übergibt, 987,
† kinderlos 1005.

1. *Gerberge*,
Gm. Lambert, S. des (958) verbannten Gr. Raginer III v. Hennegau, mit sm Br. v. Ksr Otto II in die Grafschaft eingesetzt 977.
[Ob aus dieser Ehe die Hzge v. Brabant stammen, ist ganz ungewiss.]

2. *Ludwig*, 2. *Karl*,
Zwillinge, im Gefängnisse dr Ältern gb., suchen beim sächsischen Ksrhause Zuflucht,
† in Dunkelheit.
[Ob die Landgrafen v. Thüringen v. ihnen stammen, ist ganz ungewiss.]



Die Herzöge der Normandie von 912 bis 1066.





Die ersten Capetinger.

Anmerkung. Nach Hennings ist Robert dr Starke ein Urenkel des Sachsen Wittekind; nach Chifflet ein S. des Welfen Konrad u. Oheim Rudolfs I, Kgs v. Hochburgund; nach Zampini ein Urenkel des mit sm Vetter Pipin v. Heristal 680 v. dn austras. Franken zum Hzg gewählten Martin; nach Jourdan, DuChesne u Epernon stammt er v. Hzg Childebrand, Karl Martels Br.; (nach dm ersten dieser drei Genealogen im 3., nach dm zweiten im 4., nach dm dritten im 5. Grade, u. in dr Ausführg dr Linie weichen alle drei beträchtlich v. einander ab;) nach St. Julien ist er ein Sohn Hugos, Hzgs im Elsass, des Sohnes Kg Lothars II; nach Tournemine ein Enkel Hugos, eines unehel. S. Karls des Grossen; nach LeGendre stammt er vom lombardischen Kge Hildebrand in 4. Geschlechtsfolge!

***Robert* der Starke,**
durch Karl dn Kahlen Gr. oder Hzg in Neustrien a) 861,
† in Maine gegen die Normannen 25. Jul. 866.
Gm. (angeblich Adelheid, T. Ludwigs des Frommen).

5. Odo (Eudes),
gb. 858, Gr. v. Paris u. Hzg v. Francien,
v. mehreren dr angesehenen Vasallen zum Kg gw. u. gkr. in Sens Jan. 888,
verliert das Land zwischen Jura, pennin. Alpen u. Reuss an Rudolf I v. Hochburgund 888,
† 1. Jan. 898.

7. Robert,
Gr. v. Paris u. Hzg v. Francien 898,
v. mehreren grossen Vasallen zum Kg gewählt u. gkr. in Rheims Jun. 922,
† gegen Karl III bei Soissons 15. Jun. 923.
Gm. *Beatrix*, T. Herberts I, Grafen v. Vermandois,
(soll v. Bernhard, Karls des Grossen Enkel, Kge Italiens, abstammen).

***Hugo* der Grosse,**
Gr. v. Paris u. Hzg v. Francien 923,
durch Ludwig IV auch Hzg v. Burgund (eines Drittels 938,
eines zweiten 954, des Ganzen 956),
† 16. Jun. 956.
Gm. 1. *Judith*, T. Rothildens (einer T. Karls des Kahlen?).
2. *Edhilde*, T. Eduards I v. England, 926.
3. *Hedwig*, T. Heinrichs I v. Deutschland, 938.

***Emma*,**
† 934 5.
8. Gm. Rudolf,
Hzg v. Burgund 921,
Gegenkg gkr. in Soissons 13. Jul. 923, allein Kg 929,
† ohne S. 15. Jan. 936.

3. **12. Hugo Capet,**
Gr. v. Paris u. Hzg v. Francien 956, (belehnt 960.)
in Noyon v. dn Vasallen seines Hzgthums u. einigen Kronvasallen als Kg anerkannt Ende Mais 987, gkr. in Rheims 3. Jul. 987, allgemach v. dn anderen Herren anerkannt.
† 24. Oct. 997 b).
Gm. *Adelheid*, unbekannter Abkunft, † um 1004.

3. ***Odo*,**
Hzg v. Burgund 956, (belehnt 960.)
† kinderlos 965 c).
Gm. *Leudegarde*, Erbt. Hzg Giselberts v. Burgund, 955.

3. ***Heinrich*,**
Hzg v. Burgund 965,
† 1002.
Gm. *Gersende* oder *Gerberge*, Wittwe Adalberts (Mitkgs v. Italien), 965.

3. ***Beatrix*,**
† nach 1005.
Gm. Friedrich I, Hzg v. Oberlothringen, 954, † 984.

3. ***Emma*.**
Gm. Richard I, Hzg v. dr Normandie, 960.

unehelich ***Herbert*,**
Bischof v. Auxerre 971,
† um 994.

***Hadwide* (*Hedwig*).**
Gm. 1. Raginer, S. des (958 verbannten Gr. Raginer v. Hennegau, durch Ksr Otto II Gr. v. Hennegau 977), † 1002.
2. Hugo III v. Dachsburg, Gr.

13. Robert der Fromme,
gb. um 970, in Orleans v. des Vaters Anhängern als Mitkg anerkannt (Ende) 987, gkr. in Sens 1 Jan. 988, Kg 997 b),
† 20. Jul. 1031.
Gm. 1. *Bertha*, T. Kg Konrads v. Burgund, Wittwe Gr Odo's I v. Champagne, 995, durch päpstl. Bann geschieden 998.
2. *Constantia*, T. Wilhelms, Grafen v. Toulouse, † 1032.

***Alice* (*Adelheid*).**
Gm. Renaud I, Gr. v. Nevers, † 1040.

***Gisele*.**
Gm. Hugo, erster Gr. v. Ponthieu.

unehelich ***Gauslin*,**
Abt v. Fleury 1004,
Erzbisch. v. Bourges 1013,
† 1029, 30.

unehelich ***Odo*,**
Gr. v. Beaune.

2. ***Hugo*,**
gb. 1007, gkr. in Compiegne 9. Jun. 1017.
† 17. Spt. 1025.

2. ***Odo* (*Eudes*),**
steht auf u. v. Heinrich I gefangen 1042 4,
frei gelassen vor 1055,
† ohne Nachkommen um 1056.

2. **14. Heinrich I,**
durch sn Vater Hzg v. Burgund 1015,
v. ihm u. dn Grossen zum Mitkg erklärt in Rheims 1026 u. gkr. 14. Mai 1027, Kg 1031,
† 29. Aug. 1060.
Gm. *Anna*, T. Jaroslav's I, Grossfürsten v. Russland, 1051.

2. ***Robert*,**
durch Heinrich I Hzg v. Burgund 1032,
† 1075,
Ahnherr dr hrzgl. Linie v. Burgund, die 1361 erlischt, u. dr Kge v. Portugal.

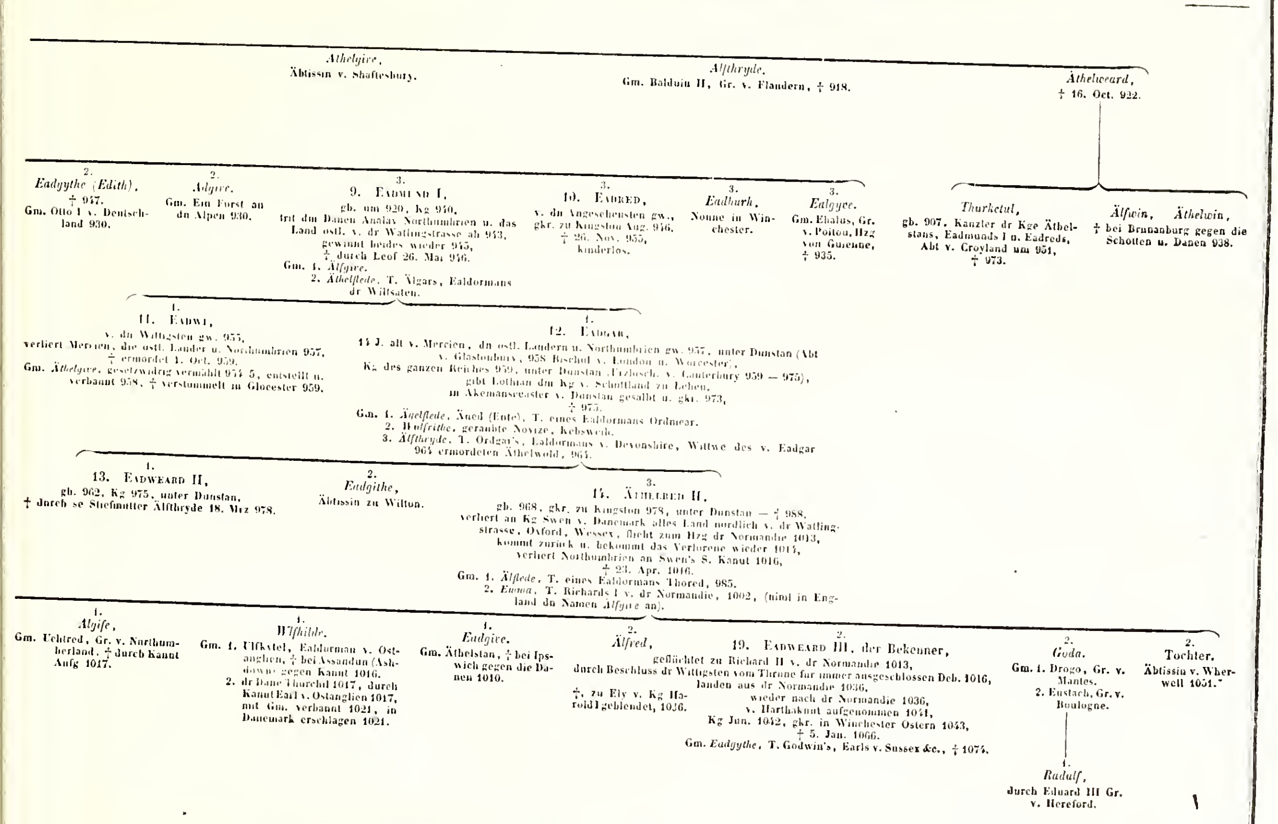
2. ***Alice*.**
Gm. Balduin V, Gr. v. Flandern, 1028, † 1067.

15. Philipp I,
gb. 1053, zum Thronfolger gw. u. gkr. in Rheims 23. Mai 1059,
Kg 1060 unter sr Mutter — 1062, dann unter Balduin V v. Flandern — † 4. Spt. 1067,
erwirbt dr Krone Gatinois 1069 u. Bourges.
Gm. 1. *Bertha*, T. Florenz des I, Grafen v. Holland, 1072.

***Hugo* der Grosse,**
Gr. v. Vermandois u. Valois 1080,
† zu Tarsus 18. Oct. 1101.
Gm. *Adelheid*, T. u. Erbin Herberts IV v. Vermandois u. Valois († 1080), 1080.
Ahnen dr capeting. Grafen v. Vermandois u. Valois, die 1167 im Mannsstamme u. 1214 weiblicherseits erloschen.

a) Hzg v. Neustrien nach Ann. Metens., Gr. v. Anjou nach Ann. Bert. b) Baluzius, l. 4. Marcæ Hispan. ad a. 997; nach Mabillon 996. c) nach Frodoard.; nach dm Obituar. dr Kathedrale zu Auxerre 3. Fbr. 963.





Äthelgire, Äbtissin v. Shaftesbury.
Älfthryde, Gm. Balduin II, Gr. v. Flandern, † 918.
Äthelweard, † 16. Oct. 922.
2. Eadgythe (Edith), † 947. Gm. Otto I v. Deutschland 930.
2. Adgire. Gm. Ein Forst an dn Alpen 930.
3. 9. Eadmund I, gb. um 920, Kg 940, trit dm Danen Analav Northumbrien u. das Land östl. v. dr Watlingstrasse ab 943, gewinnt beides wieder 945, † durch Leof 26. Mai 946. Gm. 1. Älfgire. 2. Äthelflede, T. Älgars, Ealdormans dr Willsaten.
3. 10. Eadred, v. dn Angesehensten gw., gkr. zu Kingston Aug. 946, † 26. Nov. 955, kinderlos.
3. Eadburh, Nonne in Winchester.
3. Ealgyce. Gm. Ebalus, Gr. v. Poitou, Hzg von Guienne, † 935.
Thurketul, gb. 907, Kanzler dr Kge Äthelstans, Eadmunds I u. Eadreds, Abt v. Croyland um 951, † 973.
Älfwin, Äthelwin, † bei Brunanburg gegen die Schotten u. Danen 938.
1. 11. Eadwi, v. dn Wittgsten gw. 955, verliert Mercien, die östl. Lander u. Northumbrien 957, † ermordet 1. Oct. 959. Gm. Äthelgive, gesetzwidrig vermählt 954 5, entstellt u. verbannt 958, † verstummelt in Glocester 959.
1. 12. Eadgar, 14 J. alt v. Mercien, dn östl. Landern u. Northumbrien gw. 957, unter Dunstan (Abt v. Glastonbury, 958 Bischof v. London u. Worcester), Kg des ganzen Reiches 959, unter Dunstan (Erzbisch. v. Canterbury 959 — 975), gibt Lothian dm Kg v. Schottland zu Lehen, in Akemansceaster v. Dunstan gesalbt u. gkr. 973, † 975. Gm. 1. Ägelflede, Äned (Ente), T. eines Ealdormans Ordmear. 2. Wulfrithe, geraubte Novize, Kebsweib. 3. Älfthryde, T. Ordgar's, Ealdormans v. Devonshire, Wittwe des v. Eadgar 964 ermordeten Äthelwold, 964.
1. 13. Eadweard II, gb. 962, Kg 975, unter Dunstan, † durch se Stiefmutter Älfthryde 18. Mrz 978.
2. Eadgithe, Äbtissin zu Wilton.
3. 14. Äthelred II, gb. 968, gkr. zu Kingston 978, unter Dunstan — † 988, verliert an Kg Swen v. Danemark alles Land nordlich v. dr Watlingstrasse, Oxford, Wessex, flieht zum Hzg dr Normandie 1013, kommt zurück u. bekommt das Verlorene wieder 1014, verliert Northumbrien an Swen's S. Kanut 1016, † 23. Apr. 1016. Gm. 1. Älflede, T. eines Ealdormans Thored, 985. 2. Emma, T. Richards I v. dr Normandie, 1002, (nimt in England dn Namen Älfgive an).
1. Algife, Gm. Uchtred, Gr. v. Northumberland, † durch Kanut Anfg 1017.
1. Wlfhilde. Gm. 1. Ulfkytel, Ealdorman v. Ostanglien, † bei Assandun (Ashdown) gegen Kanut 1016. 2. dr Dane Thurchil 1017, durch Kanut Earl v. Ostanglien 1017, mit Gm. verbannt 1021, in Danemark erschlagen 1021.
1. Eadgive. Gm. Äthelstan, † bei Ipswich gegen die Danen 1010.
2. Älfred, †, zu Ely v. Kg Harold I geblendet, 1036.
2. 19. Eadweard III, der Bekenner, geflüchtet zu Richard II v. dr Normandie 1013, durch Beschluss dr Wittgsten vom Throne für immer ausgeschlossen Deb. 1016, landen aus dr Normandie 1036, wieder nach dr Normandie 1036, v. Harthaknut aufgenommen 1041, Kg Jun. 1042, gkr. in Winchester Ostern 1043, † 5. Jan. 1066. Gm. Eadgythe, T. Godwin's, Earls v. Sussex &c., † 1074.
2. Goda. Gm. 1. Drogo, Gr. v. Mantes. 2. Eustach, Gr. v. Boulogne.
2. Tochter. Äbtissin v. Wherwell 1051.
1. Radulf, durch Eduard III Gr. v. Hereford.



Dänische Könige von England, 1016—1042.

16. KNUD (KANUT) I. der Grosse,
Kg 1016, † 1035.

- 17. Harold I, Kg 1035, † 1039.
- 18. Knud II (Harthaknud), Kg 1039, † 1042.

(Sh. Tab. 37.)

Rönig Harold's II Haus.

Ägelrik,
aus niederem Geschlechte.

- *Eadrik Streona* (Erwerber), durch Ätheired II Landammann v. Mercien 1005, † durch Kanut 25. Dec. 1017. Gm. *Eadgythe*, T. Äthelreds II.
- *Brithrik*.
- *Älfrik*.
- *Goda*.
- *Äthelwin*.
- *Äthelweard*.
- *Äthelmer*.
  - *Wulfnoth*, Cild of Sussex.
    - *Godwin*, durch Kanut Jarl 1019, Earl (vor 1035) v. Sussex, Kent u. vom südl. Wessex, v. Eduard III u. dm Gemote mit sn S. verbannt 1051, nach Flandern, wieder eingesetzt 1052, † 1053. Gm. *Gythe (Gyda)*, Schw. des Jarls Ulf, T. Thurkil Sprakalaeg's, Enkelin des schwed. Kgssohnes Styr-Biorn, † nach 1067.
      - 20. Harold II, Earl v. Ostanglien u. Essex vor 1052, auch v. ei. Th. des nordl. Wessex 1046, verbannt 1051, nach Irland, wieder eingesetzt 1052, Earl v. Sussex, Kent u. dm sudl. Wessex 1053 (gibt sn bisheriges Earlthum ab), vom sterbenden Eduard III auf Ansuchen dr Barone zum Thronfolger ernannt, v. ihnen in London gw. u. gkr. Jan. 1066, † gegen Wilhelm v. dr Normandie bei Hastings 14. Oct. 1066. Gm. 1. N. N. 2. *Aldgythe*, T. Älfgar's, Gr. v. Northumbrien, Wittwe Griffith's, Kgs des nordl. Wales.
        - 1. *Godwin*, 1. *Eadmund*, 1. *Magnus*, (2?) *Ulf* fliehen nach Irland 1066.
        - 1. *Gythe* flieht nach Dänemark zu Swen Estrithson 1066, Gm. Wladimir II, Grossfürst v. Russland, † 1126.
          - *Mistislav I (-Harold)*, Grossfürst 1126.
      - *Swen*, (*Swegen*, *Swein*), Earl vom nördlichen Wessex 1042, abgesetzt 1046, † 1052.
        - *Hako*.
      - *Tostig*, Gr. v. Northumbrien 1055, v. dn Northumbriern vertrieben 1065, nach Flandern, † gegen Harold II bei Stainfordbridge 25. Spt. 1066. Gm. *Judith*, T. des Gr. Balduins V v. Flandern.
      - *Gurth*, Gr. v. Suffolk 1057, † bei Hastings 14. Oct. 1066.
      - *Leofwin*, † bei Hastings 14. Oct. 1066.
      - *Wulfnoth*.
      - *Eadgythe*, † 1074. Gm. Eduard III 1043, † Jan. 1066.



Die Könige von Dänemark, bis 1073.

HARDEGON HARDEWIK, HARDEKNUD,
aus Norwegen,
bemächtigt sich dr dän. Lande Seeland, Falster, Laaland, Langeland, Schonen u. Halland.

1. GORM der Alte,
erobert Jütland u. Funen, unterdrückt da die Kge, nimt in Schweden Blekingen;
Sitz Ledra auf Seeland;
† um 936.
Gm. *Thyra*, T. eines Christen, Harald Klak's, (Gr. v. Holstein?).

Knud Danast (Dänenlust),
† (durch sn Bruder Harald?) vor dm Vater.

(Gold-*Harald*,
† durch dn norweg. Jarl Hakon um 960.

2. HARALD Blaatand (Blauzahn),
gb. gegen 910, kg um 936,
setzt sich zum Kg v. Norwegen ein u. ubergibt dessen Verwaltg dm Jarl Hakon um 960,
getauft 965; Sitz Roeskild;
v. sm S. Swen bekämpft 986, v. Palnatoke (Toke, S. Palners,) verwundet, nach Jumne, † da 1. Nov. 986.
Gm. *Gunhilde*, getauft 965.

Hiring (*Hirk*, *Erich*)
in Northumbrien als Kg aufgenommen 949,
† in Stanmour durch dn Dänen Makkus 950.

Heinrich, *Reginald*,
† mit dm Vater durch Makkus 950.

Hagen
erobert Samland, herrscht da —
† vor sm Vater.

3. SWEN, (SWEIN, SWENO, SWEN-OTTO) Tugeskegg (Gabelbart),
gb. um 961, getauft 965, Heide, Kg 986,
aus Dänemark vom Schweden-Kg Erich dm Siegreichen vertrieben 987, in Norwegen v. Hakon Jarl nicht aufgenommen, plündert in England,
wieder Kg v. Dänemark um 996, nimt in Norwegen Wigen, Rommerige u. Hedemarken 1000, belehnt mit dn beiden letzten Jarl Hakon's S. Erich 1000,
nimt fast ganz England 1013, † zu Gainsborough 2. Fbr. 1014.
Gm. *Sigrid* Storrade, T. Misko's (Mieczyslav's) v. Polen, Wittwe des Schweden-Kgs Erichs des Siegreichen, um 996, verstossen.

Gunhilde,
† durch Ethelred II v. England 13. Nov. 1002.
Gm. Palling, Däne, Ealdorman in Devonshire.

Tochter.
Gm. Olav Tryggweson, kg v. Norwegen.

Tochter.
Gm. Styr-Biörn, S. Olaf's, Kgs v. Schweden.

unehelich
Tochter.
Gm. Wirthgeorn, Wenden-Kg.

Gunhilde.
Gm. 1. Hakon, S. Erichs u. Gyda's, † 1029.
2. Harald, Thurchil's S., Jarl, † durch Hzg Ordulf v. Sachsen 1042.

2. *Hemming*. 2. *Thurchil*.

unehelich
Gyda.
Gm. Erich, Jarl Hakon's S., 1000, Jarl in Norwegen 1000, durch Knud Earl v. Northumbrien 1017, † 1017, 8.

Hakon,
vom Vater als Stellvertreter in Norwegen gelassen 1015,
v. Olav dm Dicken vertrieben 1017, 8,
durch Knud Graf v. Worcester,
durch dnselben Jarl v. Norwegen 1028,
† im Schiffbruch oder auf dn Orkaden erschlagen 1029.
Gm. *Gunhilde*, T. Wirthgeorns.

6. KNUD (KANUT) der Grosse,
vom dän. Schiffsheere zu Gainsborough in England zum Kg ausgerufen Fbr. 1014,
weicht aus England nach Dänemark 1014, getauft »*Lamberto* (1014?),
unter des Dänen Thorchil's Leitg wieder nach England Herbst 1015, in Southampton v. dr Mehrzahl dr Geistlkt u. des Adels zum Kg genommen Apr. Mai 1016, nach Vertrag mit Edmund II Kg v. Northumbrien u. Mercien 1016, auf ei. grossen Gemote in London als Kg des ganzen engl. Reiches anerkannt Dcb. 1016, gkr. in London Anfg 1017,
verliert sn Th. v. Norwegen 1017, 8, Kg v. Dänemark um 1018, setzt sich zum Kg v. Norwegen ein 1028, unterwirft dn Kg v. Schottland 1031,
† zu Shaftesbury 11. Nov. 1035.
Gm. 1. (Kebsweib) *Älfgive*, T. Älfhelms, Ealdormans v. Hampshire.
2. *Emma* (*Älfgive*), T. Richards I v. dr Normandie, Wittwe Äthelreds II v. England, Jul. 1017, † Mrz 1052.

1. SWEN,
Kg v. Norw. unter dm abwesden Vater u. dr anwesden Mutter 1030,
v. dn Norwegern vertrieben 1035,
erhält Theil an Dänemark,
† kinderlos 1036.

1. HARALD Harefoot (Hasenfuss),
in Oxford v. dn dän. Häuptern Merciens u. Northumbriens u. vom kön. Kriegsgefolge gw. 1035,
als alleiniger Kg Englands anerkannt 1038,
† kinderlos in Oxford 17. Mrz 1039.

2. 7. KNUD der Harte (Hardeknud),
gb. 1018, vom Vater nach Dänemark als Stellvertreter gesendet 1026, Kg v. Dänemark 1035,
durch Beschluss dr Westsachsen Kg v. England südl. dr Themse 1035, kommt nicht,
schliesst Erbvertrag mit Magnus v. Norwegen 1036,
des Rechtes auf England verlustig erklärt 1038,
Kg v. England 1039,
† kinderlos 8. Jun. 1042.

2. *Gunhilde*,
† 1038.
Gm. Heinrich III v. Deutschland 1036.

5. HARALD,
getauft (1014?),
Kg v. Dänemark 1015,
† um 1018.

Estrith,
getauft »*Margarethe*« (1014?).
Gm. 1. Richard II, Hzg dr Normandie, 1017, trennt sich.
2.

Thurkil Sprakalaeg.

Ulf,
durch Knud Jarl v. Dänemark 1020,
† durch Knud 1027.
um 1018.

Beatrix,
Äbtissin v. Quedlinburg 1045.

9. SWEN Estrithson,
gb. um 1019, durch Kg Magnus Jarl v. Dänemark gegen Ende 1042,
nennt sich Kg 1043,
v. Magnus vertrieben 1043, 44, 45, 46,
Kg 1047, v. Harald, dm Kge Norwegens, anerkannt 1064.
Gm. 1. *Gunhilde*, Wittwe des schwed. Kgs Anund Jakob, † v. Swens Kebsweibe Thora vergiftet.
2. *Guda*, T. des Schweden-Kgs Anund Jakob, Stieft. Gunhildens, geschieden.

unehelich
Syrith (*Sigrid*).
Gm. Gottschalk, Fürst dr Obotriten, † zu Lenzen durch sn Schwager Plusso 1066.

vom Kebsweibe Thora
Magnus,
† jung auf ei. Reise nach Rom.

Die anderen Kinder auf dr nächsten Tab. der dän. Kge.

Biörn,
Earl im nordl. Wessex 1046,
† durch Swen, Godwins S., 1049.

Osbiörn,
aus England verbannt 1049,
aus Dänemark 1070.

* * *

4. ERICH der Siegreiche,
Kg v. Schweden 935,
erobert Dänemark 987,
† um 994.

* * *

8. MAGNUS der Gute,
Kg v. Norwegen 1035,
in Dänemark als Kg anerkannt Herbst 1042,
† bei Alsted auf Seeland 9. Aug. 1047



Die Könige von England,

5. ÄTHELBLD I,
† 871.

6. ALFRED der Grosse,
† 28. Oct. 901.

Äthelm,
(Erzbisch. v. Canterbury,
† 925,?).

Äthelwold
bekriegt Eduard dn I 904,
† gegen ihn 905.

Äthelflede
regirt Mercien als Hlaefdige (Lady) schon vor 912,
erobert v. dn Danen Derby 917; [ihr unterwerfen
sich die Danen in Leicester 918, in York 919;]
† 12. Jun. 919.
Gm. Äthelred, Unterkg in Mercia, † 912.

7. EADWEARD I,
gb. 869, Kg 901,
gewinnt dn südl. Th. v. Essex 915, erobert Huntingdon u. Colchester 918; [die Danen in Bedford, Northampton u. Cambridge unterwerfen sich 918;] gewinnt das übrige Essex 918, erobert Stamford 919; [ihm huldigen die dänischen Kge in Northumbrien, die Kge v. Strathclyde u. Schottland um 922;]
† 924.
Gm. 1. *Egwine*, (T. ei. Schafers? rechtmäss. Gm.?).
2. *Älflede*, T. ei. Ealdormans Athelm.
3. *Eadgive*, † nach 955.

Älfwine,
v. Eduard I nach Wessex abgeführt 919.

1.
8. ATHELSTAN,
gb. um 894, durch des Vaters letzten Willen u. v. dn Wittigsten anerkannt Kg 924,
gkr. zu Kingston von Athelm, Erzbisch. v. Canterbury,
vereinigt Northumbrien 926 u. Ostanglien ganz wieder mit England,
† 27. Oct. 940.

?
Gregor,
Abt v. Einsiedeln.

1.
Tochter.
Gm. Sithrik, dänischer Kg v. Bernicia, 925.

2.
Äthelweard,
† 924.

2.
Eadwin,
† durch Kg Äthelstan 933.

2.
Eadflede,
Nonne.

2.
Eadgive.
Gm. 1. Karl dr Einfältige, Kg v. Frankreich, um 919.
2. Herbert II, Gr. v. Troyes, 951.

2.
Äthelhilde,
Laienschwester.

2.
Eadhilde.
Gm. Hugo dr Grosse, Hzg v. Francien, 926.

Dänische Könige von Ostanglien und Essex,

unter der Lehnshoheit des Kgs von England.

2. EORICH,
† zwischen Edmunds-Mark u. dr Ouse gegen Eduard I 905.

3. GUTHRUN,
Kg 905.

Dr dän. Kg (Guthrun?) verliert an Eduard I das südl. Essex 915, † in Temsford gegen Eduard 918; dr dän. Th. des östl. Merciens, ein Th. Ostangliens u. das übrige Essex unterwerfen sich Eduard dm I 918. Ostanglien kommt ganz wieder an dn Kg v. England um 926.

Dänische Könige in Northumbrien.

3. ANALAV I,
† durch sn Br. Sithrik 914.

3. SITHRIK,
3. REGINALD
verlieren York an Eduard I 919, huldigen ihm um 922,
Sithrik † 926. Reginald † 924/5.
Gm. 2. Eine T. Eduards I 925.

1.
Guthfred,
von Seeräuber.

Analav,
Christ 943,
v. Edmund I vertrieben 945.

1.
ANALAV II,
Äthelstan, dem Könige Englands, vertrieben
durch die Danen in Northumbrien, Ostanglien u. Mercien Kg
Northumbriens u. des Landes östl. v. dr Watlingstrasse 941,
Christ 943, † um 944.
Gm. 1. T. Constantins III v. Schottland nach 926,
2. *Alditha*, T. des Jarls Orm, vor 943.

Reginald,
926,
Christ 943,
v. Edmund I vertrieben 945.

1.
15. EADMUND II, Ironside (Eisenseite),
v. ei. Th. dr Wittigsten u. dn Burgern Londons als Kg anerkannt Apr. 1016,
vom ganzen Volke dr Westsachsen anerkannt,
tritt an Kanut Northumbrien u. Mercien ab,
† (durch Eadrik?) in London 30. Nov. 1016,
Gm. *Aldgythe*, Wittwe Sigeferth's, ei. Thans in Mercien, 1015.

1.
Eadwi,
durch Beschluss dr Wittigsten vom Throne für immer ausgeschlossen Dcb. 1016,
† durch Kanut 1017.

1.
Eadgythe,
Gm. Eadrik Streona (Emporkömmling,) Ealdorman v. Mercien 1005, † durch Kanut 25. Dcb. 1017.

Eadmund,
Eadweard,
durch Beschluss dr Wittigsten vom Throne für immer ausgeschlossen Dcb. 1016,
2 J. alt v. Kanut zu Olav v. Schweden, v. diesem zu Stephan I v. Ungarn gesendet,

Eadmund: † früh, kinderlos.
Gm. Zweite T. Stephans I v. Ungarn.

Eadweard: aus Ungarn zurück 1057,
† in London 1057.
Gm. *Agathe*, (T. Bruno's, Bruders Ksr Heinrichs II a)?).

Eadgar,
unmündig 1066,
durch Harold II Gr. v. Oxford 1066,
† nach 1125.

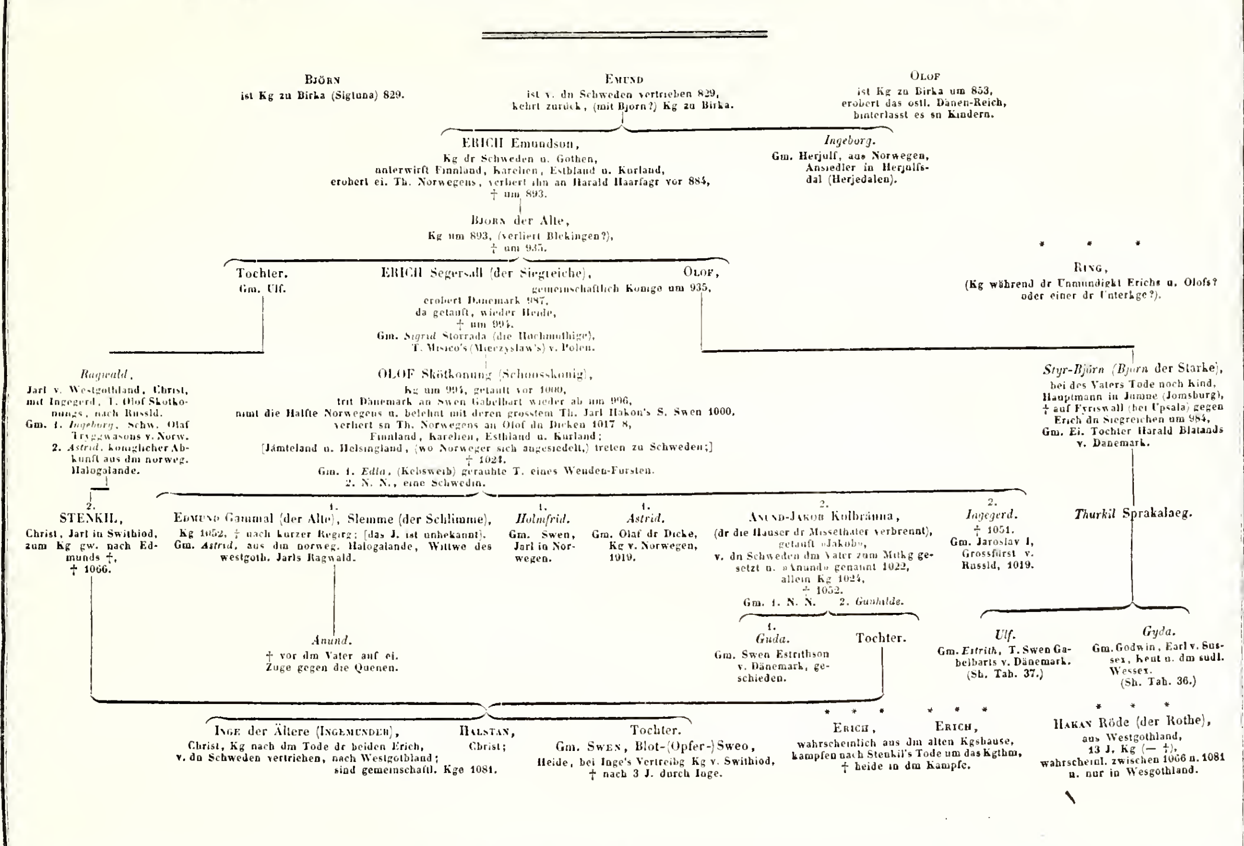
Margarethe,
† 1093.
Gm. Malcolm III v. Schottland.

Christine,
Nonne zu Romsey 1086.

a) Suhm Hist. af Danmark, Th. III, S. 726.



Die Könige von Schweden, aus dem 9. Jahrhundert bis um 1081.





Die Könige von Norwegen bis 1073.

Der Sage nach v. den *Ynglingern*, dem altesten Konigsgeschlechte der Schweden, stammend:

Halfdan,
Kg v. Wigen (zwischen dr Osloer Bucht u. dm Gotha-Elv),
unterwirft v. dn (etwa 30) Fylken Norwegens noch 5 oder 6 (namentl. Westfold, Agde, Sogn).

1. HARALD I, Haarfagr (Schönhaar),
gb. um 853, unterwirft (unmündig durch dn jütischen Prinzen Guttorm, dann persönlich) die übrigen Fylken alle bis um 883, baut im Tründer Lande dn Kgssitz Lade,
theilt das Reich unter se (16?) Sohne u. bestimmt einen zum Oberkg um 923,
ubergibt Erich dm I das Oberkgthm 933, † um 936.
Gm. Mehrere: *Gyda*, T. Erichs v. Hadaland; eine T. des Jarls Hakon, Schw. des Jarls Sigurd.

von verschiedenen Muttern

2. Erich I, Blodöxe (Blutaxt),
Oberkg 933, allein Kg um 937,
entweicht vor Hakon I um 938,
in Northumberland um 939, da erschlagen,
Gm. *Gunhild*, flieht aus Northumbrien nach Danemark.

- **4. Harald II, Graufell,**
  in England getauft,
  in Danemark v. Harald Blauzahn aufgenommen;
  Oberkg um 954,
  † durch Harald Blauzahn u. Hakon, Sigurds S., um 960.
- noch sechs Sohne,
  einige † gegen Hakon I;
  Unterkge um 954;
  einer † durch die Tronder;
  die ubrigen weichen nach dn Orkaden um 960.

Olaf,
Unterkg v. Wigen,
erklärt sich unabhängig 933/6,
† gegen Erich I um 937.

- *Tryggwe*,
  durch Hakon I Unterkg v. Wigen,
  † durch Erichs I Sohne um 955.
  Gm. *Astrid*, entflieht schwanger um 955.

Björn,
Unterkg v. Westfold,
† durch Erich I vor 934.

- *Gudrod*,
  durch Hakon I Unterkg v. Westfold,

Sigurd Rise,
Unterkg v. Trondhjem,
erklärt sich unabhängig 933/6,
† gegen Erich I um 937.

- *Halfdan.*

v. e. Sklavin

3. Hakon I Athelstan, der Gute,
gb. um 923, Pflegling Athelstans, Kgs v. England, um 925, da getauft,
landet u. als Kg anerkannt um 938;
[ihm unterwerfen sich die Jamten u. Helsinger (aus Norweg.) freiwillig;]
† ohne S. gegen Erichs I Sohne um 954.

[Aus Harald Schönhaars Stamme fünf kleine Kge in dn Uplanden, v. Olaf I entsetzt.]

Kinder des Tryggwe:

7. OLAF I Tryggweson,
gb. in Schweden um 955, vor dn Nachstellgen dr S. Erichs I durch se Mutter nach Novgorod,
Seerauber (Ale) in Engld, Frankreich u. Isld, auf e. sorlingischen Insel getauft,
landet u. auf dm Thing dr 8 Tronder Fylken zum Kg v. ganz Norwegen angenommen 996, überall anerkannt,
entsetzt die 5 Kge in dn Uplanden, nimt Wigen,
baut dn Kgssitz Nidaros (Drontheim), sucht das Christenthum mit Gewalt einzuführen,
† im Oresunde a) oder an dr Wendenküste bei dr Insel Swoldur b) gegen Swen Gabelbart v. Danemark, Olaf Skotkonung v. Schweden u. Jarl Hakon's S. Erich 1000.
Gm. Ei, T. Harald Blauzahns 996/7.

Ingeborg.
Gm. Ragwald, Jarl v. Westgotbland.

Sohn des Gudrod:

Harald Gränske,
im Fylke Granland aufgewachsen,
durch Harald Blauzahn Unterkg v. Vingulmark, Westfold u. Agde um 960,
† durch Sigrid Storrade, Wittwe Erichs des Siegreichen v. Schweden, um 995.
Gm. *Astrid.*

Sohn des Halfdan:

Sigurd Syr.
Gm. *Astrid*, Wittwe Harald Granske's.

Sohn des Harald Gränske:

9. OLAF II, der Dicke, der Heilige,
in Schweden, in England, getauft in Rouen 1012,
landet u. besiegt die Jarle Swen u. Hakon 1017/8,
residirt in Nidaros,
führt das Christenthum mit Gewalt ein,
flieht vor Knud dm Grossen 1028,
† gegen die norweg. Jarle u. Hersen bei Stiklestad 29. Jul. oder 31. Aug. c) 1030.
Gm. 1. *Astrid*, T. Olaf Skotkonungs, 1019, kinderlos.
2. *Alfhild*, Sklavin.

- 2. **12. Magnus I, der Gute,**
  gb. um 1025, v. dn Norwegern aus Russland herbeigeholt Kg 1035,
  schliesst Erbvertrag mit Hardeknud v. Dänemark 1036,
  Kg v. Danemark 1042,
  theilt das Kgthm in Norwegen mit Harald III 1046,
  † auf Seeland 9. Aug. 1047.
- 2. *Wulfhilde.*
  Gm. Hzg Ordulf v. Sachsen 1042.

Sohn des Sigurd Syr:

13. Harald III, Haarderade (der Harte),
gb. 1015, flieht nach dr Schlacht bei Stiklestad 1030,
unter die Waranger dr byzant. Kaiser 1034—1042,
Mitkg v. Norwegen 1046, allein Kg 1047,
baut dn Kgssitz Oslo (Christiania),
† bei Stamfordbridge gegen Harold II v. England 25. Spt. 1066.
Gm. *Elisabeth*, T. Jaroslavs I v. Russland, 1043.

- **14. Magnus II,**
  allein Kg 1066,
  Kg in dn Landen des Froste- u. Heidsiv-Rechtes (im Tründer Lande, in dn Küsten-Fylken bis zum Vorgebirge Stad u. in dn Uplanden) 1067,
  † 1068.
- **15. Olaf III, Kyrre (der Friedliche),**
  Kg in dn Landen des Gule-Rechtes (in dn Fylken v. Stad bis Lindesnas) u. des Borgar-Rechtes (in Wigen) 1067,
  allein Kg 1068.

a) Adam Brem. II, 29. b) Snorre u. die Saga's. c) Das Fest des heil. Olafs 29. Jul.; die totale Sonnenfinsterniss (Snorre, c. 238) 31. Aug. 1030.



Die auswärtigen Könige von Norwegen.

* * *

5. Harald Blauzahn,
Kg v. Danemark um 936,
v. dn Norwegern als Kg anerkannt u. übergibt die Regirg
dm Jarl Hakon um 960; [nur Wigen bleibt ihm 965;]
† 986.

8. Swen Gabelbart,
Kg v. Danemark 986—7, um 996,
verliert Wigen um 995,

* * *

8. Olaf Skötkonung,
Kg v. Schweden um 994,

nehmen u. theilen Norwegen 1000,
belehnen mit dm grossten Th. Jarl Hakon's S. Erich u. Swen 1000,

(Swen Gabelbart:) † 1014.

(Olaf Skötkonung:) verliert sn Th. v. Norwegen 1017/8.

10. Knud, der Grosse,
Kg v. Danemark u. ei. Th. Norwegens 1014,
trit Danemark sm Br. Harald ab 1015,
Kg v. England 1016,
verliert sn Th. v. Norwegen 1017/8,
nimt Norwegen 1028,
ubertragt es sm S. Swen 1030,
† 1035.

11. Swen,
unmündig Kg 1030 unter sr Mutter Älfgive u. Jarl Harald, Turchil's S.,
v. dn Norwegern vertrieben 1035,
† 1036.

Die Jarle von Norwegen aus Hakon's Geschlechte.

Hakon,
durch Harald Schonhaar Jarl v. Trondhjem.

Sigurd,
Jarl v. Trondhjem,
† durch Erichs I Sohne um 954.

Tochter.
Gm. Harald Schöonhaar.

6. Hakon,
durch die Tronder Jarl v. Trondhjem um 954,
v. Erichs I Sohnen vertrieben um 954, zu Harald Blauzahn,
durch diesen Unterkg uber Trondhjem u. die 7 Fylken v. Trondhjem
bis Agde, auch Kriegshauptmann uber ganz Norwegen um 960,
wider Willen getauft 965, benimt sich unabhangig s. 965,
nimt auch Harald Granske's Anth. um 995,
† durch Olaf Tryggweson u. ei. sr eig. Sklaven 996.

Erich, *Swen*
fliehen nach Schweden 996,
getauft,
v. Swen Gabelbart u. Olaf Skotkonung mit dm grossten Th. Norwegens belehnt 1000,

(Erich:)
durch Knud dn Grossen Earl v. Northumbrien 1017,
† 1017/8.
Gm. *Gyda*, T. Swen Gabelbarts, 1000.

(Swen:)
flieht vor Olaf II nach Schweden 1017/8,
† da bald.
Gm. *Holmfrid*, T. Olaf Skotkonungs.

Erling,
klein v. sm Vater (dr Sage nach) in dr Schlacht gegen die Jomsburger am Vorgebirge Stad dn Gottern geopfert 986.

Hakon,
vom Vater als Stellvertreter in Norwegen gelassen 1015,
v. Olaf dm Dicken vertrieben 1017/8,
durch Knud dn Grossen Gr. v. Worcester,
durch denselben Jarl v. Norwegen 1028,
† auf ei. Seefahrt v. Norwegen nach England 1029.
Gm. (wenigstens Braut) *Gunhilda*, Knuds des Grossen Nichte.



Die Herzöge von Böhmen, bis 1073.

Krok,
Oberhpt dr Czechen; [Sitz Wyszehrad].

Zwei Töchter.

Libussa
folgt dm Vater in dr Regirg.
Gm. **Przemysl,**
Hr v. Staditz, durch Libussa's Wahl Oberhpt dr Czechen,
grundet Prag a).

In 7. oder 8. Generation:

1. BORZIWOY I,
Hzg dr Bohmen, in Mahren v. Methodius im griechisch-slawischen Ritus getauft um 871,
(† 895?).
Gm. *Ludmilla* die Heilige, um 870, mit dm Gm. getauft,
durch die Bohmen Regentin fur Wenzel I (921?), † zu Tetin durch Drahomira (921?).

2. SPITIGNEW I,
gb. um 875, Hzg (895?), rom. Christ,
gewinnt Mahren gegen 900,
(† 915?).

3. Wratislaw I,
rom. Christ, Hzg v. Bohmen u. Mahren (915?, † 921?).
Gm. *Drahomira*, Heidin, Regentin fur Wenzel I (921?),
v. ihm vertrieben (925?), v. ihm zuruckgerufen.

4. Wenzel I, der Heilige,
(gb. 907?), Hzg v. Böhmen u. Mahren (921?) unter Drahomira (— 925?),
unterwirft sich Heinrich dm I v. Deutschland 928,
† durch sn Br. 936.

5. BOLESLAW I, der Grausame,
Christ, (Unter-)Furst in Bunzlau,
Hzg v. Bohmen u. Mahren 936, unterwirft sich Otto dm I v. Deutschland 950,
unterwirft Oberschlesien, Krakau, das Land nordl. dr Karpathen bis zum San,
† 967.

6. Boleslaw II, der Fromme,
Hzg v. Bohmen u. Mahren 967, † 999.
Gm. *Emma*, (T. Kg Konrads v. Burgund?) b).

Dubrawka (Dambrowka),
† 977.
Gm. Mieczyslaw I v. Polen, 965, † 992.

Mlada,
durch Ppst Johann XIII
Abtissin in Prag 971.

7. Boleslaw III, Rothhaar,
Hzg v. Bohmen u. Mahren 999,
verliert an Boleslaw I v. Polen Krakau, das Land
bis zum San, Oberschlesien u. Mahren 999,
vom Volke vertrieben Sommer 1002,
vom Polen Boleslaw I wieder eingesetzt Jan. 1003,
v. ihm geblendet Fbr./Mrz 1003,
† 1037.

10. Jaromir,
v. Boleslaw III entmannt u. vertrieben
nach Deutschland um 1000,
v. dn Bohmen zuruckgerufen Anfg Jan. 1003, fliehen wieder vor dm Polen Boleslaw u. ihrem Br. Jan. 1003.
v. Heinrich II, dm Kg Deutschlds, eingesetzt Hzg v.
Bohmen Spt. 1004,
v. Othelrik vertrieben 1012 u. geblendet 1034,
† 1038.

11. Othelrik (*Udalrich, Ulrich*),
v. Boleslaw III vertrieben
Hzg v. Bohmen 1012,
erobert durch sn S. Brzetislaw v. dn Polen
Mahren 1029,
† 1037.

9. Boleslaw (I, II),
Hzg dr Polen 992,
nimt Bohmen in Besitz Fbr./Mrz 1003,
daraus vertrieben Spt. 1004,
† 1025.

?
8. Wladiwoy,
Pole, v. dn Bohmen gerufen Hzg Sommer 1002,
† Anfg Jan. 1003.

12. Brzetislaw I,
durch sn Vater Hzg v. Mahren 1029,
Hzg auch v. Bohmen 1037,
erobert v. dn Polen Schlesien 1039, gibt es gegen Tribut zuruck 1054,
† 1055.

13. Spitignew II,
Hzg v. Bohmen 1055,
† 28. Jan. 1061.

14. Wratislaw II,
durch sn Vater Hzg v. 1/2 Mahren 1053, zu Olmutz,
flicht vor Spitignew II nach Ungarn 1055,
v. ihm wieder eingesetzt 1059,
Hzg v. Böhmen 1061,
Gm. 1. *Arabona*, durch Spitignew II ins Gefangniss 1055, v. ihm
frei gelassen, † gleich darauf.
2. *Adelheid*, Schw. Kgs Andreas I v. Ungarn, um 1058, † 1062.
3. *Swatislawa*, T. Kasimirs I v. Polen, 1062/3.

Konrad, *Otto,*
durch dn Vater gemeinschaftlich Herzoge v. 1/2 Mahren 1053,
v. Spitignew II des Landes beraubt 1055.
Konrad: durch Wratislaw II Hzg v. 1/2 Mähren 1061, zu Brünn.
Otto: durch Wratislaw II Hzg v. 1/2 Mahren 1061, zu Znaym.

Jaromir,
zum Priester geweiht,
entweicht nach Polen 1061,
Bischof zu Prag 1068.

a) Krok, Libussa u. Przemysl nur in dr Sage. b) Palacky, Th. I, S. 230.



Die Herzöge und Könige der Polen, bis 1073.

Choscisco (der Wanderer).

Piast (*Pasth*, *Pasch*), (Ackerbauer?),
Bauer in Cruszwice.

Ziemowit (*Zemovith*) (Land-Eroberer),
Kriegshaupt, dann Fürst dr Lechen in dr Gegend v. Cruszwice, Gnesen u. Posen, nach dr gewohnl. Rechng um 850.

Leschko (Leche?).

Ziemimysl (Land-Ordner? a).

---

1. MIECZYSLAW (Misico, Misco) I,
Fürst im Lande um Kruszwice, Gnesen u. Posen, südwestl. bis über die mittlere Oder, südostl. bis gegen die Pilica, wahrscheinl. auch über Masowien; [Sitz Posen;]
v. dn Deutschen unterworfen (963?), getauft 966 b),
† 25. Mai 992.
Gm. 1. *Dubrawka*, T. Boleslaws I v. Bohmen, 965 b), † 977.
2. *Oda*, T. des Mrkgr. Dieterichs v. dr Ostmark, vorher Nonne in Kalve.

Ungenannter,
† gegen dn Sachsen Wichmann (963?).

Cidebur.

---

1. *Sigrid.*
Gm. 1. Erich dr Siegreiche v. Schweden, † um 994.
2. Swen Gabelbart von Danemark, † 1014.

1. 2. BOLESLAW I Chrobry (der Gewaltige, Kühne),
allein Fürst (995?), dm Ksr unterthan,
unterwirft die Pommern (zwischen Oder u. Weichsel) 995 6,
erobert vom Bohmenfürsten Boleslaw III Oberschlesien, Krakau u. das Land bis an die Karpathen u. dn San, auch Mahren 999,
unterwirft gegen O. bis zum Wieprz, erobert in Ungarn bis Gran, Erlau u. Tokai 999; [Residz Krakau;]
gewinnt das Land dr Milziener 1002—1005, dasselbe u. Zara 1007, unabhangig vom Ksr s. 1002,
nimt Bohmen in Besitz Fbr. Mrz 1003, verliert es Spt. 1004,
erobert vom russ. Grossfürsten die tscherwenischen Orte 1018,
lasst sich zum Kg kronen 1025,
† 17. Jun. 1025.
Gm. 1. T. des Mrkgr. Rigdag v. Meissen, verstossen.
2. *Judith*, Schw. Stephans I v. Ungarn, verstossen.
3. *Emmenilde*, Dobremir's T.
4. *Oda*, T. des Mrkgr. Ekkards I v. Meissen u. Thüringen, 1018.

2. *Mieczyslaw.* 2. *Swantopolk.* 2. *Boleslaw*
(theilen das Land 992?)
v. Boleslaw Chrobry vertrieben (995?).

---

2. 4. BEZPRIM oder OTTO,
v. Mieczyslaw vertrieben 1025,
zu Stephan I v. Ungarn, dann zu Ksr Konrad II,
Hzg dr Polen 1031,
verliert die tscherwenischen Orte an Russld 1031,
† durch die Seinen 1032.

3. 3. MIECZYSLAW (Misico) II,
Kg 1025, verliert das Land südl. dr Karpathen an Stephan I v. Ung. vor 1029,
Mahren an Bohmen 1029, das Land dr Milziener u. Zara an dn Ksr 1031,
weicht vor sm Br. Otto, nach Bohmen 1031,
wieder Herrscher 1032, unterwirft sich dm Ksr 7. Jul. 1032,
† 1034.
Gm. *Richenza* (*Richeza*, *Rixa*), T. des frank. Pfalzgr. Ezo u. Mathildens,
einer Schw. Ksr Otto's III, v. dn Polen vertrieben 1034, † zu Saalfeld 1063.

3. *Dobremir.*
v. Mieczyslaw II vertrieben 1025.

3. Tochter,
Äbtissin.

3. Tochter.
Gm. Hermann, Markgraf dr Lausitz und Meissens, um 1010.

3. Tochter.
Gm. Swatopolk, Adoptivs. des russ. Grossfürsten Wladimir I.

Mathilde,
mit Otto v. Schweinfurt verlobt 1035 6, nach dm Spruch einer Synode zu Tribur verlassen.

Richesa.
Gm. Bela I v. Ungarn, um 1039.

5. KAZIMIERZ (Kasimir) I,
unmundig 1034, unter sr Mutter,
v. dn Machtigen dr Polen vertrieben nach 1034, nach Deutschland;
[Anarchie; Heidenthum; Schlesien an Bohmen verloren 1039;]
gewinnt die Herrschaft 1039, dm Ksr unterthan,
bekommt Schlesien v. Bohmen gegen Tribut zurück 1054,
† 1058.
Gm. *Dobrogneva*, auch *Maria* genannt, Schw. des russ. Grossfürsten Jaroslav's I, 1043.

Tochter.
Gm. Isaslav I, Grossfürst v. Russland.

---

6. BOLESLAW II Smialy (der Kühne),
Hzg 1058.

7. WLADYSLAW HERMANN.

Swatislawa (*Swatawa*).
Gm. Wratislaw II, Hzg v. Bohmen, 1062/3.

---

a) Bis hierher mythisch; Leschko scheint später aus chronolog. Rücksichten eingeschoben. b) Boguphalus u. brevis chronica Cracoviæ.



Die Grossfürsten von Russland, 862 bis 1064.

1. RURIK, *Sineus,* *Truwer,*
Russen (dr finnische Name dr Schweden), Haupter einer russischen (d. i. schwedischen) Kriegsschaar,

1. Rurik: Herr in Nowgorod, Hptorte dr Slowenen 862, Herr des Landes v. dr Newa u. Bjelosero im N. bis zur Düna u. Oka im S. 864, † 879.

Sineus: Herr in Bjelosero, Hptorte dr (tschudischen) Wessen 862, † 864.

Truwer: Herr in Isborsk, Hptorte dr (lettischen) Kriwitschen 862, † 864.

* * *

2. OLEG,
Ruriks Verwandter, Grossfürst 879,
unterwirft Smolensk (im Lande dr Kriwitschen) 882,
Ljubetsch, Hptort dr (slaw.) Sewerier, 882,
erobert Kiev, nimt dieses zum Sitze 882,
unterwirft die (slaw.) Derewier 883,
erobert v. dn Chazaren die Sewerier um Tschernigow 884
u. die (slaw.) Radimitschen 885,
unterwirft die (slaw.) Dregowitschen, Lutitschen u. Tiwerzen,
† 912.

3. IGOR I,
gb. 875,
Grossfurst 912,
† gegen die Derewier 945.
Gm. OLGA (aus Pskov? aus Skandinawien?) 903,
in Constantinopel getauft 957,
† 969.

Askold u. *Dir*,
aus Ruriks Schaar,
eroberen Kiev, Hptort dr (slaw.) Poläuen, 864,
† durch Oleg 882.

4. SWÄTOSLAV I,
Grossfürst 945 unmundig unter sr Mutter Olga — 956,
unterwirft die (slaw.) Wjatitschen 964,
erobert Tmutarakan (Phanagoria),
Bulgarien 968, 970, nimt da sn Sitz in Perejaslawez 970, verliert Bulgarien an Byzanz 971,
† an dn Wasserfällen des Dniepers durch die Petschenegen 972.

5. JAROPOLK I,
Fürst in Kiev unter dm Vater 969,
suwer. Furst daselbst 972,
nimt die Länder sr Br. 977,
Grossfurst,
† in Kiev durch Wladimir I 980.
Gm. Eine griechische Nonne,
Gefangene Swätoslavs I.

Oleg,
Fürst im Lande dr Derewier unter dm Vater 969,
suwer. Furst daselbst 972,
† zu Owrutsch gegen Jaropolk I 977.

v. Maluschka
6. WLADIMIR I, der Grosse,
Fürst in Nowgorod unter dm Vater 969,
suwer. Furst daselbst 972,
flieht vor Jaropolk I zu dn Waragern (Skandinawiern) 977,
kehrt mit Waragern zurück 980, Grossfurst 980,
unterwirft die tscherwenischen Orte bis zum Wieprz u. San 981, die (lett.) Jatwagen 983,
erobert Cherson vom byzant. Reiche 988, da getauft, gibt es zurück 988,
† 15. Jul. 1015.
Gm. 1. *Rogneda*, T. des (Unter-)Fürsten Ragwald v. Polotzk, 980, † 1001.
2. *Malfreda* aus Böhmen, † 1000.
3. *Anna*, T. des byzant. Ksrs Romanus II, 988, † 1011.

7. SWÄTOPOLK I,
gb. nach des Vaters †, v. Wladimir I adoptirt,
erklärt sich in Kiev zum Grossfürsten Jul. 1015,
flieht vor Jaroslav I nach Polen 1016,
vom Polen-Kg Boleslaw I wieder in Kiev eingesetzt 14. Aug. 1018,
v. Jaroslav I vertrieben 1019,
verschollen.
Gm. T. Boleslaws I v. Polen.

8. JAROSLAV I,
(Unter-)Fürst in Nowgorod 1012,
Grossfurst in Kiev 1016,
verliert die tscherwenischen Orte an Polen 1018,
teilt sm Br. Mstislav die Hälfte des Reiches (östl. v. Dnieper) ab 1026;
unterw. die Esthen u. Lieven 1030,
nimt wieder die tscherwenischen Orte 1031 u. Mstislav's Anth. 1036,
† 19. Fbr. 1054.
Gm. *Ingegerd (Anna)*, T. Olaf Skotkonungs v. Schweden, 1019, † 1050.

Boris,
vom Vater zum Nachfolger ernannt,
erkennt Swätopolk I an,
† durch diesen 1015.

Gljeb,
durch
in Murom.

Swätoslav,
den
dr Derewier,

† durch Swätopolk I 1015.

Isäslav,
Vater
in Polotzk,
† vor 1021.

8. MSTISLAV,
(Unter-)Fürsten
v. Tmutarakan,
unterwirft die Kassogen 1022,
erobert v. Jaroslav I die Hälfte des Reiches (östl. v. Dnieper, 1024—6,
(Sitz Tschernigow,)
† (durch Jaroslav I?) 1036.

Wserold,
Stanislav,
Poswisd,
unbekannten Geschickes.
Sudislav,
durch Jaroslav I ins Gefangn. 1033,
ins Kloster 1059.

Predslawa,
Gefangene und Kebsweib Boleslaws I v. Polen 1018.

Dubrognera (Maria).
Gm. Kasimir I v. Polen 1043.

Wladimir,
gb. 1020, (Unter-)Fürst in Nowgorod 1036,
† 1052.

Rostislav,
ohne Antheil.

9. ISASLAV I,
durch dn Vater Grossfürst in Kiev, Beherrscher des Landes westl. vom unteren u. mittleren Dnieper (ausser dr Gegend um Wladimir), über Pskov, Nowgorod, Bjelosero 1054.
Gm. T. Mieczyslaws II v. Polen.

Swatoslav,
gb. 1027, durch dn Vater (Unter-)Fürst in Tschernigow, Beherrscher des Landes östl. vom unteren u. mittleren Dnieper 1054.

Wsewolod,
durch dn Vater (Unter-) Fürst in Perejaslawl, Beherrscher des Landes an dr oberen Wolga, an dr Oka u. Sura 1054.
Gm. T. des byzant. Ksrs Constantin Monomachos.

Wätscheslav,
durch dn Vater (Unter-) Fürst in Smolensk 1054,
† 1058.
Gm. *Oda*, T. eines Gr. v. Stade.

Igor,
durch dn Vater (Unter-) Fürst in Wladimir (in Wolynien) 1054,
durch se Br. auch in Smolensk 1058.
Gm. *Kunigunde*, T. eines Gr. v. Orlamünde.

Elisabeth.
Gm. Harold Haardrade, Kg v. Norwegen, 1043.
Anna.
Gm. Heinrich I v. Frankreich 1051.
Anastasia.
Gm. Andreas I v. Ungarn.

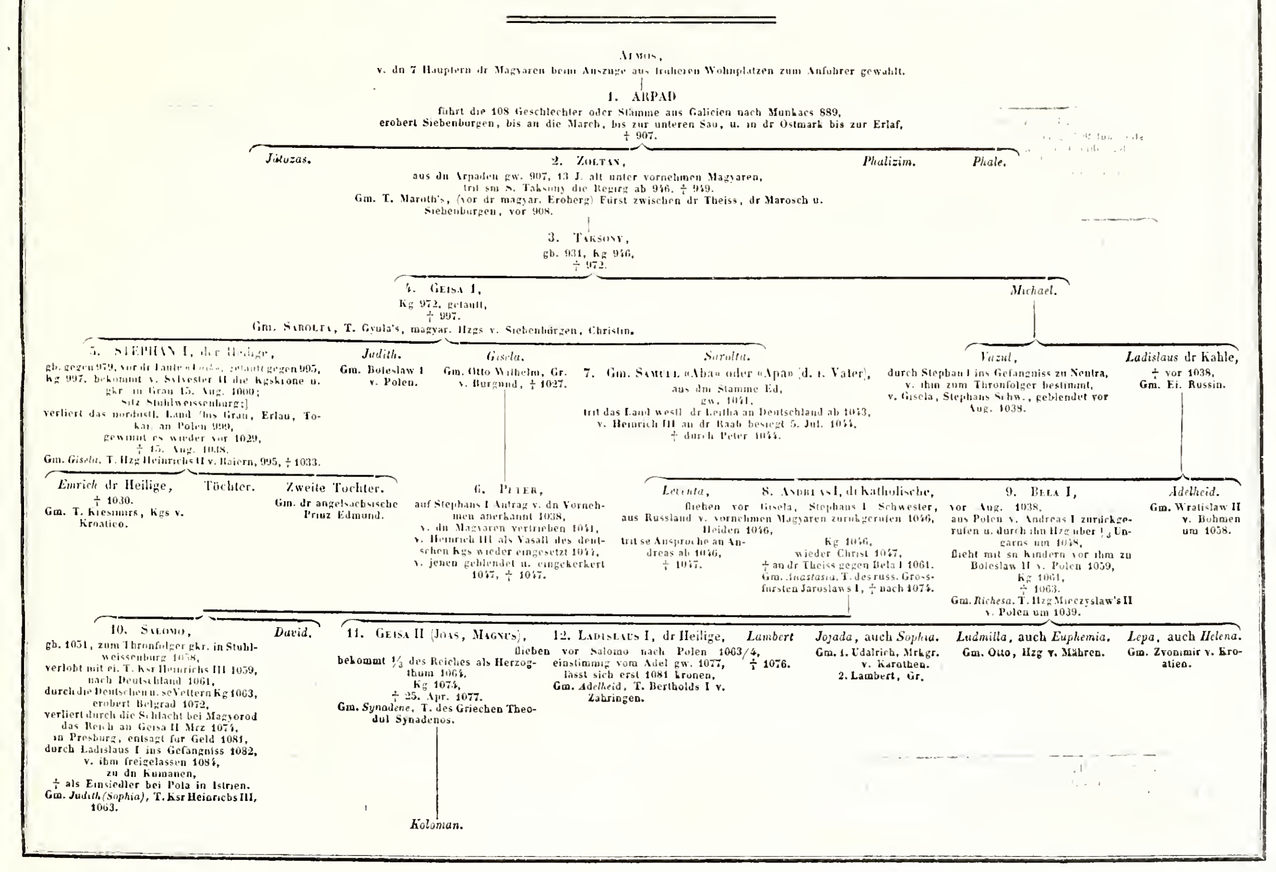
Brätschislav,
(Unter-)Fürst in Polotzk vor 1021,
durch Jaroslav I auch in Witepsk 1021,
† 1044.

Wseslav,
(Unter-)Fürst in Polotzk u. Witepsk 1044.

Eustaphius,
† 1033.



Die Könige von Ungarn, 889 bis 1081.





Die Könige von Asturien und Leon, 888—1075.

12. ALONSO III, der Grosse,
(sh. Tab. 23.)
theilt unter se S. u. dankt ab 910, † 20. Deb. 910.
Gm. *Ximene* (auch *Amelina*) v. Navarra.

13. GARSIAS,
steht auf 907, gefangen, frei gelassen 910,
Kg (ohne Gallicien u. Asturien) 910,
† Jan. 914.
Gm. T. des Gr. Munno v. Burgos (Castilien).

14. ORDOGNO II,
Kg v. Gallicien 910,
v. dn geistl. u. weltl. Herren im Anth. seines Br. Garsias anerkannt 914,
nimt Leon zur Residz 914,
† Jan. 924.
Gm. 1. *Marcia Elvira.*
2. *Argonta* 922, verstossen 922/3, † 974.
3. *Sancha*, T. Garsias des III v. Navarra, 923.

15. FROILA II, der Grausame,
Kg v. Asturien 910,
Kg des ganzen Reiches 924,
† Mrz 925.

1.
16. ALONSO IV, der Mönch, der Blinde,
Kg 925,
übergibt das Reich sm Br. 927, ins Kloster Sahagun,
strebt wieder nach dm Throne 928, gefangen u. (930) geblendet,
(† 931).
Gm. *Urraque (Ximene)*, T. Sancho's I v. Navarra, † 926.

1.
17. RAMIRO II,
Kg 927,
† 5. Jan. 950.
Gm. 1. *Urraque*, † 931.
2. *Theresia Florentina*, T. Sancho's I v. Navarra, um 934.

Alonso, *Ramiro*, *Ordogno*
v. dr Thronfolge ausgeschlossen 925,
stehen mit Alonso IV gegen Ramiro II auf 928,
gefangen u. (930) geblendet.

20. ORDOGNO IV, der Böse,
steht auf 956, lasst sich zum Kg ausrufen 958,
flüchtig 960.
Gm. *Urraque*, T. des Gr. Fernando Gonzalez v. Castilien, Wittwe Ordogno's III, 958.

1.
18. ORDOGNO III,
v. dn geistl. u. weltl. Herren zum Kg erklart 950,
† Aug. 955.
Gm. 1. *Urraque*, T. des Gr. Ferdinand Gonzalez v. Castilien, um 941, verstossen 952.
2. *Elvira* 952.

1.
Elvira,
Nonne zu Leon.

2.
19. SANCHO I, der Dicke,
lässt sich zum Kg ausrufen Aug. 955,
flieht vor dn Herren nach Navarra 956,
durch Hülfe Garsias des III v. Navarra u. Abd-er-Rhaman's des III v. Cordova wieder Kg 960,
verliert die Grafschaft Castilien (963?),
†, v. Gonzalez, Gr. v. Gallicien, vergiftet, Mrz 966.
Gm. *Theresia*, T. eines Gr. v. Monson, 961.

2.
22. BERMUDES (VEREMUND) II, der Gichtbrüchige,
durch die gallicischen Herren Gegenkg gegen Ramiro III 15. Oct. 982,
allgemein anerkannt Deb. 982,
verliert an dn Ameriden Muhammed Leon u. Astorga 984, Coimbra 987,
† um Jun. 999.
Gm. 1. *Valasquita.* 2. *Elvira.*

21. RAMIRO III,
4 J. alt Kg 966 unter sr Mutter, sr Tante u. einigen Herren (— vor 982),
verliert an dn Ameriden Muhammed Zamora 981/2,
† kinderlos Deb. 982.
Gm. *Urraque.*

2.
23. ALONSO V,
3 J. alt Kg 999 unter sr Mutter u. dm Gr. v. Melenda (— vor 1016),
gewinnt Leon, Astorga u. Zamora wieder 1002,
† vor Viseu 5. Mai 1027.
Gm. *Elvira*, T. des Gr. v. Melenda, 1014, † 1052.

2.
Theresia.
vm. mit Abdallah, Kg v. Toledo,
Nonne, † 1035.

24. BERMUDES (VEREMUND) III,
Kg 1027, † bei Carrion gegen Ferdinand I v. Castilien 1038.
Gm. *Urraque Theresia*, T. Sancho's, Gr. v. Castilien, 1028.

SANCHA,
Erbin des Kgreiches 1038, † 13. Deb. 1067,
25. Gm. FERNANDO I, der Grosse, S. Sancho's III v. Navarra,
1033, Kg v. Castilien 1035, Kg v. Leon 1038 (in Leon gkr. 22. Jun.),
erobert Lamego u. Viseu 1044, Coimbra 1045, Gormaz u. Berlanga 1046,
nennt sich »Ksr«,
nimt des navarres. Kgs Garsias des V Anth. v. Castilien 1054,
theilt unter se Kinder,
† 27. Deb. 1065.

Castilien.

2. SANCHO II, der Starke,
Kg v. Castilien 1065,
erobert Leon u. Asturien 1070, Gallicien nebst dm Übrigen seines Br. Garsias 1071, auch Toro 1072,
† vor Zamora durch Beldo Dolios 5. Oct. 1072.
Gm. *Blanca*, kinderlos.

26. ALONSO VI, der Tapfere,
Kg v. Asturien, Leon u. ei. Th. Castiliens 1065,
verliert dn Th. Castiliens 1067,
durch sn Br. Sancho ins Kloster 1070,
entflieht nach Toledo 1071,
wieder Kg v. Leon u. Asturien, auch v. Castilien 1072.

GARSIAS,
Kg v. Gallicien u. dm im nachmal. Portugal Eroberten 1065,
v. sm Br. Sancho vertrieben 1071 nach Sevilla,
kommt wieder in Besitz 1072.

Urraca
bekommt Zamora 1065.

Elvira
bekommt Toro 1065.



pyrenäischen Halbinsel, 888 bis 1073.

Die suweränen Grafen von Castilien.

Gonzalo Fernandez,
ist Gr. v. Burgos 899, Vasall des Kgs v. Asturien.

Nuyno Fernandez,
Gr. in ei. Th. Castiliens, Vasall Asturiens, steht auf, † durch Ordogno II 923.

Fernando Gonzalez,
Gr. in ei. Th. Castiliens 923, v. ganz Castilien mit Alava, 935, Vasall v. Leon, † 970.

Diego,
† mit dm Vater.

1. GARSIAS FERNANDEZ,
Gr. v. Castilien 970, ist suweran 974,
v. dm Ameriden Mohammed in dr Schlacht bei Langa gefangen 25. Mai 995, † 30. Mai 995 a).

Urraque,
Gm. 1. Ordogno III v. Leon um 941.
2. Ordogno IV v. Leon, 958.

2. SANCHO GARZEZ,
suw. Gr. v. Castilien 995,
gewinnt bis an die Sierra de Guadarama s. 1009, † 1017.
Gm. Urr. T. Ramon's, Gr. v. Ribagorza.

Urraque,
Nonne.

3. GARSIAS,
gb. 1013, suw. Gr. v. Castilien 1017,
† zu Leon durch Privatfeinde 13. Mai 1026.

MUNIA ELVIRA,
Erbin Castiliens 1026.
4. Gm. SANCHO III, Kg v. Navarra, 1001.

Urraque Theresia.
Gm. Bermudez III v. Leon 1028.

a) Chronicon Burgense.

Die Könige von Navarra.

Enneco (Innigo) Garsias,
Gr. v. Bigorre unter Ludwig dm Frommen.

Innigo Ximenes
ist dux Navarrorum 850 b).

Garsias I,
Fürst in Navarra,
heirathet ei. T. Musa's ben Zijad um 855,
† gegen Ordogno I v. Asturien auf dm Laturzo 857.

Garsias II Inniquez,
v. Peter, dm Hzge Cantabriens (sh. Tab. 23), stammde,
S. des Innigo Garsias? des Innigo Ximenes? Garsias des I?),
Fürst in Navarra, † gegen dn Ommajaden Muhammed I 882/3.

Fortunius der Mönch,
Fürst 882/3, dankt ab u. ins Kloster Leyra 905.

1. SANCHO I,
nennt sich Kg 905, erobert v. dn Mauren bis über dn Ebro, † 925.

Ximene.
Gm. Alfons III v. Asturien 869.

Urraque (Ximene), † 926.
Gm. Alfons IV v. Leon.

2. GARSIAS III,
Kg 925, † 970.

Theresia Florentina.
Gm. Ramiro II v. Leon um 934.

3. SANCHO II, Abarca,
Kg 970, † 992.
Gm. URRACA, Gräfin v. Aragon, † nach 996.

Urraque.
Gm. Wilh. Sancho, Hzg v. Gascogne.

Sancha.
Gm. Ordogno II v. Leon 923.

4. GARSIAS IV, der Zitternde,
Kg 992, † 1000.

Gundisalvus (Gonsalez)
erbt v. sr Mutter die suweräne Grafschaft Aragon.

5. SANCHO III, der Grosse,
Kg v. Navarra 1000, auch Gr. v. Aragon,
nimt (erbt?) Sobrarbe, erbt Ribagorza,
auch Gr. v. Castilien 1026, erobert zu dieser Grafsch. das Land zwischen dn Flüssen Poiserga u.
Cea v. Leon 1028/32, erhebt sie zum Kgreiche 1033,
theilt unter se S., † Fbr. 1035.
Gm. *Munia Elvira*, T. Sancho's v. Castilien, 1001, † 1067.

6. GARSIAS V,
Kg v. Navarra u. v. ei. Th. dr vormal. Grafschaft Castilien (Alava u. Villarcayo) 1035,
† gegen sn Br. Ferdinand 1. Spt. 1054.
Gm. *Etiennette* v. Barcelona 1037, † 1058.

FERNANDO I, der Grosse,
Kg v. Castilien 1035,
(sh. die Kge v. Leon).

GONZALO,
Kg v. Sobrarbe u. Ribagorza 1035,
† durch ei. Diener 1040.

Aragon.

unehelich
1. RAMIRO I,
Kg v. Aragon 1035,
nimt Sobrarbe u. Ribagorza 1040,
† bei Grados gegen dn Kg v. Saragossa 8. Mai 1063.
Gm. *Gisberge*, T. Bernhard Roger's, Gr. v. Bigorre.

7. SANCHO IV,
Kg v. Navarra 1054,
verliert Navara an Castilien 1054.
Gm. *Plaisance* aus Frankreich.

Ramiro,
Herr v. Calahorra.

Ramon.

Ermessinde.

2. SANCHO I,
18 J. alt Kg v. Aragon 1063,
erobert Balbastro 1065.

b) Pertz mon. II, 303. c) Chron. Silos. zu Garsias III.



Die byzantinischen Kaiser von 886 bis 1073.

37. Basilius I, der Makedonier, (sh. Tab. 25), † 886.

38. Leo VI, der Philosoph, der Weise, Ksr 886, verliert das Übrige auf Sicilien an die Aglabiden 902, † 11. Mai 912. Gm. 1. *Theophano*, † 16. Nov. 892. 2. *Zoe*, T. des Zautzas, Gm. des vergifteten Theodors, † 893. 3. *Eudokia*, oder Palmea, † 897. 4. *Zoe* Karbonopsina, getraut 907, durch Romanus Lekapenus ins Kloster 919.

39. Alexander, Cäsar 869, Ksr für sich u. sn Neffen 912, † 6. Jun. 913.

Stephan, Patriarch, † Mai 889.

Theophylaktus Abastaktus.

40. b. Romanus I Lekapenus, aus Armenien, Drungarius, Grossbetariarch Mrz 919, nennt sich »kaiservater« Ende Apr. 919, lässt sich zum Cäsar krönen 24. Spt. 920, zum Ksr 17. Dcb. 920, nimt dn ersten Rang unter dn Ksrn Fbr. Mrz 922, erobert durch dn Domesticus Joannes Kurkuas Klein-Armenien 934, durch die 3 Mitksr auf die Insel Prote 16. Dcb. 944, † 25. Jul. 948. Gm. *Theodora*, gkr. Jan. 921, † 20. Fbr. 923.

2. *Anna.*

40. a. Constantin VII Porphyrogennetos, gb. 905, zum Mitksr gkr. 9. Jun. 911, Ksr Jun. 913, unter d. v. Alexander ernannten Regentschaft 6 hoher Staatsbeamten; [Constantin Dukas, Sohn des Dux Andronikus, selbst Dux domesticus, in Constupl v. sn Freunden zum Ksr ausgerufen, besiegt u. enthauptet Jun. 913;] unter sr Mutter *Zoe*, ihren Freunden u. Verwandten Aug. Spt. 913, erklärt sich zum Selbstregenten Mrz 919, durch Romanus I unter dn Ksrn dr zweite im Range Fbr. Mrz 922, durch die Mitksr Stephan u. Constantin dr unterste Aug. Spt. 931, erklärt sich zum ersten Ksr 20. Dcb. 944, allein Ksr 27. Jan. 945, † (v. Romanus II u. dessen Gm. Theophano vergiftet?) 9. Nov. 959.

27. Apr. 919.

Helena, † 19. Spt. 961.

40. c. Christophorus, zum Mitksr gkr. 20. Mai 921, † Aug. 931.

- *Maria*, Gm. Peter, Kg dr Bulgaren, 8. Oct. 927, († 967?).
- *Michael*, zum Priester geweiht 945.

40. d. Stephan, 40. e. Constantin VIII, zu Mitksrn gkr. 25. Dcb. 924, v. Constantin VII ergriffen 27. Jan. 945, zu Priestern geweiht u. verbannt nach Lesbos, † (v. dr Ksrin Theophano vergiftet?) 18. Apr. 963. / nach Samothrake, † gegen se Wächter 948.

Romanus, auf Constantins VII Befehl entmannt 945.

Theophylakt, Patriarch v. Constupl 2. Fbr. 933, † 27. Fbr. 956.

unehelich *Basilius*, auf Constantins VII Befehl entmannt 945, bei ihm Oberkammerherr, durch Nikephorus II auch Proedros 963, verwiesen 987.

41. Romanus II, (das Kind dr Jüngere, gb. 938, zum Mitksr gkr. 6. Apr. 945 oder 22. Apr. 949, Ksr Nov. 959, erobert durch Nikephorus Phokas Kandia 960—1, † 15. Mrz 963. Gm. 1. *Bertha*, unehel. T. Hugo's, Kgs v. Italien, verlobt u. nach Constupl gebracht 944, † 949. 2. *Theophano* (vorher *Anastasia*), (aus alt-adel. Geschlechte? T. eines Schenkwirthes?), (vm. 955?).

Zoe.

Theodora. 43. Gm. (Nov. 971) Joannes Tzimiskes, durch Ksr Nikephorus II Feldherr des Ostens Jul. 963, in Constupl v. Kriegern u. Volke als Ksr anerkannt 12. Dcb. 969, gkr. 25. Dcb. 969; [Bardas Phokas Gegenksr u. gefangen 971;] behält im Frieden mit Ksr Otto I Gaeta, Neapel, Sorrent, Amalfi, die südl. Hälfte Calabriens u. das Land nördl. vom tarent. Busen u. dm Busentius u. östl. vom oberen Frento (Apulien) 971, erobert Bulgarien 971—2, †, (vom Proedros Basil.?) vergiftet, 10. Jan. 976.

Agatha. *Theophano.* *Anna.*

44. Basilius II, Bulgaroktonos, gkr. 22. Apr. 960, vom Senate u. vom Patriarchen als Thronfolger anerkannt Mrz 963, unter dr Mutter, dm Eunuchen u. Oberkammerherrn Joseph Bringas u. dm Senate — Aug. 963, v. Joh. Tzimiskes zu Mitksrn angenommen Dcb. 969, Ksr Jan. 976; [Bardas Skleros, Feldherr des Ostens, zum Statthalter in Mesopotamien herabgesetzt 976, nennt sich Ksr 976 7, am Halys besiegt 24. Mrz 979, flieht nach Babylon 979, kehrt bewaffnet zurück Fbr. 987, v. Bardas Phokas gefangen 987, unterwirft sich Basil dm 11 Oct. 989, Kuropalates, † 991;] verlieren Bulgarien durch Aufstand dr Bulgaren 977 9; [Bardas Phokas wirft in Kappadokien sich zum Ksr auf 15. Aug. 987, † 989;] bekommt Iberien durch Vermächtniss des Fürsten David 991, Aderbidschan v. dessen Fürsten Senacharim 1016, unterwirft Bulgarien, Servien u. Kroatien 1018, † Dcb. 1025.

2. 45. Constantin IX, gb. um 958, Ksr Jan. 976, aber ohne Th. an dr Regirg; kommt zur Regirg Dcb. 1025, † 12. Nov. 1028.

A

2. *Theophano*, Gm. Otto II, deutscher Kg u. Ksr, 7. Apr. 972.

2. *Anna*, Gm. der russische Grossfürst Wladimir I 988.

Phokas.

Bardas, Feldherr, vom Befehl entfernt um 950, durch sn S. Nikephorus Cäsar Aug. 963.

42. Nikephorus II, Feldherr des Ostens um 950, in Kappadokien vom Heere zum Ksr ausgerufen 2. Jul. 963, in Constupl gkr. 16. Aug. 963, erobert Kilikien 964—5, Antiochien u. die syr. Küste bis vor Tripolis 968—9, † durch Tzimiskes u. se Gm. Theophano 11 Dcb. 969. Gm. *Theophano*, Wittwe Romanus II, Aug./Spt. 963, v. Joh. Tzimiskes verwiesen Dcb. 969, zurückgerufen 976.

Leo, Feldherr des Westens um 950, durch sn Br. Nikephorus Kuropalates u. Magister Aug. 963, v. Joh. Tzimiskes verwiesen Dcb. 969, aufrührerisch 971, 972, geblendet 972.

- Bardas, v. Joh. Tzimiskes verwiesen Dcb. 969, lässt sich in Asien zum Ksr ausrufen 971, unterwirft sich 971, durch Basil II Domesticus 976 8, wirft in Kappadokien sich zum Ksr auf 15. Aug. 987, † bei Abydos (an Gift?) Apr. 989.
  - *Nikephorus*, steht in Kappadokien auf 1022, † durch sn Genossen Xiphias 1022.
- *Nikephorus*, aufrührerisch 971, 972, geblendet 972.

Constantin, v. dn Saracenen gefangen, † durch dn Hamadamden Seif ed Daula 956.



A.

Argyropolis,
Patricius.

Eudokia
ist Nonne 1028.

48. a. Zoe,
gb. 985, regirte Ksrin 1041,
v. Michael V verhaftet 18./19. Apr. 1042,
wieder regirte Ksrin 21. Apr. 1042,
† (1052?).

50. Theodora,
durch Zoe Nonne Spt. 1031,
vom Volke Constnpls zur Mitksrin Zoe's
ausgerufen 19. Apr. 1042,
regirte Ksrin Nov. 1054,
† Ende Aug. 1056.

46. Gm. 1. 9 Nov. 1028 Romanus III Argyrus,
55 J. alt durch Constantin IX Cäsar 9. Nov. 1028, Ksr 12. Nov. 1028,
erobert durch Georg Maniakes Edessa 1032,
† durch Zoe, Michael dn Paphlagonier u. dessen Br. Johannes 11. Apr. 1034.
Gm. 1. geht ins Kloster 9. Nov. 1028. 2. *Zoe*.

Tochter,
Gm. Constantin Karantänus, Dux 1029.

Nikephorus,
Drungarius.

* * *

47. Gm. 2. 11 Apr. 1034 Michael IV der Paphlagonier,
Geldmakler, durch Zoe Ksr 11. Apr. 1034,
verliert Servien durch Aufstand 1040, Amalfi 1038 u. Sorrent 1040 an dn Fürsten v. Salerno, Melfi an Normannen 1040,
geht ins Kloster 1041, † 10. Deb. 1041.

* * *

49. Gm. 3. 11. Jun. 1042 Constantin X Monomachus,
Nobilissimus, durch Zoe Mitksr 11. Jun., gkr. 12 Jun. 1042;
[Georg Maniakes, Patricier, Feldherr in Unteritalien, wirft sich zum Ksr auf 1042, bei Ostrobus tödtl. verwundet, enthauptet Ende 1042;
Leo Tornikius, mit Constantin verwandt, Statthalter in Iberien, abgesetzt, wirft sich in Adrianopel zum Ksr auf 1047, geblendet 1047;]
Ksr (1052?)
[dr Fürst dr Servier Michael unterwirft sich um 1053;]
verliert in Calabrien 1054, † 30. Nov. 1054.

Joannes,
Eunuch, Orphanotroph,
durch Zoe ins Kloster Deb. 1041,
v. Theodora geblendet 2. Mai 1043,
† wenige Tage nachher.

Niketas,
durch Michael IV Dux v. Antiochien,
† 1035.

Constantin,
Dux v. Antiochien 1035,
Domesticus,
v. Zoe verwiesen
v. Michael V zurückgerufen u. Nobilissimus Aufg 1042,
durch Theodora, geblendet, ins Kloster 21. Apr. 1042.

Georg,
durch Michael IV Protovestiarius,
Deb. 1041,

Simeon,
Mönch.

Maria.
Gm. Stephan, angebl. Kalfaterer, Patricius.

48. b. Michael V, dr Kalfaterer,
durch Michael IV Cäsar,
v. Zoe adoptirt u. Mitksr gkr. 14. Deb. 1041,
wirft sich zum Ksr auf 19. Apr. 1042,
durch Theodora, geblendet, ins Kloster 21. Apr. 1042.

* * *

51. Michael VI (Bringa?) Stratiotikos,
aus Constnpel, Kriegsmann, bejahrt, v. Theodoren zum Thronfolger ernannt 1056, Ksr Ende Aug. 1056,
bei Nikäa v. Isaak Komnenus besiegt, trit in dn Privatstand zurück 30. Aug. 1057.

Komnenen.

Manuel Komnenus
(stammt sehr wahrscheinlich nicht v. er. alten römischen Familie ab),
ist unter Basilius II Feldherr des Ostens 977, † nach 988.

52. Isaak I,
unmündig bei des Vaters Tode,
Feldherr des Ostens,
v. Theodoren abgesetzt 1054/5,
zu Kastamon durch die Angesehensten dr östl. Provinzen Gegenksr 8. Jun. 1057,
in Constnpl gkr. 1. Spt. 1057,
geht ins Kloster Studium Deb. 1059, darin Pförtner, † 1060/1.
Gm. *Katarina*, T. des Bulgaren-kgs Samuel, geht ins Kloster Deb. 1059.

Joannes,
mündig Vertraute Basilius des II,
durch Isaak I Kuropalates u. Feldherr des Westens,
schlägt die Kswürde aus 1059.
Gm. *Anna Dalassena*, T. des Alexius (Charon), Feldherrn in Unteritalien.

Tochter.
Gm. Dokeanus.

Maria,
ins Kloster Deb. 1059.

Manuel,
Protoproedros,
Kuropalates u. Feldherr des Ostens 1070,
† 1071.

Isaak,
verwiesen
Domesticus des Ostens um 1072,
Gm. *Irene*, T. des Fürsten dr Iberier, Nichte dr Kaiserin Maria, um 1072.

Alexius,
gb. 1048,
nach Aug. 1071,
Proedros um 1072,
Befehlshaber in Antiochien um 1072.

Adrian.

Maria.
Eudokia.
Theodora.

Theodor Dokeanus.

Dukas.

53. Constantin XI,
gb. 1007, v. Isaak I ernannt Ksr Deb. 1059,
verliert Calabrien an die Normannen 1060,
in Apulien an dieselben 1063 ff.,
Iberien, Asprakanien, in Mesopotamien an die seldschuk. Türken,
† Mai 1067.
Gm. *Eudokia*, Constantin Dalassenus' T.,
durch Constantin XI Vormünderin dr Söhne u. Regentin.

Joannes,
Cäsar,
Oberbefehlshbr in Asien um 1072,
nennt sich Ksr,
v. dn Türken gefangen,
v. Michael VII ausgelöst,
Mönch um 1072.

55. Michael VII, Parapinakes,
durch sn Oheim Ksr Spt. Oct. 1071.
Gm. *Maria*.

Andronikus,
in Michaels VII Haft.

Constantin.

Andronikus, *Constantin*,
sind Feldherren 1071.

Diogenes.

Constantin Diogenes,
Kappadokier,
tödtet, des Hochverraths verdächtig, sich selbst 1031.
Gm. Nichte Romanus des III Argyrus.

54. Romanus IV,
durch Constantin XI Dux v. Sardika, Kammerherr,
des Hochverraths schuldig befunden Deb. 1067,
durch die Ksrin Eudokia Oberbefehlshaber aller Heere 25. Deb. 1067,
durch Eudokia Ksr 1. Jan. 1068,
verliert mit Bari das übrige Apulien 1071,
bei Zahra vom Seldschuken-Sultan Alp Arslan gefangen 24. Aug. 1071, bald freigelassen,
in Adana v. Andronikus Dukas, Johannes' S., gefangen,
v. Johannes Dukas geblendet, † 1071.
Gm. *Eudokia*, Constantins XI Wittwe, 1. Jan. 1068, durch Joh. Dukas ins Kloster Spt. Oct. 1071, † nach 1096.

Constantin.
Gm. *Theodora Komnena*.

Nikephorus.



Herrscher in einem Kirchenreiche.

GREGOR VII,

(sh. Tab. 32, geweiht 30. Jun. 1073 a),

stellt vielfältig die Behauptg auf: die Kirche muss vom Einflusse dr weltl. Macht vollkommen frei sein, dr Ppst ist nach Matth. 16, 17—18 Statthalter Gottes auf Erden, Kaiser, Könige u. Fürsten sind nur durch dn Ppst, sind unter dm Ppstrie;

verbietet bei Strafe des Bannes jedem Priester die Ehe u. jedem Laien die Gegenwart bei ei. kirchl. Handl. eines verheiratheten Priesters Fasten-Synode (s. 9. Mrz) 1074, setzt vermittelst Aufhetzg des Pöbels gegen die verheiratheten Priester das Verbot in Italien, Frankreich u. Deutschld durch, in Engld schützt Wilhelm I die schon verheiratheten Priester; in dn Nordlanden u. in Ungarn gibt es solche noch in dr Mitte des 13. Jhdts;

verbietet jedem Geistl. bei Strafe des Bannes u. der Absetzg, die Investitur aus Laien-Hand anzunehmen, u. jedem Laien bei Strafe des Bannes, die Investitur zu ertheilen, wahrscheinl. auf dm Concil zu Rom (24. Fbr.—30. Mrz) 1075;

kündigt sich Heinrich dm IV v. Deutschld u. dn sächsischen Fürsten, vergeblich Frieden gebietend, als Richter an Dcb. 1073;

schreibt dn christl. Fürsten dr pyrenäischen Halbinsel, Spanien sei v. alten Zeiten Eigenthum des hl. Petrus, 1073 u. 1077, bewegt Sancho dn I v. Aragon u. Navarra, Lehnzins zu zahlen; bewegt die Fürsten Sardiniens, sich dm röm. Stuhle zu unterwerfen, 1073; schreibt dm Kg v. Ungarn, dieses Reich sei Eigenthum dr röm. Kirche, 1074; ermahnt dn Kg v. Dänemark, für sein Reich Vasall des Papstes zu werden, 1075; schreibt dm vertriebenen Grossfürsten Isaslav v. Russland, im Namen des hl. Petrus übertrage er ihm dieses Reich für dn Eid schuldiger Treue, 1075; ermahnt Wilhelm dn I v. Engld, dm Ppste dn Vasallen-Eid zu schwören, vor 1077, lässt geschehen, dass aus Wilhelms Reiche ohne dessen Erlaubniss kein Bischof nach Rom reisen darf;

ladet Anfg 1076 dn Kg v. Deutschld, v. Italien u. Burgund, Heinrich dn IV, auf dn 22. Fbr. 1076 vor sich; wird v. Heinrichs Synode zu Worms für abgesetzt erklärt 24. Jan. 1076, (dm Urtheile tritt ei. Synode italienischer Bisch. in Piacenza bei Fbr. 1076,); bannt die Bisch. dieser Synoden, bannt dn Kg, untersagt ihm die Regirg, u. entbindet dessen Unterthanen vom Eide, Synode zu Rom in dr ersten Fastenwoche (14.—20. Fbr.) 1076; sieht Heinrich dn IV als Flehenden vor sich in Canossa 25.—28. Jan. 1077, löst dn Bann unter dr Bedingg beständigen Gehorsams 28. Jan. 1077; stellt die Behauptg auf, dr Ppst habe zwischen Kg u. Gegenkg in Deutschld zu entscheiden, Jun. 1077;

nimt durch ei. Legaten Corsica als Eigenthum des hl. Petrus in Besitz 1077; erhebt dn Hzg v. Dalmatien u. Croatien für das Versprechen des Gehorsams in allen Dingen u. für Lehnzins zum Kg 1077, bewilligt dm Hzg v. Polen (Boleslaw II) die Königswürde 1077;

erklärt letzteren ihrer verlustig, untersagt dn Unterthanen desselben dn Gehorsam gegen ihn, u. belegt Polen mit dm Interdicte 1079;

behauptet, dr Ppst könne in dr Diöcese jedes Bischofs dispensiren, er könne es auch in Fällen, in welchen die Bischöfe es nicht konnten, 1078, u. thut danach;

nimt dm Patriarchen v. Aquileja (Hzg v. Friaul) dn Vasallen-Eid ab u. verordnet, jeder Bischof, dr in Rom geweiht werde, habe denselben Eid zu leisten, Fasten-Synode Fbr. 1079; (dass alle Erzbischöfe dn Eid leisten, wird im 12. Jhdrt durchgeführt, im 13. u. 14. auch bei dn Bischöfen;)

schreibt, v. Niemandem könne ein erzbischöfl. Geschäft verrichtet werden, bis ihm vom röm. Stuhle durch das Pallium die Vollmacht sei ertheilt worden, 1080, (es wird geltend);

stellt für Besetzg v. Bisthümern das Devolutions-Recht auf, Fasten-Synode (—7. Mrz) 1080;

befiehlt, in Frankreich, das dm hl. Petrus gehöre, solle jedes Haus jährl. ei. Denier dm Ppste zahlen, 1080, findet hier nicht Gehorsam;

erneut gegen Kg Heinrich IV Bann, Absetzgsspruch u. Entbindg vom Eide 9. Mrz 1080, sichert zugleich dm Gegenkg Rudolf u. dessen Anhängern Vergebg dr Sünden zu, u. sendet ihm ei. Krone mit dr Inschrift: »Petra dedit Petro, Petrus diadema Rudolpho»;

sendet er Eidesformel nach Deutschld, durch die sich dr Kg u. Ksr zum Vasallen des Papstes schwören soll, 1081,

flieht vor Heinrich IV aus Rom 1084;

† in Salerno 25. Mai 1085.

VICTOR III,

Desiderius, aus dr fürstl. Familie v. Benevent, Mönch, Abt v. Monte Cassino 1058, Cardinal, in Rom v. dn Cardinälen wider Willen gw. 24. Mai 1086, entweicht nach Monte Cassino 28. Mai, übernimt in dr Synode zu Capua das Ppstthum 21. Mrz 1087, geweiht in Rom 9. Mai, weicht vor Clemens III, nach Monte Cassino, † 16. Spt. 1087.

URBAN II,

Otto, aus ei. adel. Familie bei Reims, hier Kanonikus, Mönch in Clugny nach 1070, da Prior, durch Gregor VII Cardinal-Bischof v. Ostia nach 1077, gw. v. Cardinälen, 24 Bischöfen u. 4 Äbten in Terracina 12. b) 1088,

muss Wilhelm dm II v. Engld versprechen, ohne dessen Erlaubniss keinen Legaten in das Kgreich zu schicken, 1090,

spricht Ksr Heinrichs IV S. Konrad v. jeder Sohnespflicht los 1093, nimt vom Hzg v. Baiern, Welf dm IV, dn Vasallen-Eid an 1093, (Welf tritt zum Ksr zurück 1096,)

beruft die allgem. Kirchenversammlgen zu Piacenza (1.—7. Mrz) u. zu Clermont (18.—28. Nov. 1095), bewirkt auf ihnen dn ersten Kreuzzug, gibt zuerst vollkommenen Ablass Synode zu Clermont,

gibt auf denselben dn Kanon, kein Geistlicher dürfe einem Laien dn Vasallen-Eid schwören,

gewinnt die Herrschaft über die Kirche v. Antiochien Jun. 1098, über die v. Jerusalem Jul. 1099,

† 29. Jul. 1099.

CLEMENS III,

Wibert, Erzbischof v. Ravenna, Heinrichs des IV Kanzler für das Königreich Italien, v. dessen Synode zu Brixen gewählt 25. Jun. 1080, nur von des Kgs Anhängern in Deutschland und in Italien anerkannt, zu Rom inthronisirt 24. Mrz 1084, aus Rom getrieben 1089, befestigt sich wieder in der Stadt 1091, verliert Rom gänzlich 1099, † zu Citta di Castello Ende Spt. 1100.

PASCHALIS II,

Rayner, gb. zu Bleda unweit Viterbo, Mönch zu Clugny, durch Gregor VII Abt zu Rom um 1076, u. Cardinal, gw. 13. Aug. 1099, geweiht 14. Aug. 1099,

hetzt Ksr Heinrichs IV jüngeren S. Heinrich (V) zur Empörg gegen dn Vater s. 1102, sichert ihm Vergebg selbst am jüngsten Gerichte zu 1105, bekommt v. dm eben gkr. Kg Heinrich V durch ei. Gesandtschaft die Versicherg des Gehorsams 1106;

gesteht dm Kge v. Engld, als er die Investitur aufgibt, zu, dass Bischöfe u. Äbte ihm dn Lehneid u. zwar vor dr Weihe zu leisten haben, 1106,

legt dn Kirchen in dn Provinzen dn Unterhalt dr Legaten auf 1110; (sie nehmen aufs unverschämteste),

v. Kg Heinrich V in dr Peterskirche gefangen 12. c) Fbr. 1111, gesteht ihm zu, dass er dn frei, mit kön. Bewilligg gw. Bischöfen u. Äbten die Investitur ertheile, u. dass erst nach ihr die Weihe erfolge, 8. Apr., frei gelassen 8. Apr., verdammt das Zugeständniss dr Investitur Lateran-Synode 18. Mrz 1112, bestätigt dn Bannfluch, welchen auf dr Synode zu Vienne dr Erzbisch. Guido gegen Heinrich V gesprochen, 1112,

† 21. Jan. 1118.

GELASIUS II,

Johann, aus Gaeta, Mönch zu Monte Cassino, durch Urban II Cardinal u. Kanzler dr röm. Kirche, gw. 25. Jan. 1118, v. Cencio Frangipani gemisshandelt u. eingekerkert 25. Jan., durch die andere Partei dr Römer befreit, flieht vor Ksr Heinrich V nach Gaeta 2. Mrz, da geweiht 10. Mrz, weicht nach Frankreich Hrbst 1118, † in Clugny 29. Jan. 1119.

GREGOR VIII,

Mauritius Burdinus, Erzbischof v. Braga, auf Heinrichs V Veranlassung v. dn Römern gewählt 9. Mrz 1118, flieht nach Sutri Jun. 1120, auf ei. Kameele rückwärts nach Rom geführt 23. Apr. 1121, ins Kloster gesperrt.

CALIXT II,

Guido, S. Wilhelms Tencht des II, Grafen v. Burgund, Mutter Br. dr Gm. Ludwigs VI v. Frankreich, Erzbisch. v. Vienne, v. dn Cardinälen gw. zu Clugny 1. Fbr. 1119, gkr. in Vienne 9. Fbr. 1119,

gesteht dm Kg v. Frankreich zu, dass die Bisch. u. Äbte dn Lehneid auf bisher übliche Art ihm leisten Synode in Reims 19.—30. Oct. 1119;

kommt nach Rom Jun. 1120.

schliesst das Wormser (Calixtinische) Concordat 23. Spt. 1122: (dr Kg Deutschlds, Italiens u. Burgunds entsagt dr Investitur; dr Ppst gesteht zu, dass in Deutschland die Wahlen in Gegenwart des Kgs (übrigens frei) statt finden, u. dieser bei zwiespältiger Wahl nach dm Rathe des Erzbischofs u. dr anderen Bischöfe des Sprengels dm besseren Theile beistehe, dass in allen drei Reichen dr Gewählte mit dn Regalien vom Kg vermittelst des Scepters belehnt werde u. die Lehnspflichten erfülle, dass in Deutschld die Belehng vor dr Weihe geschehe, in dn anderen Theilen des Kreiches aber inner 6 Monaten nach dr Wahl);

† 12. 13. Dcb. 1124.

(Es wird Grundsatz, dass die Beschlüsse jeder Provinzial-Synode erst durch ppstl. Bestätigg Gültigkeit bekommen.)

CÖLESTIN (II), *Theobald Buccapecu*, Cardinal, gw. 21. Dcb. 1124, dankt an dnselben Tage ab.

HONORIUS II,

Lambert, gb. in Fagnano, Cardinal-Bisch. v. Ostia, v. Robert Frangipani u. dessen Anhange ausgerufen 21. Dcb. 1124, inthronisirt 21. Dcb., v. dn Cardinälen gw. 27. Dcb. 1124,

übt durch se Legaten Einfluss auf die Kgswahl in Deutschld Aug. 1125; gewinnt 30. Aug. 1125, dass dr deutsche Kg (Lothar) jedem Einflusse auf die kirchl. Wahlen entsagt, erst nach dr Weihe die Belehng ertheilt, u. statt des Lehn-Eides nur einen Treu-Eid empfängt; bestätigt auf Lothars Gesuch dessen Wahl 1125;

† 14. Fbr. 1130.

(Die christl. Kirche in Pommern gegründet 1125.)

INNOCENZ II,

Gregor Papi, Cardinal-Diakonus, v. 16 Cardinälen ins geheim gw. früh 15. Fbr. 1130, geweiht 23. Fbr., weicht nach Frankreich Mrz,

nach Ausspruch des hl. Bernhards v. dr franz. Reichsversammlung zu Étampes Apr. u. v. allen Staaten ausser dm grössten Th. Italiens anerkannt 1130,

maasst sich bei einer zwiespältigen Wahl in Trier die Entscheidg an 1131, vom deutschen Kg Lothar nach Rom geführt Mai 1133,

macht sich als Herrn Tusciens u. dr anderen mathild. Besitzungen (auch Spoletos u. Camerinos) geltend, indem er mit allen diesen Landen Lotharen belehnt Jun. 1133,

weicht nach Pisa Spt. 1133, allgemein anerkannt 1138,

verdammt Arnolden v. Brescia wegen dr Lehre, den Geistlichen u. zuerst dm Ppste müsse jede weltl. Besitzg u. Gewalt im Staate genommen werden, (Lateran-Concil 20. Apr. 1139?),

ANACLET II,

Peter Leonis, Enkel Leo's, eines getauften Juden, S. Peters Leonis in Rom, Br. dr Gm. Rogers, Gr. v. Sicilien, Hzgs v. Apulien u. Calabrien, Cardinal-Priester, v. dr Mehrzahl dr Cardinäle gw. 15. Fbr. 1130, geweiht 23. Fbr., v. dn Römern u. dm grössten Th. Italiens anerkannt,

erhebt Roger'n zum Kg v. Sicilien u. belehnt ihn mit dm Fürstenthume Capua u. dm Hzgthume Neapel 27. Spt. 1130,

† 25. Jan. 1138.

VICTOR (IV),

Gregor, Cardinal, gw. um 15 Mrz 1138, unterwirft sich Innocenz dm II Mai 1138.

a) Nach Lambert v. Aschaff. 2. Fbr. 1074; doch nach Gregor. VII epist. 1, 12. cf. 13. 29/30. Jun. 1073; Planck nimt 29. an; aber Sonntag fällt auf 30. b) Martene collect. ampl. I, 520. c) Annalista Saxo.



Cölestin IV,

Goffried (Gottfried) Castiglione, aus Mailand, Cistercienser, Cardinal-Bisch. v. Sabina, gw. 26 Oct., † 10 Nov. 1241 nicht geweiht.

Innocenz IV,

Sinibald Fiesco, aus dm Hause dr Gr. v. *Lavagna*, Genuese, Cardinal-Priester, gw. zu Anagni 24. Jun. 1243, geweiht 28. Jun. 1243,
reist ab 28. Jun. 1244 nach Lyon, spricht auf dm Concil zu Lyon ohne dessen Zustimmg über Ksr Friedrich dn II Absetzg aus 17. Jul. 1245, hetzt durch Bettelmönche das deutsche Volk gegen ihn auf 1245.6, erhebt schwere Steuern vom englischen, französ., nordischen u. poln. Klerus, stellt in Deutschld dn Landgr. v. Thüringen, Heinrich Raspe, 22. Mai 1246, dn Gr. Wilhelm v. Holland 3. Oct. 1247 als Gegenkg auf, bannt Friedrichs II S. Kg Konrad u. lässt einen Kreuzzug gegen ihn predigen 1254 (vergebl.), geht v. Lyon nach Perugia Frühj. 1251, trägt das Kgreich Sicilien vergebl. dm Br. Heinrichs III v. Engld, Richard v. Cornwales, Nov. 1252, dm Br. Ludwigs IX v. Frankr., Karln v. Anjou, 1253, u. Heinrichs III (2.) S. Edmund 1253 an,
nach Rom Oct. 1253, flieht vor dn Römern nach Assisi.
† in Neapel 7. Dcb. 1254.

[Die christl. Kirche in Preussen gegründet 1259.]

Alexander IV,

Rainald, aus dm Hause dr Gr. v. *Segni*, Neffe Gregors IX, Cardinal-Bisch. v. Ostia u. v. Velletri, gw. in Neapel 12. Dcb. 1254,
vertheilt eine grosse Anleihe, die er bei ital. Wechslern gemacht, auf die Stifter Englands 1255,
verbietet dn deutschen Fürsten, dn Enkel Ksr Friedrichs II zu wählen 1256, wird v. dn in Deutschld zwiespältig gw. Richard v. Cornwales u. Alfons X v. Castilien um Bestätigg ersucht 1257,
weicht vor dn Römern nach Viterbo Mai 1257,
† in Viterbo 25. Mai 1261.

Die Herrschaft des Ppstes über die Kirche v. Constpl verloren 25. Jul. 1261.

Urban IV,

Jakob Pantaleon, S. eines Schuhflickers zu Troyes in Champagne, Archidiakonus zu Lüttich, Bisch. v. Verdun, durch Alexander IV Patriarch v. Jerusalem 1255, gw. in Viterbo 29. Aug. 1261, gkr. 4. Spt. 1261, nimt sn Sz in Orvieto 1262,
citirt 27. Aug. 1263 die beiden Kge Deutschlds auf dn 2. Mai 1264, ihre Ansprüche auf die Krone vor ihm darzulegen u. se Entscheidg zu erwarten,
v. dn Ew. Orvieto's vertrieben Spt. 1264,
† in Perugia 2. Oct. 1264.

Clemens IV,

Guido v. Foulques, gb. in Saint Gilles an dr Rhone, Rechtsgelehrter, geh. Rath im Rathe Ludwigs IX v. Frankreich, Bisch. v. Puy, Erzbisch. v. Narbonne, Cardinal-Bisch. v. Sabina, gw. in Perugia 5. Fbr. 1265, gkr. 22. e) oder 26. f) Fbr. 1265, residirt in Viterbo,
belehnt mit dm Kgreiche Sicilien dn Capetinger Karl v. Anjou 29. Mai 1265,
stellt die Behauptg auf, dr Ppst hat alle Pfründen zu besetzen, kann auch jede, deren Inhaber noch lebt, im voraus zusichern, wem er will, 1266,
gibt Karln v. Anjou, Kg v. Sicilien, das Reichsvicariat in Italien 1267,
† in Viterbo 29. Nov. 1268.

Gregor X,

Thebaldo, aus dm Hause dr *Visconti* v. Piacenza, Domherr zu Lyon u. Archidiakonus zu Lüttich, gw. in Viterbo 1. Spt. 1271, kommt aus Palästina nach Rom Nov. 1271 — Mrz 1272, hier geweiht u. gkr. 27. Mrz 1272,
ermahnt die deutschen Fürsten zu neuer Wahl, sonst werde er über das Ksrthm verfügen, 1273.

d) Chron. S. Petrinum Erfurtense. e) Pagi. f) Vaisette.

Periode V. **Tab. 50.**

Die Könige von Jerusalem mit den Königen von Cypern bis 1291.

Eustach II,
Gr. v. Boulogne um 1049, bekommt nach dr Schlacht bei Hastings 1066 Güter in England,
† nach 1092.
Gm. 1. *Goda*, T. Ethelreds II v. England, Wittwe Drogo's, Gr. v. Mantes, 1050, † 1054/6.
2. *Ida*, T. Gottfrieds des Bärtigen, Hzgs v. Niederlothringen u. Mrkgr. v. Antwerpen, 1057, (Mitgift die Hrschaft Bouillon,) † 1113.

2.
Eustach III,
Gr. v. Boulogne nach 1092,
Kreuzfahrer 1096 — 1100,
Mönch in Rumilli um 1125.
Gm. *Marie*, jüngere T. Malcolms III v. Schottld u. Margarethens v. Engld, 1102. † 1115.

Mathilde,
† 1154.
Gm. Stephan, Gr. v. Morlain, Gr. v. Boulogne gegen 1125, Kg v. England 1135, † 1154.

2.
1. GOTTFRIED,
gb. 1061, bekommt v. sr Mutter Bouillon, nach dm † seines mütterl. Ohms Gottfrieds des Buckligen 1076 durch Kg Heinrich IV Mrkgr. v. Antwerpen, Gr. v. Verdun vor 1090, durch Heinrich IV auch Hzg v. Niederlothringen (M) 1089 a),
versezt Bouillon an dn Bisch. v. Lüttich u. verkauft die Grfsch. Verdun an dn Bisch. v. Verdun 1095,
Kreuzfahrer 1096, v. dn kreuzfahrnden Herren in Jerusalem zum Kg v. Jerusalem (mit Ramla, Lidda, Emmaus, Bethlehem u. Joppe) gw. 23. Jul. 1099, nennt sich nur «Beschützer des hl. Grabes», huldigt dm Patriarchen v. Jerusalem 1100,
erobert durch Tancred v. Brundus. Galiläa 1099 u. Chaipha Aug. 1100,
† 18. Aug. b) 1100.

Hugo I,
Gr. v. Rethel, † nach 1117.
Gm. *Melisende*, T. Guido's I v. Montlhéri.

2.
2. BALDUIN I,
Kreuzfahrer 1096, Gr. v. Edessa (mit Tellbascher, Ravendan, Samosata u. Sarudsch) Herbst 1097,
Kg v. Jerusalem, empfängt die Huldigg Mitte Nov. 1100, gkr. in Bethlehem vom Patriarchen Dagobert 25. Dcb. 1100,
erobert Arsuf u. Cäsarea 1101, Akka (Ptolemais) 26. Mai 1104,
wird Lehnsherr v. Tortosa 1105, miterobert Tripolis 10. Jun. 1109 u. dessen Lehnsherr, erobert Bayruth (Berytus) 27. Apr. 1110, Saiette Sidon 19. Dcb. 1110, in Arabia Petraea,
† bei El Arisch 26. Mrz c) 1118.
Gm. 1. *Godehilde (Godwara, Gutuera)*, T. Radulfs II, Hrn v. Toeni u. Conches, geschieden v. Robert v. Beaumont, Gr. v. Meulent, † in Kleinasien 1097.
2. T. des armen. Fürsten Tafrok (Tawtug), 1097/8, verstossen gegen 1113, geht ins Kloster, dann nach Constpl.
3. *Adelheid*, T. Bonifaz des I, Mrkgr. v. Montferrat, Wittwe Rogers I, Gr. v. Sicilien, Aug. 1113, geschieden 1117, nach Sicilien 1117, † 1118.

Manasses,
† 1115.

3. BALDUIN II,
edli Bourgo, adr Stachele, mit Balduin I verwandt, v. ihm mit dr Grfsch. Edessa belehnt Spt. 1100,
bei Rokkah v. dn Fürsten Mosuls gefangen 1104, Tancred verwaltet Edessa, frei gelassen 1109,
60 J. alt zum Kg v. Jerusalem gw. um 9. Apr. 1118, gkr. in dr Kirche des hl. Grabes vom Patriarchen Arnolf 14. Apr. 1118,
belehnt mit dr Grfsch. Edessa sn Mutterschwestersohn Joscelin v. Courtenai Apr. 1118, verwaltet für Boemund II Antiochien 1119 — 26,
bei Charsch (in Edessa) vom Orthokiden Balak gefangen 18. Apr. 1123; [Reichsverweser Eustach Grenier, Hr v. Cäsarea u. v. Sidon, auch Connetable, Mitte Mais — † 15. Jun. 1123, dann Wilhelm v. Buris, Hr v. Tiberias u. Connetable; Tyrus erobert 29. Jun. d) 1124;] gelöst Aug. 1124,
erwirbt Paneas 1129, verwaltet für se Enkelin Constance Antiochien Fbr. — Aug. 1131,
† 21. Aug. 1131.
Gm. *Morphia*, T. Gabriels, Fürsten v. Melitene, um 1100.

Gervais,
Gr. v. Rethel nach 1117.

Hodierna.
Gm. 1. Roger, Verweser Antiochiens, † 1119.
2. Herbrand v. Hergets.

Melisende (Melusine),
Regentin 1143 — 51, behält Neapolis 1152, † 15. Spt. 1161.
4. Gm. Fulco,
S. Fulco's IV v. Anjou u. Bertradens v. Montfort, gb. 1092, Gr. v. Anjou (V) 1109, durch se erste Gm., T. des Gr. Helias v. Maine, Gr. v. Maine 1110, Kreuzfahrer 1120 — 1, tritt Anjou u. Maine sm S. erster Ehe, Gottfried V (Plantagenet), ab 1127/8,
vermählt mit Melisenden Mai Jun. 1128, [Mitgift Ptolemais u. dr kgl. Antheil v. Tyrus,]
Kg Aug. 1131, gkr. in dr Kirche des hl. Grabes vom Patriarchen Wilhelm 14. Spt. 1131, verwaltet Antiochien 1131 — 6,
† 13. Nov. 1143.
A

Elise (Alix),
Gm. Boemund II, Fürst v. Antiochien, 1126, † 1131.

Hodierna.
Gm. Raimund I, Gr. v. Tripolis, † durch Assassinen 1151/2.

Jutta,
Nonne in Jerusalem, durch ihre Schw. Melisende Äbtissin in Bethania nach 1140.

2.
Manasses,
Connetable unter dr Regentin Melisende,
durch Heirath Hr v. Rama u. Ibelin, v. Balduin III vertrieben 1151.
Gm. 2. *Helias*, T. Balduins v. Rama, Wittwe Balians v. Ibelin.



5. Balduin III,

gb. 1130 1, Kg gkr. in dr Kirche des hl. Grabes 25. Dcb. 1143 u. 31. Mrz 1151 2, unter sr Mutter — 1151 2,
verliert Edessa 13. Dcb. 1144 u. Saudsch 1144 5 an Zenki, Athabeken v. Mosul, das Übrige dr Grfsch. Edessa (Tellbascher) 1150, erobert Askalon 12. Aug. 1153,
† an Gift des saracen. Arztes Barak 10. Fbr. 1162.
Gm. *Theodora*, T. Isaak Komnenus', Nichte Ksr Manuels I, Spt. 1157.

6. Amalrich I,

gb. 1136, durch sn Br. Gr. v. Joppe u. Askalon, Kg gkr. in dr Kirche des hl. Grabes vom Patriarchen Americh 18. Fbr. 1162,
verliert Paneas an Nureddin, Athabeken v. Haleb, 16. Oct. 1164, Ailath (Elah am rothen Meere) an Saladin, dn Beherrscher Ägyptens, Dcb. 1170,
† 11. Jul. 1173 e) oder 1174 f).
Gm. 1. *Agnes*, T. Joscelins II, Enkelin Joscelins I, Gr. v. Edessa, 1157, geschieden Fbr. 1162.
2. *Maria*, T. Joannes Komnenus', Neffen Ksr Manuels I, 1164, (wieder verm. an Balian II, Hrn v. Ibelin, 1176).

1.

7. Balduin IV, der Aussätzige,

gb. 1160, Kg gkr. in dr Kirche des hl. Grabes vom Patriarchen Americh 15. Jul. 1173 4,
† 16. Mrz 1184 5.

* * *

a) Sigebert.
b) Guilielm. Tyr. IX, 22 u. Fulcher. Carnot. 22.
c) Albert. Aquens. XII, 27. 28.
d) Guilielm. Tyr. XIII, 14.
e) Id. XX, 13.
f) Bohaeddin 10. Abulfaradsch.
g) Continuatio Appendicis Roberti de Monte. Innocentii III Epp. VIII, 125.
h) Ep. Geroldi (Patriarchæ Hieros.) ap. Matth. Paris. p. 360.

1.

Sibylle,

Kgin gkr. in dr Kirche des hl. Grabes vom Patriarchen Heraklius (Spt. 1186?),
† Herbst 1190.
Gm. 1. Wilhelm Langschwert, (1.) S. des Mrkgr. Wilhelms III v. Montferrat, Oct. 1176, durch die Heirath Gr. v. Joppe u. v. Askalon, † Jun. 1177.

9. Gm. 2. Veit,

S. Hugos des Braunen, Hrn v. Lusignan,
durch die Heirath Mrz Apr. 1180 Gr. v. Joppe u. v. Askalon,
Kg v. Sibyllen gkr. u. vom Patriarchen Heraklius gesalbt (Spt. 1186?),
bei Hittin v. Saladin gefangen 5. Jul. 1187, frei Mai 1188,
verliert an Saladin Tiberias 6. Jul. 1187, Akka 8. Jul., Askalon 5. Spt., Jerusalem 2. Oct. 1187, Alles ausser Tyrus, Tripolis u. Tortosa — Aug. 1189;
Akka wieder erobert durch dn 3. grossen Kreuzzug 12. Jul. 1191, durch Richard Lowenherz die Küste v. Tyrus bis Joppe nebst Ramla u. Lidda Aug. 1191 — Jul. 1192;
verliert die Krone Jerusalem Apr. 1192,
durch Richard Lowenherz (1. lateinischer) Kg v. Cypern Mai 1192,
† 1194 (kinderlos).

2.

Elisabeth (Isabelle),

gb. 1172, † Fbr. Mrz 1205.
Gm. 1. Humfried III v. Toron, Hr v. Krak u. Montroyal, geschieden gegen Ende 1190.

10. Gm. 2. Konrad,

(2.) S. des Mrkgr. Wilhelms III v. Montferrat († 1188), durch die Tyrier Mrkgr. v. Tyrus Jul. 1187, Mrkgr. v. Montferrat 1188,
vermahlt gegen Ende 1190, zu Veits Thronfolger erklart 28. Jul. 1191, zum Kg gw. Apr. 1192,
† zu Tyrus durch Assassinen 28. Apr. 1192.

11. Gm. 3. Heinrich,

Gr. v. Champagne u. Brie (II) 1180 1, vermahlt 5. Mai 1192, zugleich durch die Tyrier Furst v. Tyrus u. durch Wahl dr Barone Kg, (nennt sich nur »Gr. Heinrich«,)
verliert Joppe durch Melek al Adel (dn Herscher in Damask u. am Euphrat) Aug. 1197,
† zu Akka durch ei. Sturz (Spt.?) 1197.

12. Gm. 4. Amalrich II,

v. Lusignan, Veits Br., (2.) Kg v. Cypern 1194,
lasst sich v. Ksr Heinrich VI als Kg v. Cyp. bestatigen u. leistet ihm dn Lehnseid 1196,
durch Wahl dr Barone Gm. Isabellens u. Kg v. Jerus. Herbst 1197, verm. u. gkr. zu Berytus Oct. Nov. 1197,
erobert (durch die Kreuzfahr. unter Konrad, Erzbisch. v. Mainz) Sidon u. Berytus gegen Ende Oct. 1197,
† zu Akka 1. Apr. 1205.

1.

8. Balduin V,

(Posthumus) 5 J. alt Kg gkr. 20. Nov. 1184, [Reichsverweser, v. Balduin IV ernannt, Raimund II, Gr. v. Tripolis.]
† (Aug. 1186?).

* * *

[Verloren die St. Jerusalem an David, dn kurdischen Fursten v. Krak u. Schaubek, 1239; gewonnen durch Abtretg vom Sultan Ismail v. Damask Tiberias u. Safed u. durch Richard v. Cornwales das hergestellte Askalon 1240, durch Eroberg dr Pullanen Neapolis 1242, durch Abtretg v. David die St. Jerusalem 1243, verloren an dn Sultan Ejub v. Ägypten Tiberias, Jerusalem u. Neapolis 1244, Askalon 1247; gewonnen durch Ludwig dn Heiligen das hergestellte Casarea 1251; verloren durch dn Mameluken Bibars I, Sultan v. Ägypten, Casarea Mrz u. Arsuf Apr. 1265, an denselben Safed u. Ramlah 1266 u. Joppe 7. Mrz 1268, an dn Mameluken Sultan Kalawun die St. Tripolis 27. Apr. 1289, Akka 18. Mai 1291; Tyrus v. dn Franken verlassen 18. Mai, auch Sidon 1291; verloren an Kalawun Berytus 1291; Tortosa v. dn Franken verlassen 1291: Ende des Kgreiches Jerusalem.]

* * *

*) Ihr ehelicher Stamm erlischt mit dr Kgin Charlotte; sie wird vertrieben 1464, vermacht ihre Ansprüche auf Cypern u. Jerusalem an Karl I v. Savoyen, ihren Vaters-Schwester-Enkel u. Bruderssohn ihres 2 Gm. Ludwig († 1482), 28. Jul. 1482, † in Rom 16. Jul. 1487.

2.

Maria Jolantha,

gb. 1192, Erbin dr Krone 1205, Reichsverweser Johann v. Ibelin, Halbbruder ihrer Mutter, S. Mariens u. Balians v. Ibelin, 1205 — 10, † 1212.

13. Gm. Johann,

(2.) S. Eberhards, Grafen v. Brienne,
v. dn Baronen gw. 1208, verm. 14. Spt. 1210, gkr. in Tyrus 3. Oct. 1210,
nimt zur 2. Gm. die T. Leo's II, Kgs v. Armenien, 1216,
verliert Casarea durch Malek al Moaddhem, Sultan v. Damask, 1220,
in Europa s. 1222. Statthalter Odo v. Montbeliard — 1227,
durch Pbst Honorius III Statthalter in ei. Th. des Kirchenstaates 1226,
lateinischer Ksr in Constantpl gw. 1229, gkr. 1231, † 1237.

Jolantha,

† zu Adria 1228.

14. Gm. Friedrich,

dr Hohenstaufe, Kg v. Sicilien 1198 u. Ksr II 1220, verlobt Mrz 1223, verm. zu Brundus. u. nennt sich Kg v. Jerus. Nov. 1225, im Gebiete anerkannt 1226,
gebannt v. Gregor IX 29. Spt. 1227, kommt aus Italien in Akka an 7. Spt. 1228,
stellt Joppe her 1228, erwirbt durch Vertrag mit Malek al Kamel, dm Sultan v. Ägypten, die St. Jerusalem u. die Orte zwischen ihr u. Akka 18. Fbr. 1229,
kront sich selbst in dr Kirche des hl. Grabes 18. Mrz 1229,
schifft sich nach Italien ein 1. Mai 1229; Statthalter Richard, Marschall v. Sicilien, 1231; das Kgreich lost sich durch Ungehorsam dr Barone auf 1242;
† 1250.

Konrad,

gb. 1228; [die Barone ersuchen (vergeblich) dn Ksr Friedrich II, ihn als Kg nach Palastina zu senden, 1229;]
rom. Kg (IV) 1237, sr Ansprüche auf Jerusalem v. Innocenz IV für verlustig erklart 1247, Kg v. Sicilien 1250, † 1254.

Conradin,

gb. 1252,
† durch Karl v. Anjou 1268.

3.

Alisat (Alix),

† 1246.
Gm. 1. Hugo I, S. Amalrichs v. Cypern u. Jerus. aus 1. Ehe mit Eschive v. Ibelin, (3.) Kg v. Cypern 1205, unmündig — 1211 unter Walther v. Montbeliard, verm. 1208, † Jan. 1218.
2. Boemund IV v. Antiochien 1222, geschieden 1228, † 1233.
3. Radulf, Hr v. Coeuvres, (2.) S. Gr. Radulfs v. Soissons, 1239, durch die Barone Verweser fur Konrad, dn S. Ksr Friedrichs II u. Jolanthen's, 1240, verlässt Palastina u. se Gm. 1251.

4.

Amalrich,

† Jan./Fbr. g) 1205.

5.

Melisende,

† vor 1223.
Gm. Boemund IV, Furst v. Antiochien u. Gr. v. Tripolis (1201).

1.

Heinrich I, der Dicke,

gb. 1217, (4.) Kg v. Cypern 1218 unter Johann († 1236) u. Philipp († 1228) v. Ibelin,
Pratendent Jerusalems 1229, mehr s. 1247,
gefangen in Ägypten 6. Apr. — 6. Mai 1250,
† in Nikosia 8. Jan. 1253.
Gm. 1. *Alix*, T. Wilhelms IV v. Montferrat, † 1233.
2. *Etiennette*, Schw. Haithon's I, Kgs v. Armenien.
3. *Placentia*, T. Boemunds V v. Antiochien, 1250, (wieder verm. mit Balian v. Ibelin, Hrn v. Arsuf, 1254 -9, † in Tripolis 1263.

1.

Isabelle,

Gm. Heinrich, (2.) S. Boemunds IV v. Antiochien aus 1. Ehe mit Placentia v. Gibelet, ist Statthalter v. Akka 1265, † 1276.

Marie

spricht die Krone v. Jerusalem an 1275, verkauft ihren Anspruch an Karl v. Anjou, Kg v. Sicilien, 1277.

Hugo II,

gb. 1252, (5.) Kg v. Cypern u. Pratendent Jerusalems 1253 unter sr Mutter — 1263, dann unter sm Vetter Hugo (III),
† auf Cypern Nov. 1267.

15. Hugo III, der Grosse,

(6.) Kg v. Cypern u. Pratendent Jerusalems 1267, in Tyrus zum Kg v. Jerusal. gkr. 24. Spt. 1269,
† zu Tyrus 26. Mrz 1284.
Gm. *Isabelle*, T. Veits v. Ibelin, † 1327.

16. Johann I,

(7.) Kg v. Cypern 1284, in Akka zum Kg v. Jerusal. gkr. 1284,
† 20. Mai 1285.

17. Heinrich II,

gb. 1271, (8.) Kg v. Cypern 1285, in Tyrus zum Kg v. Jerusalem gkr. 23. Mai 1286,
† 31. Mrz 1324 (kinderlos).
Gm. *Constance*, T. Friedrichs (I, II) v. Sicil., 1318.

Amalrich.

Veit.

Gm. *Eschive* v. Ibelin.
Ahnen dr folgndn Kge v. Cypern.*)

Marie.

Gm. Jakob II v. Aragon 1311.



Die normannischen Grafen u. Herzöge von Apulien, Fürsten von

Tancred,
Herr v. Hauteville (bei Coutances in dr Normandie).
Gm. 1. *Moriella*. 2. *Fredesina*.

1.
1. Wilhelm I, Eisenarm,
eroberen (mit dm Normann Rainulf, Gr. v. Aversa,) Melfi (6. Apr. 1040), Ascoli, Venosa u. Lavello im (byzantin.) Apulien 1040,
Hr v. Ascoli 1042,
v. dr normann. Schaar zum Gr. v. Apulien gw. 1043,
† 1046.

1.
2. Drogo,
Hr v. Venosa 1042,
auch Gr. v. Apulien u. Hr v. Ascoli 1046,
v. Ksr Heinrich III mit dn Eroberungen belehnt Aug. 1047,
† in Montoglio durch dn Normann Risc 1051.
Gm. T. Rainulfs v. Aversa.

1.
3. Humfrid,
Gr. v. Apulien 1051,
† 1057.

1.
Gottfried,
Gr. de Capitanata.

1.
Serlo
erbt Hauteville.

2.
4. ROBERT (Guiscard, Schlaukopf),
erobert in Calabrien 1054,
Gr. v. Apulien 1057,
erobert Reggio,
durch se Normannen a) Hzg v. Apulien u. Calabriens 1058,
v. Ppst Nikolaus II mit Apulien, Calabrien u. Sicilien als Hzgthümern belehnt 1059,
trit sm Br. Roger die Hälfte Calabriens ab 1062,
erobert Bari 15. Apr. 1071,
v. Gregor VII gebannt Fasten-Synode 1074,
erobert Salerno 1074–7,
huldigt Gregor dm VII, v. ihm mit dm Beneventanischen (ohne die Stadt) belehnt 29. Jun. 1080,
† auf Korfu oder Kephalonien 17. Jul. 1085.
Gm. 1. *Alberade*, verstossen 1058, † in Venedig nach 1111.
2. *Sygelgaita*, T. Guaimar's IV, Schw. Gisulfs II, Fürsten v. Salerno, 1159, † 1090.

Richard,
Seneschall Apuliens,
Gm. *Altrude*, Schw. Tancred's v. Brundusium.

Abagilard, *Hermann*
fliehen vor Robert Guisc. nach Constpl um 1078.

1.
BOEMUND I,
durch Vertrag mit Roger Bursa Fürst v. Tarent (Tarent, Otranto, Oria, Gallipoli) 1088,
Kreuzfahrer 1096, Fürst v. Antiochien Mitte 1098,
als solcher Vasall des Patriarchen v. Jerusalem 1100,
erobert das westl. Land v. Haleb bis vor die Stadt Jul. 1100,
Gefangener dr Türken in Sebaste Aug. 1100 — Mai 1104,
† in Canosa 1110.
Gm. *Constantia*, T. Philipps I v. Frankreich, geschieden v. Hugo I, Gr. v. Champagne, 1106.

1.
Guido,
† 1107.

1.
Tochter.
Gm. N. N.

2.
5. Roger Bursa,
vom Vater zum Nachfolger erklärt 1080,
Hzg v. Apulien u. Calabrien 1085 (ohne das Fürstthum Tarent),
macht Salerno zur Hptst.,
† 22. Fbr. 1111.
Gm. *Adelheid*, T. Roberts I v. Flandern, Wittwe Kanuts des Heiligen v. Dänemark, 1090.

2.
Helena,
verlobt mit Constantin Dukas u. nach Constantinopl gesendet 1076.

Roger,
Verweser Antiochiens Dcb. 1112—
† bei Belath gegen die Türken 28. Jun. 1119,
Gm. *Hodierna*, Schw. Balduins II v. Jerusalem.

Boemund II,
gb. 1107, Fürst v. Tarent u. Antiochien 1110, unter sr Mutter in Tarent, Antiochien wird v. sn Vettern Tancred — 1112 u. Roger — 1119, v. Balduin II, dm Kg Jerusalems, — 1126 verwaltet,
trit Antiochien an Herbst 1126,
verliert das Fürstenthum Tarent an Roger dn Jüng. v. Sicilien 1128,
† in Cilicien gegen Türken Fbr. 1131.
Gm. *Elise* (*Alix*), T. Balduins II v. Jerusalem, 1126.

Tancred,
Mkgr. v. Brundusium.
erobert Galiläa u. Fürst v. Gal. als Vasall v. Jerusalem (nach Jul.) 1099, erobert Chaifa Aug. 1100,
gibt diese Lehen zurück Mrz 1101,
verwaltet Antiochien Mrz 1101 — Mai 1104, erobert zu Antiochien v. dn Byzantinern Mamistra, Adana, Tarsus u. Laodikaa, verwaltet die Grafsch. Edessa 1104 — 9, auch Antiochien Herbst 1104 — Dcb. 1112,
erobert zu Antiochien Apamea 1107,
empfängt v. Balduin I, Kg Jerusalems, die Lehen Galiläa u. Chaifa zurück 1109,
† 26. Nov. c) 1112.
Gm. *Cäcilie*, T. Philipps I v. Frankreich, 1106.

6. Wilhelm II,
Hzg v. Apulien u. Calabrien 1111,
trit se Hälfte Calabriens an Robert dn Jüng., Gr. v. Sicilien, ab 1122,
† 20. Jul. 1127.
Gm. *Gaitelgrime*, T. Roberts, Gr. v. Alife, 1116, † nach 1127.

Constantia,
gb. 1127, Erbin Antiochiens Fbr. 1131, unter Kg Balduin II — Aug. 1131, unter Fulco, Kg v. Jerusalem, — 1136,
regirde Fürstin 1149 — 54, 1160 — 3, verliert Apamea 25. Jul. 1149,
† 1163.
Gm. 1. Raimund, (2.) S. Wilhelms VII v. Poitou, 1136, Fürst v. Antiochien 1136, verliert Tarsus, Adana, Mamistra an dn byzant. Ksr u. huldigt ihm 1137, † bei Anab gegen Nureddin, Athabeken v. Haleb, 29. Jun. 1149.
2. Rainald, Erbe v. Chatillon, 1154, Fürst v. Antiochien 1154, Gefangener Nureddins Nov. 1160.

1.
Boemund **III,**
Fürst v. Antiochien 1163.

---

a) Gaufr. Malaterra. b) Orderic. Vital. c) Fulcher. Carnot. c. 38. d) Romuald. Salern. e) Cron. Cassin. f) Falcand.



Tarent u. von Antiochien, Grafen u. Könige von Sicilien.

2. *Malger*, Gr. dr Capitanata.

2. *Alfred*.

2. *Wilhelm*, Gr. dr Capitanata.

2. *Humbert*.

2. *Tancred*.

2. **ROGER I**, gb. 1031, nach Italien 1059, v. Robert Guiscard mit Sicilien als Gr. belehnt 1061, erobert Sicilien 1061 — um 1090 (Messina 1061, Palermo 10. Jan. 1072,) bekommt v. Robert Guiscard halb Calabrien 1062, lässt sich unmittelbar v. Ppste (Alexander II) belehnen 1063, nennt sich «Grossgr. v. Sicilien u. Calabrien» 1096, mit sn Nachfolgern v. Urban II zum apostol. Legaten in Sicilien ernannt 5. Jul. 1098, † Jul. 1101.
Gm. 1. *Delicia* a) oder *Judith* b).
2. *Eremburge*.
3. *Adelheid*, T. Bonifaz des I, Mkgr. v. Montferrat, 1090.

Fredesina. Gm. Richard I, Normann, Gr. v. Aversa um 1050, vom Ppste Nikolaus II mit Capua belehnt 1059, erobert das Fürstenthum 1062, † Apr. 1078.

---

2. *Mathilde*, † vor 1095, Gm. Raimund IV v. Toulouse 1080.

2. *Emma*. Gm. Wilhelm VI v. Auvergne 1086 ?, † vor 1137.

2. *Constantia* oder *Jolande*. Gm. Kg Konrad, S. Ksr Heinrichs IV, 1099, † 1101.

2. *Basilla*. Gm. Koloman, Kg v. Ungarn, 1095.

3. *Simon*, zum Grossgr. bestimmt, †, ehe ihn die normann. Herren dazu erklärt haben, 1101.

3. **7. ROGER der Jüngere**, gb. 1097, vom Parlemente zum Gr. v. Sicilien u. Hzg v. Calabrien erklärt 1101, unter sr Mutter s. 1101 u. unter Robert, S. Roberts I, Hzgs v. Burgund, 1103—1113, bekommt die andere Hälfte Calabriens 1122, erobert Malta 1127, in Salerno als Hzg v. Apulien anerkannt 1127, v. Honorius II gebannt 1127, erobert Tarent u. Brindisi 1128, vom Ppste mit Apulien u. Calabrien belehnt 22. Aug. 1128, macht dn Fürsten v. Capua zu sm Vasallen 1129, nennt sich Kg vor Jun. 1130, bekommt vom Gegenppste Anaklet II dn Titel «Kg v. Sicilien» u. wird v. ihm mit dr Lehnsherrsch. über das Fürstthum Capua u. das Hzgthm Neapel belehnt 27. Spt. 1130, in Palermo gkr. 25. Dcb. 1130, empfängt die Huldigg des Hzgs Sergius v. Neapel 1131, dr Capuaner 1135, verliert Apulien u. Calabrien an Ksr Lothar II u. Ppst Innocenz II 1137, erobert es wieder 1137—9, v. Innocenz II gebannt Lateran-Concil Apr. 1139, gelöst 25. Jul., huldigt ihm, v. ihm mit Sicilien als Kgreich, mit dn Hzgthümern Apulien u. Calabrien, auch mit dm Fürstenthme Capua belehnt 25. Jul. 1139, (das Hzgthm Neapel unterwirft sich ihm 1139,) nimt das Land dr Marsen (Reatinus, Forconensis, Valvensis, Teatinus, Pinnensis, Marsicanus) 1142, erobert in Africa (Tripolis, Mahadia) s. 1145, † 26. Fbr. 1154.
Gm. 1. *Alberia*, T. Peters Leonis, Schw. des Gegenppstes Anaklets II, 1120, † 8. Fbr. 1135.
2. *Sibylle*, T. Hugos II, Hzgs v. Burgund.
3. *Beatrix*, T. Gunther's, Gr. v. Rethel in Champagne, 1151.

3. *Mathilde*. Gm. Rainulf, Gr. v. Alife, Avellino u. Ariola, v. Ksr Lothar II u. Ppste Innocenz II mit Apulien u. Calabrien belehnt Spt. 1137, † 30. Apr. 1139.

Judith. Gm. Robert v. Basseville, Gr. v. Conversano.

---

1. *Roger*, durch dn Vater Hzg v. Apulien 25. Dcb. 1135, † 1149. Kebsweib *Blanca*, T. Roberts, Gr. v. Lecce.

1. *Tancred*, durch dn Vater Fürst v. Bari 25. Dcb. 1135, † vor 1144.

1. *Anfus* (*Alfons*) durch dn Vater Fürst v. Capua 1. Oct. 1135, Hzg v. Neapel 1139, † 10. Oct. 1144.

1. **8. WILHELM I, der Böse**, Hzg v. Neapel u. Fürst v. Capua 1144, Hzg v. Apulien 1149, gkr. in Palermo 1151, Kg 1154, v. Ppst Adrian IV belehnt (auch mit dm Lande dr Marsen) Jun. 1156, verliert die Besitzgen in Afrika an dn Almohaden Abd-el-Mumen 1160, v. sicil. Baronen ergriffen 1161, durch das Volk befreit 1161, † 7. b) oder 15. c) Mai 1166.
Gm. *Margarethe*, T. Garcias Ramiro's IV v. Navarra, 1150, † 1183.

3. **CONSTANTIA**, gb. 1154, rechtm. Erbin des Reiches 16. Nov. 1189, † 27. Nov. 1198. Gm. dr Hohenstaufe Heinrich VI, 27. Jan. 1186, Kg v. Sicilien gkr. in Palermo Nov. Dcb. 1194.

unehelich *Simon*, durch des Vaters Testament Fürst v. Tarent, statt dessen durch Wilhelm I Gr. v. Policastro.

unehelich *Clementia*. Gm. Hugo, Gr. v. Molise, † vor 1161.

Robert, Gr. v. Conversano u. Loritelli, Grossconnetable Kg Roger's.

---

10. TANCRED, Gr. v. Lecce, Grossconnetable u. Oberrichter, in Palermo vom Parlemente als Kg anerkannt 1189, da gkr. Jan. 1190, vom Ppste belehnt, † 20. Fbr. 1194.
Gm. *Sibylle*, T. Roberts, Gr. v. Acerra, v. Ksr Heinrich VI verhaftet Dcb. 1194, ins Kloster Hohenburg (im Elsass) 1195, vom deutschen Kg Philipp entlassen u. nach Frankreich 1198.

Wilhelm, † 20 J. alt 1160.

Roger, gb. 1152, Hzg v. Apulien 1156, v. sicil. Baronen zum Kg ausgerufen 1161, † im Tumulte verwundet b) oder durch ei. Fusstritt des Vaters f) 1161.

9. WILHELM II, der Gute, gb. 1153, Kg v. Parlemente anerkannt Mai 1166, gkr. Jul. 1166, unter sr Mutter, † 16. Nov. 1189.
Gm. *Johanne*, T. Heinrichs II v. England, 1177.

Ksr *Friedrich* II.

Roger, gkr. 1193, † vor dm Vater 1194. Braut *Irene*, T. des byzant. Ksrs Isaaks II Angelus.

11. WILHELM III, unmündig Kg Fbr. 1194 unter dr Mutter, verliert das Reich an Ksr Heinrich VI 1194, v. ihm zum Fürsten v. Tarent u. Gr. v. Lecce ernannt 1194, verhaftet Dcb. 1194, geblendet (u. entmannt?) in die schwab. Burg Hohenems 1195, † da.

Alberia oder *Albinia*, sehr jung durch Ksr Heinrich VI ins Kloster Hohenburg (im Elsass) 1195, vom deutschen Kg Philipp entlassen u. nach Frankreich 1198,
Gm. 1. Walter v. Brienne (Br. Johanns v. Brienne, Kgs v. Jerusalem,) v. Innocenz III mit Tarent u. Lecce belehnt, † am Sarno gegen Diephold, Gr. v. Acerra, 1205.
2. Jakob, Gr. v. Tricarico.

Constantia, Gm. Peter Ziani, Doge v. Venedig, † 1229.

Mandonia, Gm. Johann Sforza.



Die Könige von

mit den capetingischen

Philipp I,

[gb. Jan. 1052], erwirbt dr Krone le Vexin français 1076, die Vicegrafschaft Bourges 1100 [b],
gebannt v. Ppst Urban II durch ei. Legaten auf dr Synode zu Autun 16. Oct. 1094 u. auf dm Concil zu Clermont Nov. 1095, v. ihm gelost 1097, wieder gebannt v. dr Synode zu Poitiers 18. Nov. 1100, gelost v. Paschal II 2. Dcb. 1104,
† 29. Jul. 1108.

Gm. 1. *Bertha*, T. Florenz des I, Gr. v. Holland, 1072, verstossen 1092, † 1094.
2. *Bertrade*, T. Simons I, Gr. v. Montfort, ihrem Gm. Fulco dm IV, Gr. v. Anjou, genommen 1092, entfernt um Jan. 1097, nach einiger Zeit wieder genommen, Nonne in Hautebruyere nach 1115.

1.
Ludwig VI, der Dicke,
gb. 1077/8, durch sn Vater Gr. v. Vexin franç. 1092, Mitkg 1098/9, Kg 29. Jul. 1108, gkr. in Orleans vom Erzbisch. v. Sens 3. Aug. 1108,
† 1. Aug. 1137.
Gm. *Adelheid (Alix)*, T. Humberts II, Gr. v. Maurienne (Savoyen), 1115.

1.
Karl.

1.
Constance,
Gm. 1. Hugo I, Gr. v. Champagne vor 1102, geschieden 1104.
2. Boemund I, Fürst v. Tarent u. v. Antiochien, 1106, † 1110.

Philipp,
gb. 1116, gkr. in Reims 14. Apr. 1129,
† 13. Oct. 1131.

Ludwig VII, le Jeune,
gb. 1120, gkr. in Reims v. Ppst Innocenz II 25. Oct. 1131, Mitregent 1135, Kg 1. Aug. 1137,
erheirathet die Grafsch. Poitou u. die Hzgthümer Guienne u. Gascogne Jul. 1137,
Kreuzfahrer Jun. 1147 — 1149, [Suger, Abt v. St Denis, Reichsverweser,]
erwirbt das normann. Vexin 1150, verliert durch Scheidg v. Eleonoren Poitou, Guienne u. Gascogne Mrz 1152,
nennt sich zuerst (statt Roi des Français) Roi de France 1171,
† 18. Spt. 1180.
Gm. 1. *Eleonore*, T. Wilhelms X, Gr. u. Hzgs († Apr. 1137), Erbin Poitou's, Guienne's u. Gascogne's, 25. Jul. 1137, geschieden 18. Mrz 1152,
2. *Constance*, T. Alfons des VII v. Castilien, 1154, † 1160.
3. *Adelheid (Alix)*, T. Theobalds, (II) Gr. v. Champagne, (IV) v. Blois u. Chartres, 1160, † 1206.

Heinrich,
Mönch in Clairvaux,
Bisch. v. Beauvais 1149,
Erzbisch. v. Reims 1163,
† 1175.

1.
Marie,
† 1198.
Gm. Heinrich I, Gr. v. Champagne, † 1181.

1.
Alix,
gb. 1149.
Gm. Theobald V, Gr. v. Blois u. Chartres, um 1164, † vor Ptolemais 1191.

2.
Margarethe,
½ J. alt verlobt mit 1. Gm. 1158, [Mitgift das normann. Vexin 1158,]
† 1197.
Gm. 1. Heinrich, S. Heinrichs II v. England, 2. Dcb. 1160, † 1183.
2. Bela III v. Ungarn, 1185, † 1196.

2 [c].
Alix,
verlobt mit Richard, S. Heinrichs II v. Engld, Oct. 1160,
verschmäht 1190 [a].
Gm. Wilhelm III, Gr. v. Ponthieu, 1195, † vor 1222.

a) Galand.
b) Anselm.
c) Geofroi du Vigeois.

1.
Ludwig VIII, le Lion,
gb. 1187, Gr. v. Artois 1192,
in London zum Kg v. Engld gkr. 2. Jun. 1216, v. Innocenz III gebannt 1216,
entsagt zu Lambeth dr Krone Englds 11. Spt. 1217, vom Banne gelost Spt. 1217,
Kg v. Frankreich 14. Jul. 1223, gkr. in Reims 8. Aug. 1223,
erobert Poitou u. Guienne (ausser Bordeaux) 1224,
† 8. Nov. 1226.
Gm. *Blanca*, T. Alfons des VIII v. Castilien, 1200, † 1. Dcb. 1252.

3.
Marie,
gb. 1198, v. Innocenz III für rechtmässig erklärt 1213,
† 1238.
Verlobt m. Arthur, Gr. v. Bretagne, 1202, † 1203.
Gm. 1. Philipp I, Gr. v. Namur, 1206, † 1212.
2. Heinrich I, Hzg v. Brabant, 1213, † 1235.

Ludwig IX, der Heilige,
gb. 25. Apr. 1215, Kg 8. Nov. 1226, gkr. in Reims 29. Nov. 1226, unter sr Mutter — 1239,
erwirbt dr Krone v. dr Grafschaft Toulouse das Hzgthum Narbonne, die Grafschaften u. Vicegrafschaften Beziers, Agde, Maguelonne, Nismes, Uzes, Viviers, Gevaudan, halb Albigeois (südl. vom Tarn), Carcassonne, Rasez u. la terre de Levis 1229, (im Kgreiche Burgund) die Grafschaft Maçon 1245,
Kreuzfahrer Jun. 1248 — Jul. 1254, [se Mutter Reichsverweserin], gefangen in Ägypten 6. Apr. 1250 — 6. Mai 1250,
erwirbt dr Krone die Grafschaft Perche 1257,
entsagt dm Lehnrechte über Barcelona, Roussillon u. Cerdagne 1258, gibt Limosin u. Perigueux an Heinrich III v. Engld zurück 1259,
wieder Kreuzfahrer Mrz 1270 — † vor Tunis 25. Aug. 1270, [Mathias v. Vendome, Abt v. St. Denis, u. Simon, Hr v. Nesle, Reichsverweser].
Gm. *Margarethe*, T. Raimund Berengars IV, Gr. v. Provence, [1234], † 1285.

Robert I, der Gute, der Tapfere,
gb. 1216, durch das Testament des Vaters Gr. v. Artois,
v. Ludwig IX mit Artois belehnt 1237,
† in dr Schlacht bei Massura 7. Fbr. 1250.
Gm. *Mathilde*, T. Heinrichs II v. Brabant, 1237.
Ahnen der v. Artois, die im Mannsstamme 1302 die Grafschaft Artois verlieren, v. Kg Johann 1352 die Grafsch. Eu bekommen, u. 1472 erloschen.

Johann,
durch das Testament des Vaters Gr. v. Anjou u. Maine,
† unmündig.

Isabelle,
gb. 1241, † 1271,
Gm. Theobald II v. Navarra 1258,
† 1270.

Ludwig,
gb. 1244,
† 1259.

Philipp III, der Kühne,
gb. 1245, Kreuzfahrer Mrz 1270 — Mai 1271,
Kg 25. Aug. 1270, gkr. in Reims 15. Aug. 1271,
bekommt alle Besitzgen seines Oheims Alfons 1271.
Gm. 1. *Isabelle*, T. Jakobs I v. Aragon, 1262,
† Jan. 1271.

Johann Tristan,
gb. in Damiette 1250,
erheirathet die Grafsch. Nevers 1265, durch sn Vater Gr. v. Valois 1269,
† vor Tunis 3. Aug. 1270, ohne Nachkommen: [Valois fällt an die Kr. zurück.]
Gm. *Jolande*, T. Eudes' (aus dr burgund. Linie dr Capetinger) u. Mathildens, Gräfin v. Nevers († 1262), 1265.

Peter,
durch dn Vater Gr. v. Alençon u. Perche 1269, durch Heirath Gr. v. Blois, Chartres u. Dunois, Hr v. Guiche, Avesnes u. Condé 1279,
† 1284 ohne Nachk.: [Alençon u. Perche fallen an die Kr. zurück.]
Gm. *Johanne*, T. Johanns, Gr. v. Blois, Chartres u. Dunois, Hr v. Guiche, Avesnes u. Condé († 1279), 1272, † 19. Jan. 1292.



Die Hohenstaufen

Friedrich v. Büren (in Schwaben), Gr.
Gm. *Hildegard*, T. Hermanns, eines Gr. im östl. Franken, u. Adelheids aus dm Elsass, d. Erbin des Schletstadter Gebietes, † 1095.

Otto,
durch Kg Heinrich IV Bisch. v. Strassburg 1082,
† 1100.

Friedrich,
erbt Büren u. das Schletstadter Gebiet, Gr., erbaut die Burg Hohenstaufen,
v. Kg Heinrich IV zum Hzg v. Schwaben (I) (erblich) ernannt 1079, besitzt das Hzgthm (doch ohne die Allodien u. Lehen dr Zähringer) unbestritten s. Deb. 1097, † 1105.
Gm. Agnes, T. Kg Heinrichs IV, 1079.

Friedrich der Einäugige,
gb. 1090, Hzg v. Schwaben (II) 1105, unmündig unter Kg Heinrich V,
erbt v. Ksr Heinrich V zur Hälfte die Allodien des fränk. Ksrhauses, auch Reichsgüter 1125,
v. Kg Lothar geächtet Deb. 1125, vom Legaten Innocenz des II u. v. er. Synode zu Würzburg gebannt Oct. 1130,
vom Legaten gelöst 1134, unterwirft sich Lothar dm II 17. a) Mrz 1135, behält die Lehen,
† Anfg 1147.
Gm. 1. *Judith*, T. Heinrichs des Schwarzen aus dm welf. Hause, † 1126.
2. *Agnes* v. Saarbrück, Erzbisch. Adalberts v. Mainz Brudersstochter.

1.
FRIEDRICH I Barbarossa,
gb. 1121, Hzg v. Schwaben (III) 1147,
röm. Kg gw. in Frankfurt 4. b) Mrz, gkr. in Achen 9. b) Mrz 1152, gkr. in Pavia 17. Apr. 1155, Ksr gkr. in Rom 18. Jun. 1155,
v. Alexander III gebannt 28. Mrz 1160, gelöst 24. Jul. 1177,
gkr. in Arles 30. Jul. 1178, zieht dn Hzg des westl. Pommerns zum Reiche 1180, die meklenburg. u. pommerschen Fürsten dm Dänen-Kge unterwarfen 1183 u. 4;]
Kreuzfahrer Apr. 1189, † im Kalykadnus 10. Jun. 1190.
Gm. 1. *Adelheid*, T. Theobalds, Gr. v. Vohburg, 1149, geschieden 1153. 2. *Beatrix*, Erbt. Rainalds III, Gr. v. Burgund, 1156, † 1185.

2.
Konrad,
gb. 1127, durch sn Br. Pfalzgr. in Franken 1156, † 8. Nov. 1195.
Gm. *Irmengard*, T. Bertholds, Gr. v. Henneberg, † 1197.

2.
Christine.
Gm. Wladislaw II v. Polen.

2.
HEINRICH VI,
gb. 1165, röm. Kg gw. in Bamberg 8. Jun. 1169, gkr. in Achen 15. Aug. 1169,
in Mailand gkr. 1185, Ksr gkr. in Rom 15. Apr. 1191,
erbt die welfischen Besitzgen in Schwaben u. Baiern 1191,
Kg v. Sicilien gkr. in Palermo Nov. Deb. 1194, v. Cölestin III gebannt 1195,
† in Messina 28. Spt. 1197.
Gm. Constantia, T. Rogers, Kgs v. Sicilien, gb. 1154, 27. Jan. 1186, rechtmäss. Erbin Siciliens 1189, † 27. Nov. 1198.

2.
Friedrich,
Hzg v. Schwaben (V) 1184,
† vor Ptolemais 20. Jan. 1191.

2.
Konrad,
bekommt die Besitzgen in Franken 1184,
Hzg v. Schwaben (III) Deb. 1191,
† 1196.

2.
Otto,
Freigr. v. Burgund (II) (nennt sich Pfalzgr. v. Burg.) u. Reichsverweser v. Arelat (cisjuran., Nieder-Burgund) 1189,
† 13. Jan. 1200.

Beatrix,
† 1231.
Gm. Otto I, Hzg v. Meran, durch sie auch Freigr. v. Burgd, 21. Jun. 1208, † 1234.

FRIEDRICH II,
gb. 26. Deb. 1194, röm. Kg gw. in Worms 1196, aberkannt 1. Mrz 1198;
[die Oberherrlkt über Rom, Spoleto, Ancona u. Fermo verloren 23. Ebr. 1198;]
Kg v. Sicilien (I), gkr. in Palermo Mai 1198, v. Innocenz III belehnt 1198, unter sr Vormundschaft,
14 J. alt v. ihm für volljährig erklärt, als röm. Kg v. ei. Th. dr deutschen Fürsten in Nürnberg wieder anerkannt 1211,
in Achen gkr. 25. Jul. 1215, v. Innocenz III bestätigt Nov. 1215, in Herford v. dn Letzten als röm. Kg anerkannt Mitte 1218,
Ksr gkr. in Rom 22. Nov. 1220;
[Holstein, Hamburg, Lübeck, Meklenburg u. Pommern wieder gewonnen 1227;]
v. Gregor IX gebannt 29. Spt. 1227, Kreuzfahrer Aug. 1228 — Mai 1229, krönt sich in Jerusalem 18. Mrz 1229, gelöst 28. Aug. 1230,
v. Gregor IX gebannt 20. Mrz 1239, v. Innocenz IV verflucht u. für abgesetzt erklärt 17. Jul. 1245,
† in Firenzuola 13. Deb. 1250.
Gm. 1. *Constantia*, T. Alfons des II v. Aragon, Wittwe Emerichs, Kgs v. Ungarn, 1208, † 1222.
2. *Jolantha*, T. Johanns v. Brienne, Erbin des Kgreiches Jerusalem, Nov. 1225, † 1228.
3. *Isabelle*, T. Johanns, Kgs v. England, 20. Jul. 1235, † 1241.
4. angetraut 1250, *Blanca*, T. des Mkgr. Bonifaz v. Lancia.
Kebsweiber: a. Eine Deutsche v. Adel. b. *Mathilde* in Antiochien. c. N. N.

* * *
Heinrich Raspe,
Landgr. v. Thüringen 1242,
röm. Kg gw. zu Hochheim v. Bischöfen („Pfaffenkg") 22. c) Mai 1246,
v. Innocenz IV bestätigt 1246,
† auf dr Wartburg 17. Ebr. 1247.
* * *

* * *
Wilhelm,
gb. 1227, Gr. v. Holland (II) 1234,
röm. Kg gw. v. ei. Th. in Nuys 3. d) Oct. 1247,
gkr. in Achen 1. Nov. 1248, v. Innocenz IV bestätigt 1248, 1251,
† gegen die Westfriesen bei Medenblick 28. Jan. 1256.
Gm. *Elisabeth*, T. Otto's I, Hzgs v. Braunschw., 25. Jan. 1252, † 1266.
* * *

1.
Heinrich (VII),
gb. 1210, in Palermo gkr. (vor 18. Mrz) 1212, Hzg v. Schwaben 1219,
röm. Kg gw. in Frankfort Apr. 1220, gkr. in Achen 8. Mai 1222,
erklärt sich selbstständig Spt. 1234,
verhaftet Jul. 1235, nach Apulien abgeführt 1236,
† in Halt 12. Ebr. 1242.
Gm. *Margarethe*, T. Leopolds VI v. Östreich, 1226.

2.
KONRAD IV,
gb. 1228, röm. Kg gw. in Wien u. Speier 1237, gkr. Jul. 1237,
Kg v. Sicilien 1250, v. Innocenz IV gebannt 1251,
† zu Lavello 21. Mai 1254.
Gm. *Elisabeth*, T. Ottos II v. Baiern, 1246.

3.
Heinrich,
gb. 1238,
Titular-Kg v. Jerusalem 1250,
† zu Melfi Deb. 1253.

3.
Margarethe,
gb. 1241, † 1270.
Gm. Albrecht dr Unartige, Landgr. v. Thüringen, 1255, † 1314.

4.
Anna.
Gm. Johann II Vatazes, Ksr in Nikaa, 1244, † 1255.

Friedrich,
v. Ksr Friedrich II zum Hzg v. Östreich bestimmt 1250,
† unmündig Deb. 1252.

Heinrich,
† unmündig 1253.

Konrad (Conradino),
gb. 1252, dm Rechte nach Hzg v. Schwaben u. Kg v. Sicilien 1254,
v. Clemens IV gebannt 5. Apr. 1268,
† in Neapel durch Karl v. Anjou 29. Oct. 1268.

Friedrich
mit dr gebissenen Wange,
Markgraf v. Meissen u. Landgr. v. Thüringen.

a) Annalista Saxo. b) Otto Frising. gest. Frid. l. I, c. 1. 3. c) Habnii collectio monumentorum, T. 1, p. 248. d) Albertus Stadensis.



KONRAD III,

gb. 1093, 4, durch Ksr Heinrich V Hzg v. Franken (v. dessen östl. Th.) 1116, statt dessen v. Heinrich V zum Mkgr. v. Tuscien (mit Einschluss dr anderen mathildischen Besitzgen) u. zum Hzg v. Ravenna ernannt 1120,
erbt v. Ksr Heinrich V zur Hälfte die Allodien des fränk. Ksrhauses, auch Reichsgüter 1125,
Gegenkg gw. v. sm Br. u. einigen anderen Fürsten 18. Dcb. 1127, v. deutschen Bischöfen gebannt 25. Dcb. 1127, gkr. in Monza 22. Fbr. (nicht 29. Jun.) 1128, v. Honorius II gebannt 22. Apr. 1128,
entsagt dm Kgstitel u. vom Banne gelöst 30. Spt. 1135, behält Allodien u. Lehen (ausser dn mathildischen),
röm. Kg gw. in Coblenz v. dn rhein., fränk. u. schwäb. Fürsten 22. Fbr. 1138, vom Legaten Innocenz des II gkr. in Achen 6. Mrz 1138, in Bamberg allgem. anerkannt 22. Mai 1138,
Kreuzfahrer Mai 1147—9, † in Bamberg 15. Fbr. 1152.
Gm. *Gertrud*, T. Beringers, Gr. v. Sulzbach, † 1166.

HEINRICH,
unmündig röm. Kg gw. in Frankfurt 1147,
gkr. in Achen 5. Mrz 1147,
auf Konrads III Bitte vom Ppste bestätigt,
† 1150.

Judith.
Gm. Ludwig II, Landgr. v. Thüringen, 1150, † 1168.

FRIEDRICH v. Rothenburg,
gb. 1144/5, Erbe dr Besitzgen in Franken,
Hzg v. Schwaben (IV) 1155 unter sm Vetter Konrad,
† zu Rom 19. Aug. 1167.
Gm. *Richenza*, T. Heinrichs des Löwen, 1167.

2
PHILIPP,
v. Ksr Heinrich VI mit Tuscien u. Mathildens kleineren Besitzgen belehnt 1195, v. Cölestin III gebannt 1195,
durch Heinrich VI Hzg v. Schwaben u. Erbe dr Besitzgen in Franken 1197,
röm. Kg in Mühlhausen v. dr Mehrzahl gw. 5. Mrz 1198, gkr. in Mainz 8. Spt. 1198;
Holstein, Hamburg u. Lübeck an Dänemark verloren 1200—1201;
v. Innocenz III gebannt Jun. 1201, in Achen gkr. 6. Jan. 1205, vom Banne gelöst 30. Nov. 1207,
† zu Bamberg durch Pfalzgr. Otto v. Wittelsbach 21. Jun. 1208.
Gm. *Irene*, T. Isaaks II, byzant. Ksrs, verwittwete Braut des Prinzen Roger v. Sicilien, mit Philipp verlobt 1195, getraut 1197, † 28. Aug. 1208.

Agnes,
gb. 1177, † 1204.
Gm. Heinrich, S. Heinrichs des Löwen, 1194,
Pfalzgr. in Franken 8. Nov. 1195.

Kunigunde,
verlobt mit Pfalzgr. Otto v. Wittelsbach,
mit Wenzel III v. Böhmen 1206.
Gm. Wenzel III v. Böhmen.

Marie,
† 1239.
Gm. Heinrich III v. Brabant, 1207.

Beatrix,
† 11. Aug. 1212.
Gm. OTTO IV, aus dm Hause dr Welfen, röm. Kg u. Ksr,
verlobt Jun. 1209, verm. 7. Aug. 1212.

Elise,
† 1234.
Gm. Ferdinand III, Kg v. Castilien u. Leon, 1219, † 1252.

* * *

RICHARD,
jüngerer S. Johanns, Kgs v. England, gb. 1209, Gr. v. Cornwall,
röm. Kg v. Erzbisch. Konrad v. Köln in sm u. des Erzbisch. Gerhards v. Mainz Namen u. vom Pfalzgr. Frankens gw. bei Frankfurt 13. Jan. 1257, gkr. in Achen 17. Mai 1257,
in Deutschland Apr. 1257—Jan. 1259, Jun.—Oct. 1260, Jul. 1262—Fbr. 1263, Aug. 1268—Aug. 1269,
† in England 2. Apr. 1272.
Gm. 2. *Sancha*, T. Raimund Berengars, Gr. v. Provence, 1243, † 1261. 3. *Beatrix*, Schw. Philipps, Gr. v. Falkenstein, 16. Jun. 1269, † 1277.

* * *

1
MANFRED,
gb. 1232, durch sn Vater Fürst v. Tarent 1250,
Regent Siciliens Dcb. 1250—Dcb. 51, 1254—
Kg gkr. in Palermo 11. Aug. 1258, v. Alexander IV gebannt 1259,
† bei Benevent gegen Karl v. Anjou 26. Fbr. 1266.
Gm. 1. *Beatrix*, T. Amadeus IV v. Savoien, Wittwe Manfreds III v. Saluzzo,
2. *Helene Sibylle*, T. Michaels, Despoten v. Epirus, durch Karl v. Anjou ins Gefängniss 1266, † darin (1271?).

a.
Enzius (Heinz),
vom Vater zum Kg v. Sardinien ernannt 1238,
bei Fossalta v. dn Bolognesen gefangen 26. Mai 1249,
† in Bologna 1272.
Gm. *Adelasia*, Erbin v. Torres u. Gallura auf Sardinien, Oct. 1238.

b.
Friedrich,
† 1259.
Gm. Margarethe Cajetana.

c.
Selvaggia.
Gm. Ezelin v. Romano 1233.

ALFONS,
gb. 1221, Kg v. Castilien u. Leon (X) 1252,
v. Erzbisch. Arnold v. Trier in sm, des Kgs v. Böhmen, des Hzgs v. Sachsen u. dr 2 Mrkgr. v. Brandenburg Namen zum röm. Kg ausgerufen in Frankfurt 1. Apr. 1257,
nie in Deutschland, hier gar nicht mehr beachtet 8. Apr. 1272,
(† 1284).

1.
CONSTANTIA,
† 1302.
Gm. Peter III 1262, Kg v. Aragon 1276,
auch Kg dr Insel Sicilien 1282.

2.
Beatrix,
durch Karl v. Anjou ins Gefängniss 1266,
ausgelöst 1284.
Gm. Manfred IV, Mrkgr. v. Saluzzo.

2.
Drei Söhne,
† im Gefängniss 1262.

Konrad,
Gr. v. Capizzi,
† durch Karl v. Anjou 1269.

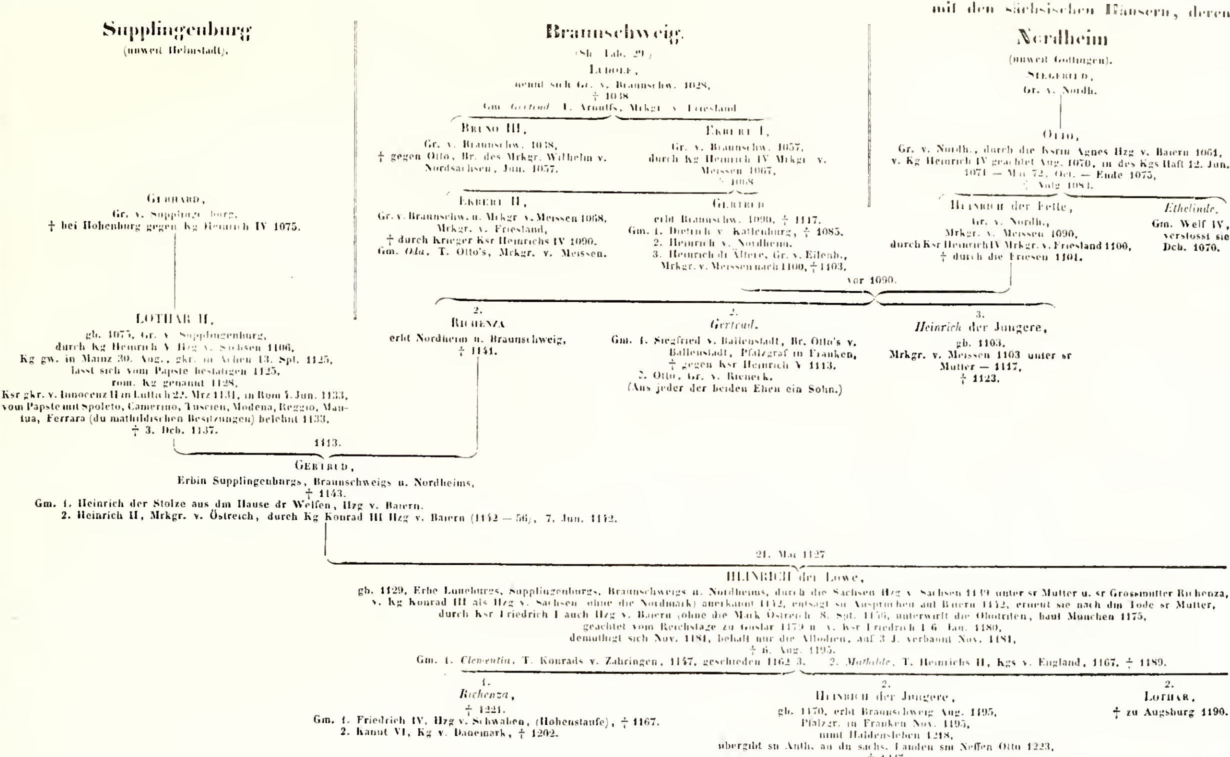
Martin,

Jakob,



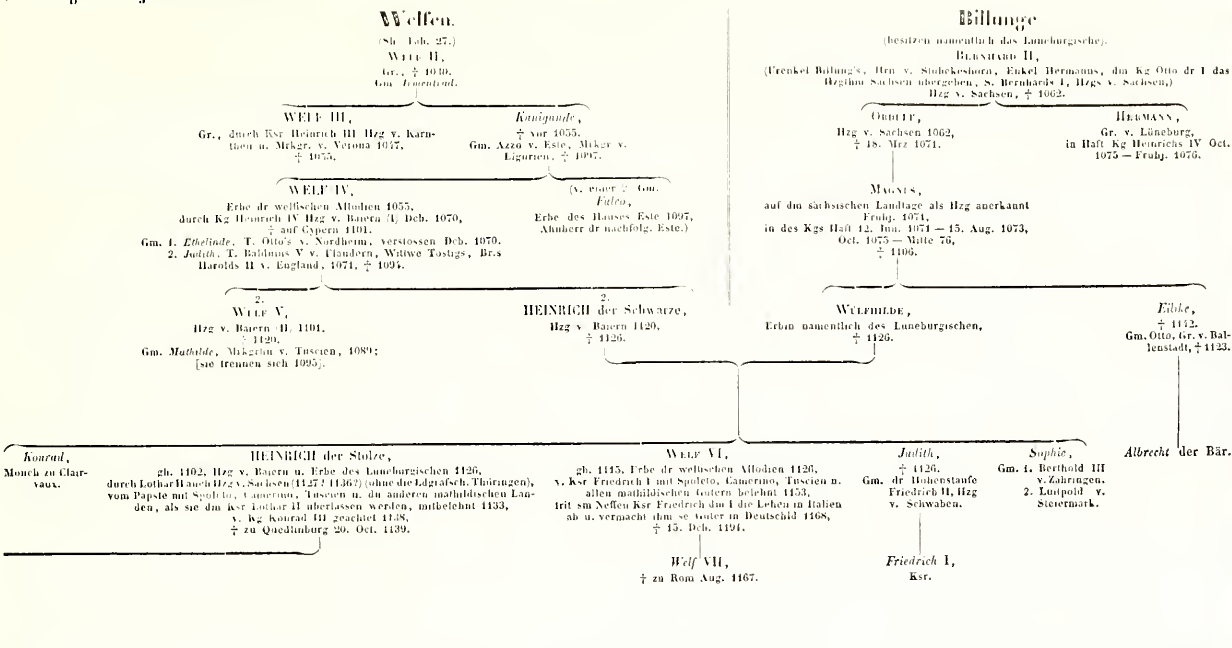
Die Welfen

mit den sächsischen Häusern, deren





Besitzungen auf jene vererbten.



2.
OTTO IV,
gb. um 1175, erht Haldensleben 1195, durch Richard Lowenherz Gr. v. Poitou u. Hzg v. Guienne 1197—9.
rom. Kg, in Koln v. dr Minderzahl gw. Mrz 1198, in Achen gkr. 4. a) Jul. 1198, in Koln v. Innocenz III fur rechtmassig erklart 29. Jun. 1201,
in Frankfurt v. Allen gw. 11. Nov. 1208,
in Monza gkr. Aug./Spt. 1209, Ksr gkr. in Rom 27. Spt. 1209, v. Innocenz III gebannt Nov. 1210,
† auf dr Harzburg 19. Mai 1218.
Gm. 1. Beatrix v. Schwaben, T. Kg Philipps, verlobt Jun. 1209, getraut 7. Aug. 1212, † 11. Aug. 1212. 2. Marie, T. Heinrichs II, Hzgs v. Brabant, 1214.

2.
Wilhelm,
gb. 1184, erbt Lüneburg u. Lauenbrg 1195,
† 1213.
Gm. Helene, T. Waldemars I v. Danemark, 1202.

OTTO I das Kind,
gb. 1204, erbt Luneburg u. Lauenburg 1213, bekommt die übrigen Erblande 1223,
verliert Lauenburg an dn Hzg v. Sachsen 1227,
ubergibt auf dm Reichstage zu Mainz Ksr Friedrich II alle se Allodien u. empfangt sie als Hzgthm Braunschweig-Luneburg (auch für Tochter erblich) zuruck 21. Aug. 1235.

unehelich
Mathilde.
Gm. dr Slawen-Furst Borewin.

a) Meibom rr. Germ. T. III, p. 111.



Frankreich von 1073—1273.

Grafen von Bretagne, von 1213 bis 1286.

Hugo der Grosse,
(sh. Tab. 44.)

---

2. *Philipp*,
durch sn Vater Gr. v. Mante,
gegen Ludwig VI mehrmals aufrührerisch, durch ihn dr Grafschaft verlustig 1123.
Gm. *Elisabeth*, T. Guido's II, Hrn v. Montlhery, 1104.

2. *Caecilie*.
Gm. 1. Tankred v. Brundusium 1106, † 1112.
2. Pontius, S. Bertrand's, Grafen v. Toulouse u. Tripolis, Graf v. Tripolis, um 1113.

Robert I, der Grosse,
Gr. v. Dreux durch sn Vater 1132(a) oder durch Ludwig VII 1137(b), erheirathet Braine 1152,
übergibt die Grafsch. Dreux sm ältesten S. 1184, † 11. Oct. 1188.
Gm. 1. *Agnes*, T. Anseau's v. Garlande, Grafen v. Rochefort, Wittwe Amalrichs IV v. Montfort († 1137), † 1143.
2. *Harvise*, T. Eduards v. Evreux, Hrn v. Salisbery, Wittwe Rotrou's II, Grafen v. Perche († 1144), † vor 1151.
3. *Agnes*, T. Guido's v. Baudement, Hrn v. Braine, Wittwe Milo's II, Grafen v. Bar-sur-Seine, 1152, † vor 1218.

Peter
erheirathet die Hrschaft Courtenay pp. um 1150,
† gegen 1183.
Gm. *Elisabeth*, Dame v. Courtenay, Champignelles, Tanlay, um 1150.
Ahnen der Linie Courtenay, die 1730 im Mannsstamme erlischt.

Philipp,
Archidiakonus v. Paris,
Dechant zu Tours,
† 1161.

Constance.
Gm. 1. Eustach, S. Stephans, Kgs v. England, 1140, Gr. v. Boulogne IV) vor 1151, † 1153.
2. Raimund V, Gr. v. Toulouse, 1154, † 1194.

---

3. PHILIPP II Augustus,
gb. 21. Aug. 1165, Mitkg gkr. in Reims 1. Nov. 1179, Kg 18. Spt. 1180 unter Philipp, Gr. v. Flandern, — 1181,
erwirbt dr Krone die Grafschaften Vermandois u. Amiens 1185,
Kreuzfahrer Jul. 1190 — Dcb. 1191, (se Mutter u. ihr Br. Wilhelm, Erzbisch. v. Rheims u. Cardinal, Reichsverweser,)
erwirbt dr Krone Artois 1192, la terre d'Auvergne 1197 u. 1213, Evreux 1200, Normandie, Maine, Touraine u. Anjou 1204—5, Valois 1214,
† 14. Jul. 1223.
Gm. 1. *Isabelle* (*Elisabeth*), T. Balduins V v. Hennegau u. Margarethens v. Flandern, v. Margarethens Br Philipp, Gr. v. Flandern († 1191), zur Erbin v. Artois eingesetzt, Apr. 1180, † 15. Mrz 1190.
2. *Ingeburge* (*Isamburge*), T. Waldemars I v. Dänemark, 14. Aug. 1193, verstossen auf dr Synode zu Compiegne 4. Nov. 1193, in Haft, wieder genommen 1201, bald wieder verstossen, wieder genommen 1213, † 1236.
3. *Maria* (*Agnes*), T. Bertholds, Hzgs v. Meran, Jun. 1196, v. Ppst Cölestin III für unrechtmässig erklärt 1196, † 1201.

3. *Agnes*,
gb. 1171,
Gm. 1. Alexis II Komnenus, byzant. Ksr. 1180, † 1183.
2. Andronikus I Komnenus, byzantin. Ksr, 1183, † 1185.
3. Theodor Branas.

3. *Robert* II, der Jüngere,
Gr. v. Dreux 1184 u. v. Braine vor 1218,
† 28. Dcb. 1218.
Gm. 1. *Mathilde*, T. Raimunds aus dr burgund. Linie dr Capetinger, geschieden.
2. *Jolande*, T. Rudolfs I v. Couci, 1184, † 1224.

---

3. *Philipp* der Rupel,
gb. 1200, v. Innocenz III für rechtmässig erklärt 1213,
Gr. v. Clermont in Beauvaisis,
durch Heirath u. durch sn Br. Gr. v. Boulogne, Dammartin u. Mortain 1223,
† 1234.
Gm. *Mathilde*, Erbt. Rainalds, Gr. v. Dammartin, Mortain u. Boulogne, 1216, † 1258.

2. *Robert* III, Gate-ble,
erheirathet St Valeri 1210, Gr. v. Dreux u. Braine 1218,
† 3. Mrz 1234.
Gm. *Eleonore*, Erbt. Thomas', Hrn v. St Valeri, 1210.
Ahnen der folgenden Grafen v. Dreux, die 1345, der Herren v. Beu, die nach 1392, der Herren v. Beaussart, die 1540, u. der Herren v. Morainville, die 1590 im Mannsstamme erloschen.

2. PETER I, Mauclerc,
durch Heirath u. v. Kg Philipp II belehnt Gr. v. Bretagne, durch die Heirath auch Gr. v. Richmond (in Engld) 1213,
verliert Richmond an dn Kg v. Engld 1235, übergibt Bretagne sm Sohne 1237,
Kreuzfahrer 1239—40 u. 1248 — † Mai 1250.
Gm. 1. *Alix*, T. Guido's v. Thouars († 1213) u. Constantiens, Gräfin v. Bretagne u. Richmond († 1201), 1213, † 1221.
2. *Margarethe*, T. Brient's, Hrn v. Montagu, Wittwe Hugo's, Vicomte v. Thouars, vor 1235.

Alfons,
durch das Testamt des Vaters Gr. v. Poitou u. v. dr terre d'Auvergne,
v. Ludwig IX mit beiden belehnt 1241, auch mit Saintonge südl. dr Charente 1242,
durch Heirath Gr. v. Toulouse dn Diöcesen Toulouse, Agen, Quercy, Rodez, halb Albigeois (nördl. vom Tarn), dr Mrkgrafsch. Provence (mit dr Grafsch. Venaissin) 1249,
† 21. Aug. 1271.
Gm. *Johanne*, Erbt. Raimunds VII, Gr. v. Toulouse († 27. Spt. 1249), gb. 1220, verlobt 1229, verm. 1237, † 22. Aug. 1271,
ohne Nachkommen.

Karl,
gb. 1220, erheirathet die Grafschaften Provence u. Forcalquier Jan. 1246, durch Ludwig IX Gr. v. Anjou u. Maine 10. Jan. 1246,
Kg v. Sicilien 1266,
Gm. 1. *Beatrix*, Erbt. Raimund Berengars IV, Gr. v. Provence u. Forcalquier († Aug. 1245), Jan. 1246, † 1267.
Ahnen dr Könige v. Neapel aus dm älteren Hause Anjou.

Isabelle (*Elisabeth*),
gb. 1224, Nonne,
† 1269.

4. JOHANN I, der Rothe,
gb. 1217, Gr. v. Bretagne 1237,
† 8. Oct. 1286.
Gm. *Blanca*, T. Theobalds (IV), Gr. v. Champagne, (I) Kgs v. Navarra, Jan. 1236, † 1283.

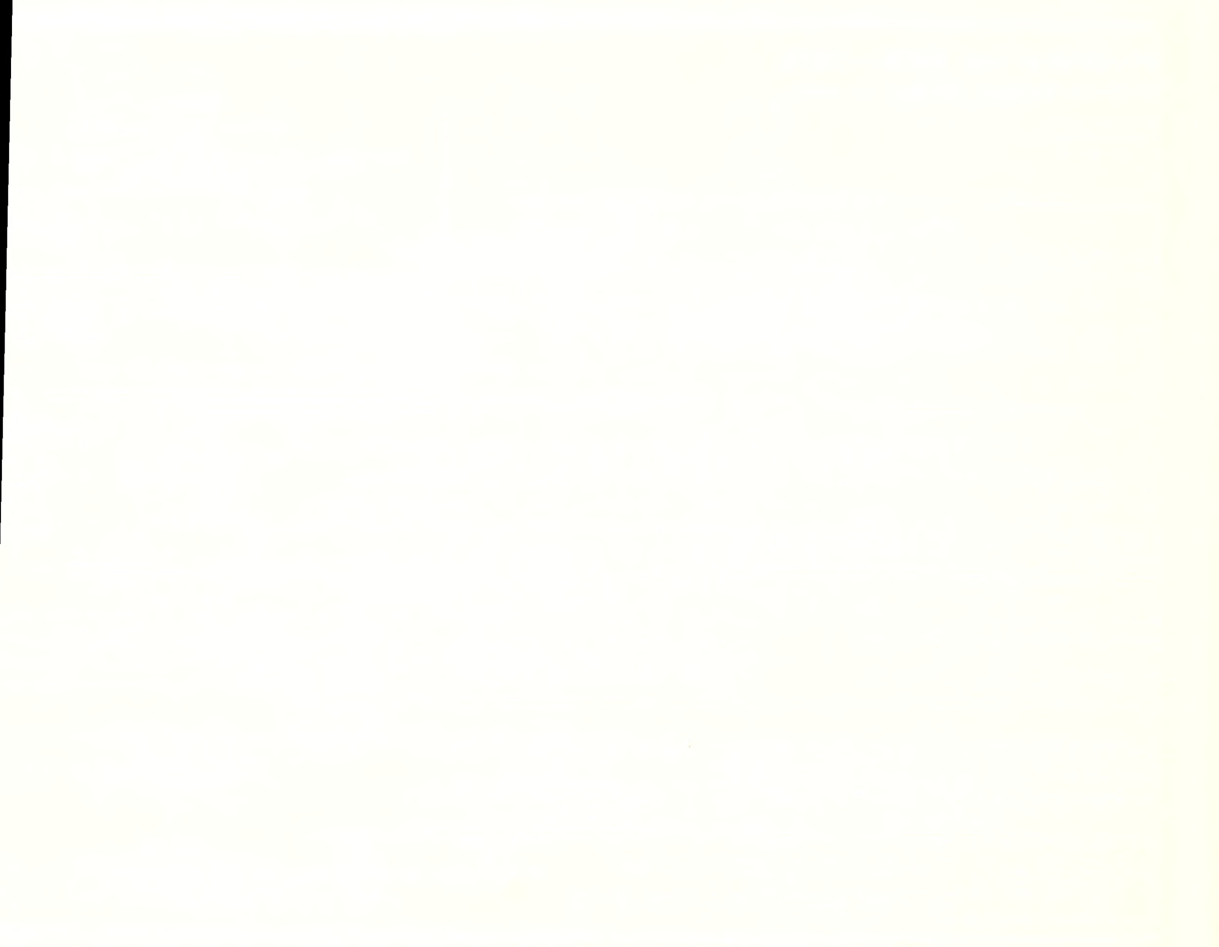
Blanca,
gb. 1252, † 1320.
Gm. Ferdinand de la Cerda, S. Alfons des X v. Castilien u. Leon, 1269, † 1275.

Robert,
gb. 1256, durch sn Vater Gr. v. Clermont (in Beauvaisis) 1269,
durch Heirath Hr v. Charolois 1272 u. v. Bourbon 1283,
† 1318.
Gm. *Beatrix*, T. Johanns (aus dr burgund. Linie dr Capetinger), Hrn v. Charolois († 1268), u. Agnesens, Dame v. Bourbon († 1283), 1272, † 1310.

Margarethe,
† 1271.
Gm. Johann I, Hzg v. Brabant, 1269.

Agnes,
† 1317.
Gm. Robert II, Hzg v. Burgund, 1279, † 1305.

JOHANN II,
gb. 1239, v. Heinrich III v. Engld mit dr Grafsch. Richmond belehnt 1268,
Gr. v. Bretagne 1286.
Gm. *Beatrix*, T. Heinrichs III v. Engld, 1259, † 1275.



Könige von England von 1066

A. Normannisches Haus.

1. 1. WILHELM I, der Bastard, der Eroberer,
Hzg dr Normandie u. Gr. v. Maine (sh. Tab. 35),
erobert England 1066—8, gkr. in Westminster v. Aldred, Erzbisch. v. York, 25. Deb. 1066, v. Legaten Alexanders II in Winchester gkr. 4. Apr. 1070,
† 7. Spt. 1087.
Gm. *Mathilde*, T. Balduins V v. Flandern, 1053, † 3. Nov. 1083.

---

2. Robert III, Curthose,
Hzg dr Normandie u. Gr. v. Maine 1087,
verliert Maine an Helias de la Fleche 1090,
Kreuzfahrer Spt. 1096 — Aug. Spt. 1100,
[die Normandie an Kg Wilhelm II verpfändet 1096—1100,]
bei Tinchebrai v. Kg Heinrich I gefangen 28. Spt. 1106,
† in Haft zu Gardiff 1134.
Gm. *Sibylle*, T. Gottfrieds, Gr. v. Conversano, 1100, † 1102.

- *Wilhelm* Clito,
gb. 1101, v. sm Erzieher, Helie v. St Saens, aus Heinrichs I Reiche weggeflüchtet 1108, durch Ludwig VI v. Frankreich Gr. v. Vexin français u. v. Mantes Jan. 1127, statt dessen durch denselben Gr. v. Flandern Mrz 1127,
† gegen Dieterich, Gr. v. Elsass, 24. Jul. 1128.
Verlobte 1. *Mathilde*, T. Fulco's V v. Anjou u. Gr. v. Maine, gelöst 1113. 2. *Sibylle*, T. desselben, 1122, gelöst 1124.
Gm. *Johanne*, T. Reguier's, Mrkgr. v. Montferrat, Jan. 1127.

2. Wilhelm II, der Rothe,
gb. um 1061, nach dm Willen des Vaters Kg,
gkr. in Westminster v. Landfrank, Erzbisch. v. Canterbury 25. Spt. 1087,
erobert Cumberland 1092,
gewinnt in Süd-Wales Glamorgan, Brecknok, Gower 1094, Dyfed,
† in Newforest durch ei. Pfeil 2. Aug. 1100.

3. 3. Heinrich I, Beauclerc,
gb. 1070, kauft v. Hzg Robert III die Grafsch. Cotentin 1088,
Kg gkr. in Westminster vom Bisch. v. London 5. Aug. 1100,
Hzg dr Normandie 1106, gewinnt in Süd-Wales Cardigan 1114,
† 1. Deb. 1135.
Gm. 1. *Mathilde*, ältere T. Malcolms III v. Schottld u. Margarethens (dr Enkelin Edmunds Eisenseite, sh. Tab. 36), Nov. 1100, † 1. Mai 1118.
2. *Adelize Adelheid*, T. Gottfrieds, Gr. v. Löwen, Hzgs v. Niederlotharingen u. Mrkgr. v. Antwerpen, Jan. 1121, † 1151.
Kebsweiber: a. *Nesta*, T. Rhys', letzten Kgs v. Süd-Wales. b. *Isaria*, T. Ralfs v. Guader. c. *Sibylle*, T. des Ritters Robert Corbet. d. *Elisabeth*, T. Roberts, Gr. v. Meulent u. v. Leicester.

- 1. *Wilhelm* Ätheling,
† bei Barfleur im Meere 25. Nov. 1120.
Gm. *Mathilde*, T. Fulco's V v. Anjou u. Gr. v. Maine, verlobt 1113, verm. 1119, † 1130.

- 1. *Adelheid*, später Mathilde,
gb. 1104, zur Erbfolgerin in Engld u. dr Normandie erklärt vom Vater u. Parlemente in Windsor 25. Deb. 1126 u. in Northampton 8. Spt. 1130,
landet in Arundel 30. Spt. 1139, als Kgin anerkannt auf dr Synode in Winchester 7.—9. Apr. 1141, weicht nach Frankreich zurück Aufg 1147,
† 10. Spt. 1167.
Gm. 1. Ksr Heinrich V Jan. 1114, † Mai 1125.
5. 2. Gottfried Plantagenet, S. Fulco's V v. Anjou u. Gr. v. Maine, Kgs v. Jerus. 1131, gb. 1113, verlobt Aug. 1127, Gr. v. Anjou (mit Touraine) u. Maine 1127 8, verm. 2. Jun. 1129, bemächtigt sich dr Normandie 1141—2, † 7. Spt. 1151 a).

- a. *Robert*,
Gr. v. Glocester,
v. Kg Stephans Partei gefangen in Stockbridge Spt. 1141, gegen dn Kg ausgewechselt Nov. 1141,
† 31. Oct. 1147.
Gm. *Mabilia*, T. Roberts Fitz-Haimon.
  - a. *Heinrich*.

- b. *Richard*,
† bei Barfleur im Meere 25. Nov. 1120.

- c. *Rainald*,
Hr v. Dunstanville,
durch se Schw., die Kgin Mathilde, Gr. v. Cornwales 1140,
† 1176.
Gm. T. Wilhelms Fitz-Herbert.
  - unehelich *Robert*.

B. Haus Plantagenet.

5. 6. HEINRICH II,
gb. 1133, Hzg dr Normandie (ohne Vexin) v. Kg Ludwig VII belehnt 1150, Gr. v. Anjou u. Maine 1151, durch Heirath Gr. v. Poitou u. Hzg v. Guienne u. Gascogne 1152,
v. Kg Stephan adoptirt u. zum Thronfolger bestimmt 7. Nov. 1153, empfängt zu Oxford im voraus die Huldigg 13. Jan., Kg Oct. 1154,
gkr. in Westminster v. Theobald, Erzbisch. v. Canterbury, 19. Deb. 1154, bemächtigt sich dr Oberherrschaft über Irland Oct. — Nov. 1171 b),
Büsser an Thomas Beckel's Grabe zu Canterbury 12. Jul. 1174.
† zu Chinon 6. Jul. 1189.
Gm. *Eleonore*, T. Wilhelms X v. Poitou, Hzgs v. Guienne u. Gascogne († Apr. 1137), Erbin dieser Länder, geschieden v. Ludwig VII v. Frankreich 18. Mrz 1152,
18. Mai 1152, durch ihren Gm. im Gefängnisse 1173 — nach 6. Jul. 1189, † 31. Mrz 1204.
Kebsweib: (a) *Rosamunde*, T. Walters v. Clifford.

- *Gottfried*,
Gr. v. Nantes durch die Einw. 1156,
† 1158.

- *Wilhelm*,
† 1164.

- *Heinrich* Kurzmantel,
gb. 1155, dm Namen nach Hzg dr Normandie, Gr. v. Anjou u. Maine 1169,
gkr. in Westminster v. Erzbisch. v. York 15. Jun. 1170,
† 11. Jun. 1183.
Gm. *Margarethe*, T. Ludwigs VII v. Frankreich, verlobt 1158, verm. 2. Deb. 1160; [Mitgift das normann. Vexin].

- *Mathilde*,
gb. 1156, † 1189.
Gm. Heinrich dr Löwe, Hzg v. Sachsen u. Baiern, 1167, † 1195.

- **6. 7. Richard I, Löwenherz,**
gb. 1157, Hzg v. Guienne u. Gr. v. Poitou 1169, Hzg dr Normandie u. Gr. v. Anjou u. Maine Jul. 1189,
Kg, gkr. in Westminster 3. Spt. 1189,
Kreuzfahrer Jun. 1190 — Mrz 1194, erobert Cypern Mai 1191, tritt es an Veit v. Lusignan ab Mai 1192, gefangen bei Wien v. Hzg Leopold V v. Östreich 21. Deb. 1192, Gefangener Ksr Heinrichs VI in Trifels 23. Mrz 1193 — 4. Fbr. 1194;
[Reichsverweser Wilhelm v. Longchamp, Bisch. v. Ely, Kanzler u. Legat, u. Hugo, Bisch. v. Durham, Gr. v. Northumberland u. Grossrichter Jun. 1190; jener verdrängt diesen 1190, wird vom Prinzen Johann verdrängt Oct. 1191;
Walter, Erzbisch. v. Rouen 1191;] zum 2. Male gkr. in Winchester 17. Apr. 1194,
† vor Chalus (in Limosin) 6. Apr. 1199.
Verlobte: *Alice*, T. Ludwigs VII v. Frankreich, Oct. 1160, verschmäht 1190, 1.
Gm. *Berengaria*, T. Sancho's VI v. Navarra, 12. Mai 1191, † 1230 4.
  - unehelich *Philipp*,
Hr v. Cognac.

- *Gottfried*,
gb. 1158, Gr. v. Bretagne 1166 unter sm Vater, in Bretagne allgem. anerkannt 1171,
† 19. Aug. 1186.
Gm. *Constance*, Erbt. Conan's IV v. Bretagne, (er tritt die Bret. sr T. u. ihrem Verlobten ab 1166, † 1171, 5 J. alt verlobt 1166, verm. 1181.
  - *Eleonore*,
«das Mädchen v. Bretagne», Gefangene Kg Johanns,
† im Gefängnisse zu Bristol 1241.
  - *Arthur*,
gb. 30. Apr. 1187, als Gr. v. Bretagne v. den Herren anerkannt 1196,
Gr. v. Anjou u. Maine durch die Vasallen in diesen Grafschaften u. durch Philipp II v. Frankreich 1199,
verliert Anjou u. Maine an Kg Johann 1200, v. ihm gefangen zu Mirebeau 1. Aug. 1202,
† durch ihn zu Rouen (3.?) Apr. 1203.
Verlobte: *Maria*, T. Philipps II v. Frankreich 1202.

a) Chron. Andegav. b) Giraldi Hiberna; Hoveden; Guilielm. Neobrig.



Constance,
† 1090 kinderlos.
Gm. Alain Fergant, durch Wilhelm I Hr v. Richmond 1069, 1075, erbt v. sm Vater Bretagne 1084.

Adele (Alix),
Gm. Stephan, Gr. v. Brie, 1081, (VI) Gr. v. Blois u. Chartres 1089, † zu Ascalon durch die Turken 1102.

Cäcilie,
Äbtissin in Caen,
† 1126.

Gunfrede,
† 1085.
Gm. Wilhelm v. Varenne, durch Wilhelm I Gr. v. Surrey, vor 1068, † nach 1102.

---

b.
Mathilde,
† bei Barfleur im Meere 25. Nov. 1120.
Gm. Rotrou II, Gr. v. Perche.

d.
Hedwig.

unehelich
Mathilde.
Gm. Conan III, Gr. v. Bretagne, † 1148.

unehelich
Juliane.
Gm. Eustach v. Pacey.

Constance.
Gm. Roscelin, Vicomte v. Beaumont.

Adeline.
Gm. Matthieu v. Montmorenci.

Elisabeth.
Gm. Alexander I v. Schottland, † 1124.

Wilhelm,
enterbt.
Gm. Erbt. Giles' v. Sully.

Theobald IV,
Gr. v. Blois, Chartres u. Brie 1102, bekommt die Gräfsch. Champagne v. sm Ohm Hugo um 1125, † 8. Jan. 1152.
Gm. *Mathilde*, T. Engelberts, Hzgs v. Karnthen u. Mrkgr. v. Istrien, 1126.

4. s. STEPHAN,
gb. um 1104, durch Kg Heinrich I Gr. v. Mortain, durch Heirath Gr. v. Boulogne 1125, durch beide reich begütert in Engld,
gkr. in Westminster v. Erzbisch. Wilhelm v. Canterbury 22. Dcb. 1135, vom Pste bestätigt 1136, Kg u. Hzg durch Wahlcapitulation in e. Parlemente engl. u. normann. Barone u. Bischofe zu Oxford (nach Ostern) 1136,
bei Lincoln v. Robert v. Glocester für Mathilden (Heinrichs I T.) gefangen 2. Fbr. 1141, gegen ihn ausgewechselt Anfg Nov. 1141, † 25. Oct. 1154.
Gm. *Mathilde*, Erbt. Eustachs III, Gr. v. Boulogne, T. Mariens (dr jüngeren T. Malcolms III v. Schottld u. Margarethens v. Engld, sh. Tab. 36), vor 1125, † 3. Mrz 1154.

Heinrich
ist Bischof v. Winchester u. Legat Innocenz II 1135, † nach 1153.

Eustach IV,
Gr. v. Boulogne vor 1151, † 10. Aug. 1153.
Gm. *Constance*, T. Kg Ludwigs VI v. Frankreich, Fbr. 1140.

Wilhelm,
Gr. v. Boulogne u. Mortain 1153, auch v. Norwich, † 1160.
Gm. *Isabelle*, Erbt. Wilhelms, Gr. v. Varenne u. Surrey.

Maria,
Äbtissin zu Rumsey, dann, 1160, Gm. Matthieu's, Gr. v. Boulogne, † 1182.

Tochter.
Gm. Gervé, Vicomte v. Leon (in Bretagne).

Tochter.
2 J. alt verlobt mit Waleram v. Meulent, nie mit ihm verm.

Eleonore,
gb. 1162, † 1214.
Gm. Alfons VIII v. Castilien 1170, † 1214.

Johanne,
gb. 1165, † 1198.
Gm. 1. Wilhelm II v. Sicilien 1177, † 1189.
2. Raimund VI, Gr. v. Toulouse, 1196.

7. s. JOHANN ohne Land,
gb. 1166, durch Richard I Gr. v. Mortain, Cornwales, Devonshire, Somerset, Nottingham, Dorset, Derby u. Lancaster 1189,
durch Heirath Gr. v. Glocester, verliert die Lehen nach Spruch des Parlements zu Nottingham (30. Mrz — 2. Apr.) 1194,
Gr. v. Poitou u. Hzg v. Guienne, auch Hzg dr Normandie Apr. 1199, Kg gkr. in Westminster v. Hubert, Erzbisch. v. Canterb., 27. Mai 1199,
nimt Anjou u. Maine 1200, verliert an Philipp II v. Frankreich die Normandie, Maine u. Anjou (mit Touraine) 1204—5,
v. Innocenz III gebannt 1209, v. ihm fur abgesetzt erklärt 1212, übergibt England u. Irland dm Pste 13. Mai 1213, empfangt das Kgreich als Lehen zurück 15. Mai 1213, vom Banne gelost 20. Jul. 1213;
[durch die engl. Vasallen Gegenkg Ludwig, Kronprinz v. Frankreich, landet 30. Mai 1216, gkr. in London 2. Jun.;]
† zu Newark im Lincolnshire 19. Oct. 1216.
Gm. 1. *Hadwisa*, Erbt. Wilhelms, Gr. v. Glocester, Enkelin Roberts, Gr. v. Gloc., 1189, verstossen 1200.
2. *Isabelle*, T. Aimar's, Gr. v. Angoulême, Verlobte Hugo's v. Lusignan, (1213) Gr. de la Marche, 24. Aug. 1200.

(a.)
Gottfried,
Bischof v. Lincoln 1173, dankt ab 1180, Kanzler, Erzbisch. v. York 1191, † 1213.

(a.)
Wilhelm Langschwert,
Gr. v. Salisbury, † 1226.
Gm. *Ela*, Erbt. Wilhelms Fitz-Patrik, Gr. v. Salisbury, † 1233.

2.
8. HEINRICH III,
gb. 1207, Kg gkr. in Glocester v. dn Bischofen v. Winchester u. v. Bath u. huldigt dm Pste 28. Oct. 1216, unter dm Marschall Gr. Wilhelm v. Pembroke Protector 11. Nov. 1216 — † Mrz 1219, dann unter dm Oberrichter Hubert de Burgh;
(Ludwig entsagt zu Lambeth dm Kgreiche England 11. Spt. 1217;)
verliert an Kg Ludwig VIII Poitou u. Guienne (ausser Bordeaux) 1224,
empfangt v. Kg Ludwig IX Limosin u. Perigueux zurück 1259,
bei Lewes v. Simon v. Montfort u. dn Aufgestandenen gefangen 14. Mai 1264,
bei Evesham durch sn S. Eduard frei 4. Aug. 1265, † 16. Nov. 1272.
Gm. *Eleonore*, T. Raimund Berengars IV v. Provence, 1236, † 1291.

2.
Richard,
gb. 1209, Gr. v. Cornwales 1225, röm. Kg 1257,
bei Lewes v. Sim. v. Montfort u. dn Aufgestandenen gefangen 14. Mai 1264, frei bald nach 4. Aug. 1265, † 2. Apr. 1272.
Gm. 1. *Isabelle*, T. Wilhelms, Gr. v. Pembroke, Wittwe Gilberts, Gr. v. Glocester, 1231, † 1240.
2. *Sancha*, T. Raimund Berengars IV, Gr. v. Provence, 1243, † 1261.
3. *Beatrix* v. Falkenstein 1269, † 1277.

2.
Johanne,
† 1238.
Gm. Alexander II v. Schottland 1221.

2.
Eleonore,
Gm. 1. Wilhelm v. Pembroke, jüngerer S. des Protectors, Marschall 1219, † 1234.
2. Simon v. Montfort, Gr. v. Leicester 1238, 1238, † in dr Schlacht bei Evesham 4. Aug. 1265.

2.
Isabelle,
gb. 1214, † 1241.
Gm. Ksr Friedrich II 1235.

unehelich
John,
Gr. v. Ulster.
Ahnherr dr de Burgh in Irland.

Johanne,
Gm. Lewellyn, Furst in Wales, 1209.



Die Könige von Schottland

1. Duncan I,
Kg, † durch Macbeth 1039.

2. Macbeth,
Kg 1039, † gegen Malcolm III u. Engländer 1055.

3. Malcolm III, Canmore,
durch engl. Hülfe Kg, als Vasall Eduards des Bekenners, 1055,
huldigt Wilhelm dm Eroberer für se Besitzgen in Engld 1068, abermals (in welchem Umfange?) 1072,
verliert die Lehnsherrschaft über Cumberland an dn Kg v. Engld 1092,
† bei Alnwik durch dn Gr. Robert v. Northumberland 13. Nov. 1093.
Gm. *Margarethe*, T. Eduards, Enkelin Edmund's Eisenseite, Kgs v. Engld, 1068, † (nach 13. Nov.) 1093.

unehelich
5. Duncan II,
als Geissel am Hofe des Kgs v. Engld 1072—93,
durch dessen Hülfe u. als dessen Vasall Kg 1094,
† durch die Schotten 1094 a).

Eduard,
† bei Alnwik 13. Nov. 1093.

6. Edgar,
sehr jung 1093, durch ein engl. Heer Kg 1097 a),
(dr erste) gkr. (vom Bisch. v. St Andrews) 1100,
† 8. Jan. 1107.

7. Alexander I, der Strenge,
Kg 1107, † 24. Apr. 1124.
Gm. *Elisabeth* oder *Sibylle*, unehel. T. Heinrichs I v. Engld, † 1122.

9. Malcolm IV, Jungfrau,
Kg 1153, verliert N[illegible]d an Heinrich II v. Engld 1160.
† 9. Deb. 1165.

10. Wilhelm der Löwe,
gb. 1143, Kg 1165, bei Alnwik Gefangener Heinrichs II v. Engld 13. Jul. 1174, schliesst Vertrag 8. Deb., frei 11. Deb. 1174, huldigt zu York mit dm schott. Adel u. Klerus 1175, für Schottld v. Richard Löwenherz aus dm Vasallennexus entlassen 5. Deb. 1189,
† 4. Deb. 1214.
Gm. *Irmengard*, T. Richards, Vicomte v. Beaumont.

11. Alexander II,
gb. 1198, Kg gkr. zu Scone 5. Deb. 1214,
† 8. Jul. 1249.
Gm. 1. *Johanne*, T. Kg Johanns v. Engld, 1221, † 1238.
2. *Marie*, T. Enguerrand's III, Hrn v. Coucı, 1239.

2.
12. Alexander III,
gb. 1241, Kg 1249,
erwirbt v. Norwegen die Hebriden u. Man 1266.
† 19. Mız 1286.
Gm. 1. *Margarethe*, T. Heinrichs III v. Engld, 1251, † 1274.
2. *Jolande*, T. Roberts IV, Gr. v. Dreux, 1285.

1.
Alexander,
† 1285.

1.
David,
† 1281.

1.
Margarethe,
† 1284.
Gm. *Erich* II v. Norwegen 1281,
(13.) Prätendent 1291.

13. Margarethe,
«das Mädchen v. Norwegen»,
etwa 3 J. alt Kgin v. Schottld 1286,
[es regiren 6 Lords, vom Adel gw.,]
verlobt mit Eduard, (1.) S. Eduards I v. Engld, 18. Jul. 1290,
† auf dr Überfahrt v. Norwegen 7. Oct. 1290 b).

unehelich
Margeria.

Irmengard.
Gm. Nikolaus v. Soules.

Nikolaus
v. Soules,
(7.) Prätendent 1291.

unehelich
Heinrich,
Hr v. Galithly.

Patrik,
Hr v. Galithly,
(8.) Prätendent 1291,
† ohne Nachkommen.

unehelich
Isabelle,
† 1270.
Gm. 1. Robert, Gr. v. Ross, 1249.
2. Roger Bigot II, Gr. v. Norfolk u. Marschall v. Engld, 1253, † 1270.

1.
Wilhelm,
Gr. v. Ross.

Robert,
Gr. v. Ross.

Wilhelm,
Gr. v. Ross,
(9.) Prätendent 1291.

unehelich
Ada.
Gm. Hr v. Dunbar.

Patrik,
Hr v. Dunbar u. Gr. v. March.

Patrik,
Hr v. Dunbar u. Gr. v. March.

Patrik,
Hr v. Dunbar u. Gr. v. March,
(10.) Prätendent 1291.

unehelich
Margeria (*Margarethe*).
Gm. Eustach v. Vesey.

Wilhelm
v. Vesey,
† 1253.

Wilhelm
v. Vesey,
(11.) Prätendent 1291.

unehelich
Aufrica.
Gm. Wilhelm, Vicegr. v. Say.

Wilhelm,
Vicegr. v. Say.

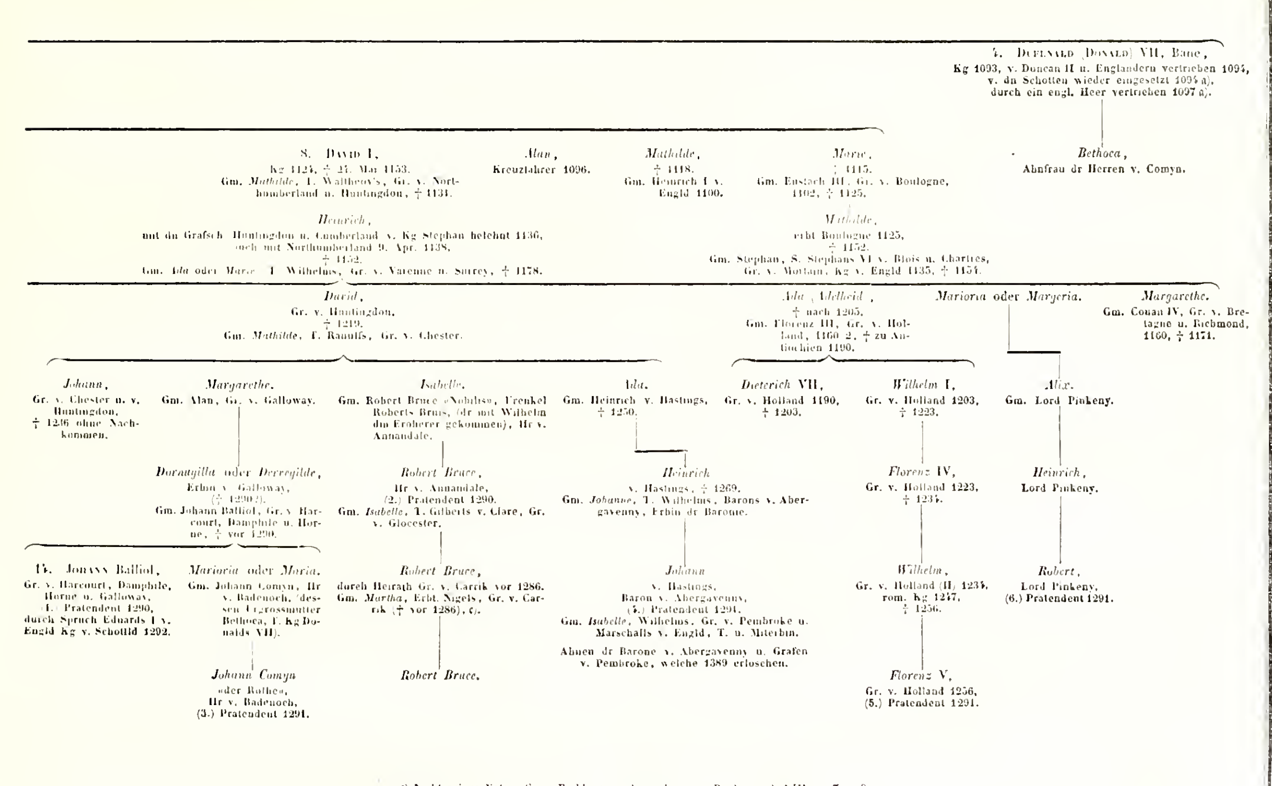
Aufrica.
Gm. Robert v. Waldou.

Agathe.
Gm. Lord Mandeville.

Roger,
Lord Mandeville,
(12.) Prätendent 1291.

a) Simeon. b) Tyrell; Knighton. Nach dn Extractis 1291.





c) Nicht seines Vaters Gm.; Ruddimanns Anmerkgen zu Buchanan l. VIII, c. 7 u. 9.



Die Könige von Dänemark

9. Swen III II, Estrithson,
(sh. Tab. 37), † 28. Apr. 1076.
Kebsweiber.

10. Harald III, Hein (Schleifstein, dr Weiche),
Kg vom Volke gw. zu Isore 1076,
† 17. Apr. 1080.
Gm. T. Osbiorn's (seines väterl. Oheims?).

11. Knud III (IV), der Heilige,
Kg vom Volke gw. zu Isore 1080,
† zu Odense durch ei. Aufstand wegen des geistl. Zehntens 10. Jul. 1086.
Gm. *Edel (Adelheid)*, T. Roberts I v. Flandern.

12. Olaf Hunger,
Jarl in Süd-Jütland 1078,
durch Knud III Gefangener bei Robert I v. Flandern 1085,
Kg vom Volke gw. 1086, aus dr Gefangenschaft gelöst 1086,
† 18. Aug. 1095.
Gm. *Ingertha*, T. Haralds III v. Norwegen.

13. Erich I, Eiegod (der Gütige),
Kg vom Volke gw. 1095,
† in Cypern auf ei. Pilgerfahrt 10. Jul. 1103.
Gm. *Bothilde*, Dame aus angesehenem Hause,
† auf dm Ölberge (nach 10. Jul.) 1103.

Karl der Gute,
gb. 1083, v. dr Mutter mit nach Flandern genommen 1086,
Gr. v. Flandern 1119,
† durch erbitterte Unterthanen 1127.

Cäcilie.
Gm. (Erich, Jarl v. Falster?).

unehelich
14. c. Harald Kesia (Spiess),
Reichsverweser Frühj. 1103,
v. dn Dänen abgesetzt Frühj. 1104,
durch Niels Mitkg nach 5. Jun. 1134,
† durch Erich II 1135.
Gm. *Ragnhild*, T. Magnus' III v. Norwegen.

Knud Hlaford (Laward, Lord),
unmündig 1104,
durch Niels Hzg v. Süd-Jütld 1115 u. dn kleinen Inseln,
vom deutschen Kg Lothar zum Kg dr Obotriten (mit dn Polaben u. Wagriern) als Vasallen Deutschlds gkr. 1129,
† bei Roeskilde durch Magnus, Niels' S., 7. Jan. 1131.
Gm. *Ingeborg*, T. Mstislav's, Fürsten v. Nowgorod, u. Christinens, einer T. Inge's I v. Schweden, um 1118.

unehelich
15. Erich II, Emund (dr Denkwürdige),
unmündig 1104,
durch Knud Laward Jarl v. Laland u. dn kleinen Inseln (1129?),
verliert die Statthaltersch. durch Niels (1130?),
v. dn Ostländern zum Kg gw. 1131,
flieht nach Norwegen u. kommt zurück 1133,
Kg nach 4. Jun. 1134,
huldigt durch Gesandte Ksr Lothar dm II in Magdeburg 2. Jun. 1135,
† durch dn Jüten Plog 18. Spt. 1137.
Gm. *Malmfried*, T. Mstislav's, Fürsten v. Nowgorod, vom norweg. Kg Sigurd I verstossen, 1132.
Kebsw. (a) *Thunna*.

Fünfzehn (meist unehel.) Söhne;
zehn † durch Erich II 1134 u. 1135.

16. b. Olav
(ehel.)
entkommt nach Schweden 1135,
v. dn Schoningern zum Kg ausgerufen 1139,
v. Innocenz II gebannt 1140,
† in Schonen gegen Erich III 1141.

?

Harald Skreng (der Dünne, Schwache?),
aus Schweden v. dn Schoningern gerufen u. vom schon. Adel verjagt, wieder nach Schweden 1182.

Christine,
Gm. Magnus IV v. Norwegen 1132, verstösst sie 1133.

Petronella,
Gm. Prizlaw, S. des Obotriten-Fürsten Niklot, v. Waldemar I mit Laland belehnt, vor 1160.

18. WALDEMAR I, der Grosse,
gb. in Schleswig 14. Jan. 1131, durch Swen IV Hzg v. Schleswig 1150,
mit Knud Magnussen v. dn Jüten zum Kg ausgerufen 1154,
mit Swen u. Knud theild. Kg v. Jütld 7. Aug. 1157,
zu Roeskilde v. dn geistl. u. weltl. Grossen zum Kg v. Dänem. gw. u. v. Eskil, Erzbisch. v. Lund, (dr erste) gesalbt u. gkr. 25. Dcb. 1157,
huldigt Ksr Friedrich dm I durch Gesandte in Augsburg u. v. ihm belehnt u. bestätigt 1158, huldigt ihm persönl. zu St Jean de Laune 1162, unterwirft dn Fürsten v. Rügen 1168,
† 12. Mai 1182.
Gm. *Sophie*, T. des russischen Fürsten Wladimir u. Rikissa's (dr Wittwe des Mitkgs Magnus), Halbschw. Knud Magnussens, verlobt 1153, verm. Herbst 1157.

---

unehelich
Christoph,
Hzg v. Schleswig vor 1171,
† 1173.

19. KNUD IV (V, VI) (a),
gb. 1163, empfängt zu Roeskilde die Huldigg dr Vasallen 1166,
gesalbt u. gkr. 1170,
Kg Mai 1182, verweigert Ksr Friedrich dm I die Huldigg 1182,
unterwirft dn Hzg des westl. Pommerns 1185,
Lehnsh. dr beiden slawischen Fürsten des Obotriten-Landes,
nennt sich «Kg dr Dänen u. Slawen» (s. 1188/92),
gewinnt Ditmarschen 1188, verliert es 1195, gewinnt es wieder 1200,
erobert die Grafschaften Holstein u. Ratzeburg, unterwirft dn Gr. v. Schwerin, auch Lübeck 1201,
† 11. Nov. 1202.
Gm. *Gertrud*, T. Heinrichs des Löwen, Wittwe Friedrichs IV, Hzgs v. Schwaben (1167), verlobt 1167, verm. 1177, † 1197.

20. Waldemar II, der Sieger,
gb. 1170, Hzg v. Schleswig 1191,
Kg gw. v. dn Grossen Nov. 1202, gkr. v. Andreas, Erzbisch. v. Lund, 25. Dcb. 1202,
erobert in Esthland Rewal, Harrien, Rotala, Jerwen, Wirrien u. Alentake 1219—22,
auf Lyöe v. Heinrich dm Schwarzen, Gr. v. Schwerin, gefangen 6/7. Mai 1223, nach Dannenberg geführt,
verliert Schwerin, Holstein (mit Hamburg), Lübeck, Ditmarschen, Ratzeburg, die Slawenländer (ausser Rügen) 1225,
frei 21. Dcb. 1225,
verliert Esthld 1225—7, bekommt Esthld ausser Jerwen zurück 1238,
† 28. Mrz 1241.
Gm. 1. *Margarethe (Dagmar)*, T. Ottokars I v. Böhmen, 1205, † 1213.
2. *Berengaria*, T. Sancho's I v. Portugal, 1214, † 1221.

---

unehelich
Nikolaus,
Gr. v. Halland 1218,
† 1218.
Gm. *Ida*, T. Gunzels II, Gr. v. Schwerin, 1217.

Nikolaus,
v. Waldemar II mit Nord-Halland belehnt 1241.

1.
Waldemar,
gb. 1209, zu Samsöe v. dn Grossen als Thronfolger anerkannt u. v. dr Reichsversammlg in Wiborg als solcher bestätigt 1215,
gkr. in Schleswig 24. Jun. 1218,
mit dm Vater gefangen 6/7. Mai 1223, frei 19. Apr. 1226,
† 28. Nov. 1231.
Gm. *Eleonore*, T. Alfons des II v. Portugal, 1229, † 13. Mai 1231.

unehelich
Knud,
gb. 1211, durch dn Vater Hzg v. Blekingen.

2.
21. Erich IV, Pflugfennig,
gb. 1215, Hzg v. Schleswig 1218,
gkr. 30. Mai 1232, Kg Mrz 1241,
v. sm Br. Abel gefangen u. † durch Lange Gudmundson 10. Aug. 1250.
Gm. *Judith*, T. Albrechts I, Hzgs v. Sachsen, 1239.

Ingeburg,
Gm. Magnus VI v. Norwegen 1260.

Sophie,
Gm. Waldemar, Kg v. Schweden, 1262.

Jutta,
ins Kloster.

2.
22. Abel,
Hzg v. Schleswig 1232,
Vormund dr Söhne Adolfs IV, Gr. v. Holstein, 1239—47,
Kg v. dn Grossen gw. Aug. 1250,
gkr. auf dm Reichstage zu Roeskilde 1. Nov. 1250,
† gegen die Nordfriesen 29. Jun. 1252.
Gm. *Mechthilde*, T. Adolfs IV v. Holstein, 1237.

Waldemar,
vom Erzbisch. v. Köln gefangen vor 10. Aug. 1250,
als Thronfolger v. dn Grossen anerkannt 1251,
frei 1254, mit sm Br. Hzg v. Schleswig 1254,
† 1257.

Erich,
mit sm Br. Hzg v. Schleswig 1254,
allein 1257,
† 1272.

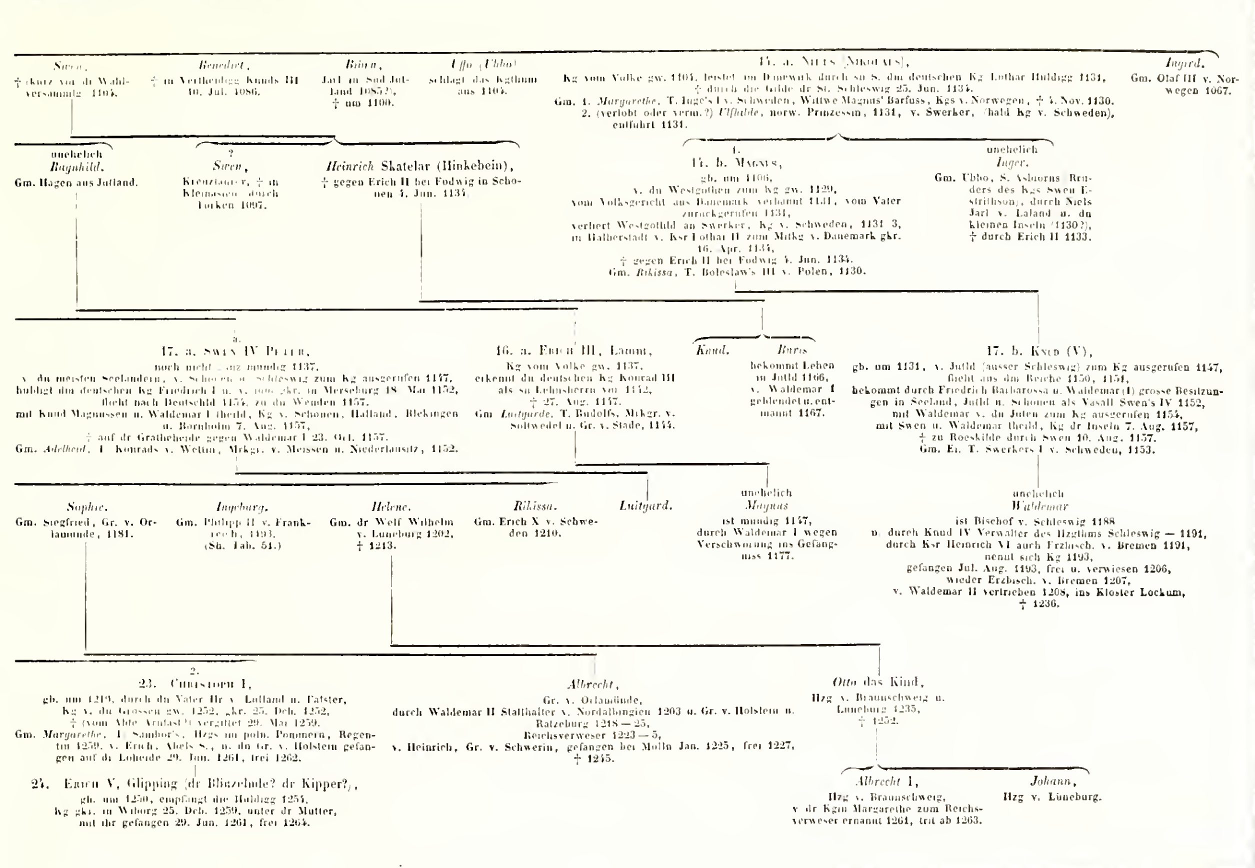
Waldemar.

---

a) Knud nennt sich in ei. sr Diplome «dn IV», in ei. andern «dn V»; dn VI haben ihn erst neuere Geschichtschreiber genannt. Dahlmann Gesch. v. Dänem. 1, 323—4.



von 1073 bis 1273.



Swen,
† kurz vor dr Wahlversammlg 1104.

Benedict,
† in Vertheidigg Knuds III 10. Jul. 1086.

Biörn,
Jarl in Süd-Jütland 1085?),
† um 1100.

Uffo (*Ubbo*)
schlägt das Kgthum aus 1104.

14. a. Niels (Nikolaus),
Kg vom Volke gw. 1104, leistet am Dänewirk durch s. S. dm deutschen Kg Lothar Huldigg 1131,
† durch die Gilde dr St. Schleswig 25. Jun. 1134.
Gm. 1. *Margarethe*, T. Inge's I v. Schweden, Wittwe Magnus' Barfuss, Kgs v. Norwegen, † 4. Nov. 1130.
2. (verlobt oder verm.?) *Ulfhilde*, norw. Prinzessin, 1131, v. Swerker, (bald Kg v. Schweden), entführt 1131.

Ingerd,
Gm. Olaf III v. Norwegen 1067.

unehelich
Ragnhild.
Gm. Hagen aus Jütland.

?
Swen,
Kreuzfahrer, † in Kleinasien durch Türken 1097.

Heinrich Skatelar (Hinkebein),
† gegen Erich II bei Fodwig in Schonen 4. Jun. 1134.

1.
14. b. Magnus,
gb. um 1106,
v. dn Westgothen zum Kg gw. 1129,
vom Volksgericht aus Dänemark verbannt 1131, vom Vater zurückgerufen 1131,
verliert Westgothld an Swerker, Kg v. Schweden, 1131–3,
in Halberstadt v. Ksr Lothar II zum Mitkg v. Dänemark gkr. 16. Apr. 1134,
† gegen Erich II bei Fodwig 4. Jun. 1134.
Gm. *Rikissa*, T. Boleslaw's III v. Polen, 1130.

unehelich
Inger.
Gm. Ubbo, S. Asbiorns Bruders des Kgs Swen Estrithson), durch Niels Jarl v. Laland u. dn kleinen Inseln (1130?),
† durch Erich II 1133.

a.
17. a. Swen IV Peter,
noch nicht ganz mündig 1137,
v. dn meisten Seeländern, v. Schonen u. Schleswig zum Kg ausgerufen 1147,
huldigt dm deutschen Kg Friedrich I u. v. ihm gkr. in Merseburg 18. Mai 1152,
flieht nach Deutschld 1154, zu dn Wenden 1157,
mit Knud Magnussen u. Waldemar I theild, Kg v. Schonen, Halland, Blekingen u. Bornholm 7. Aug. 1157,
† auf dr Grathehende gegen Waldemar I 23. Oct. 1157.
Gm. *Adelheid*, T. Konrads v. Wettin, Mrkgr. v. Meissen u. Niederlausitz, 1152.

16. a. Erich III, Lamm,
Kg vom Volke gw. 1137,
erkennt dn deutschen Kg Konrad III als sn Lehnsherrn an 1142,
† 27. Aug. 1147.
Gm. *Luitgarde*, T. Rudolfs, Mrkgr. v. Soltwedel u. Gr. v. Stade, 1144.

Knud.

Buris
bekommt Lehen in Jütld 1166,
v. Waldemar I geblendet u. entmannt 1167.

17. b. Knud (V),
gb. um 1131, v. Jütld (ausser Schleswig) zum Kg ausgerufen 1147,
flieht aus dm Reiche 1150, 1151,
bekommt durch Friedrich Barbarossa u. Waldemar (I) grosse Besitzungen in Seeland, Jütld u. Schonen als Vasall Swen's IV 1152,
mit Waldemar v. dn Jüten zum Kg ausgerufen 1154,
mit Swen u. Waldemar theild, Kg dr Inseln 7. Aug. 1157,
† zu Roeskilde durch Swen 10. Aug. 1157.
Gm. Ei. T. Swerkers I v. Schweden, 1153.

Sophie.
Gm. Siegfried, Gr. v. Orlamünde, 1181.

Ingeburg.
Gm. Philipp II v. Frankreich, 1193.
(Sh. Tab. 51.)

Helene.
Gm. dr Welf Wilhelm v. Lüneburg 1202,
† 1213.

Rikissa.
Gm. Erich X v. Schweden 1210.

Luitgard.

unehelich
Magnus
ist mündig 1147,
durch Waldemar I wegen Verschwörung ins Gefängniss 1177.

unehelich
Waldemar
ist Bischof v. Schleswig 1188
u. durch Knud IV Verwalter des Hzgthms Schleswig — 1191,
durch Ksr Heinrich VI auch Erzbisch. v. Bremen 1191,
nennt sich Kg 1193,
gefangen Jul. Aug. 1193, frei u. verwiesen 1206,
wieder Erzbisch. v. Bremen 1207,
v. Waldemar II vertrieben 1208, ins Kloster Lockum,
† 1236.

2.
23. Christoph I,
gb. um 1219, durch dn Vater Hr v. Lolland u. Falster,
Kg v. dn Grossen gw. 1252, gkr. 25. Dcb. 1252,
† (vom Abte Arnfast?) vergiftet 29. Mai 1259.
Gm. *Margarethe*, T. Sambor's, Hzgs in poln. Pommern, Regentin 1259, v. Erich, Abels S., u. dn Gr. v. Holstein gefangen auf dr Loheide 29. Jun. 1261, frei 1262.

24. Erich V, Glipping (dr Blinzelnde? dr Kipper?),
gb. um 1250, empfängt die Huldigg 1254,
Kg gkr. in Wiborg 25. Dcb. 1259, unter dr Mutter,
mit ihr gefangen 29. Jun. 1261, frei 1264.

Albrecht,
Gr. v. Orlamünde,
durch Waldemar II Statthalter v. Nordalbingien 1203 u. Gr. v. Holstein u. Ratzeburg 1218—25,
Reichsverweser 1223—5,
v. Heinrich, Gr. v. Schwerin, gefangen bei Mölln Jan. 1225, frei 1227,
† 1245.

Otto das Kind,
Hzg v. Braunschweig u. Lüneburg 1235,
† 1252.

Albrecht I,
Hzg v. Braunschweig,
v. dr Kgin Margarethe zum Reichsverweser ernannt 1261, tritt ab 1263.

Johann,
Hzg v. Lüneburg.



Die Könige von Schweden, 1081 bis 1278.

Stenkil, s. Tab. 38, † 1066.

Inge I, der Ältere, (Ingemunder), — **Halstan,**
Christen, sind gemeinschaftlich Könige 1081.
3 Gm. Eme v. ihnen *Mo*, Schw. des heidnischen Gegenkgs Swen. — Halstan überlebt Inge dn I.

* *Ragwald,* † wahrscheinl. vor dm Vater.
  * **Tochter.** Gm. *Heinrich,* Däne.
    * **Magnus,** in Westgothld v. dr Mutter her begütert, zum Kg ausgerufen Mai 1160, † gegen die Helsinger u. Karl dn VII 1161.
* *Margarethe* Fridkulla (Friedensjungfrau), † 1130. Gm. 1. Magnus III v. Norwegen 1101, † 1103. 2. Niels, Kg v. Danemark.
  * 2. **Magnus,** v. dn Westgothen zum Kg gw. 1129, verliert Westgothld 1131–3, † in Danemark gegen Erich Emund 1134.
* *Christine,* † 1122. Gm. Mstislav, Fürst v. Novgorod.
* **Philipp,** — **Inge II,** gemeinschaftlich Kge nach Halstans †, Philipp † 1118. Inge II † an Gift 1129, dr letzte v. Stenkils Mannsstamme.

(Jamteld an Norwegen verloren 1111.)

* * *

Swen, Blot- (Opfer-) Swen, Heide, Kg gegen Inge I in Swithiod, † durch Inge I vor 1082.

* **Kol, auch Erich Arsäll, Kornuha, Kornrike (der Kornreiche),** Heide, einige Zeit später, als dr Vater gestorben, Kg in Swithiod, im Alter Christ, † in Ostgothland.
* *Cäcilie.* Gm. *Jedward,* reicher Bauer in Swithiod.

* * *

Olof Näskonung, Kg in irgd ei. Th. Schwedens.
* **Ragwald Knaphöfde (Kurzkopf),** v. dn Sweonen zum Kg gw. 1129, † durch die Westgothen 1129.

Swerker I, Christ, v. dn Ostgothen zum Kg gw. u. v. ganz Schweden anerkannt 1131–3, verliert Swithiod 1150, † durch sn Stallknecht 25. Dcb. 1155. Kebsweib a. *Ulfhilde* aus dm norweg. Kgshause, Braut oder 2. Gm. Niels, Kgs v. Danemark, diesem entführt 1131.

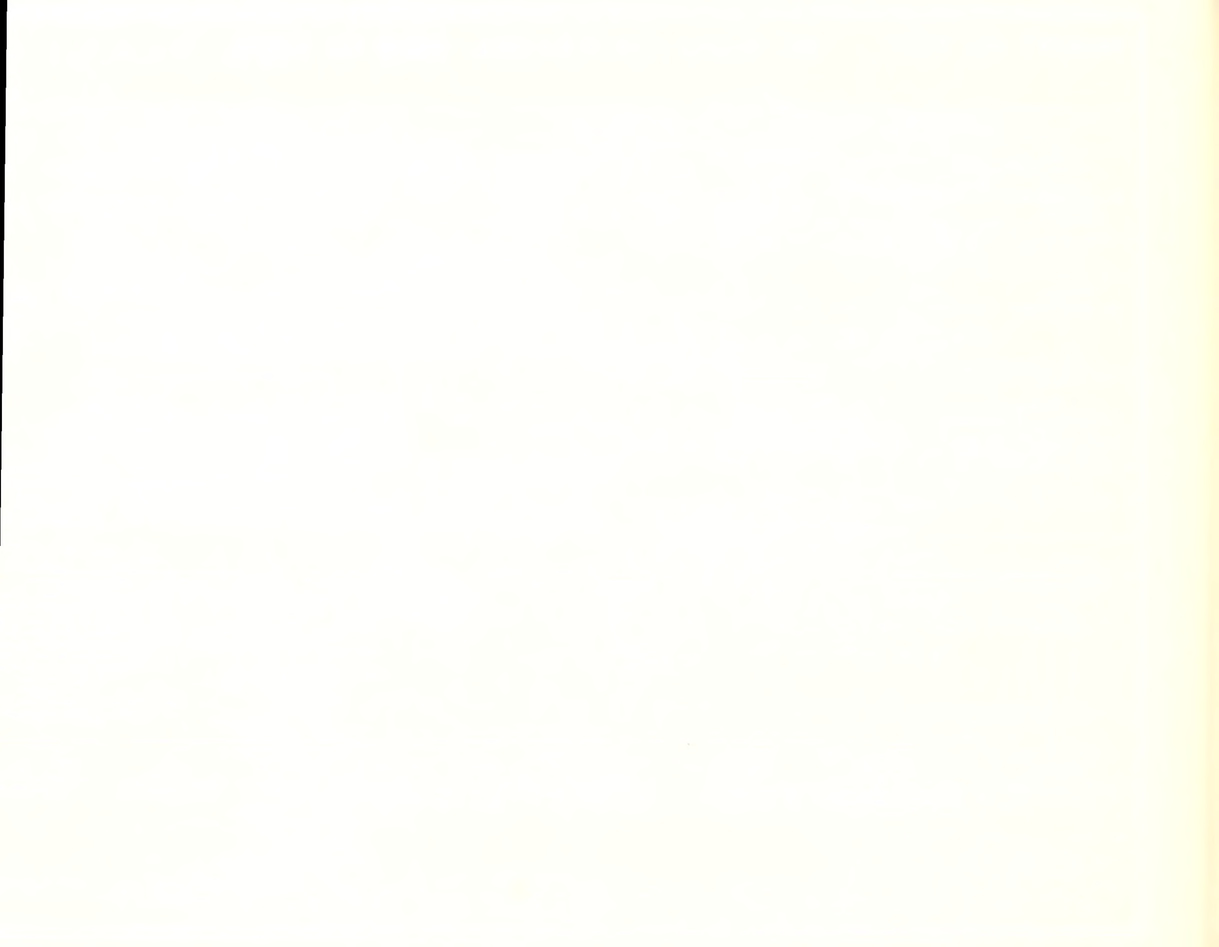
* a. **Karl (I) VII b),** v. dn Ostgothen zum Kg gw. 1155, Kg dr Schweden u. Gothen 1161, † auf Wisingsö gegen Knut, Erichs des IX S., 1167–8, Gm. *Christine* flieht nach Danemark 1167–8.
  * **Swerker II,** als Kind vor Knut Erichson nach Danemark geflüchtet 1167–8, Kg dr Schweden u. Gothen 1195, vor Erich Knutson nach Danemark gegen 1208, † gegen ihn bei Gestilren 1210. Gm. 2. Ei. T. des Jarls v. Schweden, Birger Brosa aus dm Geschlechte dr Folkungen († 1202).
    * 2. *Helena.* Gm. dr Folkunge Sune Folkerson.
      * *Katharine.* Gm. Kg Erich Erichson.
    * 2. **Johann der Junge, der Fromme,** unmündig Kg dr Schweden u. Gothen, v. dn geistl. u. weltl. Grossen gw. 1216, gkr., † 1222, der letzte v. Swerkers Mannsstamme.
* *Johann,* † durch das Volk 1152.
  * Karls VII Neffen, (Söhne Johanns?) **Kol,** — **Burislew,** sind durch die Ostgothen, einer nach dm andern, Kg v. 1167 8–72, † beide gegen Knut Erichson.

Erich IX a), der Heilige, Laggifware (der Gesetzgeber), v. dn Sweonen zum Kg gw. 1150, erobert in Finnld (engeren Sinnes) u. in Nyland 1156, 7, v. dn Gothen einige Zeit anerkannt, † bei Upsala durch Magnus Heinrichson 18. Mai 1160. Gm. *Christine,* (T. Inge's II? Tochterkind Inge's I?).

* **Knut** flieht vor Karl VII nach Norwegen, Kg dr Sweonen 1167–8, Kg dr Schweden u. Gothen 1172, † Herbst 1195. Gm. Ei. Schwedin.
  * *Swerker* empfängt Huldigg vor des Vaters †, † durch c), gegen d) Swerker II zu (bei) Eljaras um 1205.
  * **Zwei Söhne,**
  * **Erich X** entflieht nach Norwegen um 1205, Kg gegen 1208, (dr erste) gkr., † 1216. Gm. *Rikissa,* Schw. Waldemars II v. Danemark, 1210.
    * *Ingeborg,* † 1254. Gm. Birger dr Jüngere, Jarl v. Schweden 1248, unterwirft die Tawasten 1249–50, † 1. Oct. 1266. (Gm. 2. *Mechthild,* T. Adolfs IV v. Holstein, Wittwe Kg Abels v. Danemark.)
      * 1. *Rigitza.* Gm. Hakon, S. Hakons V v. Norwegen, 1251.
      * 1. **Wäldemar,** gb. um 1242, in des Vaters Abwesenheit, besonders v. Iwar Blå, zum Kg erhoben 1250, unter dm Vater — 1266, gkr. zu Linköping 1251. Gm. 1. *Sophie,* T. Erichs IV v. Danemark, 1262.
      * 1. *Magnus,* durch dn Vater Hzg v. Sudermannland 1266.
      * 1. *Erich,* — 1. *Bengt (Benedict)* bekommen durch dn Vater jeder ei. Provinz 1266.
    * **Erich XI, der Hinkende, der Lispelnde,** gb. nach des Vaters Tode, Kg dr Schweden u. Gothen, v. dn geistl. u. weltl. Grossen gw. 1222, gkr. 1223, unter sn Verwandten u. dn Bischöfen, v. sm Schwager Knut vertrieben 1229 nach Danemark, wieder Kg 1234, † 2. Fbr. 1250, der letzte vom Mannsstamme Erichs des Heiligen. Gm. *Katharine,* T. des Folkungen Sune, Enkelin Swerkers II, 1243, ins Kloster 1250, † 1253.
    * *Helena.* Gm. der Folkunge Knut Johannson, der Lange, Kg 1229, † bei Sparsätra gegen Erich Erichson 1234.
      * *Holmgeir* flieht nach Gestrikland 1234, behauptet sich im Norden, gefangen u. enthauptet 1248.
      * *Philipp,* Prätendent 1250, † durch Birger Jarl dn Jüngeren 1251.
      * *Knut,* Prätendent 1250, † durch Birger Jarl dn Jüngern 1251.
    * **Tochter.** Gm. dr Folkunge Magnus Brok.
* *Margarethe,* Gm. Swerrir, Kg v. Norwegen, 1185.

Folkungen.

a) Es ist üblich, ihn »dn IX« zu nennen; vor ihm mag es in Schweden acht heidnische Kge Namens Erich gegeben haben; dieser ist dr erste christl. Kg des Namens; deshalb wird in dn alten Chronologien u. Kgsverzeichnissen sein Enkel Erich II u. sn Urenkel Erich III genannt. Geijer Gesch. Schwedens, I. 144. b) Er ist dr erste Kg in Schweden, dr Karl heisst; das fabelhafte Kgsverzeichniss von Johannes Magnus hat ihn zum VII des Namens gemacht; u. hiernach hat man weiter gezählt. c) Die Chronologien schwedischer Mönche. d) Innocentii III bulla v. 1208 bei Lagerbring II, 292.



Die Könige von Norwegen. 1073 — 1273.

13. Harald III, Haardraade.

14. Magnus II, (s. Tab. 39), † 1069.

15. Olaf III, Kyrre, (s. Tab. 39), † 22. Spt. 1093.
Gm. *Ingerid*, T. Swen Estrithsons v. Dänemark, 1067.

Ingertha. Gm. Oluf, Kg v. Dänemark.

16. b. Hakon II,
v. dn Uplanden u. Trondern zum Kg erhoben 1093,
mit Magnus III theild. Kg in dn Landen des Froste- u. Heidsiv-Rechtes,
† 1095.

unehelich
16. a. MAGNUS III, Barvod (Barfuss),
gb. um 1073, in Wigen zum Kg erhoben 1093; mit Hakon II theild. Kg in dn Landen des Gule- u. Borgar-Rechtes,
Kg des ganzen Reiches 1095, unterwirft die Orkaden, die Hebriden u. Man um 1097,
† in Irland gegen die Ew. 24. Aug. 1103.
Gm. *Margarethe* Fridkolla (Friedensjungfrau), T. Inge's I v. Schweden, 1101.
(Magnus des III Kinder alle unehelich v. verschiedenen Müttern.)

17. a. Eystein I,
14 J. alt,
zieht Jamptaland wieder zu Norwegen 1111,
† 1122.

17. b. Sigurd I, Jorsalafar, (Jerusalemsfahrer),
13 J. alt,
gemeinschaftlich Könige 1103,
Kreuzfahrer 1107 — 11, allein Kg 1122,
† 1130.
Gm. 1. *Malmfried*, T. Mstislav's, Fürsten v. Novgorod, verstossen um 1128.
2. *Cäcilie*, Norwegerin.

17. c. Olaf IV,
4 J. alt,
† 1116.

Ragnhild.
Gm. Harald Kesia v. Dänemark.

angeblich
18. b. Harald IV, Gille-Krist,
aus Irld, in Tonsberg zum Mitkg erhoben 1130,
allein Kg 1135,
† in Bergen durch Sigurd Slembi-Diakn 14. Dcb. 1136.
Gm. *Ingerith*.

angeblich
19. a. Sigurd Slembi-Diakn (dr schlimme Diakonus),
gilt bis 1136 für eines Priesters S.,
in Nord-Hordaland u. Sogn als Kg anerkannt 1136,
vertrieben 1137,
gefangen in ei. Seeschlacht in dr Wigener-Bucht u. † durch die Gillische Partei 13. Nov. 1139.

1.
Christine,
† 1178.
Gm. 1. Sigurd II, † 1155.
2. *Erling* Skacke (dr Schiefe), † zu Nidaros gegen Swerrir 19. Jun. 1179.

unehelich
18. a. Magnus IV, der Blinde,
gb. 1117, empfängt Huldigg vor 1130,
in Oslo als Kg anerkannt 1130,
gemeinschaftl. Kg mit Harald IV 1130,
v. ihm geblendet, verstümmelt u. entmannt 1135,
† in dr Seeschlacht in dr Wigener-Bucht gegen die Gillische Partei 13. Nov. 1139.
Gm. *Christine*, T. Knud Lawards, Hzgs v. Süd-Jütld u. Kgs dr Obotriten, 1132, verstossen 1133.

unehelich
19. b. Sigurd II Munnur (Mund),
4 J. alt v. dn Trondern zum Kg genommen 1136,
† zu Bergen gegen Inge I 1155.
Gm. *Christine*, T. Sigurd's I.

19. c. Inge I,
2 J. alt v. dn Wigenern zum Kg genommen 1136,
† bei Oslo gegen Hakon III 3. Fbr. 1161.

angeblich
19. d. Eystein II
kommt aus Schottld u. bekommt Anth. am Reiche 1142,
† gegen Inge I durch Simon Skalf 1157.

angeblich
19. e. Magnus
bekommt Anth. am Reiche 1142,
† bald 1142,
(wegen Kürze dr Zeit nicht gezählt).

21. a. Magnus V,
6 J. alt, zu Nidaros v. ganz Norweg. zum Kg angenommen 1162, unter dm Vater; in Bergen v. Eystein (Augustinus, Erzbisch. v. Nidaros, dr erste) gesalbt 1164; erklärt sich zum Vasallen des hl. Olafs 24. Mrz 1174;
† in dr Seeschlacht bei Fiorteita gegen Swerrir 15. Jun. 1184.

unehelich
20. Hakon III, Herdabreid (Breitschulter),
12 J. alt, v. dn Trondern als Kg anerkannt 1159,
Kg v. ganz Norwegen 1161,
† gegen Magnus V Frühjahr 1162.

unehelich
21. b. Sigurd III,
v. dn Uplanden anerkannt 1162,
gefangen u. † durch Erling Skacke 1163.

Harald,
Prätendent gegen Magnus V,
† durch Erling Skacke 1172.

angeblich
22. a. Swerrir,
Kinder Gunhildens, dr Gattin Unas', Kammmachers, Krampfers oder Schmieds,
gb. um 1151, Priester,
(2.) Kg dr Birkenbeine Mrz 1177,
in ganz Norw. anerkannt Sommer 1184,
v. Cölestin III gebannt 1194,
v. dn Bischöfen gesalbt u. gkr. in Bergen 29. Jun. 1194,
† 9. Mrz 1202.
Gm. 1. N. N. 2. *Margarethe*, T. Erichs des Heiligen v. Schweden, 1185, vertrieben 1204.

angeblich
Cäcilie,
Gm. 1. Folkwid, Lagmann in Warmeld, getrennt.
2. Baard, ei. angesehener Tronder *).

angeblich
Erich,
durch Swerrir Vorgesetzter des Hofgesindes 1181,
durch ihn Jarl über Wigen u. die Uplande 1188,
† mit Frau u. S. v. Swerrir vergif. 1190.

angeblich
22. b. Jon,
Mönch,
Kg dr Kuflungen (Kutten) 1185,
† gegen Swerrir 1187.

angeblich
21. c. Eystein Meila (dr Kleine),
(1.) Kg dr Birkenbeine 1173,
† bei Re gegen Magnus V Jan. 1177.

* * *

*) *Baard.*
Gm. 1. *Cäcilie*, Kg Swerrir's Schw.
2. *Ragnhild*.

unehelich
22. c. Sigurd,
Kg dr Inselbarte oder Goldbeine 1193,
† in einer Seeschlacht bei Bergen gegen Swerrir 27. Mrz 1194.

angeblich
22. d. Inge,
unmündig in Dänemark v. Erich, Erzbisch. v. Nidaros, u. Nikolaus, Bisch. v. Opslo, als Kg aufgestellt 1196,
(1.) Kg dr Bagler (Krummstäbler) 1197,
v. dn Bischöfen verlassen,
† durch Volk 1202.

angeblich
24. b. Erling Steenweg,
v. niederer Abkunft, aus Dänem., (2.) Kg dr Bagler 1204,
† 1207.

1.
Sigurd Laward,
† 1200.

1.
23. Hakon IV,
Kg. v. dn Trondern, dann überall anerkannt 1202,
†, v. sr Stiefmutter Margarethe vergiftet, 1. Jan. 1204.

2.
Christine.
25. b. Gm. (1208) Philipp,
SchwS. des Bisch. Nikolaus v. Opslo,
v. Erling Steenweg zum Reichs-Jarl ernannt 1204,
(3.) Kg dr Bagler 1207,
bekommt Wigen u. die Uplande als Vasall Inge's II 1208,
† (nach Jun.) 1217.

1.
Hakon Galin,
Reichsverweser für Guttorm Jan. — Aug. 1204,
Reichsjarl Inge's II Aug. 1204,
† 1215.

2.
25. a. Inge II,
(4.) Kg dr Birkenbeine Aug. 1204,
allgemein anerkannt 1208,
† Apr. 1217.

unehelich
Guttorm.

2.
26. b. Skule,
durch Inge II Reichs-Jarl Aufg 1217,
bekommt als Vasall Hakons V 1/3 des Reiches 1217,
Hzg 1236,
nennt sich Kg u. lässt sich v. sn Anhängern huldigen 1239,
† bei Nidaros gegen Hakon V 21. Mai 1240.

24. a. Guttorm,
4 J. alt, (3.) Kg dr Birkenbeine 1204 unter Hakon Galin, Swerrir's SchwS.,
† 11. Aug. 1204.

unehelich
26. HAKON V, der Alte,
gb. 1204, Kg 1217, v. Innocenz des IV Legaten, Cardinal Wilhelm, gkr. in Bergen 29. Jul. 1247;
[1/4 Islands u. Grönld unterwerfen sich 1247;]
† 15. Dcb. 1263.
Gm. *Margarethe*, T. des Jarls Skule, verlobt 1219, verm. 1225.

Peter,
† bei Nidaros gegen Hakon V (vor 21. Mai) 1240.

Margarethe.
Gm. Hakon V, verlobt 1219, verm. 1225.

Hakon,
8 J. alt in Trondhjem u. in Bergen als Kg anerkannt 1240,
† 1257.
Gm. *Rigitza*, T. Birger's, Jarls v. Schweden, 1251.

27. Magnus VI, Lagabätter, (Gesetzverbesserer),
gb. 1238, als Kg anerkannt 24. Jun. 1257, gkr. 1260, Kg 1263,
verzichtet auf die Hebriden u. Man 5. Jul. 1266,
Gm. *Ingeburg*, T. Erichs IV v. Dänemark, 1260.

Christine.
Gm. Philipp, Br. Alfons X v. Castilien.



Die Herzöge und Könige von Böhmen (unter der Lehnsherrlichkeit der deutschen Könige),

12. Brzetislaw I.

13. Spitignew II,
† 1061.

14. Wratislaw II,
gb. [illegible] 30, Hzg v. Böhmen 1061,
für sne Person v. Ksr Heinrich IV zum Kg v. Böhmen gkr. in Mainz 29. Apr. 1086, in dessen Auftrage vom Erzbisch. v. Trier gesalbt u. gkr. in Prag 9. Jun. 1086,
† 14. Jan. 1091.
Gm. 2. *Adelheid*, Schw. Andreas' I v. Ungarn, um 1058, † 1062. 3. *Swatislawa (Swatawa)*, Schw. Boleslaw's II v. Polen, 1062 3.

2.
Judith,
† 1085.
Gm. Wladyslaw I v. Polen.

2.
Ludmilla.
Gm. Gr. Wiprecht v Groitsch 1084.

2.
16. Brzetislaw II,
mit dm Vater entzweit, nach Ungarn 1091,
Hzg v. Böhmen Spt. 1093,
erwirbt v. Polen Glaz 1094,
† auf Anstiften dr Wrssowize 22. Deb. 1100.

3.
Boleslaw,
durch dn Vater Hzg zu Olmütz 1086,
† 1087.

3.
17. Borziwoy II,
durch Brzetislaw II Hzg zu Brün (mit Znaym) 1099,
Hzg v. Böhmen Deb. 1100,
v. Swatopluk, sm Br. Wladislaw u. dn Wrssowize vertrieben 1107,
bekommt v. Wladislaw I Böhmen nordl. dr Elbe u. die Lehnsbrrlkt über das andere Deb. 1117,
v. sn Unterthanen vertrieben Aug. 1120,
† in Ungarn 2. Fbr. 1124.
Gm. *Hilberge*, T. Leopolds II v. Östreich.

3.
19. Wladislaw I,
Hzg v. Böhmen 2. Oct. 1109,
gibt das Land nordl. dr Elbe Borziwoy dm II u. behält das übrige als dessen Vasall Deb. 1117,
wieder Hzg des ganzen Aug. 1120,
† 12. Apr. 1125.
Gm. *Richenza*, T. des Gr. Heinrich v. Bergen.

Brzetislaw,
steht auf u. v. Sobieslaw I geblendet 1130.

Lupold. *Spitignew*.

21. Wladislaw II,
Hzg v. Böhmen Fbr. 1140,
Kreuzfahrer 1147—8, (Verweser sn Br. Theobald,
für se Person v. Ksr Friedrich I zum Kg erhoben u. mit Bauzen belehnt in Regensburg 11. Jan. 1158,
trit die Regirg sm S. Friedrich ab 1173, nach ei. Erbgute sr 2. Gm. in Thüringen 1174,
† da 18. Jan. 1175.
Gm. 1. *Gertrud*, T. Leopolds IV v. Östreich, Halbschw. des röm. Kgs Konrads III, † 1150.
2. *Judith*, T. Ludwig's II v. Thüringen.

Theobald. *Heinrich*.

Wladislaw,
gb. 1128,
v. Wladislaw II vertrieben 1140.

22. Sobieslaw II,
Hzg v. Böhmen 1174, «Bauernkg»,
v. Ksr Friedrich I für abgesetzt erklärt 1177,
v. Friedrich, Wladislaws II S., besiegt Jul. 1178, Fbr. 1179,
† in Deutschld Jan. 1180.

1.
23. Friedrich,
v. sm Vater mit Olmütz belehnt 1161,
v. ihm als Hzg v. Böhmen eingesetzt 1173,
v. vielen Magnaten u. vom Ksr Friedrich I nicht anerkannt,
verliert auch Olmütz durch Sobieslaw II 1174,
v. Ksr Friedrich I mit Böhmen belehnt 1177,
v. dn Böhmen als Hzg aufgenommen 1178,
verliert die Hoheit über das Bisthum Prag 1187,
† 25. Mrz 1189.
Gm. *Elisabeth*, T. Geisa's III v. Ungarn.

1.
Swatopluk.
Gm. *Odola*, T. Geisa's III v. Ungarn.

1.
Adalbert,
vom Domcapitel in Salzburg zum Erzbisch. gw. 1169.

2.
28. Przemysl Ottokar I,
Hzg v. Böhmen 1192,
v. Ksr Heinrich VI geächtet u. v. Heinrich Brzetislaw, Bisch. v. Prag, vertrieben 1193,
wieder Hzg v. Böhmen Deb. 1197,
vom deutschen Kg Philipp zum erblichen Kg v. Böhmen (mit Lehnsholt über die Mkgrschaft Mähren) erhoben 1198,
v. dmselben für abgesetzt erklärt 1200,
vom deutschen Gegenkg Otto IV durch dn Cardinal-Legaten Guido zum erbl. Kg gkr. in Merseburg 24. Aug. 1203,
† 15. Deb. 1230.
Gm. 1. *Adelheid*, Schw. des Mrkgr. Dieterich v. Meissen, verstossen 1200.
2. *Constantia*, T. Bela's III v. Ungarn, 1200, † 1240.

2.
27. Wladislaw Heinrich,
Mrkgr. v. Mähren (I. als, unmittelbarer Vasall Ksr Heinrichs VI, 1192,
Gefangener Heinrich Brzetislaw's, Bischofs v. Prag u. Hzgs v. Böhmen, 1193,
durch die Böhmen aus dm Kerker Hzg v. Böhmen Jun. 1197;
[dr neue Bisch. v. Prag entsagt dr deutschen Fürstenwürde u. huldigt dm Hzg v. Böhmen 1. Nov. 1197;]
übergibt Böhmen sm Br. Przemysl Ottokar 6. Deb. 1197,
Mrkgr. v. Mähren Deb. 1197 (deutscher Reichsfürst u. Vasall des Kgs v. Böhmen),
† 12. Aug. 1222.

1.
Wratislaw,
mit dr Mutter vom Vater verstossen 1200,
v. Ksr Otto IV mit Böhmen belehnt in Nürnberg 27. Mai 1212,
scheint bald nachher das Leben verloren zu haben.

2.
29. Wenzeslaw III, (I,)
gb. 1205, v. dn Magnaten als Thronfolger anerkannt 1216,
v. Ksr Friedrich II belehnt Jul. 1221,
v. Siegfried, Erzbisch. v. Mainz, gesalbt u. gkr. in Prag 1228,
Kg v. Böhmen Deb. 1230,
† 23. Spt. 1253.
Gm. *Kunigunde (Katharine)*, T. des deutschen Kgs Philipp, verlobt 1206, verm. 1228, † 13. Spt. 1248.

2.
Wladislaw Heinrich II,
gb. 1207, durch dn Vater Mrkgr. v. Mähren 1222,
† 1225.

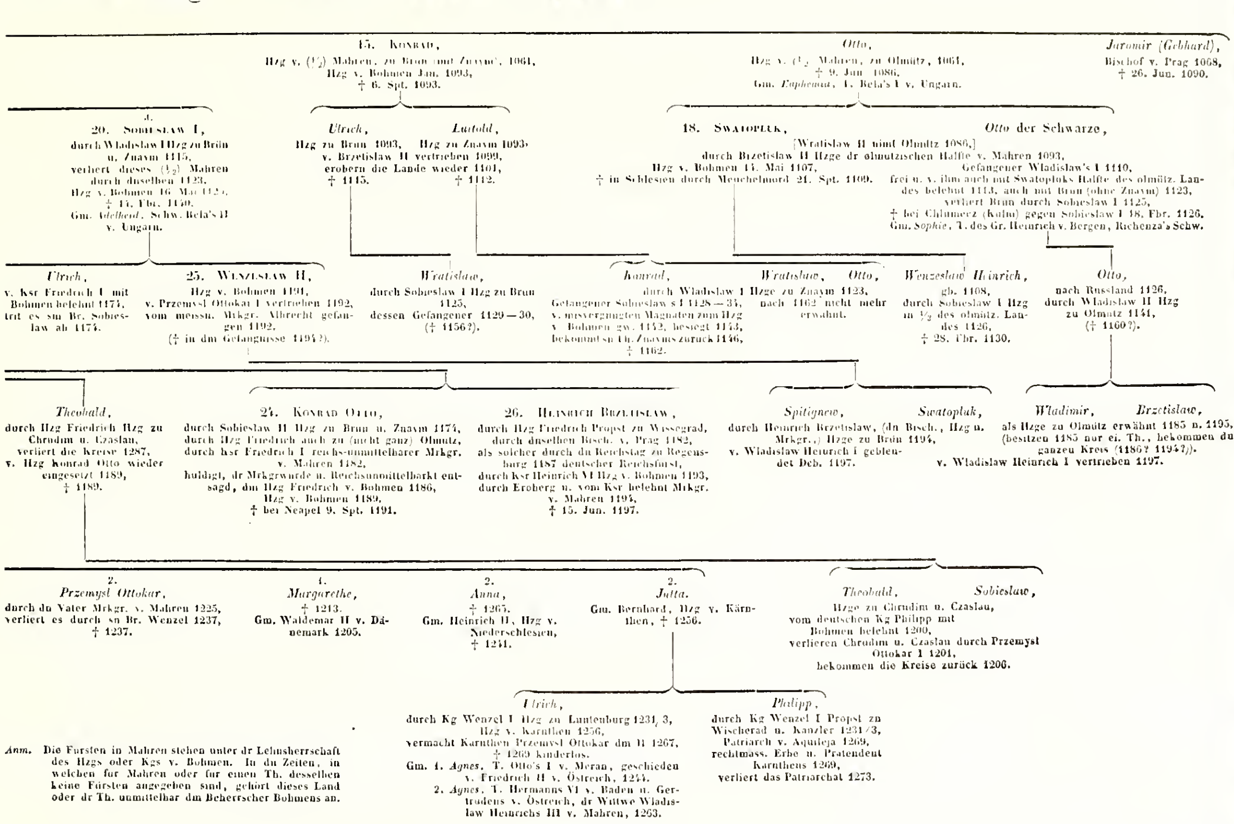
Wladislaw Heinrich III,
durch dn Vater Mrkgr. v. Mähren 1237,
durch se Gm. nächster Erbe Östreichs u. Steiermarks 1246,
gibt Mähren ab 1246,
† 3. Jan. 1247.
Gm. *Gertrud*, T. Heinrichs v. Östreich, verlobt 1242, verm. Mai 1246.

30. Przemysl Ottokar II,
Mrkgr. v. Mähren 1246, erwirbt Troppau 1246,
Hzg v. Östreich u. Steiermark 1251,
Kg v. Böhmen Spt. 1253,
trit Steiermark an Ungarn ab 1. Mai 1254, erobert es wieder 1260,
vom röm. Kg Richard mit Östreich u. Steiermark belehnt in Achen 9. Aug. 1262,
nimt Kärnthen 1270.
Gm. 1. *Margarethe*, T. Leopolds VI v. Östreich, Wittwe des röm. Kgs Heinrichs (VII), 7. Apr. 1252 (47 J. alt), verstossen 18. Oct. 1261, † 1267.
2. *Kunigunde*, T. Rostislaw's, Fürsten v. Galicien, Nichte Stephans V v. Ungarn, 25. Oct. 1261.

Agnes,
† 13. Spt. 1268.
Gm. Heinrich dr Erlauchte, Mrkgr. v. Meissen u. Lausitz, Landgr. v. Thüringen.



und die Herzöge von Mähren, 1073 bis 1273.





Die Herzöge und Könige der

5. KAZIMIERZ KASOMIR I,
† 1058.

6. BOLESLAW II Smialy (der Kühne),
Hzg 1058, unabhängig vom Kg dr Deutschen, lässt sich v. dn Bisch. zum Kg weihen u. krönt sich 25. Deb. 1076,
vom Adel vertrieben 1079 nach Ungarn,
† (in Ungarn? in ei. Kloster Karathens?) 1081.
Gm. *Wicislawa*, T. eines russ. Fürsten Isaslav.

Mieczyslaw,
mit dm Vater nach Ungarn 1079, zurück 1084/7,
† jung (an Gift? 1089?).
Gm. *Eupraxia*, T. des russ. Grossfürsten Isäslav's I, 1088.

7. WLADYSLAW I HERMANN,
Hzg 1079, verliert Glaz an Böhmen 1093,
† 1102.
Gm. 1. *Judith*, T. Wratislaws II v. Böhmen, † 25. Deb. 1085,
2. *Judith*, Schw. Ksr Heinrichs IV, Wittwe Salomos, Kgs v. Ungarn, (1088?).

unehelich
8. SBIGNIEW
bekommt vom Vater einen Th. des Reiches (ei. Th. v. Sieradz u. das Meiste vom Hzgthm Posen a)) gegen 1100, u. dazu nach dessen Anordng Masowien 1102,
unterwirft sich dm Br. u. bekommt v. ihm Masowien als Lehen 1107,
v. ihm vertrieben 1108,
v. ihm geblendet (auch ermordet?) 1111.

1.
9. WLADYSLAW II,
Grosshzg c) zu Krakau (mit Sieradz u. Lenezyc b)) u. Hzg v. Schlesien 1139,
v. dn 3 nächsten Br. vertrieben 1142, nach Deutschld,
† da 1162/3.
Gm. *Agnes*, T. Leopolds IV v. Östreich, Halbschw. Konrads III v. Deutschld.

2.
10. BOLESLAW IV, Kedzierzawy (Krausshaar),
Hzg v. Masowien u. Kujawien 1139,
Grosshzg zu Krakau u. Hzg v. Schlesien 1142,
demüthigt sich vor Ksr Friedrich I zu Krzyszkowo 1157,
(hält die Versprechgen nicht),
trit Schlesien an Wladyslaws II Söhne ab 1163,
† 1173.

2.
11. MIECZYSLAW III, Stary (der Alte),
Hzg v. Grosspolen (Gnesen, Posen u. Kalisch) u. über Pommern e) 1139,
verliert die Oberherrschaft über Pommern (ausser ei. Schatten drselben über Pommerellen),
Grosshzg zu Krakau 1173, durch allgemeinen Aufstand vertrieben 1177,
nimt wieder Gnesen, Posen u. Kalisch 1181, wieder Grosshzg zu Krakau 1200,
† 1202.
Gm. *Gertrud*, T. Bela's II v. Ungarn.

2.
HEINRICH,
Hzg zu Sendomir 1139,
† gegen die Preussen 1161.

(Nr. 10, 11 u. Heinrich:) unter dem Grossherzog von Krakau, von Eugen dem III durch den Legaten Guido gebannt 1148.

(Söhne Wladyslaws II:)

BOLESLAW I,
Hzg zu Breslau 1163,
nimt Glogau 1178,
† 1201.
Gm. *Adelheid*, T. Beringers, Gr. v. Sulzbach.

MIECZYSLAW,
Hzg zu Oppeln f) 1163,
† 1211.

KONRAD I,
Hzg zu Glogau,
† kinderlos 1178.

(Alle drei:) mit dm Vater in Deutschland, bekommen Schlesien 1163, unter dm Grosshzg v. Krakau.

(Sohn Boleslaws IV:)

LESZEK,
Hzg v. Masowien u. Kujawien 1173 unmündig unter seinem Ohm Kasimir,
† kinderlos 1186.

(Söhne Mieczyslaws III:)

OTTO,
Hzg zu Posen u. Kalisch 1177,
verliert beides an dn Vater 1181.

Boleslaw,
† an dr Mozgawa gegen Kasimirs II Söhne 1195.

13. WLADYSLAW III Laskonogi (Dünnbein),
Hzg v. Grosspolen u. Grosshzg zu Krakau 1202,
v. Erzbisch. Heinrich v. Gnesen gebannt 1206, v. Innocenz III Jan. 1207,
verliert Krakau 1206 (das Seniorat hört auf) u. Kalisch 1207,
vom Banne gelöst vor 1210,
v. Wladyslaw Odoniez vertrieben 1229,
† kinderlos im Auslande 1231.

HEINRICH I, der Bärtige,
Hzg v. Niederschlesien 1201,
v. Krakau 1232/3,
erobert Kalisch 1234,
† 18. Apr. 1238.
Gm. *Hedwig*, T. Bertholds v. Meran, † 1243.

KAZIMIERZ I,
Hzg zu Oppeln 1211,
† vor 1234.

WLADYSLAW ODONIEZ (Odo's S.),
unmündig unter Wladyslaw Laskonogi,
nimt Kalisch 1207 g), Hzg v. Grosspolen 1229,
verliert Kalisch an Heinrich I v. Niederschlesien 1234,
† 1239.
Gm. *Heluga (Hedwig)*, Schw. Swantopolks, Hzgs v. Pommerellen, 1222.

HEINRICH II, der Fromme,
Hzg v. Niederschlesien, auch zu Krakau u. Kalisch 1238,
† auf dr «Wahlstatt» gegen die Mongolen 9. Apr. 1241.
Gm. *Anna*, T. Ottokars I v. Böhmen, † 1265.

(Söhne Kazimierz' I:)
unmündig bei des Vaters †, unter Heinrich I v. Niederschlesien — 1238,

WLADYSLAW,
Hzg zu Oppeln,
erbt Ratibor (ausser Troppau, das an Mähren kommt,) 1246.
Gm. *Susanna*, T. Wladyslaws Odoniez, 1251.

MIECZYSLAW,
Hzg zu Ratibor,
† kinderlos 1246.

(Söhne Wladyslaw Odoniez':)
gemeinschaftl. Hzge v. Grosspolen (ohne Kalisch) 1239, gewinnen Kalisch um 1242,

PRZEMYSL I,
Hzg zu Posen u. Gnesen 1247,
gibt dm Br. Gnesen u. bekommt v. ihm Kalisch 1249, Hzg v. ganz Grosspolen 1250,
verliert an dn Br. Gnesen u. Kalisch 1253,
† 4. Jun. 1257.
Gm. *Elisabeth*, T. Heinrichs II v. Niederschles.

BOLESLAW der Fromme,
Hzg zu Kalisch 1247,
gibt dm Br. Kalisch u. bekommt v. ihm Gnesen 1249,
vom Br. gefangen 1250—3, bekommt Gnesen u. Kalisch 1253,
Hzg v. ganz Grosspolen 1257,
trit Posen an dn Neffen ab vor Oct. 1273.
Gm. *Helena*, T. Bela's IV v. Ungarn, 1257.

BOLESLAW II,
Hzg zu Breslau, Krakau u. Kalisch 1241,
verliert Krakau an Konrad v. Masowien u. Kalisch an Przemysl u. Boleslaw v. Grosspolen um 1242,
gibt Breslau sm Br. Heinrich u. wird Hzg zu Liegnitz (mit Glogau) u. zu Lebus 1248,
verkauft Lebus an dn Erzbisch. v. Magdeburg u. die Mrkgr. v. Brandenburg um 1250,
verliert Glogau an sn Br. Konrad 1251.
Gm. *Hedwig*, T. Heinrichs I v. Anhalt.

HEINRICH III,
Hzg zu Liegnitz (mit Glogau) 1241,
gibt Liegnitz (mit Glogau) sm Br. Boleslaw u. wird Hzg zu Breslau 1248,
† (an Gift?) 1266.

HEINRICH IV,
unmündig Hzg zu Breslau 1266 unter dm Ohm Wladyslaw — 1270.

MIECZYSLAW,
Hzg v. Lebus 1241,
† vor 1249 kinderlos.

KONRAD II,
in dn geistl. Stand,
trit aus 1249,
Hzg zu Glogau 1251,
† (an Gift?) um 1273.
Gm. 1. *Salome*, T. Wladislaws Odoniez, 1249, † um 1270.
2. *Brigitte*, T. Dieterichs des Weisen, Mrkgr. dr Lausitz.

1.
HEINRICH (III, V,)
Hzg zu Glogau um 1273.

1.
PRZEMYSL,
Hzg zu Steinau um 1273.

1.
KONRAD,
Hzg zu Sagan um 1273.

Wladyslaw,
Erzbisch. v. Salzburg 1266,
† 1270.



Polen von 1073 bis 1273.

Swatislawa (Swatawa).
Gm. Wratislaw II v. Böhmen 1062 3.

1.
8. BOLESLAW III, Krzywousty (Krummmaul),
gb. 1085, bekommt vom Vater einen Th[illegible] [illegible] gegen 1100, u. dazu nach dessen Anordng Breslau, Krakau u. Sendomir 1102, Hzg v. ganz Polen 1107, unterwirft Pommern zwischen Netze, [illegible] (bis Hammerstein u. Tempelburg), wahrscheinl. auch zwischen Brahe, Weichsel u. Ostsee 1109—10, 1119, alles übrige Pommern (bis an dn Moritz-See) 1120 1, huldigt für Pommern Ksr Lothar dm II in Merseburg 15. Aug. 1135, theilt unter 4 S. Herbst 1139, † 28. Oct. 1139 b).
Gm. 1. *Sbyslawa*, T. des russ. Grossfürsten Swatopolk's II, 1103. 2. *Salome*, T. Heinrichs, Gr. v. Bergen, 1110.

2.
12. Kazimierz II, Sprawiedliwy (der Gerechte),
als unmündig übergangen 1139, Hzg zu Sendomir (1161? 1163?), Grosshzg zu Krakau 1177, vereint Gnesen mit Krakau 1177, lässt sich vom Pbst Alexander III als Grosshzg bestätigen 1180, verliert Gnesen an Mieczyslaw III 1181, erkennt des Ksrs Oberhoheit an (ohne Folgen) u. wird v. Friedrich I als Grosshzg bestätigt 1184, Hzg v. Masowien u. Kujawien (durch Testament Boleslaws IV u. Leszek's) 1186, † (an Gift?) 4. Mai 1194.
Gm. *Helena*, T. des russ. Fürsten Wsewolod v. Belz, 1168.

Rikissa.
Gm. 1. Magnus, Mrkg v. Dänemark, 1130, † 1134. 2. Wladimir, russischer Fürst. (3. Swerker I v. Schweden um 1151, † 1155.?)

Tochter.
Gm. Mstislav, russischer Fürst v. Wladimir, Belz u. Brzesc, † 1170.

Judith,
† nach 1169.
Gm. Otto I v. Brandenburg 1149.

Dobragana (Lukardis),
Gm. Dieterich, S. Konrads, Mrkgrafen v. Meissen, Mrkgraf dr Lausitz, gegen 1149.

Leszek Biały (der Weisse),
Konrad,
unmündig Hzge in Krakau, Sendomir, Masowien u. Kujawien 1194 unter dr Mutter, treten Krakau an Mieczyslaw III ab 1200.

Leszek: Hzg zu Krakau 1206 u. zu Sendomir 1210, † bei Nakel gegen Swantopolk, Hzg v. Pommerellen, 1227.
Gm. *Grzymislawa*, T. Alexanders, Fürsten v. Belz, 1209.

Konrad: Hzg v. Masowien u. Kujawien 1210, nimt Krakau u. Sendomir 1227, verliert Krakau u. Sendomir an Heinrich I v. Niederschlesien 1232 3; [das Kulmer Land, das er dm deutschen Orden 1230 übergeben, wird v. Gregor IX für Eigenthum St Peters erklärt 9. Spt. 1234;] hat Lenczyc u. Sieradz 1247, † 1247.

Bolesław Wstydliwy (der Schamhafte),
unmündig 1227, bekommt durch Heinrich I v. Niederschlesien Sendomir 1232 3, gewinnt Krakau (ohne Lenczyc u. Sieradz) 1243,
Gm. *Kunigunde*, T. Bela's IV v. Ungarn, 1239.

Salome,
gb. 1211.
Gm. Koloman, S. Andreas' II v. Ungarn, 1214.

Przemysl,
† bei Skala gegen Heinrich I v. Niederschlesien 1227.

Bolesław,
durch dn Vater u. unter ihm Hzg v. Sendomir 1229, verliert es 1232 3, ist durch dn Vater u. unter ihm Hzg eines Th. v. Masowien 1233, † gleich nach dm Vater kinderlos 1247 8.
Gm. *Gertrud*, T. Heinrichs II v. Niederschlesien, verlobt oder verm. 1229, (verm. 1236?).

Kazimierz,
ist durch dn Vater u. unter ihm Hzg v. Kujawien 1231, selbstständig 1247, nimt Lenczyc u. Sieradz 1247 8, † 1267.
Gm. 1. *Constantia*, T. Heinrichs II v. Niederschlesien, verlobt oder verm. 1229, (verm. 1236?).
2. N. N.

Ziemowit,
Hzg v. Masowien 1247 8, † in Czersk durch Russen 1262.

Salome.
Gm. Konrad, S. Heinrichs II v. Niederschlesien, 1249.

Susanna.
Gm. Wladyslaw v. Oppeln 1251.

1. **Leszek Czarny (der Schwarze),**
Hzg v. Sieradz 1267.

1. **Ziemomysl,**
Hzg in Kujawien 1267.

2. **Wladislaw Lokietek (der Ellenlange).**
b)

2. **Ziemowit,**

2. **Kazimierz,**

Bolesław,
Hzg zu Płock 1262.

Konrad,
Hzg zu Czersk 1262.

Gertrud.
Gm. Bolesław, S. Konrads v. Masowien, verlobt oder verm. 1229, (verm. 1236?).

Constantia.
Gm. Kasimir, S. Konrads v. Masowien, verlobt oder verm. 1229, (verm. 1236?).

Elisabeth,
im Kloster, v. ihrem Br. Bolesław daraus entführt u. mit Przemysl I v. Grosspolen verm. 1244.

Constantia.
Gm. Konrad II, Mrkgr. in Brandenburg, 1260.

Euphrosyne,
Äbtissin in Trebnitz.

Anna,
Äbtissin in Owiensk.

Euphemia,
Nonne in Breslau.

Przemysl II,
gb. 14. Oct. 1257, Hzg zu Posen vor Oct. 1273.

---

a) Boguphal. II, p. 29. 30. b) Annal. Zwifalt. c) Maximus dux; in Urkunden. d) Boguphal. p. 36. e) Chron. princ. Pol. p. 92. Kadlubek, p. 39. 40. f) Boguphal. p. 43. g) Röpell Gesch. Polens, I, 419, nach ei. Urkunde. h) Der Angabe der Annal. Cracov. minor., wie die Brüder sollen getheilt haben, stehen Urkunden entgegen; Röpell, S. 491—2.



Die Grossfürsten und Fürsten Russlands von 1054 bis 1169.

6. WLADIMIR I, † 1015.

Isäslav, Furst v. Polozk (mit Minsk), † vor 1021.

8. JAROSLAV I (GLORG), Grossfurst in Kiev, † 1054.

Sh. die 2 folgenden Seiten.

Brätschislav, Furst v. Polozk, † 1044.

Wladimir, † 1052.

9. ISÄSLAV I (DIMITRIJ), Grossfürst in Kiev, unmittelbarer Beherrscher des Landes westl. vom mittleren Dniepr (ausser Wladimir) u. v. Novgorod (mit Pskov) 1054, flieht vor ei. Aufstande Herbst 1068 nach Polen, durch Boleslaw II wieder Grossf. Apr. 1069, v. sn Brüdern vertrieben Mrz 1073, wieder Grossfurst Jun. 1077, † bei Tschernigov gegen se Neffen Oleg u. Boris 3. Oct. 1078. Gm. Ei. T. Mieczyslaws II v. Polen, † 1107.

10. WSESLAV, Fürst v. Polozk 1044, v. Isaslav I eingekerkert in Kiev 1067, aus dm Kerker Grossf. in Kiev durch die Ew. Herbst 1068, flieht vor Isaslav u. dn Polen nach Polozk Apr. 1069, da unabhängig, † 14. Apr. 1101.

Rostislav, ohne Antheil 1054, nimt Tmutorakan 1064, † am Gifte des byzantin. Statthalters v. Cherson 1066.

Mstislav, † 1069.

13. SWÄTOPOLK II (MICHAIL), durch dn Vater Furst v. Novgorod 1078, statt dessen Furst v. Turov 1088, Grossfurst in Kiev Apr. 1093, † 10. Apr. 1113. Gm. 1. Ei. Tochter Tugor-Khans (polowz.) 1094. 2. *Barbara*, ei. Komnenin.

Jaropolk, durch dn Vater Fürst v. Wladimir u. Turov 1078, † durch ei. sr Knappen 1086.

Eupraxia. Gm. Mieczyslav, S. Boleslaws II v. Polen, 1088.

David, *Gljeb*, *Boris*, unabhängige Fursten von Polozk

David: Furst v. Polozk, v. Mstislav I abgesetzt 1127, v. ihm nach Constantnpl verbannt 1129.

Gljeb: Furst v. Minsk, Wladimirs II Gefangener 1123, † im Gefangnisse.

Rogwolod, 1101, durch Mstislav I abhängiger Furst v. Polozk 1127. [Mstislav I nimt Polozk 1129.]

Rurik, *Wolodar*, *Wassilko*, durch Wsewolod I Fursten v. Przemysl u. Terebowl um 1084,

Rurik: † um 1092.

Wolodar: ist F. v. Przemysl (mit Swenigorod) 1097, † 1124.

Wassilko: ist Furst v. Terebowl 1097, v. Swätopolk II u. David Igorewitsch geblendet Nov. 1097.

unehelich *Mstislav*, † in Wladimir gegen David Igorewitsch 1099.

Jaroslav, durch dn Vater Furst v. Wladimir 1100 (mit Busk, Dubno u. Czertorysk s. 1112), entweicht nach Polen 1118, † vor Wladimir gegen Andreas Wladimirowitsch 1123. Gm. Ei. T. Mstislavs I, verstossen 1118.

Sbyslawa. Gm. Boleslaw III v. Polen 1103.

Jaroslav, Fürst v. Brzesc, Gefangener Swätopolks II 1101, † im Kerker 1102.

Rostislav, Furst v. Minsk, v. Polozk durch die Ew. 1151, verliert es durch die Ew. 1158.

Wolodar, Fürst v. Minsk 1151.

Wsewolod, Fürst v. Isaslawl, statt dessen durch sn Vetter Rogwolod Fürst v. Strjeshev 1158.

Rogwolod, Fürst v. Polozk nach 1143, v. dn Ew. vertrieben 1151, durch die Ew. Furst v. Druzk u. v. Polozk 1158, verliert es durch die Ew. um 1164. Gm. T. Isaslavs II 1144.

Wassilko, v. Mstislav I nach Constantnpl verbannt 1129, unabhängiger Furst v. Polozk durch die Ew. 1132 — nach 1143.

WLADIMIRKO, Fürst v. Swenigorod 1124, nennt sich Furst v. Halicz um 1138, ist Alleinherrscher in Halicz 1144, † 1153.

Rostislav, Furst v. Przemysl 1124, †

Gregorij, *Johann* sind Fürsten v. Terebowl 1125. † vor 1145.

Wätscheslav ist Furst v. Klezk 1127.

Jurij nimt Torov 1157.

Gljeb, Furst v. Druzk, v. dn Ew. vertrieben 1158.

Brätschislav, durch Rogwolod v. Polozk Fürst v. Isäslawl 1158.

Wseslav, Fürst v. Polozk durch die Ew. um 1164. Gm. T. Rostislav Michails.

Tochter. Gm. Swatoslav, S. Wsewolods II, 1144.

JAROSLAV dr Weise, Furst v. Halicz 1153. Gm. *Olga*, Georgs I T., 1150.

Johann Berladnik (dr Umherstreichende?), v. sm Ohm vertrieben, † in Thessalonike (an Gift?) nach 1160.



Sh. die vorhergehende Seite.

11. Swätoslav II,
Fürst v. Tschernigov (mit Rasan u. Murom) u. v. Tmutorakan 1054,
Grossfürst in Kiev Mrz 1073,
† 27. Deb. 1076.

Gljeb,
durch dn Vater Fürst v. Tmutorakan,
v. Rostislav Wladimirowitsch vertrieben 1064,
wieder eingesetzt 1066,
statt dessen durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1068,
† gegen die Jemen 1078.

Oleg,
durch dn Vater Fürst v. Wladimir (1073?),
verliert es durch Isäslav I 1078,
nimt Tmutorakan 1083,
Tschernigov 1094;
[Tmutorakan an die Polowzer verloren 1094;]
auf einer Fürstenversammlung als Fürsten v. Tschernigov bestätigt 1097,
† 1115.
Gm. Ei. polowzische Khans-Tochter.

David,
(durch Wsewolod I?) Fürst v. Smolensk (1078?),
verliert es durch Swatopolk II 1095,
† 1123.

Roman,
durch dn Vater Fürst v. Tmutorakan nach 1067,
† durch die Polowzer 1078.

Jaroslav,
v. sm Neffen Wsewolod auf Rasan u. Murom beschraukt 1127,
† 1129.

---

18. Wsewolod II,
Fürst v. Tschernigov (ohne Rasan u. Murom) 1127,
Grossfürst in Kiev 5. Mrz 1139,
† 1. Aug. 1146.
Gm. Ei. T. Mstislavs I.

19. Igor,
v. Wsewolod II zum Thronfolger ernannt 1145,
Grossfurst in Kiev 2. Aug. 1146,
Isäslavs II Gefangener 17. Aug. 1146, Mönch,
† durch die Kiever 1147.

Gljeb,
Fürst v. Kursk 1136,
† vor 1147.

Swätoslav,
Fürst v. Novgorod durch die Ew. 1136,
verliert Pskov 1137,
v. dn Novgorodern vertrieben 1138,
v. ihnen wieder gerufen 1139,
entweicht aus Novgorod 1141,
ist Fürst v. Sewerien u. Kursk 1146,
durch Isaslav III Fürst v. Tschernigov (ohne Sosha) u. gibt Sewerien sm Neffen Swatoslav 1157,
† 1164.

Nikolaus Swjätoscha (dr Heilige),
ins Hohlenkloster vor 1122,
† nach 1141.
Gm. † nach 1135.

Wladimir,
durch Wsewolod II Fürst v. Tschernigov 1139,
† am Rut gegen Isäslav II 1151.
b)

22. Isaslav III,
durch Wsewolod II Fürst v. Brzesc u. Drohiczyn 1142,
statt dessen Fürst v. Tschernigov 1151,
Grossf. in Kiev bald nach Anfg 1155,
verliert das Grossfürstthum Mrz 1155,
wieder Grossfürst in Kiev Mai 1157,
verliert das Grossfürstthum zum 2. Male gegen Ende 1158,
† gegen Rostislav Michael 6. Mrz 1161.

Rostislav,
Fürst v. Rasan 1129.

Jurij a),
Fürst v. Murom.

Swätoslav,
durch dn Vater Fürst v. Wladimir 1142,
statt dessen durch Isaslav II Fürst v. Bushsk, Medshibosh, Kotelniza 1147, verliert das durch dnselbn 1148,
durch Grossf. Watscheslav Fürst v. Turov 1154, verliert es durch Georg I 1155,
durch Isaslav III u. sn Ohm Swatoslav Fürst v. Sewerien 1157,
statt dessen Fürst v. Tschernigow 1164.
Gm. T. Wassilko's v. Polozk 1144.

Jaroslav.

Tochter.
Gm. Jaropolk, S. Isäslavs II.

Oleg.
Fürst v. Sewerien u. Kursk 1164.
Gm. 1. Ei. T. Georgs I 1150, † 1165.
2. *Agathe*, T. Rostislav Michael's, 1165.

Igor.

Wsewolod.

Tochter.
Gm. Rostislav, S. Mstislavs I, 1149.

Swätoslav,
Fürst v. Wtschish,
† um 1164.
Gm. T. Andreas Boguljubski's, 1159 60.

Tochter.
Gm. Gljeb, S. Georgs I.

Gljeb,
Fürst v. Räsan.

Wladimir.

1.
Wsewolod,
durch Wladimir II Fürst v. Novgorod 1117,
v. dn Ew. vertrieben 1136,
gewinnt wieder Pskov 1137,
(† 1138?)

1.
20. Isaslav II
ist Fürst v. Kursk 1125,
statt dessen durch den Vater Fürst v. Polozk 1129,
verliert es durch die Ew. 1132,
durch Jaropulk II Fürst v. Wladimir 1136,
statt dessen Fürst v. Perejaslawl 1142,
Grossfürst in Kiev 17. Aug. 1146,
entsagt dm Grossfürstthume 1150,
Mitgrossfürst in Kiev 1151,
† 13. Nov. 1154.

1.
21. Rostislav (Michail)
ist Fürst v. Smolensk 1125,
v. Novgorod durch die Ew. 1154,
Mitgrossfürst in Kiev Nov. 1154,
Grossfürst Anfg 1155,
nur Fürst v. Smolensk bald nach Anfg 1155,
wieder Fürst v. Novgorod 1157,
wieder Grossfürst Anfg 1159,
† 14. Mrz 1167.
Gm. Ei. T. Swatoslav Olgowitsch's 1149.

2.
Swätopolk,
Fürst v. Pskov (1138?),
durch die Novgoroder u. Wsewolod II Fürst v. Novgorod 1142,
statt beider durch Isaslav II Fürst v. Wladimir 1147,
† 1154.

2.
Wladimir,
Gm. T. eines ungarischen Banes 1150.

---

24. Mstislav II,
durch dn Vater Fürst v. Perejaslawl 1151, verliert es durch Isäslav III 1155,
Fürst v. Wladimir u. Brzesc 1155,
Grossfürst in Kiev Mrz 1167, verliert Kiev an Andreas Boguljubski 8. Mrz 1169,
Gm. Ei. T. Boleslaws III v. Polen.

Roman,
Fürst v. Novgorod durch die Ew. u. sn Vater Apr. 1168.

Jaroslav,
durch dn Vater Fürst v. Turov 1146 (— 1147? 1154?),
durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1147,
v. dn Ew. vertrieben 1154,
durch dn Vater Fürst v. Wladimir u. Brzesc 1154,
statt dessen Fürst v. Luzk 1155.

Jaropolk,
Gm. T. Wsewolods II.

Tochter.
Gm. Rogwolod Borissowitsch v. Polozk 1144.

Roman,
durch dn Vater Fürst v. Smolensk 1159.

Rurik,
Fürst v. Owrutsch.

a) Ist er Jaroslavs S. oder Enkel? b) Ist dieser Wladimir dr 2. Gm. Rikissens, dr T. Boleslaw's III v. Polen, u. Vater Sophiens, dr Gm. Waldemars I v. Danemark?



12. Wsewolod I,
Fürst v. Perejaslawl (mit Kursk, Susdal u. Rostov) 1054,
Grossfürst in Kiev Ende 1076, trit das Grossfürstenthum an Isaslav I ab u. behält Tschernigov Jan. 1077,
Grossfürst in Kiev Oct. 1078,
† 13. Apr. 1093.
Gm. 1. Ei. T. des byzantin. Ksrs Constantin Monomachus, † 1067.
2. Ei. polowzische Khans-Tochter.

Watscheslav,
gb. 1034, Fürst v. Smolensk 1054,
† 1058.
Gm. *Oda*, T. Leopolds, Gr. v. Stade.

Igor,
Fürst v. Wladimir 1054 u.
v. Smolensk 1058,
† 1060.

---

1. **14. Wladimir II Wassily Monomachus,**
gb. 1052, durch Isaslav I Fürst v. Smolensk Jan. 1077,
statt dessen durch dn Vater Fürst v. Tschernigov 1078,
erhl Perejaslawl Mai 1093,
trit Tschernigov an Oleg, S. Swätoslavs II, ab 1094,
bekommt Smolensk 1095,
Grossfürst in Kiev Apr. 1113,
† 1125.
Gm. 1. *Gytha*, T. Harolds II v. Engld, um 1073.
2. N. N., † 1107. 3. N. N., † 1126.

2. *Rostislav,*
gb. 1070, Fürst v. Perejaslawl Apr. 1094,
† in dr Stugna gegen die Polowzer 26. Mai 1093.

1. *Janka (Anna),*
ins Kloster 1086.

2. *Eupraxia (Agnes, Adelheid),*
Gm. 1. Heinrich I, Gr. v. Stade.
2. Ksr Heinrich IV, 1089.
(Sh. Tab. 30.)

Boris,
† bei Tschernigov gegen Isäslav I u. Wsewolod I 3. Oct. 1078.

David,
durch Wsewolod I Fürst v. Wladimir 1086,
v. ei. Versammlg dr russ. Fürsten auf Busk, Dubno u. Czertorysk beschrankt 30. Jun. 1100,
† 1112.

---

1. **15. Mstislav I,**
gb. 1076, durch Wsewolod I Fürst v. Novgorod 1088,
statt dessen durch dn Vater Fürst v. Bjelgorod 1117,
Grossfürst in Kiev 1125,
† 15. Apr. 1132.
Gm. 1. *Christine*, T. Inge's I v. Schweden, † 1122.
2. Ei. T. des Novgoroders Dmitri Sawiditsch, † nach 1166.

Isäslav,
durch dn Vater Fürst v. Rostov,
† gegen Oleg Swätoslawitsch 6. Mai 1096.

16. Jaropolk II,
ist durch dn Vater Fürst v. Perejaslawl (ohne Kursk, Susdal u. Rostov) 1125,
Grossfürst in Kiev Apr. 1132,
† 18. Fbr. 1139.

17. Watscheslav,
ist durch dn Vater Fürst v. Turov 1125,
Grossfürst in Kiev Fbr. 1139,
weicht aus Kiev vor Wsewolod II 5. Mrz 1139,
v. Isaslav II auf Peresopniza beschränkt 1146,
statt dessen durch sn Br. Georg Fürst in Wyschegorod 1150,
wieder Grossfürst in Kiev 1151,
† Anfg 1155.

Roman,
† 1118.

23. Jurij I Dolgoruki (Langhand),
ist durch dn Vater Fürst v. Susdal u. Rostov 1125,
Herrscher in Kiev 1149,
weicht von da vor Isaslav II 1151,
Grossfürst in Kiev 20. Mrz 1155,
† 15. Mai 1157.
Gm. 1. 1107.
2. (Ei. byzantin. Prinzessin?), nach Constnpl 1162.

Andreas der Gute,
durch dn Vater Fürst v. Wladimir 1119,
statt dessen durch Jaropolk II Fürst v. Perejaslawl 1136,
† 1142.

Predslawa (Euphemia),
† in Russld 1138.
Gm. Koloman, Kg v. Ungarn, 1112, verstösst sie bald.

Tochter.
Gm. Wsewolodka, Fürst v. Gorodno.

Maria,
† als Nonne in Russland 1147.
Gm. Leo (S. des byzant. Ksrs Romanus IV?), † zu Dorostolon durch Alexius I 1116.

Wsewolodka
ist Fürst v. Gorodno 1127,
† vor 1145.
Gm. Ei. T. Wladimirs II.

---

1. Tochter.
Gm. Jaroslav Swatopolkowitsch, Fürst v. Wladimir.

1. *Malmfried.*
Gm. 1. Sigurd I v. Norwegen, verstösst sie um 1128.
2. Erich II v. Danemark 1132.

1. *Ingeborg.*
Gm. Knud Laward, Hzg v. Sud-Jutland u. Kg dr Obotriten, um 1118.

2. Tochter.
Gm. Wsewolod II.

2. *Euphrosyne.*
Gm. Geisa III v. Ungarn (1146?).

1. *Rostislav,*
Fürst v. Novgorod durch die Ew. 1138,
entweicht aus Novgorod 1139,
† vor 1158.

1. *Johann,*
† 1147.

1. **25. Andreas I Boguljubski,**
unabhängiger Fürst v. Susdal u. Rostov 1157,
Fürst v. Novgorod 1160,
gibt dieses auf 1161,
Grossfürst zu Wladimir (in Susdal) 1169.
Gm. *Ulita*, T. des Bojaren Kutschko, vor 1148.

1. *Boris,*
durch dn Vater Fürst v. Turov 1155,
verliert es an Georg Jaroslawitsch 1157.

1. *Gljeb,*
durch Isaslav III Fürst v. Perejaslawl 1155,
durch sn Br. Andreas Fürst v. Kiev 1169.
Gm. T. Isäslav's III.

2. *Wassilko,*
durch dn Vater Fürst von Ross 1155,
byzantin. Statthalter an dr Donau 1164—6.

2. *Mstislav,*
Fürst v. Novgorod durch die Ew. 1155,
weicht v. da vor dn Ew. u. Rostislav Michael 1157,

2. *Michail.*

2. *Wsewolod (Dimitrij),*
gb. 1154.

(Wassilko, Mstislav, Michail:) v. ihrem Br. Andreas nach Constantnpl verwiesen 1162,
kehren zurück vor 1170.

Olga.
Gm. Jaroslav v. Halicz 1150.

Tochter.
Gm. Oleg Swätoslawitsch 1150.

Wladimir,
durch Georg I Fürst v. Peresopniza und Dorogobusch 1156,
† 1169.

Wassily,
† am Supoj gegen die Olgowitschen 1136.

Boris,
Gljeb,
Wsewolod,
Fürsten v. Gorodno vor 1145.

David,
durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1154, v. dn Ew. vertrieben 1155,
durch dn Vater Fürst v. Torschek 1159,
v. Andreas Boguljubski u. dn Novgorodern vertrieben 1160,
ist Fürst v. Witebsk um 1163,
ist Fürst v. Wyschegorod 1169.

Swätoslav,
durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1159,
wieder Fürst v. Novgorod 1161, v. dn Ew. vertrieben Spt. 1167,
† 1169.

Mstislav.

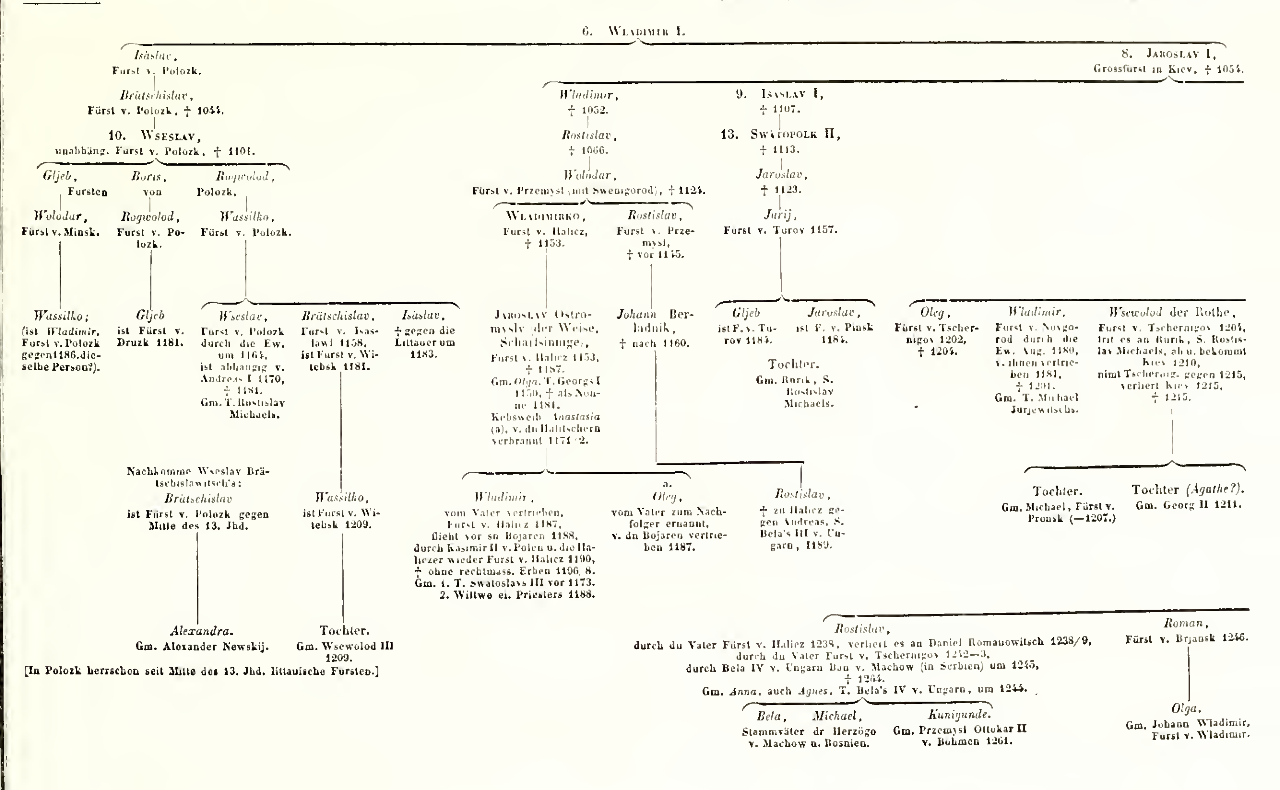
Tochter.
Gm. Wseslav, Fürst v. Polozk.

Agathe.
Gm. Oleg, Fürst v. Sewerien, 1165.

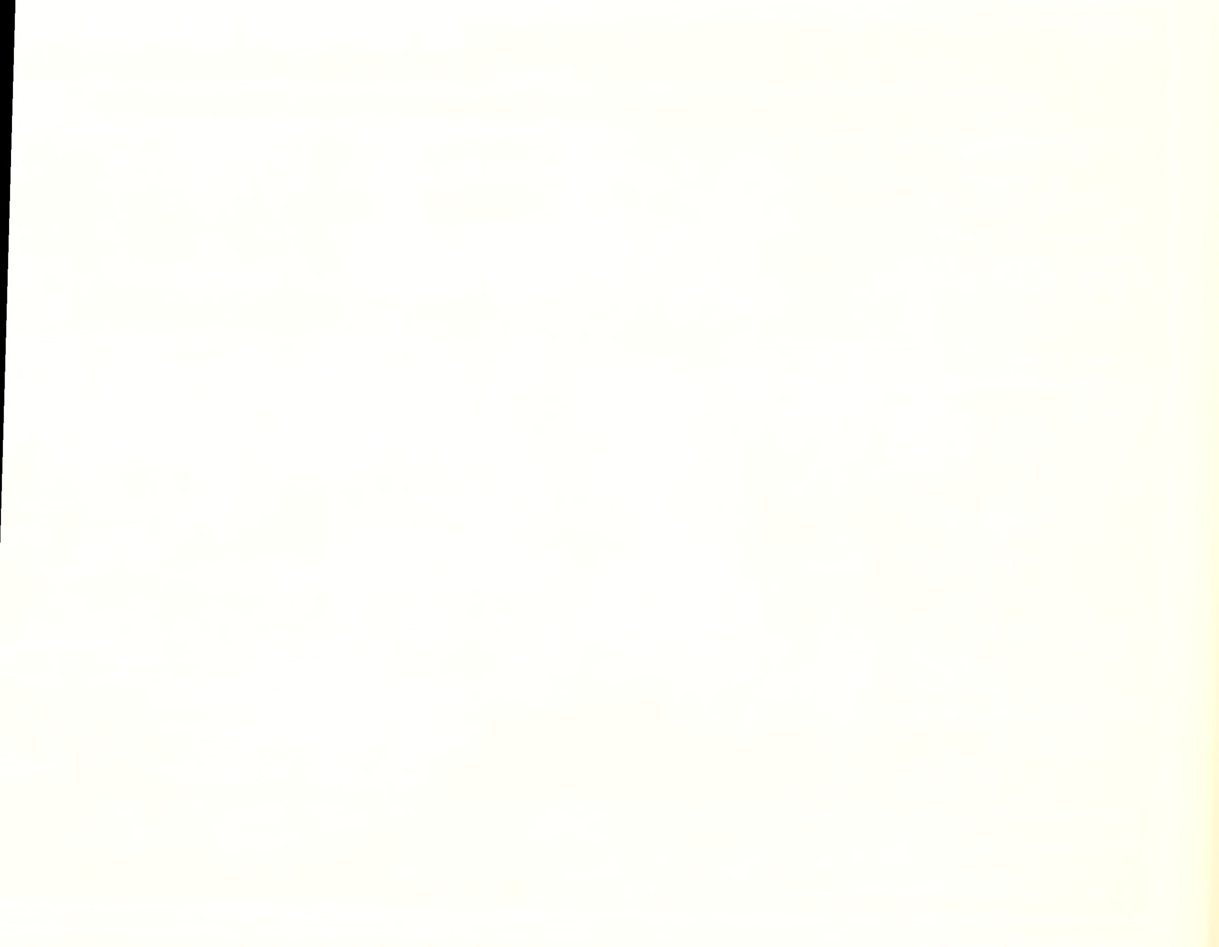
Anm. Jedes unmittelbare Fürstenthum, wenigstens jedes grössere, gehört in den Zeiten, für welche es nicht unter einem Fürsten angeführt steht, dem Grossfürsten an.



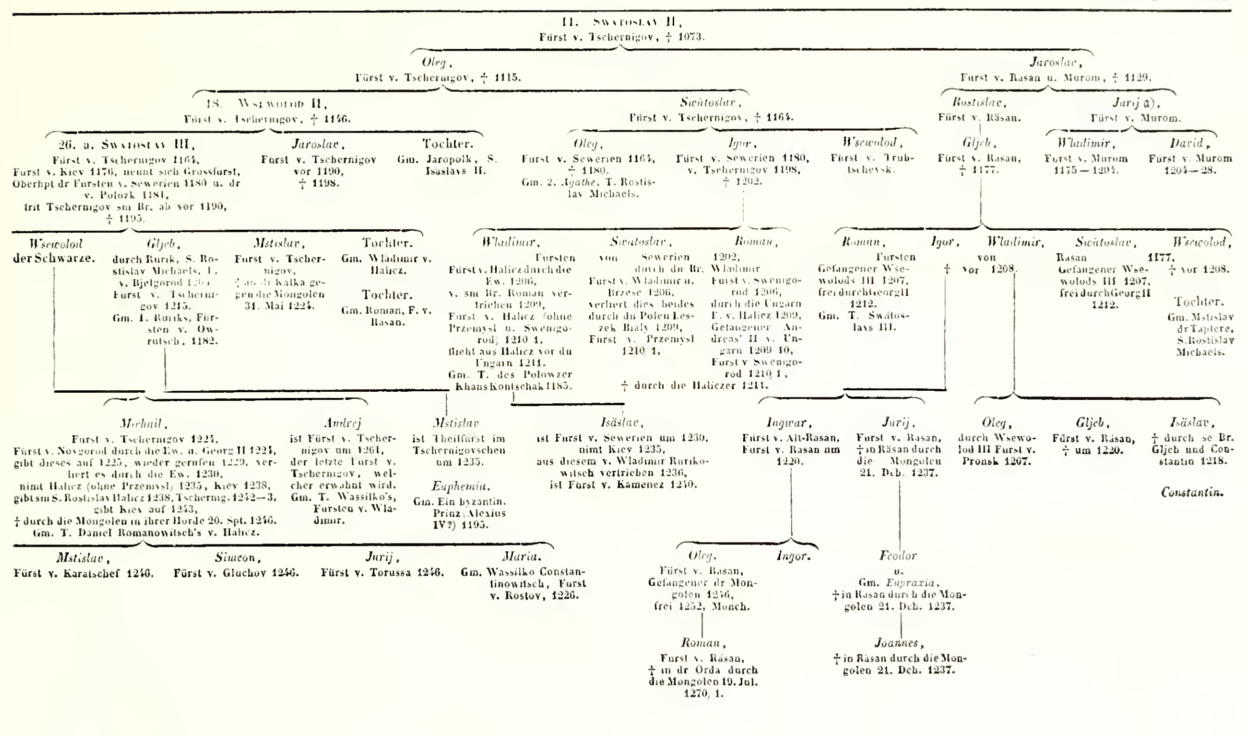
Die Grossfürsten und Fürsten Russlands



Anm. Dem Stufenbuche zufolge waren um 1170 mehr als 70 Fürsten; Karamsin III, 259.

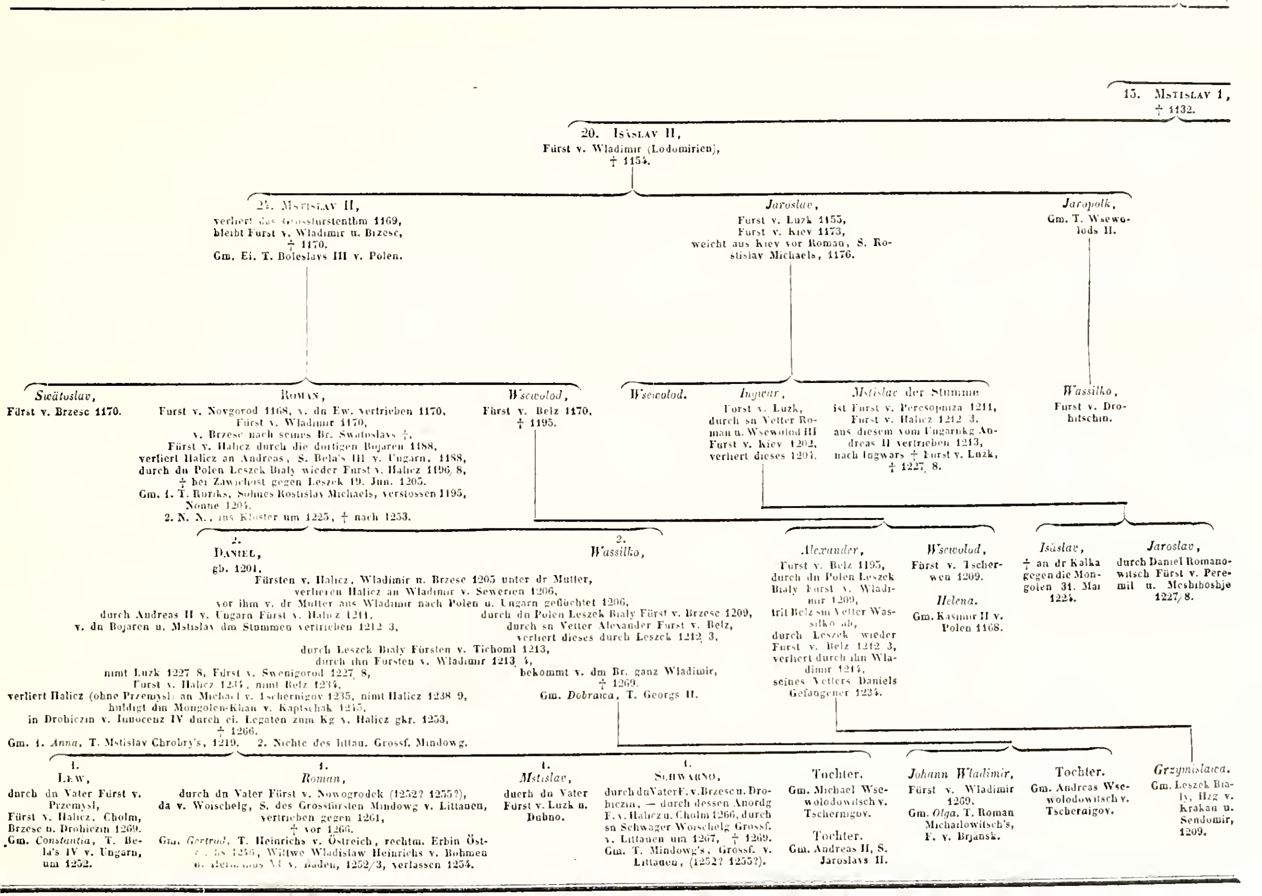


Sh. die 4 folgenden Seiten.



a) Ist er Sohn oder Enkel Jaroslav Swatoslawitschs?




15. Mstislav I, † 1132.
20. Isäslav II, Fürst v. Wladimir (Lodomirien), † 1154.
24. Mstislav II, verliert das Grossfürstenthm 1169, bleibt Fürst v. Wladimir u. Brzesc, † 1170. Gm. Ei. T. Boleslavs III v. Polen.
Jaroslav, Fürst v. Luzk 1155, Fürst v. Kiev 1173, weicht aus Kiev vor Roman, S. Rostislav Michaels, 1176.
Jaropolk, Gm. T. Wsewolods II.
Swätoslav, Fürst v. Brzesc 1170.
Roman, Fürst v. Novgorod 1168, v. dn Ew. vertrieben 1170, Fürst v. Wladimir 1170, v. Brzesc nach seines Br. Swatoslavs †, Fürst v. Halicz durch die dortigen Bojaren 1188, verliert Halicz an Andreas, S. Bela's III v. Ungarn, 1188, durch dn Polen Leszek Bialy wieder Fürst v. Halicz 1196/8, † bei Zawichost gegen Leszek 19. Jun. 1205. Gm. 1. T. Ruriks, Sohnes Rostislav Michaels, verstossen 1195, Nonne 1204. 2. N. N., ins Kloster um 1225, † nach 1253.
Wsewolod, Fürst v. Belz 1170, † 1195.
Wsewolod.
Ingwar, Fürst v. Luzk, durch sn Vetter Roman u. Wsewolod III Fürst v. Kiev 1202, verliert dieses 1204.
Mstislav der Stumme ist Fürst v. Peresopniza 1211, Fürst v. Halicz 1212/3, aus diesem vom Ungarnkg Andreas II vertrieben 1213, nach Ingwars † Fürst v. Luzk, † 1227/8.
Wassilko, Fürst v. Drohitschin.
2. Daniel, gb. 1201, Fürsten v. Halicz, Wladimir u. Brzesc 1205 unter dr Mutter, verlieren Halicz an Wladimir v. Sewerien 1206, vor ihm v. dr Mutter aus Wladimir nach Polen u. Ungarn geflüchtet 1206, durch Andreas II v. Ungarn Fürst v. Halicz 1211, v. dn Bojaren u. Mstislav dm Stummen vertrieben 1212/3, durch Leszek Bialy Fürsten v. Tichoml 1213, durch ihn Fürsten v. Wladimir 1213/4, nimt Luzk 1227/8, Fürst v. Swenigorod 1227/8, Fürst v. Halicz 1234, nimt Belz 1234, verliert Halicz (ohne Przemysl) an Michael v. Tschernigov 1235, nimt Halicz 1238/9, huldigt dm Mongolen-Khan v. Kaptschak 1245, in Drohiczin v. Innocenz IV durch ei. Legaten zum Kg v. Halicz gkr. 1253, † 1266. Gm. 1. Anna, T. Mstislav Chrobry's, 1219. 2. Nichte des littau. Grossf. Mindowg.
2. Wassilko, durch Leszek Bialy Fürst v. Brzesc 1209, durch sn Vetter Alexander Fürst v. Belz, verliert dieses durch Leszek 1212/3, bekommt v. dm Br. ganz Wladimir, † 1269. Gm. Dobrawa, T. Georgs II.
Alexander, Fürst v. Belz 1195, durch dn Polen Leszek Bialy Fürst v. Wladimir 1209, trit Belz sm Vetter Wassilko ab, durch Leszek wieder Fürst v. Belz 1212/3, verliert durch ihn Wladimir 1214, seines Vetters Daniels Gefangener 1234.
Wsewolod, Fürst v. Tscherwen 1209.
Helena. Gm. Kasimir II v. Polen 1168.
Isäslav, † an dr Kalka gegen die Mongolen 31. Mai 1224.
Jaroslav, durch Daniel Romanowitsch Fürst v. Peremil u. Meshiboshje 1227/8.
1. Lew, durch dn Vater Fürst v. Przemysl, Fürst v. Halicz, Cholm, Brzesc u. Drohiczin 1269. Gm. Constantia, T. Bela's IV v. Ungarn, um 1252.
1. Roman, durch dn Vater Fürst v. Nowogrodek (1252? 1255?), da v. Woischelg, S. des Grossfürsten Mindowg v. Littauen, vertrieben gegen 1261, † vor 1266. Gm. Gertrud, T. Heinrichs v. Östreich, rechtm. Erbin Östreichs 1246, Wittwe Wladislaw Heinrichs v. Böhmen u. Hermanns VI v. Baden, 1252/3, verlassen 1254.
1. Mstislav, durch dn Vater Fürst v. Luzk u. Dubno.
1. Schwarno, durch dn Vater F. v. Brzesc u. Drohiczin, — durch dessen Anordg F. v. Halicz u. Cholm 1266, durch sn Schwager Woischelg Grossf. v. Littauen um 1267, † 1269. Gm. T. Mindowg's, Grossf. v. Littauen, (1252? 1255?).
Tochter. Gm. Michael Wsewolodowitsch v. Tschernigov.
Tochter. Gm. Andreas II, S. Jaroslavs II.
Johann Wladimir, Fürst v. Wladimir 1269. Gm. Olga, T. Roman Michailowitsch's, F. v. Brjansk.
Tochter. Gm. Andreas Wsewolodowitsch v. Tschernigov.
Grzymislawa. Gm. Leszek Bialy, Hzg v. Krakau u. Sendomir, 1209.

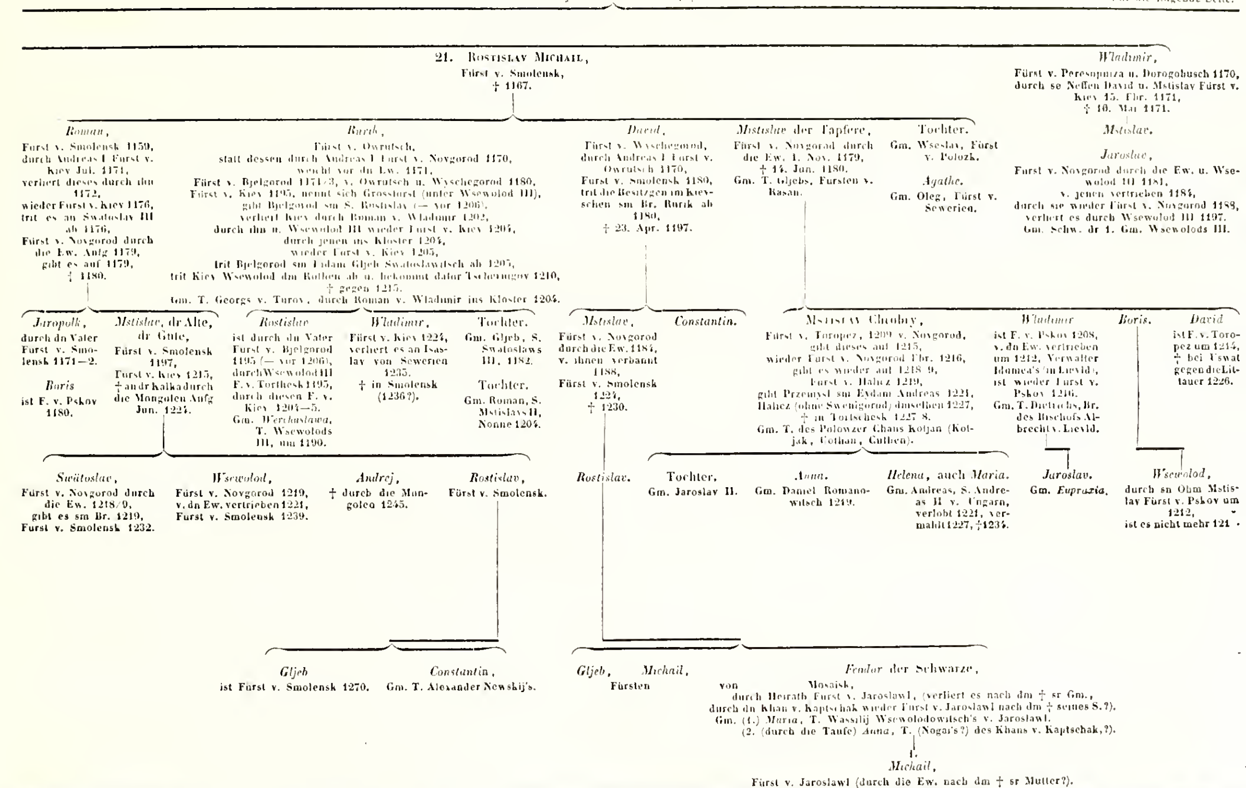


Sh. die 2 folgenden Seiten.

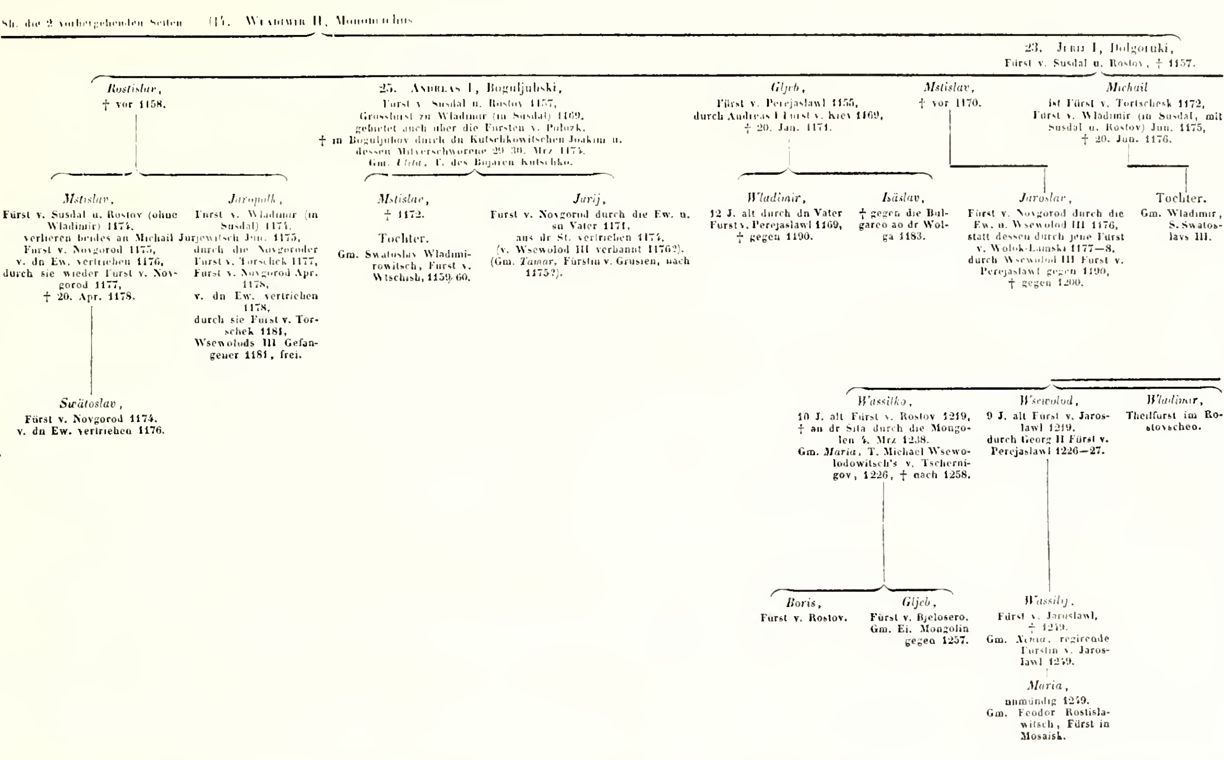
12. Wsewolod I,
Fürst v. Perejaslawl, † 1093

14. Wladimir II Monomachus,
Fürst v. Perejaslawl u. Smolensk, † 1125.

Sh. die folgende Seite.






S. die 2 vorhergehenden Seiten (14. Wladimir II, Monomachus
23. Jurij I, Dolgoruki, Fürst v. Susdal u. Rostov, † 1157.
Rostislav, † vor 1158.
25. Andreas I, Boguljubski, Fürst v. Susdal u. Rostov 1157, Grossfürst zu Wladimir (in Susdal) 1169, gebietet auch über die Fürsten v. Polozk. † in Boguljubov durch dn Kutschkowitschen Joakim u. dessen Mitverschworene 29/30. Mrz 1174. Gm. Ulita, T. des Bojaren Kutschko.
Gljeb, Fürst v. Perejaslawl 1155, durch Andreas I Fürst v. Kiev 1169, † 20. Jan. 1171.
Mstislav, † vor 1170.
Michail 1st Fürst v. Tortschesk 1172, Fürst v. Wladimir (in Susdal, mit Susdal u. Rostov) Jun. 1175, † 20. Jun. 1176.
Mstislav, Fürst v. Susdal u. Rostov (ohne Wladimir) 1174, verlieren beides an Michail Jurjewitsch Jun. 1175, Fürst v. Novgorod 1175, v. dn Ew. vertrieben 1176, durch sie wieder Fürst v. Novgorod 1177, † 20. Apr. 1178.
Jaropolk, Fürst v. Wladimir (in Susdal) 1174, durch die Novgoroder Fürst v. Torschek 1177, Fürst v. Novgorod Apr. 1178, v. dn Ew. vertrieben 1178, durch sie Fürst v. Torschek 1181, Wsewolods III Gefangener 1181, frei.
Mstislav, † 1172.
Tochter. Gm. Swatoslav Wladimirowitsch, Fürst v. Wtschish, 1159/60.
Jurij, Fürst v. Novgorod durch die Ew. u. sn Vater 1171, aus dr St. vertrieben 1174. (v. Wsewolod III verbannt 1176?). (Gm. Tamar, Fürstin v. Grusien, nach 1175?).
Wladimir, 12 J. alt durch dn Vater Fürst v. Perejaslawl 1169, † gegen 1190.
Isäslav, † gegen die Bulgaren an dr Wolga 1183.
Jaroslav, Fürst v. Novgorod durch die Ew. u. Wsewolod III 1176, statt dessen durch jene Fürst v. Wolok-Lamski 1177—8, durch Wsewolod III Fürst v. Perejaslawl gegen 1190, † gegen 1200.
Tochter. Gm. Wladimir, S. Swatoslavs III.
Swätoslav, Fürst v. Novgorod 1174, v. dn Ew. vertrieben 1176.
Wassilko, 10 J. alt Fürst v. Rostov 1219, † an dr Sita durch die Mongolen 4. Mrz 1238. Gm. Maria, T. Michael Wsewolodowitsch's v. Tschernigov, 1226, † nach 1258.
Wsewolod, 9 J. alt Fürst v. Jaroslawl 1219, durch Georg II Fürst v. Perejaslawl 1226—27.
Wladimir, Theilfürst im Rostovscheo.
Boris, Fürst v. Rostov.
Gljeb, Fürst v. Bjelosero. Gm. Ei. Mongolin gegen 1257.
Wassilij, Fürst v. Jaroslawl, † 1249. Gm. Xenia, regirende Fürstin v. Jaroslawl 1249.
Maria, unmündig 1249. Gm. Feodor Rostislawitsch, Fürst in Mosaisk.



Igor,
Fürst v. Wladimir u. Smolensk, † 1060.

David,
Fürst v. Wladimir, † 1112.

Wsewolodka,
Fürst v. Gorodno, † vor 1145.

Boris, *Gljeb*, *Wsewolod*,
Fürsten v. Gorodno.

Mstislav
ist Fürst v. Gorodno 1184.

---

26. b. Wsewolod III (Dimitrij),
durch sn Br. Michael Fürst v. Perejaslawl Zaljeski 1175,
Fürst v. Wladimir Jun. 1176,
erhebt sich zum Grossfürsten,
† 15. Apr. 1212.
Gm. 1. *Maria*, eine jassische Prinzessin, geht ins Kloster 2. Mz 1206, † 19. Mz 1209.
2. 1. Wassilko Bratschislawitschs v. Witebsk, 1209.

1.
27. Constantin,
gb. 1186, durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1206, statt dessen durch ihn Fürst v. Rostov 1207, mit Jaroslawl 1212, durch Mstislav Chrobry Grossf. v. Wladimir Apr. 1216,
† 2. Fbr. 1219.

1.
28. Jurij II,
gb. 1189, Fürst v. Wladimir u. Susdal Apr. 1212, verliert Wladimir an Constantin Apr. 1216, Grossf. v. Wladimir Fbr. 1219, † an dr Sita gegen die Mongolen 4. Mrz 1238.
Gm. T. Wsewolods des Rothen v. Tschernigov 1211, — *Agathe* (dieselbe oder eine zweite?), † in Wladimir durch die Mongolen 7. Fbr. 1238.

1.
29. Jaroslav II Feodor,
gb. 1190, durch dn Vater Fürst v. Perejaslawl gegen 1200, statt dessen durch ihn Fürst v. Rasan 1208, statt dessen Fürst v. Perejaslawl Zaljeski 1212, Fürst v. Novgorod durch die Ew. 1215—6, 1222—3, 1225—8, 1230, durch Georg II Fürst v. Kiev 1236, Grossf. in Wladimir 1238, verliert Kiev 1238, unterwirft sich dn Mongolen Khane v. Kiptschak u. v. ihm zum Haupte aller russ. Fürsten u. zum Fürsten v. Kiev eingesetzt 1243,
† auf dr Rückreise aus dr Mongolei 30. Spt. 1246.
Gm. T. Mstislav Chrobry's, getrennt 1216, — *Feodosia* (dieselbe, wieder genommen, oder eine zweite?), † 1244.

1.
30. Swätoslav III Gabriel,
als Kind durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1197, v. ihm abgerufen 1206, v. ihm wieder eingesetzt 1208, v. Mstislav Chrobry u. dn Ew. vertrieben 1209, Fürst v. Jurjev Polskoi 1212, durch Georg II Fürst v. Perejaslawl 1227, durch Jaroslav II Fürst v. Susdal 1238, Grossfürst 1247, verliert Wladimir an Andreas II 1249,
† in Jurjev Polskoi 1250.

1.
Wladimir Dimitrij,
gb. 1194, durch Georg II Fürst v. Perejaslawl 1215, Gefangener dr Polowzer 1215—8, Fürst v. Starodub an dr Kljasma 1218.

1.
Werchuslawa.
Gm. Rostislav, S. Ruriks v. Owrutsch, um 1190.

Wsewolod,
gb. 1213/4, durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1221—2, 1223—4,
† zu Wladimir durch die Mongolen 7. Fbr. 1238.

Wladimir,
in Moskwa v. dn Mongolen gefangen 1237/8.

Dobrawa.
Gm. Wassilko Romanowitsch, Fürst v. Wladimir (Lodomirien).

Mstislav,
† zu Wladimir durch die Mongolen 7. Fbr. 1238.

Feodor,
† 1233.

31. Andrei II,
Fürst v. Novgorod durch die Ew. u. sn Vater 1240—1, Grossf. v. Wladimir 1249, flieht vor dn Mongolen nach Schweden Jul. 1252, kommt zurück u. Fürst v. Susdal gegen 1257,
† Anfg 1264.
Gm. T. Daniel Romanowitsch's v. Halicz.

32. Alexander I Newskij,
durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1236, verlässt es 1240, kommt wieder 1241, unterwirft sich dm Mongolen-Khan v. Kaptschak 1247, durch dn Grosskhan dr Mongolen Fürst v. Kiev 1249, durch dn Khan v. Kaptschak Grossfürst v. Wladimir 1252,
† 14. Nov. 1263.
Gm. 1. *Alexandra*, T. Bratschislavs, Fürsten v. Polozk.
2. *Wassa*.

33. Jaroslav III,
Fürst v. Twer, geht da weg u. Fürst v. Pskov 1254, ist statt dessen wieder Fürst v. Twer 1257, Grossf. v. Wladimir 1264, Fürst v. Novgorod 1264; [Pskov nimt ei. littau. Fürsten 1266;]
† 1272.
Gm. 1. † durch Mongolen 1252.
Ei. spätere Gm. *Xenia*, T. eines Jurij Michailowitsch's, 1265, † 1312.

34. Wassilij I,
Fürst zu Kostroma, Gross. v. Wladimir 1272, Fürst v. Novgorod 1272/3.

Constantin.

Michail der Tapfere,
Fürst v. Moskwa, † an dr Protwa gegen die Littauer 1248.

Dimitrij,
Fürst v. Jurjev Polskoi 1250,
† 1269.

Jurij.

Wassilij,
durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1256, Gefangener des Vaters 1258.

Dimitrij,
durch dn Vater Fürst v. Novgorod 1259, v. dn Ew. vertrieben 1264, Fürst v. Perejaslawl Saljeski, wieder Fürst v. Novgorod 9. Oct. 1272, verliert es 1272/3.

Tochter.
Gm. Constantin Rostislawitsch v. Smolensk.

Swätoslav,
Fürst v. Twer.

Jaroslav.

Michail.



Die Könige von Ungarn, 1081 bis 1270.

9. Bela I, † 1063.

11. Geisa II I, † 1077.

12. Ladislaus I, der Heilige, Kg 1077, unterwirft Kroatien um 1089, † 29. Jul. 1095. Gm. *Adelheid*, T. Bertholds I v. Zähringen, Hzgs v. Kärnthen.

Lambert, († 1076?).

Joyuda, auch *Sophia.* Gm. 2. Lambert, ungar. Gr., † durch Bela's II Gm. Helena u. durch sn Br. Hippolyth 1136.

Helena, auch *Lepa* (die Schöne), Gm. Zwonimir, Kg v. Kroatien, † gegen 1089.

13. KOLOMAN (KALMANY) Könyves (der Bücher-Liebende, Buch[illegible]), dm geistl. Stande bestimmt, entflieht nach Polen gegen 1095, Kg 1095, erobert Dalmatien u. Rama (Oberbosnien, Herzegowina u. Chulm) 1102 ff., † 3. Fbr. 1114. Gm. 1. *Busilla*, T. Roger's I v. Sicilien, 1095. 2. *Predslawa*, auch *Euphemia*, T. des russ. Grossfürsten Wladimirs II a), 1112, verstossen.

Pirosca (Prisca), bei den Griechen *Irene.* Gm. Johannes I Komnenus, byzantin. Ksr.

Sophia. Gm. Magnus, Hzg v. Sachsen.

Berchta (Bertha), aus dm Kloster entführt vom Gm., Gr. Hartwig v. Boger.

Almos, bei den Griechen *Constantin,* durch Ladislaus I Hzg v. Kroatien nach 1089, trit Kroatien an Koloman I ab u. bekommt ⅓ Ungarns als Hzgthm gegen 1102, v. ihm geblendet u. ins Kloster Domos 1113, flieht ins byzant. Reich 1127, † 1129.

1. **14. Stephan II,** gb. 1100, Kg 1114, verliert die dalmat. Inseln an Venedig 1114—5; [Gegenkge gemeinschaftl. die Grafen Bous u. Iwan (Vater u. S.?) v. Ungarn gw. 1128; Iwan enthauptet, jener flieht 1128;] † 23. Apr. 1131. Gm. *Adelheid,* T. Stephanus' v. Reitenburg, Burggrafen zu Regensburg.

1. *Sophia.* Gm. unbekannt.

2. (S. Kolomans?) *Boris (Borich, Bartholomäus),* gb. in Russland nach sr Mutter Verstossg, in Ungarn Prätendent 1132, besiegt 24. Jul. 1133, † im byzant. Heere gegen die Ungarn 1159. Gm. Ei. T. des byzant. Ksrs Johannes I, 1129.

15. Bela II, der Blinde, als Kind v. Koloman geblendet u. ins Kloster Domos 1113, v. Stephan II hervorgezogen 1129, Kg 1131, † 13. Fbr. 1141. Gm. Helena, T. Urosch's, Fürsten v. Serbien, 1129.

Hedwig. Gm. Albrecht II v. Östreich, 1132, † 1136.

Adelheid. Gm. Sobieslav I v. Böhmen 1140.

Saul, v. dn Ungarn zum Kg bestimmt 1127, durch Stephan II ins Kloster 1127.

Koloman, byzant. Statthalter in Cilicien.

16. Geisa III II, gb. um 1130, Kg 1141 unter sr Mutter, durch die Bischöfe mündig 1146, † 31. Mai 1161. Gm. *Euphrosyne,* T. des russ. Grossfürsten Mstislavs I, (1146? b).

18. Stephan IV, flieht nach Byzanz 1152, durch dn byzantin. Ksr Manuel I Kg Fbr. 1162, v. dn Ungarn gelangen 19. Jun. 1162, verbannt, zu Manuel, † in Semlin 1164. Gm. *Maria*, T. Isaak Komnenus', Manuels Nichte.

17. Ladislaus II, vom Vater zum Hzg v. Rama bestimmt 1138, nach Byzanz 1160, Kg v. dn Ungarn gw. Mitte 1161, † 1. Fbr. 1162.

Almos.

Sophia, verlobt mit Heinrich, S. Konrads III v. Deutschld, 1139, nach dessen † 1150 Nonne in Admont.

Gertrud. Gm. Mieczyslaw III v. Polen.

19. Stephan III, gb. 1147, gkr. Anfg Jun. 1161, wegen des byzantin. Ksrs Manuel zurückgesetzt, nach Pressburg 1161, Kg Jun. 1162, † 4. Mrz 1173. Gm. 1. Ei. T. Jaroslavs v. Halicz, vom Vater zurückgefordert 1164. 2. *Agnes,* T. Heinrich Jasomirgott's v. Östreich, 1166, † 1182.

20. Bela III, vom Vater zum Hzg v. Dalmatien bestimmt, in Constantinopl erzogen s. 1162 3, hier *Alexius* genannt, v. Ksr Manuel I mit sr T. Maria verlobt u. zu sm Thronfolger erklärt 1162 3; [Manuel kündigt die Verlobg auf u. nimt die Adoption zurück um 1168;] trit Dalmatien an Byzanz ab 1173, schwört dm Ppste (Alexander III) Gehorsam 1173, Kg gkr. 1174, nimt wieder Dalmatien 1180, † 18. Apr. 1196. Gm. 1. *Agnes,* bei dn Griechen *Anna,* T. Rainalds v. Chatillon u. Constantiens v. Antiochien, um 1169, † 1183. 2. *Margarethe,* T. Ludwigs VII v. Frankreich, Wittwe Heinrichs Kurzmantels v. Engld, 1186, † in Ptolemais 1197.

Geisa, auch *Gutard,* Bela's III Gefangener 1174, frei 1189.

Elisabeth. Gm. Friedrich, Hzg v. Böhmen, † 1189.

Halicha, auch *Odola.* Gm. Swatopluk, Br. Friedrichs, S. Wladislaws II v. Böhmen.

Helena, † 1199. Gm. Leopold V v. Östreich, 1174, † 1194.

Maria. Gm. Niklas Vitalis, Gr. v. Arba.

1. **21. EMRICH,** gb. 1174, gkr. 1186, Kg 1196, unterwirft dn Fürsten v. Serbien u. 5 Bisthümer im westl. Bulgarien 1202, † Anfg Dcbr. 1204. Gm. *Constantia*, T. Alfons II v. Aragon, 1198, entweicht mit dm S. zu Leopold VI v. Östreich 1205, kehrt nach Aragon zurück Mai 1205.

1. **23. Andreas II, der Hierosolymitaner,** durch sn Vater Kg v. Halicz (mit Przemysl u. Swenigorod) 1188, v. Kasimir II v. Polen u. dn Ew. vertrieben 1190, Hzg v. Kroatien, Dalmatien u. Rama 1196 8, unterwirft dn Ban v. Bosnien, Emrichs Gefangener 1203, v. ihm frei gelassen 1204, Regent Ungarns Dcb. 1204, Kg 7. Mai 1205, schwört bei dr Krong dm ppstl. Stuhle Gehorsam 25. Mai 1205, Kreuzfahrer Aug. 1217 — 1218, † 7. Mrz 1235. Gm. 1. *Gertrud,* T. Bertholds, Hzgs v. Meran, † durch Benedict Bor, abgesetzten Ban v. Kroatien u. Dalmatien, 1213. 2. *Yolantha,* T. Peters v. Courtenai, Ksrs v. Constantinpl, † gegen 1233. 3. *Beatrix,* T. Aldobrands I, Mrkgr. v. Este, 14. Mai 1234, geht heim nach des Gm. †.

1. *Margarethe,* bei den Griechen *Maria,* gb. 1175. Gm. 1. Isaak II Angelus, byzant. Ksr, 1185, † Jan. 1204. 2. Bonifaz, Mrkgr. v. Montferrat, Kg v. Thessalonich, Mai 1204, † 1207.

1. *Constantia,* † 1240. Gm. Przemysl Ottokar I v. Böhmen 1200, † 1230.

22. Ladislaus III, das Kind, gb. 1199, gkr. 26. Aug. 1204, Kg Dcb. 1204 unter sm Ohm Andreas, v. dr Mutter zu Leopold VI v. Östreich gebracht 1205, † 7. Mai 1205.

1. **24. Bela IV,** gb. 1206, gkr. 14. Oct. 1208, Hzg v. Kroatien 1222, statt dessen durch dn Vater jüngerer Kge, Verwalter des Landes zwischen dr Theiss u. Serbien vor 1228, Kg Mrz 1235, nimt Steierm. 1254, verliert es 1260, † 1270. Gm. *Maria,* T. Theodors I (Laskaris), Ksrs zu Nikäa, 1218, † bald nach dm Gm.

1. *Koloman,* gb. 1208, durch sn Vater u. unter ihm Fürst v. Halicz 1214, vom Erzbisch. v. Gran im Namen des Ppstes zum Kg v. Galizien gkr. 1216, verliert es an dn russ. Fürsten Mstislav Chrobry u. v. ihm gefangen 1219, frei 1221, Hzg v. Kroatien vor 1228, † gegen die Mongolen 1241. Gm. *Salome,* T. Leszek Bialy's, Hzgs v. Krakau u. Sendomir, gb. 1211, 1214.

1. *Andreas,* durch dn russ. Fürsten Mstislav Chrobry Fürst v. Przemysl 1221, durch ihn Fürst v. Halicz (ohne Swenigorod) 1227, † 1234. Gm. *Maria* oder *Helena,* T. Mstislav Chrobry's, verlobt 1221, verm. 1227.

1. *Elisabeth* die Heilige, gb. 1207, nach Thüringen gesendet 1211, verm. 1221, † in Marburg 19. Nov. 1231. Gm. Ludwig IV, Landgr. v. Thüringen, † 1227.

1. *Maria,* † 1237. Gm. Asan II, Kg dr Bulgaren.

2. *Jolantha,* † 1251. Gm. Jakob I v. Aragon, Spl. 1235.

3. *Stephan* Posthumus, gb. in Este 1235, Podestà in Ravenna, v. dn Ew. vertrieben, nach Venedig. Gm. 1. T. Wilhelms Traversari in Ravenna. 2. *Katharina Thomasina Morosini* in Venedig.

a) Karamsin, II, 119 u. Anm. S. 59. b) Pray Ann. Reg. Hung. (I, 136) gibt 1148 an; aber Ludwig VII v. Frkr. stand auf sm Kreuzzuge 1147 beim ersten Kinde Gevatter.



Die Könige von Navarra, 1073 bis 1273, u. von Aragon, 1073 bis 1163.

5. SANCHO III, der Grosse,
Kg v. Navarra, Gr. v. Aragon, Sobrarbe u. Ribagorza (sh. Tab. 44), † 1035.

---

6. GARSIAS III (V),
Kg v. Navarra (mit Alava, Vizcaya u. Guipuzcoa), † 1054.

- 7. SANCHO IV,
  Kg v. Navarra 1054,
  † in Pennalen durch sn Br. Raimund u. se Schw. Ermessinde 4. Jun. 1076.
  Gm. *Plaisance* aus Frankreich 1066.
  - *Garcias.*
  - *Garcias.*
- *Ramiro,*
  Hr. v. Calaborra.
  - *Ramiro,*
    Hr. v. Monçon,
    † 1116.
    Gm. *Christine*, (T. Rodrigo Diaz' de Vivar, des Cid, ?).
    - 11. GARSIAS IV (VI),
      durch die navarres. Herren Kg v. Navarra 1134,
      huldigt Alfons dm VII (VIII) v. Castilien 1134,
      [die Abhängigkeit ohne Dauer,]
      † 21. Nov. 1150.
      Gm. 1. *Margarethe*, T. Gilbert's, Hrn v. l'Aigle (in dr Normandie), † 1141.
      2. *Urraca*, unehel. T. Alfons' VII (VIII), v. Castilien, 1144, † 1179.
      - 1. 12. SANCHO VI, der Weise,
        Kg v. Navarra 1150, † 27. Jun. 1194.
        Gm. *Sancha*, T. Alfons' VII (VIII) v. Castilien, 1153, † 1179.
        - 13. SANCHO VII, der Starke,
          gb. 1154, Kg v. Navarra 1194,
          adoptirt sn SchwS. Thibaut IV v. Champagne 1224,
          widerruft das u. adoptirt Jakob dn I v. Aragon 1231,
          † 7. Apr. 1234.
          Gm. *Clementia* oder *Constantia*, T. Raimunds VI, Gr. v. Toulouse, verstossen.
        - *Berengaere*,
          † 1230 4 (kinderlos).
          Gm. Richard I (Löwenherz) v. England, 1191, † 1199.
        - *Blanca* I,
          † 1229.
          Gm. Thibaut III, Gr. v. Champagne u. Brie, 1195, † 24. Mai 1201.
          - 14. THIBAUT I, Posthumus, der Grosse,
            gb. 1201, Gr. v. Champagne u. Brie (IV) 1201 unter sr Mutter, durch Kauf Gr. v. Bar-sur-Seine 1223,
            durch die navarresischen Herren Kg v. Navarra 8. Mai 1234,
            Kreuzfahrer Aug. 1239—40, † in Pampelona 8. Jul. 1253
            Gm. 1. *Gertrud*, T. Albrechts, Gr. v. Metz, Wittwe Theobalds I, Hzgs v. Lotharingen, 1220, geschieden 1222.
            2. *Agnes*, T. Guichard's IV, Hrn v. Beaujolois, 1222, verstossen (1227?), † 1231.
            3. *Margarethe*, T. Archimbalds IX, Hrn v. Bourbon, 1232, † 1258.
            - 2. *Blanca*,
              † 1283.
              Gm. Johann I, Hzg v. Bretagne, 1236, dm Ehevertrage zufolge Prätendent Navarras 1253, entsagt für eine Rente 1254, † 1286.
            - 3. 15. THIBAUT II,
              gb. 1240, Kg v. Navarra u. (V) Gr. v. Champagne, Brie u. Bar-sur-Seine 1253 unter dr Mutter,
              (dr 1. Kg v. Navarra) auf Erlaubniss Ppst Alexanders IV vom Bisch. v. Pompelona gkr. 1257,
              Kreuzfahrer 1270, † auf dr Rückfahrt v. Tunis in Trapani 4. Deb. 1270.
              Gm. *Isabelle*, T. Ludwigs IX v. Frankreich, 1258 a), † 1271.
            - 3. 16. HEINRICH I, der Dicke, der Fette,
              Gr. v. Rosnai, Kg v. Navarra u. Gr. v. Champagne (IV), v. Brie u. Bar-sur-Seine 1270,
              gkr. in Pampelona 24. Mai 1273,
              † 21 2. Jul. 1274.
              Gm. *Blanca*, T. Roberts I, Gr. v. Artois, 1269
              - JOHANNE,
                gb. 1270, als Thronerbin anerkannt 1273.
              - *Thibaut*,
                † 1273.
              - unehelich *Johann Heinrich*,
                durch Heirath Hr v. Lacarra (in Navarra), Ahne dr Hrrn v. Lacarra.
            - 3. *Marquerethe*.
              Gm. Ferri III, Hzg v. Lotharingen, 1255, † 1263.
            - 3. *Beatrix*.
              Gm. Hugo IV, Hzg v. Burgund, 1258, † 1272.
      - 1. *Blanca*,
        † 1156.
        Gm. Sancho, Infant v. Castilien, 1151.
      - 1. *Margarethe*.
        † 1183.
        Gm. Wilhelm I, Kg v. Sicilien, 1150, † 1166.
      - 1. *Sancha*, auch *Leofas*,
        Gm. Gaston V, Vicegr. v. Bearn, † 1170.
      - 1. (Garsias' IV S.?) *Rodrigo*
        nennt sich *Heinrich* u. durch se Schw. Margarethe Gr. in Sicilien 1166, v. ihr vertrieben 1168.
- *Ramon*
  flieht zum Emir v. Zaragoza Jul. 1076.
- *Ermessinda.*

---

1. RAMIRO I,
Kg v. Aragon (mit dn Grafschaften Sobrarbe, Ribagorza u. Pallas), † 1063.

- 2. 8. SANCHO,
  Kg v. Aragon 1063,
  nimt Navarra (V) Jul. 1076, [Rioja, Calahorra, Alava, Vizcaya u. Guipuzcoa an Castilien,]
  erobert zu Aragon Bolea 1081, Grados 1083, Monzon 1089,
  † vor Huesca Anfg Jun. 1094
  Gm. 1. *Felicie*, T. Hilduin's, Gr. v. Rouci u. Montdidier, 1063, † 24. Apr. 1086.
  2. *Philippe*, auch *Mathilde*, T. Wilhelms IV, Gr. v. Toulouse.
  - 1. 3. 9. PEDRO I,
    Kg v. Aragon u. Navarra 1094,
    erobert zu Aragon Huesca Nov. 1096,
    † 28. Spt. 1104.
    Gm. *Agnes* (Agnes), T. Wilhelms VI, Gr. v. Poitou, (VIII) Hzgs v. Guienne.
  - 1. 4. 10. ALFONSO I, el Batallador,
    Kg v. Aragon u. Navarra 1104,
    nennt sich auch »Alfons VII v. Castilien u. Leon« 1109,
    erobert zu Navarra Tudela Aug. 1114, zu Aragon Zaragoza Deb. 1118,
    nimt sn Sitz in Zaragoza 1119,
    † 7. Spt. 1134.
    Gm. *Urraca*, Kgin v. Castilien u. Leon 1109, Wittwe Raimunds v. Burgund, 1109, verstossen 1111.
  - 1. 5. RAMIRO II, der Mönch,
    Benedictiner im Kloster St Pons de Tomieres,
    durch die Aragonier Kg v. Aragon 1134,
    huldigt für Zaragoza dm Kg v. Castilien 1134,
    dankt für se T. ab 13. Nov. 1137 u. geht wieder ins Kloster,
    † 16. Aug. 1157.
    Gm. *Agnes* oder *Mathilde*, T. Wilhelms VII, Gr v. Poitou, (IX) Hzgs v. Guienne, Wittwe Aimerichs, Vicegr. v. Thouars, 1134.
    - 6. PETRONILLA,
      gb. 1135, Kgin v. Aragon 1137 unter ihrem Verlobten u. Gm. Raimund Berengar IV v. Catalonien,
      dankt ab für ihren S. Alfons Jul. 1163,
      † 13. Oct. 1173.
      Gm. RAIMUND BERENGAR IV, Gr. v. Barcelona u. Mkgr. v. Catalonien, verlobt 11. Aug. 1137, verm. 1151, † Aug. 1162.
      (Sh. Tab. 63.)

a) Nach Joinville 1255.



Die Grafen von Barcelona und Markgrafen von Catalonien,
die Grafen v. Urgel, v. Besalu, v. Cerdagne, v. Provence u. v. Forcalquier und
die Könige von Aragon
aus dem Stamme Wifreds des Behaarten
bis 1273.

WIFRED I, der Behaarte,
durch Karl den Kahlen Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. v. Gothien (=Catalonien s. 111), Barcelona, Ausona, Gerona, Besalu, Berga, Cerdagne, Conflant, Valespir, Fenouilledes, Urgel) nach 864 (865? nach 868?), durch ihn erster *Erb* Besitzer derselben (als des Kgs Vasall) bald nachher,
† 907.

WIFRED II,
Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. 907,
† an Gift 914.

***Radulf*,**
Bischof v. Urgel 914,
† nach 940.

MIRO,
Gr. v. Urgel 907, statt dessen Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. 914,
† 929.

SUNIARIO (SENIOFRED) I,
Gr. v. Urgel 914, Mrkgr. u. Regent für se Neffen 929 —
† 950.

Kinder des Miro:

SENIOFRED II,
Gr. v. Barcelona 929, unmündig 929 unter ihrem Oheim Soniario bis 950,
Mrkgr. 950,
† 967.

OLIVA Cabreta,
Gr. v. Cerdagne 929,
erbt v. Seniofred II Besalu, Valespir u. Fenouilledes u. Mrkgr. 967,
hat Berga u. Conflant, gewinnt Capcir,
ins Kloster Monte Cassino 988,
† 990.

***Miro*,**
Gr. v. Gerona 929,
950,
auch Bisch. v. Gerona,
† 984.

Sohn des Suniario:

BORREL,
Gr. v. Urgel 950, Gr. v. Barcelona 967, Mrkgr. 988,
† 993.

Kinder des Oliva Cabreta:

***Bernard* I, Taillefer,**
Gr. v. Besalu, Valespir u. Fenouilledes 988,
† in dr Rhone 26. Nov. 1020.
Gm. *Tota*, auch *Adelaide*, T. Raimund Borrel's, 1007.

***Wifred*,**
Gr. v. Cerdagne, Berga u. Conflant u. Hr. v. Capcir 988,
† 1025.

***Oliva*,**
Mönch in Riupol.
Abt v. Riupol u. Cuxa 1009,
Bischof v. Ausona 1019,
† 1047.

Kinder des Borrel:

RAMON BORREL,
Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. 993,
† 1017.
Gm. 1. *Maria*. 2. *Ermessinda*, T. Roger's I, Gr. v. Carcassez u. Rasez, 1001, † 1059.

***Ermengol* I,**
Gr. v. Urgel (mit ei. Th. dr Grafschaft Ausona) 993,
† in dr Schlacht bei Cordova 21. Jun. 1010.
Gm. *Ermessinde*.

Kinder des Bernard I:

***Guillen* I, der Fette,**
Mit-Graf des Vaters 1014,
Gr. v. Besalu, Valespir u. Fenouilledes 1020,
† 1052.

***Wifred*,**
(1.) Bischof v. Besalu 1017.

Kinder des Wifred:

***Ramon*,**
Gr. v. Cerdagne, Berga u. Confl. u. Hr v. Capcir 1025,
† 1068.

***Wifred*,**
gb. 1006, Erzbischof v. Narbonne 1016,
† 1079.

***Guillen*,**
Bischof v. Urgel.

***Berenguer*,**
Bisch. v. Gerona.

Sohn des Ramon Borrel:

2.
BERENGUER RAMON I,
Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. 1017 unter dr Mutter — 1023,
† 1035.
Gm. 1. *Sancha*, T. Sancho Wilhelms, Hzgs v. Gascogne.
2. *Guisle*.

Sohn des Ermengol I:

***Ermengol* II,**
gb. 1009, Gr. v. Urgel 1010 unter sr Mutter,
† auf ei. Reise nach Palästina 1040.
Gm. 2. *Constantia*.

Kinder des Guillen I:

***Guillen* II, Trunnus,**
***Bernard* II,**
gemeinschaftl. Gr. v. Besalu, Valespir u. Fenouilledes 1052,
ermordet vor 1070. † nach 1094.

Kinder des Ramon:

***Guillen Ramon*,**
Gr. v. Cerdagne, Berga u. Conflant u. Hr v. Capcir 1068,
† 1095.
Gm. *Adelaide*, auch *Sancha*, jüngere Schw. Roger's III v. Carcassez u. Rasez, † nach 1101.

***Henrique*,**
Vicegraf v. Cerdagne.

Kinder des Berenguer Ramon I:

1.
RAMON BERENGUER I,
Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. 1035 unter sr Grossmutter,
erwirbt durch Kauf die Grafschften Carcassez (mit Lauraguais) u. Rasez v. Irmengard, Schw. u. Erbin des Gr. Roger's III, 1070,
† 27. Mai 1076.
Gm. 1. *Isabella*. 2. *Almodis*, T. Bernhards I, Gr. de la Marche, (verstossen v. Hugo v. Lusignan u. v. Pontius, Gr. v. Toulouse,) 1053.

2.
***Guillen*,**
Gr. v. Manresa.

Sohn des Ermengol II:

2.
***Ermengol* III, v. Barbastro,**
gb. 1033, Gr. v. Urgel 1040 unter sr Mutter,
† bei Barbastro gegen die Mauren 1065.

Sohn des Guillen II:

***Bernard* III,**
unmündig bei des Vaters †,
mündig Mit-Gr. seines Ohms,
Gr. v. Besalu, Valespir u. Fenouilledes nach 1094,
† 1111 kinderlos.
Gm. *Berenguere*, T. Raimund Berengars III v. Barcelona, 1107.

Kinder des Guillen Ramon:

***Guillen Jourdain*,** ***Bernard Guillen*,**
gemeinschaftl. Grafen v. Cerdagne, Berga u. Conflant u. Herren v. Capcir 1095,

Guillen Jourdain: Kreuzfahrer 1101 2. erbt v. Raimund v. St Gilles dessen Besitzungen im Orient, namentl. dn Pilgerberg u. Tortosa, 1105, erobert Arka 1108, gibt das v. Raimund Geerbte (ausser Tortosa) an dessen S. Bertrand 1109, † durch ei. sr Knappen Jun. 1109; [se Besitzgen im Orient fallen an Bertrand].

Bernard Guillen: allein Gr. v. Cerdagne &c. 1109,
† 1117 kinderlos.

Kinder des Ramon Berenguer I:

2.
BERENGUER RAMON II,
2.
RAMON BERENGUER II, Werghaupt,
Grafen v. Barcelona u. Markgrafen 1076, theilen,

Berenguer Ramon II: † auf ei. Reise nach Jerusalem 1093.

Ramon Berenguer II: Gr. v. Carcassez u. Rasez 1076,
ermordet (vom Br.?) 1082.
Gm. *Mathilde*, T. Robert Guiscard's, 1079.

A

Sohn des Ermengol III:

***Ermengol* IV, v. Gerb,**
Gr. v. Urgel 1065,
erobert Balaguer (am Segre),
† 1092.
Gm. 1. *Lucia*.
2. *Adelaide*, T. Bertrands, Gr. v. Forcalquier († um 1090), Erbin ihres Ohms Gottfrieds, Gr. v. Forcalquier († 1094).

B



A

Ramon Berenguer III,
Posthumus, Gr. v. ½ Barcelona, v. Carcassez u. Rasez 1082 unter dm Ohm,
verliert Carcassez u. Rasez an Bernhard Atto, Irmengards S., Vicegr. v. Alby, 1083,
Gr. v. ganz Barcelona u. Mkgr. 1094,
erwirbt Besalú, Valespir u. Fenouilledes (durch Vertrag v. 1107 mit Gr. Bernhard III) 1111, erwirbt durch Heirath die Provence (I), Gevaudan u. Carlat 1112,
erbt Cerdagne, Berga, Conflant u. Capcir 1117, erobert Tarragona 1118,
tritt dm Gr. v. Toulouse die Provence nordl. dr Durance ab 1125,
† Jul. 1131.
Gm. 1. *Maria Rodriquez*, (T. Rodrigo Diaz' de Vivar, des Cid,?).
2. *Dolce*, Erbt. Gilbert's († um 1108), Gr. v. Gevaudan u. Vicegr. v. Carlat, u. Gerbergens, Gräfin v. Provence, Fbr. 1112.

1. *Ximena*, Gm. Roger III, Gr. v. Foix, um 1118.

1. *Berenguere*, † 1148. Gm. 1. Bernhard III, Gr. v. Besalu, 1107, † 1111. 2. Alfons VII (VIII) v. Castilien 1128 a) oder 1134 b).

2. **Ramon Berenguer IV**,
Gr. v. Barcelona (mit Allem, was dr Vater in Catalonien besessen,) u. Mrkgr. v. Catalonien 1131,
durch Verlobniss Princeps Aragoniae u. Regent des Kgreiches 1137,
huldigt fur Zaragoza u. Taragona Alfons dm VII (VIII) v. Castilien 1137, [die Abhangigkt ohne Dauer],
erobert Tortosa (zu Catalonien) 1148,
† Aug. 1162.
Gm. Petronilla, Kgin v. Aragon, verlobt 1137, verm. 1151, dankt ab fur ihren altesten S. Jul. 1163, † 1173.

7. **Alfons II Ramon**,
gb. 1152, Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. v. Catalonien 1162, Kg v. Aragon 1163,
nimt die Provence (I), Gevaudan u. Carlat 1167,
Gr. v. Roussillon durch Testament des Gr. Guinard's (Gerards) II 1172,
erbt die Lande seines Br. Raimund Berengars 1181,
† 25. Apr. 1196.
Gm. 1. *Mafalda*, T. Alfons' I v. Portugal, geschieden.
2. *Sancha*, T. Alfons' VII (VIII) v. Castilien, 1174, † 1208.

Raimund Berenger (Pedro),
durch dn Vater Gr. v. Cerdagne, Berga u. Conflant u. Hr v. Capcir unter sm Br. Alfons II 1162,
hat v. sm Br. Alfons die Provence (II), Gevaudan u. Carlat in Commende 1168—
† gegen Aimar v. Melgueil 5. Apr. 1181.

Sancho
hat v. sm Br. Alfons die Provence, Gevaudan u. Carlat in Commende 1181—5,
durch ihn Gr. v. Roussillon, Cerdagne, Valespir u. Conflant u. Hr v. Capcir 1185,
† 1222 3.
Gm. *Sancha*, T. Nunnez', Gr. v. Lara (in Castilien).

Dulce, † 1198. Gm. Sancho I v. Portugal, 1174, † 1211.

2. 8. **Pedro II**,
gb. 1176, Kg v. Aragon, Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. v. Catalonien, Gr. v. Gevaudan u. Vicegr. v. Carlat 1196,
verpfandet Gevaudan an Raimund VI v. Toulouse Apr. 1204,
durch Heirath Hr v. Montpellier 1204,
verpflichtet sich zu Zins an dn Ppst u. gkr. (dr 1. Kg v. Aragon) in Rom v. Innocenz III 11. Nov. 1204,
Gr. v. Urgel u. Hr. v. Lerida 1208,
† bei Muret gegen Simon v. Montfort 12. Spt. 1213,
Gm. *Marie*, T. Wilhelms VIII, Hrn v. Montpellier († 1202), Wittwe Barral's, Vicegr. v. Marseille, u. geschieden v. Bernhard IV, Gr. v. Comminges, 1204, † in Rom Apr. 1213 b).

2. **Alfons II**,
durch dn Vater Gr. v. Provence 1185,
durch se Gm. Gr. v. Forcalquier 1208 9,
† in Palermo Fbr. 1209.
Gm. *Gersende*, T. Rainier's, Hrn v. Castellar, Enkelin u. Erbin Wilhelms II, Gr. v. Forcalquier, 1193, Nonne 1222.

2. *Fernando*, Cistercienser, Abt v. Mont-Aragon.

2. *Constantia*, † 1222. Gm. 1. Emmerich, Kg v. Ungarn, 1198, † 1204. 2. (Ksr, Friedrich II 1208.

2. *Eleonore*. Gm. Raimund VI, Gr. v. Toulouse, um 1201, † 1222.

2. *Sancha*. Gm. Raimund VII, Gr. v. Toulouse, 1211, verstossen 1241.

Nuguez Sancho, Gr. v. Roussillon, Cerdagne, Valespir u. Conflant u. Hr v. Capcir 1222 3, † 1240 1. Gm. *Therese Lopez* (kinderlos).

9. **Jayme I, der Eroberer**,
gb. 1208, in Carcassonne bei Simon v. Montfort 1210—4,
Kg v. Aragon, Gr. v. Barcelona u. Mrkgr. v. Catalonien, Vicegr. v. Carlat u. Hr v. Montpellier 1213,
empfangt in Lerida v. dn Cortes Huldigg 1214, [sn Grossohm Sancho Regent 1214—8,]
gibt Urgel zurück 1228,
erobert Mallorca 1229—33, Minorca 1233 u. Iviça 1235,
erobert das Kgreich Valencia 1232—53, (Morella 1232, die St. Valencia 28. Spt. 1238, Xativa 1244),
erbt v. Nuguez Sancho Roussillon, Cerdagne, Valespir, Conflant u. Capcir 1240 1,
entsagt Ansprüchen auf französische Lande (auch Fenouilledes) u. frei v. dn Ansprüchen Frankreichs auf Lehnsherrlkt uber Catalonien u. Roussillon 1258,
† 25. Jul. 1276.
Gm. 1. *Eleonore*, T. Alfons' VIII (IX) v. Castilien, 1221, geschieden 1229.
2. *Jolantha*, T. Andreas' II v. Ungarn, 1235, † 1251.
3. *Therese Vidaure*, ins geheim angetraut.
a. Kebsweib *Sancha*.

unehelich *Constantia*. Gm. Wilhelm Raimund v. Moncada, Seneschall Cataloniens.

1. *Alfons*, † 1260. Gm. *Constance*, T. Gastons VII, Vicegr. von Bearn.

2. 10. **Pedro III**. Gm. *Constantia* (v. Hohenstaufen), T. Manfred's, Kgs v. Sicilien, 1262.

2. **Jayme I**, gb. 1243, vom Vater zum Kg v. Mallorca (dn balearischen Inseln), zum Gr. v. Roussillon, Cerdagne, Valespir u. Conflant, zum Hrn v. Capcir u. Montpellier u. Vicegr. v. Carlat bestimmt 1262.

2. *Sancho*, Erzbisch. v. Toledo 1266.

2. *Jolande*. Gm. Alfons X v. Castilien 1249.

2. *Isabelle*, † 1271. Gm. Philipp III v. Frankreich 1262.

2. *Constantia*. Gm. Emanuel, Br. Alfons' X v. Castilien.

2. *Sancha*.

2. *Maria*, Nonne.

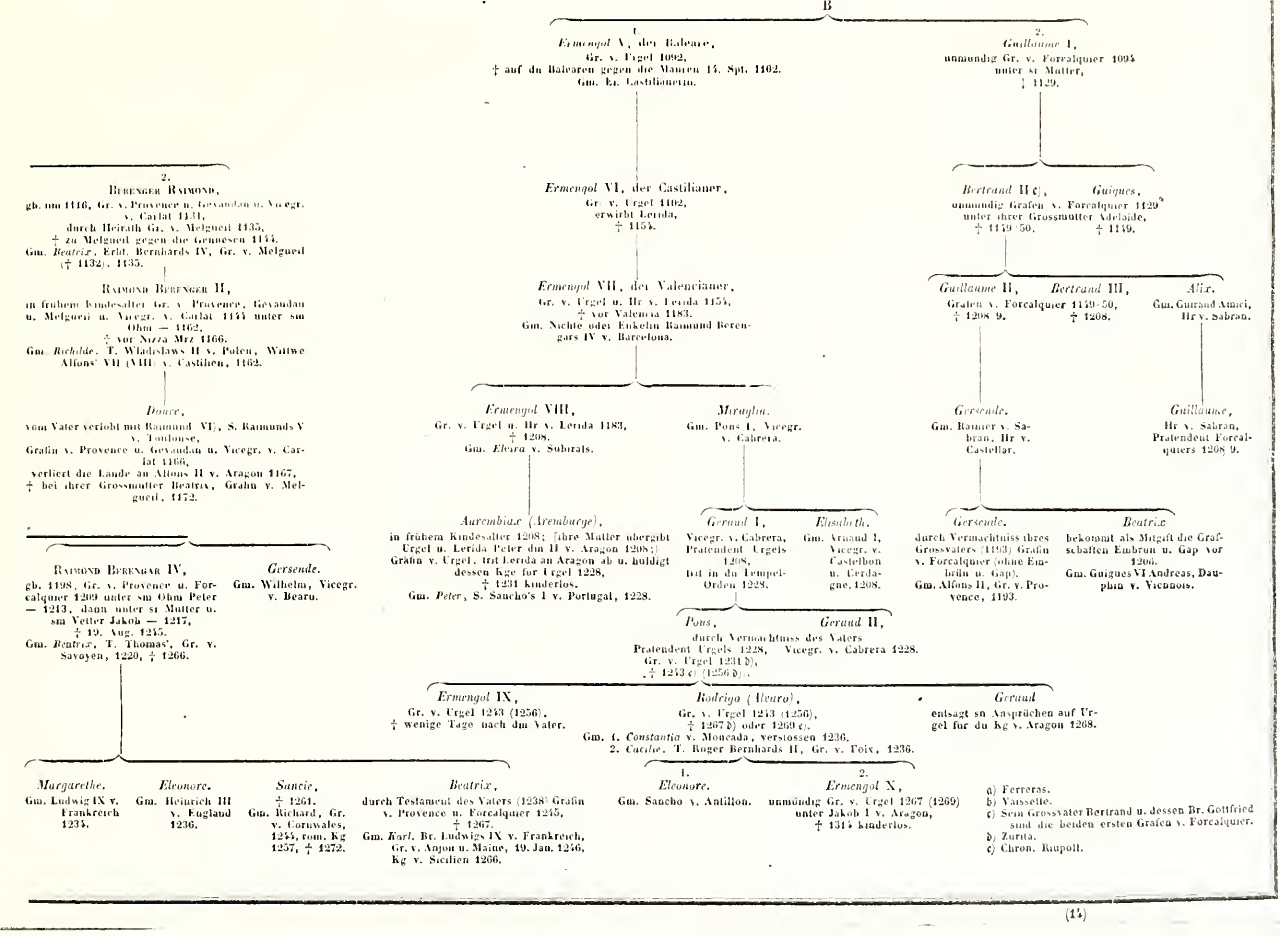
2. *Eleonore*.

3. *Jayme*, Hr v. Exorica, Ahnherr dr v. Exorica.

3. *Pedro*, Hr v. Ayerve, Ahnherr dr v. Ayerve u. Paternoi, dr Gr. v. Simari, Mrkgr. v. Grotteria, Prinzen von Cassano, Hzge v. Alessano.

a. *Fernan Sanchez*.





B

1.
Ermengol V, der Baleare,
Gr. v. Urgel 1092,
† auf dn Balearen gegen die Mauren 14. Spt. 1102.
Gm. Ei. Castilianerin.

2.
Guillaume I,
unmündig Gr. v. Forcalquier 1094
unter sr Mutter,
† 1129.

2.
Berenger Raimond,
gb. um 1116, Gr. v. Provence u. Gevaudan u. Vicegr. v. Carlat 1131,
durch Heirath Gr. v. Melgueil 1135,
† zu Melgueil gegen die Genuesen 1144.
Gm. *Beatrix*, Erbt. Bernhards IV, Gr. v. Melgueil († 1132), 1135.

Raimond Berenger II,
in frühem Kindesalter Gr. v. Provence, Gevaudan u. Melgueil u. Vicegr. v. Carlat 1144 unter sm Ohm — 1162,
† vor Nizza Mrz 1166.
Gm. *Richilde*, T. Wladislaws II v. Polen, Wittwe Alfons' VII (VIII) v. Castilien, 1162.

Douce,
vom Vater verlobt mit Raimund VI), S. Raimunds V v. Toulouse,
Gräfin v. Provence u. Gevaudan u. Vicegr. v. Carlat 1166,
verliert die Lande an Alfons II v. Aragon 1167,
† bei ihrer Grossmutter Beatrix, Gräfin v. Melgueil, 1172.

Ermengol VI, der Castilianer,
Gr. v. Urgel 1102,
erwirbt Lerida,
† 1154.

Ermengol VII, der Valencianer,
Gr. v. Urgel u. Hr v. Lerida 1154,
† vor Valencia 1183.
Gm. Nichte oder Enkelin Raimund Berengars IV v. Barcelona.

Ermengol VIII,
Gr. v. Urgel u. Hr v. Lerida 1183,
† 1208.
Gm. *Elvira* v. Subirats.

Miraglia.
Gm. Pons I, Vicegr. v. Cabrera.

Bertrand II c),
Guigues,
unmündig Grafen v. Forcalquier 1129
unter ihrer Grossmutter Adelaide,
† 1149/50. † 1149.

Guillaume II, *Bertrand III*,
Grafen v. Forcalquier 1149/50,
† 1208/9. † 1208.

Alix.
Gm. Guiraud Amici, Hr v. Sabran.

Gersende.
Gm. Rainier v. Sabran, Hr v. Castellar.

Guillaume,
Hr v. Sabran,
Prätendent Forcalquiers 1208/9.

Aurembiax (*Aremburge*),
in frühem Kindesalter 1208; (ihre Mutter übergibt Urgel u. Lerida Peter dm II v. Aragon 1208;)
Gräfin v. Urgel, tritt Lerida an Aragon ab u. huldigt dessen Kge für Urgel 1228,
† 1231 kinderlos.
Gm. *Peter*, S. Sancho's I v. Portugal, 1228.

Geraud I,
Vicegr. v. Cabrera,
Prätendent Urgels 1208,
tritt in du Tempel-Orden 1228.

Elisabeth.
Gm. Arnaud I, Vicegr. v. Castelbon u. Cerdagne, 1208.

Gersende.
durch Vermächtniss ihres Grossvaters (1193) Gräfin v. Forcalquier (ohne Embrün u. Gap).
Gm. Alfons II, Gr. v. Provence, 1193.

Beatrix
bekommt als Mitgift die Grafschaften Embrun u. Gap vor 1206.
Gm. Guigues VI Andreas, Dauphin v. Viennois.

Raimond Berengar IV,
gb. 1198, Gr. v. Provence u. Forcalquier 1209 unter sm Ohm Peter — 1213, dann unter sr Mutter u. sm Vetter Jakob — 1217,
† 19. Aug. 1245.
Gm. *Beatrix*, T. Thomas', Gr. v. Savoyen, 1220, † 1266.

Gersende.
Gm. Wilhelm, Vicegr. v. Bearn.

Pons,
durch Vermächtniss des Vaters
Prätendent Urgels 1228,
Gr. v. Urgel 1231 d),
† 1243 e) (1256 d)).

Geraud II,
Vicegr. v. Cabrera 1228.

Ermengol IX,
Gr. v. Urgel 1243 (1256),
† wenige Tage nach dm Vater.

Rodrigo (*Alvaro*),
Gr. v. Urgel 1243 (1256),
† 1267 d) oder 1269 e).
Gm. 1. *Constantia* v. Moncada, verstossen 1236.
2. *Cäcilie*, T. Roger Bernhards II, Gr. v. Foix, 1236.

Geraud
entsagt sn Ansprüchen auf Urgel für du Kg v. Aragon 1268.

Margarethe.
Gm. Ludwig IX v. Frankreich 1234.

Eleonore.
Gm. Heinrich III v. England 1236.

Sancie,
† 1261.
Gm. Richard, Gr. v. Cornwales, 1243, röm. Kg 1257, † 1272.

Beatrix,
durch Testament des Vaters (1238) Gräfin v. Provence u. Forcalquier 1245,
† 1267.
Gm. *Karl*, Br. Ludwigs IX v. Frankreich, Gr. v. Anjou u. Maine, 19. Jan. 1246, Kg v. Sicilien 1266.

1.
Eleonore.
Gm. Sancho v. Antillon.

2.
Ermengol X,
unmündig Gr. v. Urgel 1267 (1269)
unter Jakob I v. Aragon,
† 1314 kinderlos.

a) Ferreras.
b) Vaissette.
c) Sein Grossvater Bertrand u. dessen Br. Gottfried sind die beiden ersten Grafen v. Forcalquier.
d) Zurita.
e) Chron. Riupoll.



Die Könige von Castilien und Leon. 1073—1273.

2. 25. FERNANDO I, der Grosse, † 1065.

3. 27. Sancho II, der Starke,
Kg v. Castilien (ohne Guipuzcoa, Vizcaya u. Alava) 1065,
erobert Leon 1070, Gallicien 1071,
† 1072.

4. 26. ALFONSO VI, der Tapfere,
Kg v. Leon und Asturien 1065, v. Sancho II verjagt 1070, wieder Kg v. Leon 1072, Kg v. Castilien 1072,
nimt Gallicien 1073, nimt v. Navarra Rioja, Calahorra, Alava, Vizcaya u. Guipuzcoa Jul. 1076,
erobert Toledo 25. Mai 1085, Talavera, Maqueda, Madrid, Guadalaxara 1085, nimt sn Sitz in Toledo,
erobert Santarem u. Lissabon 1093,
† 29/30. Jun. 1109.
Gm. 1. *Ines (Agnes)*, T. Wilhelms VI, Gr. v. Poitou u. (VIII) Hzgs v. Guienne, 1074, geschieden 1080.
2. *Constance*, T. Roberts I, Hzgs v. Burgund, 1081, † 1092. 3. *Bertha* a) 1092, † 1095.
4. *Isabel* 1096, † 1103. 5. *Beatrix*, (T. eines Mrkgr. v. Este?) b), 1105.
Kebsweiber: a. *Ximene Munnoz*, T. Munno's, eines adel. Castilianers.
b. *Seida (Zaide)*, T. Muhammeds III el Motamed's, Emirs v. Sevilla, in dr Taufe »*Isabela*« c) (1091?).

Garcias,
Kg v. Gallicien (südlich bis an dn Mondego) 1065,
v. Sancho II vertrieben 1071,
v. Alfons VI eingesperrt Fbr. 1073,
† 1090.

Urraca
bekommt Zamora 1065,
† 1100.

Elvira
bekommt Toro 1065,
† 1099.

---

a. *Elvira*,
Gm. 1. Raimund IV, Gr. v. Toulouse, 1094, † 1105.
2. Fernando Fernandez, ein span. Hr.

c. *Teresa*,
† 1130.
Gm. Heinrich, S. Heinrichs, Enkel Roberts I, Hzgs v. Burgund, vor 14. Fbr. 1095, durch Alfons VI erbl. Gr. v. Portugal (v. Minho bis zum Tajo) Aug. Dcb. 1095.

2. **5. 28. Urraca,**
Kgin v. Castilien u. v. Leon (mit Gallicien) 1109, verliert Portugal 1109,
† 8. 10. Mrz 1126.
Gm. 1. Raimund, S. Wilhelms I, Grafen v. Burgund, 1090, durch Alfons VI »Gr., Fürst v. Gallicien« südl. bis an dn Tajo Apr. 1094 — Aug. Dcb. 1095, dann bloss bis an dn Minho, † Sommer 1107.
2. Alfons I v. Aragon u. Navarra, (nach Jun.) 1109, nennt sich gegen dn Willen sr Gm. »Alfons VII, Kg v. Castilien u. Leon«, verstösst sie 1111; (die Heirath wird v. Calixt II für ungültig erklärt 1114).

4. *Sancha*,
Gm. Roderigo, Gr.

4. *Elvira*,
Gm. Roger, Kg v. Sicilien.

b. *Sancho*,
gb. 1097, zum Thronfolger des Vaters bestimmt,
† bei Ucles gegen die Almorawiden 30. Mai 1108.

---

1. **6. 29. ALFONSO VII (VIII) Raimundez,**
gb. 1104, durch Alfons VI Gr. v. Gallicien Herbst 1107, durch die Mutter Kg v. Gallicien 1112, durch sie Mitkg v. Castilien u. Leon 1122, Kg v. Castilien u. Leon 1126,
lässt sich vom Kg v. Navarra u. für Zaragoza vom Kge v. Aragon huldigen 1134, in Leon vom Erzbischof v. Toledo zum Ksr v. Spanien krönen 26. Mai 1135,
lässt sich vom Mrkgr. v. Catalonien für Tarragona huldigen 1137 (die Lehnsherrlichkeiten ohne Dauer),
erobert Oreja 1139, Coria 1142, Calatrava 1147,
† 21. Aug. 1157.
Gm. 1. *Berengaria*, T. Raimund Berengars III v. Catalonien, Wittwe Bernhards III v. Besalu, 1128 b) oder 1134 c), † 1148. 2. *Richilde*, T. Wladislaws II v. Polen, 1153.

unehelich
Fernando Furtado,
gb. gegen 1111.

---

1. **7. Sancho III,**
Kg v. Castilien 1157,
† 31. Aug. 1158.
Gm. *Blanca*, T. Garsias IV v. Navarra, 1151, † 1156.

1. *Sancha*,
† 1179.
Gm. Sancho VI v. Navarra 1153,
† 1194.

1. *Constantia*,
† 1160.
Gm. Ludwig VII v. Frankreich 1154.

1. **30. Fernando II,**
Kg v. Leon (mit Gallicien) 1157,
† 21. Jan. 1188.
Gm. 1. *Urraca*, T. Alfons' I v. Portugal, 1164, geschieden 1175.
2. *Theresia*, T. Nunno Perez' v. Lara, 1176, † 1180.
3. *Urraca*, T. Lopez, Hrn v. Viscaya, 1181.

2. *Sancha*,
† 1208.
Gm. Alfons II v. Aragon 1174, † 1196.

unehelich
Urraca,
† 1179.
Gm. 1. Garsias IV v. Navarra, 1144, † 1150.
2. Alvaro Rodriguez, Gr. v. Asturien.

---

8. ALFONSO VIII (IX), der Edle, Gute,
gb. 1155, Kg v. Castilien 1158 unter sm Ohm,
erobert Cuenca 1177, verliert an die Almohaden Calatrava 1195,
erobert v. dn Almohaden das Verlorene wieder 1212,
† 5/6. Aug. 1214.
Gm. *Eleonore*, T. Heinrichs II v. England, 1170, † 21. Oct. 1214.

1. **31. ALFONSO IX,**
gb. 1166, Kg v. Leon 1188, v. Innocenz III gebannt 1202, gelöst 1204,
erobert Alcantara 1214, Merida 1228, Montanches u. Badajoz 1228,
† 23. Spt. 1230.
Gm. 1. *Theresia*, T. Sancho's I v. Portugal, 1190; (Pbst Cölestin III befiehlt Trennung 1192, u. belegt Leon u. Portugal mit dm Interdict; kehrt nach Portugal zurück 1195.
2. *Berengaria*, T. Alfons VIII (IX) v. Castilien, 1197, v. Innocenz III gebannt 1202, geschieden 1204, † 1246.

2. *Sancho*,
Hr v. Aquilar de Campo,
† 1217.
Gm. *Theresia Diaz de Haro*. Ahnen dr Herren v. Finës, dr Hrrn v. Valenzuela, Lopera u. Carpio.

---

10. Berenguere,
gb. 1171, Regentin Castiliens 1214—5,
zur Kgin ausgerufen Jun. 1217, entsagt für ihren S. Ferdinand v. Leon Aug. 1217,
† 1246.
Gm. Alfons IX v. Leon 1197, getrennt 1204.

Blanca,
† 1252.
Gm. Ludwig VIII v. Frankreich 1200,
† 1226.

Urraca,
† 1220.
Gm. Alfons II v. Portugal 1208,
† 1223.

Eleonore,
Gm. Jakob I v. Aragon 1221, geschieden 1229.

9. Henrique I,
gb. 1204, Kg v. Castilien Aug. 1214 unter dr Mutter — Oct. 1214, dann unter dr Schw. Berengaria — 1215, dann unter Alvaro v. Lara —
† 6. Jun. 1217.
Verlobte *Mafalda*, T. Sancho's I v. Portugal, 1216, zurückgesendet 1216, † 1257.

1. *Fernando*,
† 1214.

1. *Sancha*, 1. *Dulce*,
nach Testament des Vaters Erbinnen Leons,
entsagen 1230.

2. **11. 32. FERNANDO III *), der Heilige,**
gb. 1200, Kg v. Castilien, gkr. in Valladolid 31. Aug. 1217, Kg v. Leon 1230,
erobert Cordova 29. Jun. 1236, Murcia 1241/2, Jaen 1246, Sevilla Nov. 1248,
† 30. Mai 1252.
Gm. 1. *Elisabeth (Elisa)*, T. des Hohenstaufen Philipp, Kgs v. Deutschld, 1219, † 1235.
2. *Johanne*, Erbt. des Gr. Simon v. Aumale († 1239), u. dr Gräfin Marie v. Ponthieu († 1251), 1237.

2. *Alfons *)*,
durch Heirath Hr v. Molina, † 1272.
Gm. 1. *Majorca*, T. Alfons Tellez' de Meneses.
2. *Mafalda Perez*, Dame v. Molina.
3. *Theresia Perez*.

2. *Constantia *)*,
Nonne.

2. *Berenguere *)*,
Gm. Johann v. Brienne, Kg v. Jerus., 1224.

Urraca,
Gm. Lope Diaz de Haro, Hr v. Vizcaya.

Ludwig IX v. Frankreich,
gb. 1215, (v. Alfons VIII (IX) bei kinderlosem Tode des Infanten Heinrich, zum Erben Castiliens eingesetzt?).

1. **12. 33. ALFONSO X, der Weise, der Astrolog,**
gb. 1221, Kg v. Castilien u. Leon 1252, bekommt vom Kg Portugals dn usumfructum Algarves 1253, gibt ihn zurück 1264,
erobert Xeres de la Frontera 1254, Cadiz u. Sidonia 1256, Niebla 1257 (Ende dr Almohaden-Herrschaft in Spanien),
v. einigen Fürsten Deutschlds zum röm. Kg gw. 1257, († 1284).
Gm. *Jolantha*, T. Jakobs I v. Aragon, 1249, † 1300.
Kebsweib (a) *Mayor Guillem* aus dm Geschlechte dr Guzman.

1. *Fadrique* (Friedrich).

1. *Philipp*.
Gm. *Christine*, T. Hakons V v. Norweg.

1. *Henrique*.

1. *Sancho*,
Erzbisch. v. Sevilla, dann v. Toledo, Kanzler Castiliens,
† 1262.

1. *Emanuel*,
Hr v. Pennafiel, Alcazar u. Escalona.
Gm. 1. *Constantia*, T. Jakobs I v. Aragon.
2. *Beatrix*, T. Amadeus' IV v. Savoyen, Wittwe Peters v. Chalons.

2. *Fernando*,
Gr. v. Aumale 1252, † um 1260.

2. *Eleonore*
erbt v. ihrer Mutter († 1279) Ponthieu.
Gm. Eduard I v. England 1254.

Maria Lopez,
Kebsweib Sancho's II v. Portugal.

Anm. Dn Schluss dr Tabelle sh. auf dr folgdn Seite unten.



Die Könige von Portugal, bis 1273.

Heinrich,

S. Heinrichs v. Burgund(a), Enkel Roberts I, Hzgs v. Burgund, Enkels Sohn Roberts des Frommen, Kgs v. Frankreich, Enkels Enkel Hugo Capets,
durch Alfons VI v. Leon u. Castilien erblicher Gr. v. Portugal (v. Minho bis zum Tajo(b)), als Vasall des Kgs v. Leon(c), Aug. Dcb. 1095, unabhängig (nach Jun.) 1109,
verliert Lissabon u. Santarem an die Almorawiden (nach Jun.) 1109,
† Apr. Mai 1112.
Gm. Theresia, unehel. T. Alfons' VI v. Leon u. Castilien, vor 14. Fbr. 1095, Regentin Portugals 1112, nennt sich «Kgin v. Portugale», muss v. d. Regirg abstehen 24. Jun. 1128, † 1130.

---

1. AFFONSO I, Henriques,
gb. 1110, nimt die Regirg 1128, nennt sich «Infante» — 1137, «Princeps» — 1139,
erobert Leiria 1135, Ourem 1136,
bei Ourique v. sm Heere zum Kg v. Portugal ausgerufen 25. Jul. 1139,
zu Lamego v. d. 1. Cortes als Erbkg bestätigt u. vom Erzbischof v. Braga gkr. 1143,
gegen Zins v. d. ... v. Ppst Lucius II 1144 u. Alexander III 1179 als Kg bestätigt,
erobert Santarem 15. Mrz 1147, Lissabon 25. Oct. 1147, Almada u. Palmela 1147 8, Alcacer do Sal 1158, Beja 1162, Evora 1166,
(gewohnl. Residz Coimbra,)
† 6. Dcb. 1185.
Gm. *Mafalda (Mathilde)*, T. Amadeus' II, Gr. v. Maurienne (Savoien), 1146, † 1157.

Theresia. Gm. Ferdinand Nunnez, Gr. in Gallicien.

Urraca. Gm. Bermudo Perez, Gr. v. Trastamara.

unehelich *Pedro,* Cistercienser, † um 1175.

a) Heinrichs, des Gr. v. Portugal, Vater Heinrich ist vierter u. jüngster S. Roberts I, Hzgs v. Burgund. b) Monarchia Lusit. I. VIII, c. 10. c) Regnante rex Alfonsus, et sub eo, principe nostro comite domnus Anricus &c. Urkunde vom 3. 1107; sh. Schäfer Gesch. v. Portugal, I, 19.

---

2. Sancho I, el Lavrador, el Poblador,
gb. 1154, Kg 1185,
erobert Silves (Hptort Algarves) Oct. 1189,
nennt sich «Kg v. Portugal u. Algarve» — 1191,
verliert an die Almohaden Alcacer do Sal u. Silves 1191,
† 27. Mrz 1211.
Gm. *Dulce*, T. Raimund Berengars IV, Gr. v. Barcelona u. Prinzen v. Aragon, 1174, † 1198.
Kebsweiber: a. *Maria Annes de Fornelos.* b. *Maria Paes de Ribeira.*

Mafalda. Gm. Alfons II v. Aragon, geschieden.

Urraca. Gm. Ferdinand II v. Leon 1164, geschieden 1175.

Theresia, auch Mathilde, † 1208. Gm. 1. Philipp, Gr. v. Flandern, 1184, † 1191. 2. Eudes III, Hzg v. Burgund, 1194, geschieden 1197.

unehelich *Fernando Affonso,* Gross-Bannerträger des Reiches 1166, 69, 72.
Pedro Affonso, Cistercienser zu Alcobaça.
Affonso, Johanniter-Ritter.

unehelich *Theresia.* Gm. Ferdinand Martinez, Hr v. Braganza.
Urraca. Gm. Peter Alfons v. Viegas.

---

3. Affonso II, der Dicke,
gb. 1185, Kg 1211,
gewinnt Alcacer do Sal 21. Oct. 1217, Monforte, Villa Viçosa, Moura,
v. Honorius III gebannt 22. Dcb. 1221,
† 25. Mrz 1223.
Gm. *Urraca*, T. Alfons VIII (IX) v. Castilien, 1208, † 1220.

Fernando, gb. 1186, durch Heirath Gr. v. Flandern u. Hennegau 1211, Gefangener des Kgs v. Frankreich 1214—26 7, † 27. Jul. 1233 kinderlos. Gm. *Johanne*, Erbt. Balduins IX v. Flandern u. (VI) v. Hennegau, (I) Ksrs v. Constantnpl († 1205 6), 1211.

Pedro, gb. 1187, durch Heirath Gr. v. Urgel 1228—31, v. Jakob I v. Aragon mit d. balear. Inseln belehnt 1231, vertauscht sie gegen Segorve, Morella u. a. O. 1244, † 1258. Gm. *Aurembiaux*, Gräfin v. Urgel, 1228, † 1231.

Theresia, ins Kloster Lorvan 1228, † 1250. Gm. Alfons IX v. Leon 1190, soll sich auf Befehl Ppst Colestins III trennen 1192, trennt sich (wegen Interdictes über Leon u. Portugal) 1195.

Sancha, Äbtissin v. Lorvan, † 1229.
Mafalda, verlobt mit Heinrich I v. Castilien 1216, zurückgesendet 1217, † 1257.

Blanca.
Berengaria, † 1221. Gm. Waldemar II v. Dänemark 1214, † 1241.

a. *Martin Sanchez,* Gr. v. Trastamare. Gm. *Ella Perez* v. Castro.

b. *Theresia Sanchez.* Gm. Alfons Tellez v. Meneses, Ahnen dr v. Meneses, Villa-Real, Tarouca-Linares &c.

---

4. Sancho II,
gb. 1203, Kg 1223,
erobert Elvas 1226, Serpa, Jurumenha, Aljustrel 1235, Aronches u. Mertola 1236, Cacella u. Ayamonte 1240 u. Tavira 1242,
v. Ppst Innocenz IV d. Regirg entsetzt 24. Jul. 1245,
flieht nach Castilien 1245 6,
† in Toledo 1248.
Kebsweib *Mecia*, T. Lopo Dias' de Haro, Hrn v. Biscaya.

5. Affonso III,
gb. 1210, durch Heirath Gr. v. Boulogne 1235—53,
durch Innocenz IV Reichsverweser 1245, Kg 1248,
erobert Faro 1249, das übrige Algarve 1249—50, «Kg v. Portugal u. Algarve»,
überlässt Alfons dm X v. Castilien u. Leon d. usumfructum Algarves 1253, bekommt ihn wieder 1264,
v. Ppst Alexander IV gebannt 1260, v. Urban IV gelöst 1262, v. Johann XXI gebannt 1277, v. sm Beichtiger gelöst 17. Jan. 1279,
† 16. Fbr. 1279.
Gm. 1. *Mathilde*, Erbt. Rainalds I, Gr. v. Dammartin († 1227) u. Ida's, Gräfin v. Boulogne († 1216), Wittwe Philipps des Rupels (Sohnes Philipps II v. Frankreich), 1235, bleibt in Boulogne 1245, verstossen 1253, † 1262.
2. *Brites (Beatrix)*, unehel. T. Alfons' X v. Castilien u. Leon, 1253, † 1304.

Eleonora, gb. 1211, † 1231. Gm. Waldemar, Kronprinz Waldemars II v. Dänemark, 1229, † 1231.

Fernando, gb. nach 1217, Hr v. Serpa, † 1246. Gm. *Sancha*, T. Ferdinands, Gr. v. Lara.

---

2. *Blanca,* gb. 1259.

2. *Diniz,* gb. 1261. v. Urban IV legitimirt 1262.

2. *Affonso,* gb. 1263. Hr v. Portalegre.

unehelich *Fernando Affonso,* Tempelritter.

unehelich *Affonso Diniz,* Ahnherr dr Mkgr. v. Aronches, Gr. v. Miranda de Sousa.

unehelich *Martin Affonso, Chichorro,* Ahnherr dr Hrn v. Mortagoa, Gouvea, Beringel, Alcoentre, dr Gr. v. Prado u. Mkgr. de las Minas (in Brasilien) de Sousa.

unehelich *Eleonora Affonsa.* Gm. 1. Stephan v. Sousa, Hr v. Chaves, Kanzler Portugals. 2. Gonsalvo Garsias v. Sousa, Gr. v. Neyra, 1273.

---

12. 33. Affonso X, der Weise, der Astrolog, (sh. die vorhergehende Seite).

Fernando, gb. 1255, Prinz de la Cerda, † 1275. Gm. *Blanca*, T. Ludwigs IX v. Frankreich, 1269, † 1320.

Sancho, gb. 1258.

Juan, Hr v. Valencia (Flecken in Alt-Castilien) u. v. Oropeza.

Pedro, Hr v. Ledesma.

Brites (Beatrix). Gm. Wilhelm V, Mkgr. v. Montferrat, um 1272.

Isabella. Gm. Diego Lopez v. Haro, Gr.

a. *Brites (Beatrix),* gb. vor 1249. Gm. Alfons III v. Portugal 1253.

a) Nach Pellicer eine T. Wilhelms I, Gr. v. Burgund; davon wissen die älteren Nachrichten nichts. Nach Roderic. Tolet. ist sie in Toscana geboren; Luc. Tud. nennt sie T. eines Mrkgr. v. Este. b) Roderic. Tolet.: «de Gallicanis partibus». c) Gleiche Person mit Nr. 4 unter d. Gemahlinnen? d) Ferreras. e) Vaissette. *) Von Innocenz III legitimirt 1204.



Komnenen. (Sh. Tab. 55.)

Joannes.
Gm. *Anna Dalassena*, v. Alexius I dr Regrg des Innern vorgesetzt Mai 1081.

Isaak,
durch Nikephorus III Sebastus u. 1. Rath 1078, durch Alexius I (1.) Sebastokrator 1081.
Gm. *Irene*, T. des Fürsten dr Iberier, Nichte dr Ksrin Maria, um 1072.

57. ALEXIUS I, Bombakoran,
durch Michael VII Kriegsbefehlshaber in Constnpl 1077–8,
durch Nikephorus III Nobilissimus u. Feldherr gegen Bryennius 1078, Sebastos,
v. dr Ksrin Maria adoptirt 1079–80, durch Nikephorus Grossdomesticus 1080–1,
zu Tzurulon vom Heere zum Ksr ausgerufen (nach 16. Fbr.) 1081, in Constnpl gkr. 1. Apr. 1081,
erwirbt wieder dn grössten Th. Bithyniens, das westlichste Phrygien, Lykien, Pamphylien,
Isaurien, Kilikien, Pontus u. e. Th. Paphlagoniens 1081 ff.,
verliert an dn Seldschuken Soleiman I Antiochien 1084–5;
[Karykes, Befehlshaber dr «Unsterblichen», bemächtigt sich Kretas 1090, unterdrückt 1090;]
gewinnt durch die Kreuzfahrer Nikäa 20. Jun. 1097,
setzt die Servier wieder in Abhängigkt 1105,
verliert an dn normann. Fürsten v. Antiochien Kilikien u. Laodikea 1109–10,
† 15. Aug. 1118.
Gm. *Irene*, T. des Andronikus Dukas, Enkelin des Cäsars Johannes, 1078.

Adrian,
Befehlshaber gegen die Petschenären 1086.

Nikephorus,
durch Alexius I Drungarius dr Flotte u. Sebastos 1081.

Maria.
Gm. Michael Taronites, durch Alexius I (1.) Panhypersebastos 1081, wegen Verschwörg verbannt 1091.

Eudokia.
Gm. Nikephorus Melissenus, wirft sich in Asien zum Ksr auf 1079–80, überliefert die St. Phrygiens u. Galatiens dn Seldschuken, dankt ab u. durch Alexius I Cäsar 1081.

Theodora.
Gm. 1. Constantin Diogenes,
2. Constantin Angelus.

Kinder des Isaak:

Joannes
ist Befehlshaber in Dyrrhachium 1089.

Alexius
ist Befehlshaber in Dyrrhachium 1108.

Kinder Alexius' I:

58. JOANNES I, Kalojoannes,
gb. 1088, gkr. 1092, Ksr 1118,
erobert v. dm Fürsten Antiochiens Kilikien u. macht ihn zu sm Vasallen 1137,
† in Kilikien 8. Apr. 1143.
Gm. *Irene* (*Pirusca*), T. Ladislaus' I v. Ungarn, † 1133.

Isaak.

Andronikus.

Anna,
gb. 1083, Nonne nach 1137, † nach 1148.
Gm. Nikephorus Bryennius, S. des Gegenksrs Nikephorus Bryenn., durch Alexius I Cäsar, † 1137.

Maria.
Verlobter Gregor Gabras, S. Theodor Gabras', Statthalters in Trapezunt, 1089.
Gm. Nikephorus Katakalon.

Kinder Joannes' I:

Alexius,
† zu Attalea 1141.

Andronikus.
† 1141–2.

Isaak,
v. Manuel I mit Ehren überhäuft.

59. MANUEL I,
gb. um 1123, vom Vater zum Ksr empfohlen u. Ksr 1143,
verliert Kilikien an dn armen. Fürsten um 1170,
erwirbt Dalmatien 1173,
† 22–4. Spt. 1180.
Gm. 1. *Irene* (*Bertha*), T. Beringers, Gr. v. Sulzbach, Schw. dr Gm. des röm. Kgs Konrads III, 1143, † um 1158.
2. *Maria*, T. Raimunds u. Constantiens v. Antiochien, um 1159, † durch Andronikus (I) um Aug. 1183.
Kebsweib (a) *Theodora*, T. seines Br. Alexius.

Maria,
† 1143.
Gm. Roger, S. Rogers II, vertriebenen Fürsten v. Capua.

Tochter.
Gm. Stephan Kontostephanos), † vor Korcyra gegen die sicilischen Normannen 1150.

Tochter.
Gm. *Boris*, ungarischer Prätendent (sh. Tab. 61), 1129, † 1159.

Kinder des Isaak (Sohn Alexius' I):

Joannes
flieht zu dn Türken u. Moslem nach 1138.
Gm. *Kamero*, T. Massud's I, Soltans von Ikonium.

61. ANDRONIKUS I,
Befehlshaber gegen die Armenier 1153–4 a),
ist es in Naissus u. Belgrad 1158,
wegen Verraths in Haft 1158 — gegen 1164,
Befehlshaber gegen die Armenier um 1166,
flieht zu dn Moslemin, v. Manuel I wieder aufgenommen, in Önaos,
nimt die Regirg 1182, v. Senat u. Volk als Mitksr anerkannt Spt. 1183,
Ksr gegen Ende 1183,
verliert Cypern 1184–5,
† durch das Volk in Constnpl (nach 12. Spt.) 1185.
Gm. 1. N. N.
2. *Philippa*, jüngere T. Raimunds u. Constantiens v. Antiochien, 1182.
3. *Anna* (*Agnes*), T. Ludwigs VII v. Frankreich, Wittwe Alexius' II, 1183.
Kebsw. *Theodora* (a), T. Isaak Komnenus', Wittwe Balduins III v. Jerus.

Nächste Generation:

Theodora,
Manuels I Kebsweib.

Eudokia.
Gm. Alexius Axuchos, S. Johannes Axuchos', eines gefangenen, mit Johannes I erzogenen u. v. ihm zum Grossdomesticus erhobenen Türken.

Joannes,
(ist Grossdomesticus u. Befehlshaber in Thrakien 1182?).

Alexius,
durch Manuel I Protosebastos, v. Andronikus (I) geblendet 1182.

Maria.
Gm. Theodor Dasiotes vor 1144.

Maria.
Gm. Stephan IV v. Ungarn, † 1164.

Theodora.
Gm. Balduin III v. Jerusalem 1157, † 1162.

Tochter.
Gm. Constantin Makrodukas, Hypersebastos, † durch Andronikus I 30. Mai 1185.

Kinder Manuels I:

1.
Maria,
(v. Andronikus (I) vergiftet 1182?).
Verlobter Bela, S. Geisa's III v. Ungarn, Hzg v. Dalmatien, bei dn Griechen *Alexius*, 1162–3, v. Manuel I zum Thronfolger bestimmt, (Manuel nimt die Adoption zurück um 1168), Kg v. Ungarn 1174.
Gm. Rainer, (3.) S. Wilhelms III v. Montferrat, bei dn Griechen *Joannes*, 1179, durch Manuel I Cäsar, (v. Andronikus I vergiftet 1182?).

2.
60. ALEXIUS II,
gb. 10. Spt. 1167, Ksr 1180 unter dr Mutter u. sm Vetter, dm Protosebastos Alexius, — 1182, dann unter Andronikus (I),
verliert Dalmatien 1180,
(Servien unabhängig,)
verliert im Süden Kleinasiens an die Seldschuken 1182,
v. Andronikus abgesetzt u. † durch ihn gegen Ende 1183.
Gm. *Anna* (*Agnes*), T. Ludwigs VII v. Frankreich, gb. 1171, 2. Mrz 1180.

Kinder Andronikus' I:

1.
Manuel,

1.
Joannes,
durch Manuel I Protosebastos,

von Isaak II geblendet 1185.

1.
Thamar.

a.
Irene.
Gm. Alexius Nothus 1182.

Kinder des Joannes (Grossdomesticus):

Alexius,
v. Andronikus I verbannt, entflieht, kommt mit sicil. Normannen Sommer 1185,
v. Isaak II geblendet Nov. 1185.

Maria.
Gm. 1. Amalrich I v. Jerusalem 1164, † 1173–4.
2. Balian II, Hr v. Ibelin, 1176.

Enkel Isaaks, des Br. Manuels I:
ISAAK,
Befehlshaber in Tarsus,
bemächtigt sich Cyperns 1184–5,
nennt sich «Ksr»,
Gefangener Richards I v. Engld 31. Mai 1191,
entkommt dn Johannitern, in Asien,
† durch Alexius III an Gift 1195.

a.
Alexius Nothus,
v. Andronikus I geblendet 1185,
durch Isaak II Mönch.
Gm. *Irene*, unehel. T. Andronikus' I, 1182.

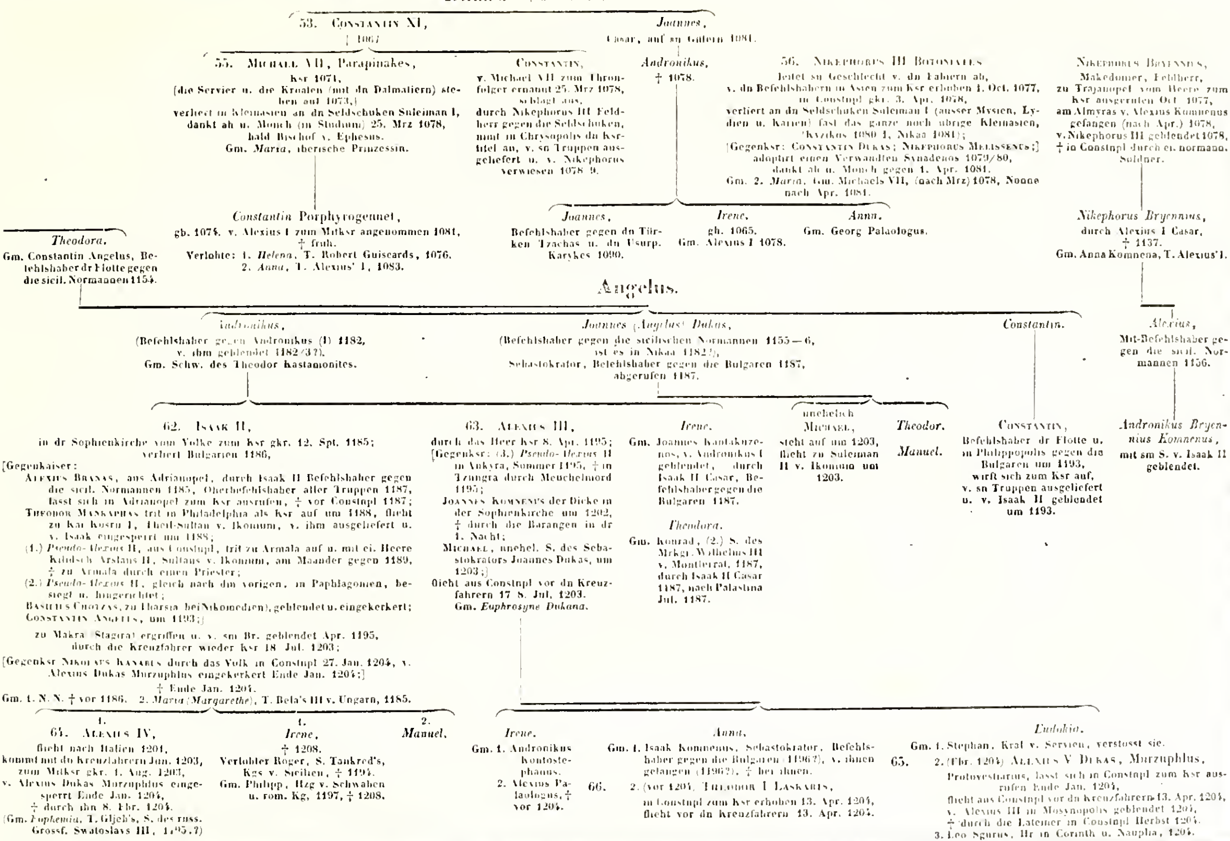
Kinder des Manuel (Sohn Andronikus' I):

Alexius. *David*.

a) Abulfaradsch Chron. Syr., p. 332.



Kaiser von 1073 bis 1204.



Dukas. (Sh. Tab. 45.)

53. CONSTANTIN XI, † 1067.

Joannes, Cäsar, auf sn Gütern 1081.

55. MICHAEL VII, Parapinakes, Ksr 1071, (die Servier u. die Kroaten (mit dn Dalmatiern) stehen auf 1073,) verliert in Kleinasien an dn Seldschuken Suleiman I, dankt ab u. Mönch (in Studium) 25. Mrz 1078, bald Bischof v. Ephesus. Gm. *Maria*, iberische Prinzessin.

CONSTANTIN, v. Michael VII zum Thronfolger ernannt 25. Mrz 1078, schlägt aus, durch Nikephorus III Feldherr gegen die Seldschuken, nimt in Chrysopolis dn Ksrtitel an, v. sn Truppen ausgeliefert u. v. Nikephorus verwiesen 1078/9.

Andronikus, † 1078.

56. NIKEPHORUS III BOTONIATES leitet sn Geschlecht v. dn Fabiern ab, v. dn Befehlshabern in Asien zum Ksr erhoben 1. Oct. 1077, in Constnpl gkr. 3. Apr. 1078, verliert an dn Seldschuken Suleiman I (ausser Mysien, Lydien u. Karien) fast das ganze noch übrige Kleinasien, (Kyzikus 1080, Nikäa 1081); [Gegenksr: CONSTANTIN DUKAS; NIKEPHORUS MELISSENUS;] adoptirt einen Verwandten Synadenus 1079/80, dankt ab u. Mönch gegen 1. Apr. 1081. Gm. 2. *Maria*, Gm. Michaels VII, (nach Mrz) 1078, Nonne nach Apr. 1081.

NIKEPHORUS BRYENNIUS, Makedonier, Feldherr, zu Trajanopel vom Heere zum Ksr ausgerufen Oct. 1077, am Almyras v. Alexius Komnenus gefangen (nach Apr.) 1078, v. Nikephorus III geblendet 1078, † in Constnpl durch ei. normann. Söldner.

Constantin Porphyrogennet, gb. 1074, v. Alexius I zum Mitksr angenommen 1081, † früh. Verlobte: 1. *Helena*, T. Robert Guiscards, 1076. 2. *Anna*, T. Alexius' I, 1083.

Joannes, Befehlshaber gegen dn Türken Tzachas u. dn Usurp. Karykes 1090.

Irene, gb. 1065. Gm. Alexius I 1078.

Anna. Gm. Georg Paläologus.

Nikephorus Bryennius, durch Alexius I Cäsar, † 1137. Gm. Anna Komnena, T. Alexius' I.

Theodora. Gm. Constantin Angelus, Befehlshaber dr Flotte gegen die sicil. Normannen 1154.

Angelus.

Andronikus, (Befehlshaber gegen Andronikus (I) 1182, v. ihm geblendet 1182(3?)). Gm. Schw. des Theodor Kastamonites.

Joannes (Angelus) Dukas, (Befehlshaber gegen die sicilischen Normannen 1155—6, ist es in Nikäa 1182?), Sebastokrator, Befehlshaber gegen die Bulgaren 1187, abgerufen 1187.

Constantin.

Alexius, Mit-Befehlshaber gegen die sicil. Normannen 1156.

62. ISAAK II, in dr Sophienkirche vom Volke zum Ksr gkr. 12. Spt. 1185; verliert Bulgarien 1186, [Gegenkaiser: ALEXIUS BRANAS, aus Adrianopel, durch Isaak II Befehlshaber gegen die sicil. Normannen 1185, Oberbefehlshaber aller Truppen 1187, lässt sich in Adrianopel zum Ksr ausrufen, † vor Constnpl 1187; THEODOR MANKAPHAS trit in Philadelphia als Ksr auf um 1188, flieht zu Kai Kosru I, Theil-Sultan v. Ikonium, v. ihm ausgeliefert u. v. Isaak eingesperrt um 1188; (1.) *Pseudo-Alexius* II, aus Constnpl, trit zu Armala auf u. mit ei. Heere Kilidsch Arslans II, Sultans v. Ikonium, am Mäander gegen 1189, † zu Armala durch einen Priester; (2.) *Pseudo-Alexius* II, gleich nach dm vorigen, in Paphlagonien, besiegt u. hingerichtet; BASILIUS CHOTZAS, zu Tharsia bei Nikomedien, geblendet u. eingekerkert; CONSTANTIN ANGELUS, um 1193;] zu Makra (Stagira) ergriffen u. v. sm Br. geblendet Apr. 1195, durch die Kreuzfahrer wieder Ksr 18. Jul. 1203; [Gegenksr NIKOLAUS KANABUS durch das Volk in Constnpl 27. Jan. 1204, v. Alexius Dukas Murzuphlus eingekerkert Ende Jan. 1204;] † Ende Jan. 1204. Gm. 1. N. N. † vor 1186. 2. *Maria* (*Margarethe*), T. Bela's III v. Ungarn, 1185.

63. ALEXIUS III, durch das Heer Ksr 8. Apr. 1195; [Gegenksr: (3.) *Pseudo-Alexius* II in Ankyra, Sommer 1195, † in Tzungra durch Meuchelmord 1195; JOANNES KOMNENUS der Dicke in der Sophienkirche um 1202, † durch die Barangen in dr 1. Nacht; MICHAEL, unehel. S. des Sebastokrators Joannes Dukas, um 1203;] flieht aus Constnpl vor dn Kreuzfahrern 17/8. Jul. 1203. Gm. *Euphrosyne Dukana*.

Irene. Gm. Joannes Kantakuzenos, v. Andronikus I geblendet, durch Isaak II Cäsar, Befehlshaber gegen die Bulgaren 1187.

Theodora. Gm. Konrad, (2.) S. des Mrkgr. Wilhelms III v. Montferrat, 1187, durch Isaak II Cäsar 1187, nach Palästina Jul. 1187.

unehelich MICHAEL, steht auf um 1203, flieht zu Suleiman II v. Ikonium um 1203.

Theodor. *Manuel*.

CONSTANTIN, Befehlshaber dr Flotte u. in Philippopolis gegen die Bulgaren um 1193, wirft sich zum Ksr auf, v. sn Truppen ausgeliefert u. v. Isaak II geblendet um 1193.

Andronikus Bryennius Komnenus, mit sm S. v. Isaak II geblendet.

1. 64. ALEXIUS IV, flieht nach Italien 1201, kommt mit dn Kreuzfahrern Jun. 1203, zum Mitksr gkr. 1. Aug. 1203, v. Alexius Dukas Murzuphlus eingesperrt Ende Jan. 1204, † durch ihn 8. Fbr. 1204. (Gm. *Euphemia*, T. Gljeb's, S. des russ. Grossf. Swätoslavs III, 1195?)

1. *Irene*, † 1208. Verlobter Roger, S. Tankred's, Kgs v. Sicilien, † 1194. Gm. Philipp, Hzg v. Schwaben u. röm. Kg, 1197, † 1208.

2. *Manuel*.

Irene. Gm. 1. Andronikus Kontostephanus. 2. Alexius Paläologus, † vor 1204.

Anna. Gm. 1. Isaak Komnenus, Sebastokrator, Befehlshaber gegen die Bulgaren (1196?), v. ihnen gelangen (1196?), † bei ihnen. 66. 2. (vor 1204) THEODOR I LASKARIS, in Constnpl zum Ksr erhoben 13. Apr. 1204, flieht vor dn Kreuzfahrern 13. Apr. 1204.

Eudokia. Gm. 1. Stephan, Kral v. Servien, verstösst sie. 65. 2. (Fbr. 1204) ALEXIUS V DUKAS, Murzuphlus, Protovestiarius, lässt sich in Constnpl zum Ksr ausrufen Ende Jan. 1204, flieht aus Constnpl vor dn Kreuzfahrern 13. Apr. 1204, v. Alexius III in Mosynopolis geblendet 1204, † durch die Lateiner in Constnpl Herbst 1204. 3. Leo Sgurus, Hr in Corinth u. Nauplia, 1204.



Die lateinischen Kaiser zu Constantinopel, 1204 bis 1261;

die Grafen von Flandern u. vom Hennegau u. die Markgrafen von Namür, 1191 bis 1280.

Gottfried,
Gr. v. Namür, † 1139.

Dietrich,
Gr. v. Flandern,
† 1168.

Balduin IV,
Gr. v. Hennegau,
† 1171.

Ermessinde (auch *Alix*),
† 1168.

Heinrich II,
Gr. v. Namür 1139, † 1196.
Gm. 1. *Laurentia*, T. Dieterichs, Gr. v. Flandern.
2. *Agnes*, T. Heinrichs, Gr. v. Geldern, um 1166.

Philipp,
Gr. v. Flandern 1168,
† 1191.

Margarethe I
erbt Flandern 1191,
† 1194.

Balduin,
Gr. v. Hennegau (V) 1171,
v. sm mütterl. Ohm zum Erben Namurs eingesetzt 1163,
v. Ksr Friedrich I mit Namür als Mrkgrfschaft im voraus belehnt 1188,
durch se Gm. Gr. v. Flandern (VIII) 1191,
† 1195.

1\.
Tochter,
† 1163.

2\.
Ermansette,
gb. 1186, verlobt, als Erbin des Vaters, mit Heinrich II, Gr. v. Champagne, 1187, v. diesem zurückgesendet 1191,
verm. mit Thibaut I, Gr. v. Bar, 1193.

Isabelle,
† 1190.
Gm. Philipp II August von Frankreich 1180.

1\. BALDUIN I,
gb. 1171, Gr. v. Flandern IX 1194, v. Hennegau (VI) 1195,
Kreuzfahrer 1202, v. dn Kreuzfahrern zum Ksr v. Constpl gw. 9. Mai 1204, v. dn Bischöfen des Pilgerheeres gkr. 16. Mai 1204,
erobert Adrianopel, Philippopolis, Mosynopolis u. Thessalonich, in Kleinasien Nikomedien, Lopadium, Abramyttium 1204,
belehnt mit Thessalonich (als Kgreich) dn Mrkgr. Bonifaz II v. Montferrat gegen Ende 1204,
bei Adrianopel v. dn Bulgaren gefang. 14. Apr. 1205,
† (durch dn Bulgaren Kg Johann I?) 1205/6.
Gm. *Marie*, T. Heinrichs I, Gr. v. Champagne, 1185, † zu Ptolemais 29. Aug. 1204.

Philipp I, der Edle,
dm Testamente seines Vaters zufolge Mrkgr. v. Namür, als Vasall des Gr. v. Hennegau, seines Br. Balduins VI, 1196,
† 8. Oct. 1212 kinderlos.
Gm. *Marie*, T. Philipps II August v. Frankreich, verlobt 1206, verm. 1210.

2\. HEINRICH,
gb. 1174, Kreuzfahrer 1202, zum Reichsverweser gw. Frühj. 1205, vom Patriarchen Morosini gkr. 20. Aug. 1206,
räumt Kleinasien 1207,
† 11. Jun. 1216 kinderlos.
Gm. 1. *Agnes*, T. Bonifazens, Mrkgr. v. Montferrat (II) u. Kgs v. Thessalonich, 1207, † vor 1210.
2. *Irene*, T. des Bulgaren-Kgs Johanns I, 1209.

Eustach,
Kreuzfahrer 1202,
† vor 11. Jun. 1216.
Gm. T. Michaels I, Despoten v. Epirus, 1209.

Jolantha
setzt sich in Besitz dr Mrkgrschaft Namür 1212,
übergibt sie ihrem ältesten S. Philipp 1216,
† in Constpl Aug. 1219.

3\. Gm. (1193) PETER,
S. Peters, Enkel Ludwigs VI v. Frankreich, v. sr Mutter her Hr v. Courtenay (sh. Tab. 54),
v. sr früheren Gm. Agnes († 1192) her Nutzniesser dr Grafschaften Auxerre u. Tonnere,
durch die 2. Gm. Jolantha Mrkgr. v. Namür 1212—1216,
v. dn Baronen des latein. Reiches zu Constpl zum Ksr gw. 1216,
vor Rom v. Honorius III gkr. 9. Apr. 1217,
in Albanien v. Theodor, dm Despoten v. Epirus, gefangen Jun. 1217,
† in Epirus 1217/8.

Johanne,
unmündig Gräfin v. Flandern u. Hennegau 1206 unter Philipp August v. Frankreich — 1211,
† 1244 kinderlos.
Gm. 1. Ferdinand, S. Sancho's I v. Portugal, 1211, Gefangener des Kgs v. Frankreich 1214—26/7, † 1233.
2. Thomas I, Gr. v. Piemont, S. Thomas', Gr. v. Savoyen, 1237.

Margarethe II,
gb. 1202, Gräfin v. Flandern u. Hennegau 1244,
† 1280.
Gm. 1. Bouchard v. Avesnes, Archidiakonus zu Laon u. Domherr zu Lille, ihr Vormund, 1212, getrennt 1218, † 1243.
2. Wilhelm, (2.) S. des Gr. Guido v. Dampierre, 1218, † 1241.

Philipp,
Mrkgr. v. Namür 1216,
schlägt die Ksrkrone v. Constantinopel aus 1218/9,
† unverm. 1226.

4\. ROBERT,
kommt nach Constpl Frühj. 1221, vom Patriarchen Matthäus gkr. 25. Mrz 1221,
verliert an dn thessalonich. Ksr Theodor einen grossen Th. Thrakiens (Mosynopel, Adrianopel) 1224,
† 1228 kinderlos.
Verlobte Eudokia, T. Theodors I Laskaris, Ksrs zu Nikäa, 1221 u. 1225.
Kebsweib Fräulein v. Neuville, Verlobte eines Ritters aus Bourgogne, um 1226.

Heinrich,
(3. S.), Mrkgr. v. Namür 1226,
† 1228/9.

6\. BALDUIN II,
gb. in Constpl 1217, nach Frankreich 1236, nimt Namür sr Schw. Margarethe 1237, Ksr 1237,
kommt mit e. Kreuzheere u. in Constpl gkr. Ende 1239,
wieder in Frankreich 1244/8, veräussert dn Rest sr väterl. Güter,
verliert Tzurulon u. Byzia an dn nika. Ksr 1247, Namür an dn Gr. Heinrich III v. Luxemb. 1256—9,
flieht vor dm nika. Ksr aus Constpl 25. Jul. 1261, nach Italien u. Frankr.,
† 1272.
Gm. *Marie*, T. des Ksrs Johann v. Brienne, † nach 1274.

Jolantha,
† gegen 1233.
Gm. Andreas II v. Ungarn.

Elisabeth,
Gm. 1. Gaucher, S. des Gr. Milo's IV v. Bar an dr Seine.
2. Eudes I, Hr v. Montagu, 1220, † vor 1248.

Margarethe,
(2. T.), nimt Namür 1228/9, verliert die Mrkgrfschaft an ihren Br. Balduin 1237.
Gm. 1. Rudolf III, Hr v. Issoudun, um 1210.
2. Heinrich, Gr. v. Vianden (im Luxemburgischen), 1217.

Maria,
† 1222.
Gm. Theodor I Laskaris, Ksr zu Nikäa, 1219, † 1222.

Agnes,
Gm. Geoffroi II v. Villehardouin, Fürst v. Achaja.

1\.
Johann,
v. Gregor IX für illegitim erklärt 1236, v. Ksr Friedrich II legitimirt 1242,
† 1256.
Gm. *Alix*, T. des Gr. Florenz' IV v. Holland, 1246/7.

1\.
Balduin.

2\.
Wilhelm,
† 1251.

2\.
Guido,
kauft Ksr Balduin's II Recht auf Namür 1263, kommt in Besitz dr Mrkgrfschaft 1265,
Gr. v. Flandern 1280,
Gm. *Isabelle*, T. Heinrichs III, Gr. v. Luxemburg, 1265.

2\.
Johann.

Johann,
Gr. v. Hennegau
1280.

* * *

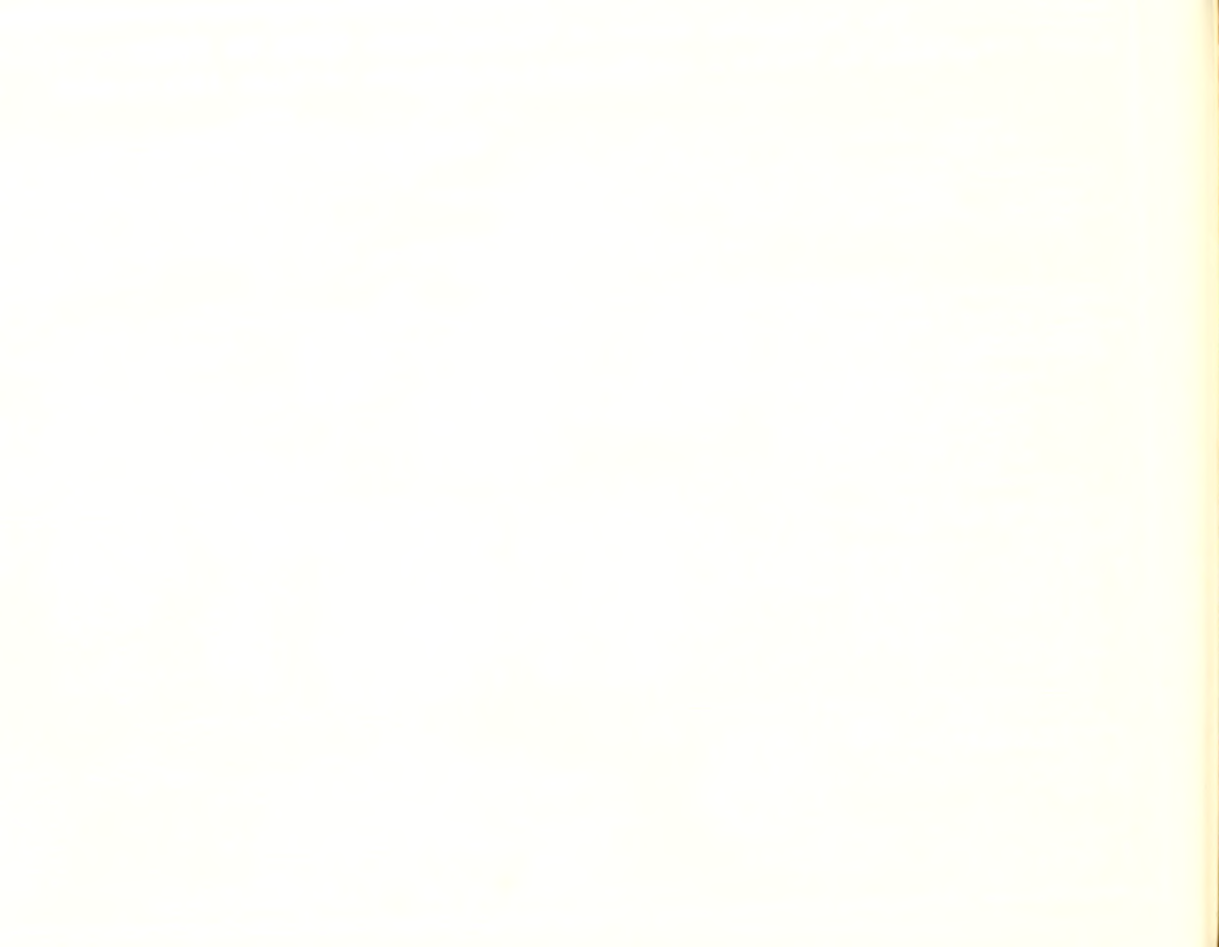
5\. JOHANN,
(2.) S. Eberhards, Grafen v. Brienne,
Kg v. Jerusalem 1208, in Europa s. 1222,
durch Honorius III Statthalter in e. Th. des Kirchenstaates 1226,
80 J. alt Ksr durch Vertrag mit dn Baronen des latein. Reiches v. Constpl 1229,
kommt an u. vom Patriarchen Simon gkr. Herbst 1231,
† 23. Mrz 1237.
Gm. 1. *Maria Jolantha*, T. Amalrichs II v. Jerusalem, 1210, † 1212.
2. T. Leo's II, Kgs v. Armen., 1216. 3. *Berenguria*, T. Alfons' IX v. Leon, 1224.

Philipp,
Prätendent des Ksrthums v. Constapl
1272.

Wilhelm
v. Villehardouin, Fürst v. Achaja,
Gefangener des nikäischen Ksrs Michaels Paläologus Aug. 1259,
frei u. Fürst in e. Th. Achajas als Vasall des byzant. Ksrs 1263.
Gm. *Anna*, T. Michaels II, Despoten v. Epirus.

1\.
Jolantha,
† 1228.
Gm. Ksr Friedrich II 1225, Kg v. Jerusalem 1226.

3\.
Maria,
verlobt mit Balduin II 1229.
Gm. Balduin II, latein. Ksr zu Constpl.



Die Kaiser zu Nikäa v. 1206 bis 1261 u. zu Constantinopel v. 1261 bis 1273, u. die Despoten von Epirus von 1204 bis 1273.

Angelus.

Constantin.
Gm. *Theodora Komnena*, T. Ksr Alexius' I.
(Sh. Tab. 66.)

Nikäa.

Andronikus.

Alexius III,
byzantin. Ksr, gestürzt 1204,
zu Kai Kosru I v. Ikonium gegen 1210 4,
Gefangener seines Eidams Theodors I Laskaris, Ksrs zu Nikäa, 1210/4,
† im Kloster.

Epirus.

Joannes (Angelus) Dukas.

unehelich
1. Michael I,
unabhängiger «Despot» v. Epirus (Alt- u. Neu-Epirus, Akarnanien u. Ätolien) 1204,
verliert Dyrrhachium an die Venetianer 1209,
† mit sr Gm. durch ei. sr Diener 1216.

2. Theodor,
Despot v. Epirus 1216,
erobert v. dn Bulgaren Achrida u. Pristhlava,
v. dn Lateinern Dyrrhachium u. Albanien 1216,
Thessalonich, Makedonien u. Thessalien 1222,
lässt sich in Thessalonich durch dn Erzbisch. v. Achrida zum Ksr krönen 1222,
erobert Mosynopel u. gewinnt Adrianopel 1224,
vom Bulgaren-Kg Johann (Asan) II gefangen bei Kolkotnitza u. geblendet 1229,
[Adrianopel, Serra, Pelhavas an dn Bulgaren verloren 1229,]
frei gelassen 1237,
† nach 1246.

3. Manuel,
Despot v. Epirus, zu Thessalonich (ohne Makedonien) 1229,
v. sm Br. Theodor vertrieben 1237,
bekommt v. ihm einige Städte.
Gm. *Maria*, unehel. T. Johanns (Asan's) II, Kgs dr Bulgaren.

Paläologus.

Irene.
Gm. *Alexius Palaeologus*, † vor 1204.

Anna,
† vor 1218.
Gm. THEODOR I LASKARIS,
gb. 1176, in Constpl zum Ksr erhoben 13. Apr. 1204,
flieht vor dn Kreuzfahrern 13. Apr. 1204,
in Prusa als «Despot» anerkannt 1204,
in Nikäa eingelassen u. hier vom Patriarchen zum Ksr gkr. 1206,
bringt Bithynien, Mysien, Jonien, Lydien u. ei. Th. Phrygiens unter se Herrschaft,
(heirathet Philippinen, T. Ruben's, Fürsten v. Armenien, verstösst sie,
heirathet Marien, T. Peters, latein. Ksrs zu Constpl, 1219,)
† 1222.

Eudokia.
Gm. Leo Sgurus,
unabhäng. Hr v. Korinth u. Nauplia 1204,
1204.

Tochter.
Gm. Eustach, Br. des latein. Ksrs Heinrich v. Constpl, 1209.

unehelich
6. Michael II,
Despot v. Epirus Nov. 1246,
verliert Thessalien an dn nikä. Ksr Michael Paläologus Aug. 1259.

4. Joannes,
durch dn Vater Despot v. Epirus u. Ksr in Thessalonich 1237,
entsagt, vom nikä. Ksr Joannes Vatatzes gezwungen, dm Ksrtitel 1240,
† gegen 1246.

5. Demetrius,
Despot v. Epirus zu Thessalonich gegen 1246,
gefangen vom nikä. Ksr Joannes Vatatzes Nov. 1246,
[Thessalonich verloren gegen Ende 1246].

Irene.
Gm. Johann (Asan) II, Kg dr Bulgaren, 1237.

Andronikus.

Irene,
† vor 1244.
Gm. JOANNES II DUKAS VATATZES,
gb. um 1193, Ksr zu Nikäa 1222,
(heirathet Annen, T. Ksr Friedrichs II, 1244,)
erobert v. dn Bulgaren, was sie in Thrakien u. Makedonien besitzen, Herbst 1246,
vom Despotat Thessalonich gegen Ende 1246,
v. dn Lateinern Tzurulon u. Byzia 1247,
† 30. Oct. 1255.

Maria.
Gm. Bela IV v. Ungarn, 1218,
† 1270.

Eudokia.
Verlobter Robert, latein. Ksr v. Constpl, 1221 u. 1225.
Gm. Anseau v. Cahieu um 1226, Verweser des latein. Ksrreiches v. Constpl Mrz 1237 — gegen Ende 1239.

Theodor Sgurus,
unabhäng. Hr v. Korinth u. Nauplia, statt dessen durch Geoffroi dn Jüngeren v. Villehardouin, Marschall v. Romanien u. Fürsten v. Achaja (Morea), Hr v. Argos als dessen Vasall 1210,
verliert es wegen Abfalles 1212.

Nikephorus. *Demetrius.*

Joannes.

Anna.
Gm. Wilhelm v. Villehardouin, Fürst v. Achaja.

Helena (Sibylla).
Gm. Manfred, Kg v. Sicilien, † 1266.

MICHAEL VIII PALAEOLOGUS,
gb. 1224, Regent («Despot») für Ksr Joannes III Laskaris zu Nikäa 1258,
Ksr zu Nikäa Anfg Dcbr 1258, vom Patriarchen gkr. Jan. 1259,
erobert durch sn Br. Joannes Thessalien 1259,
unterwirft dn Fürsten v. Achaja u. nimt dn Südosten Moreas,
erobert durch dn Cäsar Alexius Strategopulos Constpl 24/5. Jul. 1261,
zieht in Constpl ein 15. Aug. 1261,
vom Patriarchen Arsenius gebannt 1262, vom Patriarchen Joseph gelöst 1267/8,
erobert v. dn Lateinern Rhodus, verliert an die Türken bis an dn Sangarius.
Gm. *Theodora Dukana.*

Joannes,
ist Grossdomesticus 1259.

Constantin,
durch Michael VIII Despot v. Sparta u. Malvasia.

Martha.
Gm. Michael Trachonites.

Eulogia.
Gm. N. N. Kantakuzenos.

Theodor II Laskaris,
gb. 1223, Ksr zu Nikäa 1255,
† Aug. 1258.
Gm. *Helena*, T. Johanns (Asans) II, Kgs dr Bulgaren, (verlobt 1234).

Joannes III Laskaris,
6 oder 9 J. alt Ksr zu Nikäa Aug. 1258, wenige Tage unter dm Protovestiarius Georg Muzalon u. dm Patriarchen Arsenius, dann unter Michael Paläologus,
v. diesem verdrängt Anfg Dcb. 1258,
v. ihm geblendet 25. Dcb. 1261 u. in Dakibyza eingeschlossen.

Irene.
Gm. Constantin Tochus, Kg dr Bulgaren.



Die Kaiser von Trapezunt, 1204 bis 1273.

Komnenen.

Andronikus I,
byzantin. Ksr, † 1185. (Sh. Tab. 66.)

Manuel, gehlendet 1185. — *Thamar.*

Kinder des Manuel:

1. ALEXIUS I,
4 J. alt 1185, v. ihrer Tante Thamar an dn Phasis im Kaukasus gerettet 1185,
nennt sich «Ksr u. Selbstherrscher v. ganz Anatolien» a) u.
gewinnt das Kustenland vom Phasis bis Sinope (ausser Amisus) 1204,
verliert Sinope an dn ikonischen Sultan Azz-ed-Din Kai-Kaus I 1214 5,
† 1222 b).

David,
erobert v. Sinope bis zur Mondg des Sangaris 1204,
verliert Prusias 1205 u. bis zum Vorgebirge Karambis 1214
an dn nikaischen Ksr Theodor I Laskaris,
(† gegen dn ikonischen Sultan Azz-ed-Din Kai-Kaus I 1214 5?).

Kinder des Alexius I:

Tochter.
2. Gm. ANDRONIKUS I Gidon,
aus dm Geschlechte dr Komnenen,
Ksr 1222, † 1235.

3. JOANNES I Axuchos,
Ksr 1235, † 1238.
— *Joannikus*,
durch sn Ohm Manuel Monch 1238.

4. MANUEL I, der Streitbare,
Ksr 1238, verliert Kolchis (ausser Guria) an dn georgischen Kg Davith V 1241,
unterwirft sich dn Mongolen (1244?),
† Mrz 1263.
Gm. 1. *Anna Xylaloe.* 2. *Irene*, † vor 1254. 3. Eine Georgierin.

Kinder des Manuel I:

1. 5. ANDRONIKUS II, Ksr 1263, † 1266.
2. 6. GEORGIUS, Ksr 1266.
2. JOANNES.
3. *Theodora.*

a) Fallmerayer Gesch. des Kaiserthums v. Trapezunt, S. 63 ff.
b) Panaretus.

(West-) Dänische Könige von Jütland und Fünen.

SIEGFRIED (bei sm Volke SIGURD oder SIWARD?)
ist Kg 777, † 798/804.

(Siegfrieds Sohne oder Brüder?):

GÖTTRIK (GOTTFRIED),
Kg 798/804, † durch einen sr Kriegsleute 810.

Söhne
fliehen vor des Vatersbrudersohnen nach Schweden 810,
kehren zuruck u. gewinnen das Kgthm 813;

der älteste
† gegen Harald u. Reginfred,
Halfdan's Sohne, 814.

vier Sohne Göttrik's gemeinschaftl. Kge 814;
zwei v. dn beiden anderen vertrieben 819; unter letzteren
HORICH der Ältere,
die Brüder uberlebend, lange allein Kg,
Christ gegen 850,
muss 2 Brudersöhnen Thl am Reiche gehen 850,
bald wieder allein Kg,
† gegen dn Neffen Guttorm 854.

Ein Enkel Göttrik's,
Siegfried,
Prätendent 812,
† gegen Ring, Halfdan's S., 812.

Horichs des Älteren Brudersöhne:

HARALD,
GUTTORM,
bekommen Theil am Reiche 850,
bald v. Horich dm Älteren vertrieben,

Harald: bei Kg Ludwig dm Deutschen getauft.
† durch sachsische Grafen 852.

Guttorm: † gegen Horich dn Älteren 854.

N. N.
Kinder des N. N.:

HEMMING,
Kg 810, † 812.

Hakon.

Angantyr.

Von dm Kgsstamme allein ubrig u. wahrscheinl. Horichs des Älteren Enkel:
HORICH der Jungere,
Heide, jung durch Volkswahl Kg 854.

SIEGFRIED, HALFDAN
haben das Reich getheilt 873,
† bei Löwen gegen dn deutschen Kg Arnulf Spt. 891.



Periode III. Tab. 71.

Das Geschlecht Halfdan's, west-dänischen Königssohnes.

Harald,
west-dän. Kg im 8. Jhdrt.

Halfdan.

Ring,
Prätendent 812,
† gegen Siegfried, Göttrik's Enkel, 812.

Harald,
gemeinschaftlich Könige 812,
unterwerfen Westfold (Nordfriesland, am westlichen Jütland,) 813,
v. Göttrik's Söhnen überwunden 813,
flieht ins Frankenreich 814,
v. 2 Söhnen Göttrik's als Mitkg aufgenommen 819,
v. ihnen vertrieben u. ins Frankenreich 823,
getauft in Mainz 826,
v. Ludwig dm Frommen mit dr Grafschaft Rustringen belehnt,
zurück nach Jütld u. flieht wieder vor Horich 827,
v. Göttrik's Söhnen wieder aufgenommen 829,
flieht wieder vor Horich, auch aus Rustringen,
mit sm Br. Rorich v. Ludwig dm Frommen mit Dorstadt belehnt 839,
wieder Heide u. v. Ksr Lothar I mit Walcheren u. benachbarten Orten belehnt 841,
† bald nachher.

Reginfred,
† gegen Göttrik's Söhne 814.

Hemming,
v. Kg Hemming, Göttrik's Neffen, Karl dm Grossen als Geissel gegeben 811, zurückgegeben 813,
Christ, Ludwigs des Frommen Vasall auf Walcheren,
† gegen Dänen 837.

Rorich,
mit sm Br. Harald v. Ludwig dm Frommen mit Dorstadt belehnt 839,
v. Ksr Lothar I mit Kinnin (Kinhem, dm Kennemer-Lande, in dr Ggd v. Harlem u. Amsterdam) 841,
bekommt v. Kg Horich dm Jüngeren Eiderstadt 857,
verlässt Dänemark u. getauft 861,
verliert Dorstadt 863,
aus Kinnin v. dn Friesen vertrieben 867,
verschafft sich Besitz auf beiden Seiten dr Maas zwischen Maastricht u. Nimwegen vor 870,
v. Karl dm Kahlen 872, v. Ludwig dm Deutschen 873 unter die Vasallen aufgenommen.

Söhne Haralds:

Gottfried,
in Besitz Walcherens u. benachbarter Orte nach 840,
v. Ksr Karl III noch mit dm Kennemer-Lande belehnt 882,
† auf dr Insel Betuwe durch dn thüring. Gr. Heinrich, Mrkgr v. Neustrien, 885.
Gm. *Gisela*, T. des fränk. Kgs Lothars II, 882.

Rodulf,
plündernd in Friesld erschlagen 873.

Wahrscheinlich aus Halfdans Geschlechte:
Siegfried,
Seekg, bei Aschlo getauft 882,
nimt Löwen 884,
in Friesland getödtet 887.

Periode III. Tab. 72.

Könige von (Ost-) Dänemark,

(d. h. Seeland und den anderen Inseln östlich vom grossen Belte, auch Schonen und Halland), zu Ledra.

Harald Hildetan (Kriegszahn),
Kg im 8. Jhdrt,
† hochbejahrt auf dm Brawalla-Felde (in Smaaland) gegen

RING,
nach dm Helden-Gesange Kg dr Schweden u. Gothen,
erobert (das östl.) Dänemark im 8. Jhdrt.

Regner Lodbrok,
Kg in dr letzten Zeit des 8. Jhdrts u. weit ins 9., † vor 850.

Halfdan, *Ingwar (Iwar),* *Ubba* *Björn.* *Ulf.*
erobern in England s. 866, Northumberland 868, Ostanglien 870,
Halfdan: Kg v. Northumberland 874.
Ubba: † in Wessex gegen Alfred dn Grossen 878.

Söhne Ingwars:

Sithrik (Siderik), *Gottfried,* *Amlav*
erobern in Irland, (ohne Besitz in England,)
Sithrik: herrscht in Dublin, † durch die Seinen 896.
Gottfried: † durch sn Br. Sithrik.
Amlav: † durch die Irländer 896.

Siegerich,
(gleiche Person mit Siderik, Ingwar's Sohne, Lodbrok's Enkel,?),
Kg nach Ehnob u. Gurd,
verliert das Reich an Hardegon (sh. Tab. 37).

* * *

Helge,
ist Kg 891,
verliert das Reich an

Olaf
(ist Kg zu Birka in Schweden gewesen um 853,)
erobert (das östl.) Dänemark nach 890.

Ehnob, Gurd,
Könige gleich nach dm Vater.



Bemerkungen, Zusätze, Berichtigungen, Druckfehler.

(Die in Gänsefüsschen eingeschlossenen Worte sind Worte des Textes in den Tabellen.)

Tab. 1.

«5. Dieterich I behält in ei. Frieden mit Rom Novempopulana 439». In dem Frieden gesteht Rom den Westgothen eine Gebietsvergrösserung zu; Novempopulana (6.s. ?) kommt unter ihre Herrschaft; aber wird dieses Land in diesem Frieden ihnen zugestanden?

«8. Eurich erobert Spanien ausser Gallacien, d. nordwestl. Lusitanien u. Vasconien 472–80». Gallacien, nach der von Constantin dem Grossen geordneten Eintheilung des Reiches der ganze Nordwesten der pyrenäischen Halbinsel, erstreckt sich gegen Osten bis an das heutige Navarra u. über die Stätte des alten Numanz hinaus bis an die Sierra Moncayo (auf der äussersten Westgränze Aragons), u. gegen Süden bis an den unteren Duero u. bis an die Sierra de Guadarama: von diesem Gallacien nehmen die Westgothen einen südöstlichen Landstrich. Vergl. in diesen Bemerkungen (zu Tab. 3.) die Aufzählung der Länder, welche die Swewen neben dem westgothischen Reiche in der pyrenäischen Halbinsel besitzen. Der grössere Theil des östlichen Gallaciens, Cantabrien (mit den Barduliern, Rucconen, Beronen u. Arevaken), bleibt von Westgothen u. Swewen unabhängig, bis es der westgothische König Leuwigild (574) unterwirft. An die Stelle obiger Textesworte sind folgende zu setzen: Eurich erobert Spanien ausser dem grössten Theile Gallaciens u. einem kleinen (dem nordwestlichsten) Theile Lusitaniens 472–80. — Die Zeit lässt sich nicht genauer bestimmen, als hier nach Epit. Chron. Sulpicii Severi (in Esp. sagr. T. IV, p. 453) geschehen ist.

«11. Amalarich, gb. um 503». Statt «um 503», lies: gegen 503. — «Für ihn regirt dr Ostg. Theodorich 511–26». Der ostgothische König Theodorich ist als wirklicher König der Westgothen (511–26) mitzuzählen; als 12. König folgt auf ihn sein Enkel Amalarich; Isidor Hispal. 39. 40. Chronol. reg. Goth. n. 12. — «Amalarich trit die südl. Provence dn Ostgothen ab»; d. h. er entsagt in einem Vertrage (Procop. Goth. 1, 13) diesem schon 508 zum Ostgothen-Reiche gezogenen Lande; vergl. auf dieser Tab. unter «9. Alarich II» u. auf Tab. 6 unter «1. Theodorich». — Statt «† (durch Theudes?)», lies: † (bei Narbonne gegen die Franken? in Barcelona durch sn Heer? durch Theudes?). Das erste nach Gregor. Turon. III, 10; das zweite nach Isidor. Hisp. 40; das dritte scheint aus Isidor. 43 hervorzugehen u. lässt sich mit dem zweiten sehr gut vereinigen.

«14. Agila — getödtet 554». Statt des ganzen lies: Agila, zum Kg gw. 549, verliert im Süden Spaniens an die Byzantiner Theile der Küste gegen 554, † in Merida durch se eigenen Anhänger 554.

«15. Athanagild»; statt «v. Agila's Gegnern an die Spitze gestellt 552, trit an Justinian die Küste v. Gibraltar bis Valencia ab 552», lies: zum Gegenkg gw. (550?), trit dn Byzantinern Theile dr Südküste ab.

«17. Leuwigild erobert Seestädte 570–1», namentlich Malacca 570, Assidona (Medina Sidonia) 571.

«18. Rekkared»; lies: Rekkared I.

Tab. 2.

„3. Genserich behält im Frieden 435 die Proconsularis (ausser Karthago) u. Byzacena"; setze hinzu: einen Theil Numidiens. Statt „435"; lies: 435 u. 442. — „nimt die mauretan. Provinzen u. Tripolitana", alles, was noch auf der Nordküste Afrikas dem weström. Reiche gehörte, den anderen Theil Numidiens, die drei mauretanischen Provinzen (Mauretania Sitifensis, Mauretania Cæsariensis, Tingitana) u. Tripolitana; auch die balearischen Inseln. Statt „456", lies: nach Mrz 455, nämlich nach Valentinians III Tode. — Victor Vitens. I, 4.

„4. Hunerich verliert das Gebirge", statt „Arausius", lies: Aurasius.

Tab. 3.

«2. Rechila erobert», statt «Bätica u. Carthaginensis», lies: Emerita (einen Th. Lusitaniens) 439, Bätica u. Carthaginensis 441.

«3. Rechiar». Statt «Bätica verloren», lies: Bätica, Emerita u. in Gallacien ein grosser Th. verloren 456.

«4. Maldras, v. ei. Th. dr Swewen gw. 457». «4. Achiulf, v. Dieterich II über die Swewen gesetzt 457». Statt 457 lies beide Male 456.

«5. Frumar †», statt «462–3», lies: 462–4. — «5. Rechimund v. dr andern Partei anerkannt», statt «463», lies: 462–4.

«(7?) Remismund», statt «kg um 465», lies: (Kg 464?).

Zu den Worten «Lücke in der Geschichte» &c. ist hinzuzusetzen: Neben dem westgothischen Reiche in Spanien besitzen die Swewen: 1. das heutige Gallicien; 2. Asturien; 3. vom jetzigen Portugal die Provinzen entre Minho e Douro u. tra los Montes, auch die Städte Lamego, Viseu, Coimbra u. Idanha mit deren Gebieten; 4. vom jetzigen Leon den Nordwesten, fast die Hälfte, nämlich das Land Vierzo u. das ganze Flussgebiet der Ezla.

«1. Kararich †», statt «559–60», lies: 559. «2. Theodomir»; statt «Kg 559–60, † 570–1», lies: Kg 559, † 569. «3. Miro»; «statt kg 570–1», lies: Kg 569. Diese Berichtigungen finden sich, wenn die Daten in Concil. Bracar. I, in Hist. Suev. hinter Roder. Tol. u. in Joa. Biclar. mit einander verglichen werden.

Tab. 4.

«Aus dem Geschlechte der Balthen (westgoth. Kge) hergeholt». So nimt man an. Das stützt sich, so viel ich weiss, nur auf eine dunkele Stelle in Gregor. Turon. II, 28. Schon dem Namen nach scheint Gundioch der burgundischen, nicht der westgothischen Königsfamilie anzugehören. Muss mit Gundikar seine männliche Nachkommenschaft ohne Ausnahme eines Einzigen umgekommen sein? Ich möchte Gundioch für Gundikars Sohn halten, auch nach den Worten der Lex Gundobada: Patrem quoque nostrum &c.

«2. Gundioch breitet das Gebiet dr Burgunder aus»; setze hinzu: (nicht vor 455).

Unter Gundioch's Söhnen ist wohl Chilperich der älteste u. lange Mitkönig des Vaters, auch nach dessen Tode allein König so, dass seine Brüder (zwar auch Könige genannt) ihm untergeordnet sein sollen. Sh. Plancher Hist. de Bourg.

«5. Godomar II erliegt dn Franken-Kgen 534». «Die Burgunder zum Franken-Reiche geschlagen 534». Die Zahl nach Mar. Aventic. Da auf der Synode zu Orleans im J. 533 Bischöfe burgundischer Orte sich befinden, so möchte statt «534» zu setzen sein: gegen 534. Mansi setzt die Synode ins J. 536; dagegen zeigt Pagi das J. 533.

Tab. 5.

„Chlodwig I räumt die anderen Franken-Kge weg 509 (— Chararich &c.)"; setze hinzu: allein Kg der Franken.

Chlodwigs I Schwester „Albofiede"; setze hinzu: oder Audoflede.

„Childebert I u. Chlotar I erobern u. theilen mit Diethert I Burgund 534". Ist Burgund vor dem J. 534 erobert worden (sh. die Bemerkg zu Tab. 4, Nr. 5), u. ist Dieterich I nicht etwa vor 534 gestorben, so hat Diethert I, bevor er seinem Vater auf dem Throne gefolgt war, an der Eroberung Theil genommen.

„Diethert I bekommt"; streiche die Worte „Noricum (mediterran.)". — Setze hinzu: vereinigt (wahrscheinlich) die Baiern mit Austrasien.

Chlodomirs Söhne: „Dietwald u. Günther, ermordet 526"; die Jahreszahl nach Aimoin.

„Charibert I, Kg in Neustrien zu Paris"; setze hinzu: mit der Provence südl. der Durance.

„Siegbert I, Kg v. Austrasien"; setze hinzu: (mit Rhätien u. Baiern).

„Chilperich I, ermordet"; tilge die Worte „(durch Fredegunden?)"; nach Gregor. Turon. (VI, 46) von unbekannter Hand; erst der Verf. der Gesta regum Franc. (35) beschuldigt Fredegunden, wie der Epitomator Gregorii Turon. (95) Brunehilden. — „Gm. 2. Galswinthe"; statt „† (durch Fredegunden?)", lies: † durch ihren Gm. (auf Fredegundens Anstiften?).

Chlotars I Sohn „Chramnus"; setze hinzu: durch den Vater Statthalter im Arverner Lande.

Zu Chlotars I Kindern setze: Chlodoswinthe; Gm. Alboin, Kg der Longobarden.

Zu Siegberts I Kindern setze: Chlodoswinthe, mit Rekkared I, Kg der Westgothen, verlobt 588.

„Diethert II, Kg v. Austrasien"; setze hinzu: (ohne Elsass u. Thurgau), mit den anderen Ländern Siegberts I u. einigen Guntrams.

„Dieterich II, Kg"; statt „unter Brunehilden", lies: unter den Grossen, s. 599 unter Brunehilden. — Statt „† 612–3", lies: † 613. — Statt „vier Söhne" Dieterichs, lies: Siegbert (II), Childebert, Korb, Merovaus; Siegberten will Brunehilde zum Kg erheben; er u. Korb † durch Chlotar II 613; Merovaus, v. Chlotar eingesperrt.

Tab. 6.

„Walamir, Widemir, Theodemir"; setze hinzu: sind. — „in Pannonien"; setze hinzu: u. in Savia. Jornandes, c. 50.

„1. Theodorich beherrscht", statt „das östliche Rhätien, Noricum, Pannonien", lies: das südl. Rhätien (?), Noricum, das südwestl. Pannonien. Sh. Manso Gesch. des ostgoth. Reiches, 321–5. — Statt „regirt das westgoth. Reich", lies: Kg der Westgothen. Sh. die Bemerkg zu Tab. 1, Nr. 11.

„2. Athalarich"; streiche die Worte: „verliert Pannonien an die Longobarden 526–7".

„3. Theodat verliert an Justinian Sicilien 535"; setze hinzu: die Provinzen jenseit des adriat. Meeres u. das westl. Unteritalien bis Neapel 536.

„4. Witigis trit den Franken-Kgen die Provence", statt „das östl. Rhätien u. Noricum ab", lies: das südl. Rhätien ab.

Tab. 7.

„1. Alboin erobert Oberitalien ausser", setze hinzu: dem Exarchate. „einen Theil Tusciens", namentl. Spoleto 570; setze hinzu: (Benevent 571?). — „†"; statt „574", lies: 573? 574? — „Gm. 2. Rosamunde"; setze nach „Kunimund" ein Komma.

„2. Klef, gw.", statt „573", lies: 573? 574?

„3. Autharis gründet das Hzgthm Benevent"; statt „gründet", lies: gründet oder erweitert. — „Gm. Theodelinde"; setze hinzu: Katholikin.

Tab. 8.

Kent.

„5. Äthelbyrht, römischer Christ"; statt „596", lies: 597.

Zwischen Eadbalds Söhne „Lormenred" u. „Arkonbriht" setze: Ekgfrid, † nach 640.

Wessex.

„1. Kerdik unterwirft"; setze hinzu: zu Hampshire. „die Dornsaetas, Wylsaetas u. Sumursaetas (Dorset-, Wilt- u. Somerset-Shire)"; streiche „die", u. setze vor Dorset: in.

Kynegils' Sohn „Kuichelm, Christ", statt „636", lies: 635.

„7. Kenwealh"; statt „v. Anna wieder eingesetzt", lies: mit Hülfe seines Brudersohnes Kuthred (sh. Tab. 16) wieder eingesetzt.

Essex.

„6. Sigebryht"; statt „Christ", lies: schottischer Christ.

Mercia.

„4. Penda"; setze hinzu: der kraftvolle.

„5. Peada"; statt „Christ", lies: schottischer Christ. — „Kg", statt „v. Südmercia", lies: der Middel-Anglas.

Deira.

„3. Eadwin"; streiche „unterwirft Man u. Mona (Anglesey)"; sie gehen bald wieder verloren.

Bernicia.

„11. Oswiu nimt", statt „einen", lies: den grösseren „Theil Deira's 651". Statt „beherrscht Nordmercien 655–8", lies: Mercien ausser dn Middel-Anglas 655.

Über Oswiu's Sohn „Aldfrid" setze: unehelich.

Tab. 9.

Orient.

„Arkadius, gb. um"; statt „577", lies: 377.



„2. Theodosius"; setze hinzu: verliert Pannonien u. Savia an die Hunnen (um 435? um 442?).

„3. Marcian überlässt Pannonia II u. Savia den Ostgothen"; statt „Pannonia II u. Savia", lies: beide Pannonien u. Savia, das ganze Land zwischen der Donau u. der Sawe, von Vindobona (Wien) bis Sirmium (Mitrowitz); Jornandes, c. 50.

„9. Justinian I gewinnt"; statt „die Küste Spaniens v. Gibraltar bis Valencia 552", lies: Städte u. Landstriche im Süden der pyren. Halbinsel gegen 554.

„14. Heraklius verliert — an die Westgothen"; statt „— 423", lies: 614—23.

Occident.

„1. Honorius"; streiche die Worte: „unter Olympius — 409, Jovius 409"; oder setze hinzu: — 410, unter dem Illyrier Constantius 410 † — 421, unter dm Primicerius Notariorum Johannes. — „Gegen-Ksr Maximus"; setze hinzu: ein Spanier ... „vertrieben"; er flieht zu den Deutschen in Spanien; Orosius ... inter barbaros in Hispania egens exulat. — Streiche die Worte: „verliert in Rhätia II u. das östl. Helvetien an die Alemannen um 407". — „Armorica u. Bretagne unabhängig"; setze hinzu: Germania II ist an die Franken verloren.

„2. Valentinian III tritt den Wandalen die Proconsularis (ausser Karthago)", statt „u. Byzacena ab 435", lies: Byzacena u. einen Theil Numidiens ab 435 u. 442. — Streiche die Worte: „tritt durch Aetius Attila'n einen Landstrich an der Save ab". — „tritt den Westgothen Novempopulana ab 439"; sh. die Bemerkg zu Tab. 1, Nr. 5. — Streiche die Worte: „den Wandalen Tripolitana 442"; nach Victor Vitens. (I, 4) bleibt diese Provinz noch dem röm. Reiche bis nach Valentinians III Tode. — „verliert", statt „das Land zwischen Unterrhein u. Somme an die Franken um 445, Bätica u. Carthaginensis an die Swewen 439—47"; lies: Emerita (einen Theil Lusitaniens) an die Swewen 439, Bätica u. Carthaginensis an dieselben 441, Belgica an die Franken um 445 ff.

Statt „Beide Mauretanien u. Tingitana an die Wandalen verloren 455", lies: die mauretan. Provinzen mit Tingitana, Tripolitana, Corsica u. die Balearen an die Wandalen verloren nach Mrz 455. Victor Vit. I, 4. — Alemannen nehmen Germania I"; statt „u. Belgica I bis an die Mosel", lies: das östl. Helvetien, den westl. Theil v. Rhätia II, andere Germanen den östlichen.

„5. Majorian gewinnt wieder Bätica"; setze hinzu: u. das übrige in Spanien Verlorene ausser ei. Th. Galläciens u. Eingem in Lusitan. 459.

Streiche die Worte: „Rugier kommen über die Donau um 466 u. eroberen in Pannonia I u. in Noricum".

„Odoacher regirt Italien nebst Sicilien"; setze hinzu: Rhätia I u. Noricum. — Streiche die Worte: „erobert gegen die Rugier Noricum u. Pannonia I 487".

Tab. 10.

„Sylvester I"; statt „erlangt auf dem Concil zu Nikäa 325 Bestätigg des erzbischöfl. Sprengels, dr die 10 suburbicarischen Provinzen umfasst, (auch Patriarchen-Rechtes über Illyricum?)", lies: dm röm. Bischof wird auf dm Concil zu Nikäa 325 Patriarchen-Recht über (nach Rufin I, 5) die 10 suburbicarischen Provinzen (Tuscien, Umbrien, Picenum, Campanien, Samnium, Apulien mit Calabrien, Lucanien mit Bruttium, Sicilien, Sardinien u. Corsica) bestätigt.

„Damasus I"; statt „Römer", lies: gb. in Rom, aus Spanien stammend. — Statt „spricht Patriarchen-Recht über das östl. Illyricum an", lies: bahnt ein Patriarchen-Recht über das östl. Illyricum an. — Streiche die Worte: „u. ernennt zuerst einen Vicar des röm. Stuhles (dn Erzbischof v. Thessalonich für das östl. Illyricum)". Aus zwei Briefen von ihm (Damasi Epist. 8, 9) an den Erzbischof v. Thessalonich hat man beweisen wollen, er habe ihn zu seinem Vicar ernannt; aber sie enthalten nur Rath u. Ermahnung; vgl. Siricii Epist. 4. 9.

„Innocentius I"; setze hinzu: maasst sich Patriarchen-Recht über das östl. Illyricum an 402, u. ernennt zuerst einen Vicar des röm. Stuhles (dn Erzbisch. v. Thessalonich für das östl. Illyricum). — Statt „stellt zuerst die Behauptg auf, v. Petrus" &c., lies: stellt vielfältig die Behauptg auf, v. Petrus &c. Schon im 4 Jhdrt ist sie von Optatus Milevitanus ausgesprochen; Neander KGsch II, 1, 455—6.

„Zosimus ernennt zuerst einen Vicar in Gallien"; dieser hat nur im narbonnensischen u. viennensischen Gallien Bedeutg.

„Leo I setzt", statt „die Bischöfe, welche", lies: den Bischof, welchen &c. Leo sagt bei der Gelegenheit: wer dem Stuhle Petri das Supremat streitig macht, stürzt sich selbst in die Hölle. — Streiche die Worte: „behandelt — Illyricums"; setze aber nach seinem Todesjahre: das Patriarchen-Recht des röm. Bischofs über das östl. Illyricum hört auf.

„Simplicius"; setze hinzu: hat dn Erzbischof v. Ravenna unter seinem Patriarchate 482.

„Vigilius"; setze hinzu: bekommt von Justinian I die kirchl. Oberhoheit über das von diesem Ksr errichtete (...)ische Patriarchat, im Drei-Capitel-Streite von der Mehrzahl der katholischen Bischöfe im Abendlande aus der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen s. 548.

Dies gilt auch von den nachfolgenden Bischöfen Roms bis auf Gregor I.

„Gregor I"; setze hinzu: Senator, Mönch, Abt, durch Pelagius II Diakonus der röm. Kirche. „röm. Bisch. 3. Spt. 590"; setze hinzu: stellt die Gemeinschaft der röm. Kirche mit den kathol. Kirchen des Abendlandes her, hat Patriarchen-Recht über das östl. Illyricum. — Setze nach sm Tode: das Verhältniss des östl. Illyricums zum röm. Stuhle versinkt in Dunkelheit.

Setze hinter „Bonifaz V": [der Erzbischof v. Grado ist zum röm. Patriarchate gezogen.]

Tab. 11.

„Muhammed flieht nach Jatschrib Medinah 622", nach der muhammedan. Zeitrechnung am 15. (nicht 16.) Jul.; doch ist er (nach Abulfeda) 68 Tage später aus Mekka geflohen.

„2. Omar"; setze hinzu. †

„10. Walid I erobert die pyrenä. Halbinsel 711—712", statt „712", lies: 713. — „ausgenommen das Gebirge v. Gallicien, v. Asturien u.", statt „v. Biscaya", lies: v. Cantabrien u. v. Vasconien.

„12. Omar II erobert durch el Samah Septimanien 720"; es geht 721 wieder verloren; der Satz ist hier zu streichen; sh. die nächst folgende Bemerkg.

„14. a. Hescham"; setze hinzu: erobert durch Anbesa Septimanien 725. — Streiche die Worte: „verliert Septimanien bis zur Aude an die Franken 739"; allerdings geht der arabischen Herrschaft, was sie nordöstlich der Aude besessen, verloren, aber als vor 752 ein Gothe, Ansemund, sich zum Herrn von Nismes, Maguelonne u. Beziers macht.

„Abd-er-Rahman I, Chalif in Spanien 756"; er führt als suweräner Beherrscher des arabischen Spaniens nur den Titel Emir.

Tab. 12.

„Boggis, Bertrand" werden erst in einer Urkunde Karls des Kahlen vom J. 845 Söhne Chariberts II genannt. Die Urkunde ist ächt; Vaissette, I, 688; doch man meint, Karl der Kahle habe sich geirrt.

„Dieterich III". Da er König des ganzen Frankenreiches hiess, so sollte der Name mit grossen Lettern gedruckt sein.

„Eudes, Hzg v. Aquitanien u. Gascogne 688, v. Chilperich II als Suweran anerkannt 718—9"; setze hinzu: huldigt wahrscheinlich Karl (dem Hammer) 732.

Eudo's, Hzgs v. Aquitanien, Tochter „Lampagia"; statt „in dn Harem Munuza's, Statthalters v. Catalonien, († 732) 730, gefangen nach Damask 732"; lies: verm. 730 (mit Othman ben Abu-Nesaa, Befehlshaber im NO Spaniens † 731), als Gefangene nach Damask in den Harem des Chalifen gesendet 731. Von Isidor. Pacens. (58) wird der Gm. Munuza genannt.

„Childerich III, auf dm Maifelde zu Soissons entthront"; statt „Maifelde", lies: Mrzfelde.

Tab. 13.

„Karl Martel unterwirft ganz Friesland"; statt „733—7", lies: 733—4. — Streiche die Worte: „erobert Septimanien bis zur Aude 737—9"; er behauptet es nicht.

„Pipin der Kurze, auf dm Maifelde zu Soissons Kg"; statt „Maifelde", lies: Mrzfelde.

Tab. 14.

„23. Rekkared II"; statt „† jung", lies: † nach wenigen Tagen (Isidor. Hispal.) oder nach 3 Monaten (Isidor. Pacens.).

„32. Egicas"; setze hinzu: mit Wamba nahe verwandt.

„Julian, Gr. v. Ceuta". Wann ist Ceuta zum westgothischen Reiche gekommen? Lembke (I, 254) vermuthet, unter Witiza's Regirung, von der wir nur dürftige Nachrichten haben. In den Vorbemerkungen zu sm historisch-geograph. Atlas sagt Spruner (S. 30), Kg Sisebut habe es erobert. Worauf stützt sich diese Angabe?

„Spanien, ausgenommen das vasconische Gebirge, wird Provinz des Chalifen-Reiches 711—2". Lies: Spanien, ausgenommen das vasconische, cantabrische, asturische u. gallicische Gebirge, wird Provinz des Chalifen-Reiches 711—3.

Tab. 15.

Theodelindens Bruder „Gundobald"; setze hinzu: kommt mit sr Schw. nach Italien, wird Hzg v. Asti.

„8. Rodoald, Kg 652", setze hinzu: 5 Monate. „†"; statt „653", lies: 652 (...).

„11. Grimoald"; streiche die Worte: „erobert (Alt-)Calabrien".

Sein Sohn „Romoald, Hzg v. Benevent"; setze hinzu: 662/3, erobert Alt-Calabrien um 669.

„18. Liutprand, † Ende 743"; setze hinzu: oder Jan. 744.

„19. Hildebrand, Kg Ende 743"; setze hinzu: oder Jan. 744.

„21. Aistulf erobert Ravenna"; setze hinzu: vor 4. Jul. 751; Fantuzzi, T. V, dipl. 8. — „gibt die Städte heraus"; nur Ravenna u. Rimini 755 (ib. dipl. 9), die anderen erst Desiderius 760.

Desiderius' Sohn „Adalgisel"; statt „in Italien v. dn Franken gefangen u. getödtet 788", lies: † in Italien gegen die Franken 788 oder zu Constantinopel in hohem Alter; Annal. Bertiniani; vgl. Stephanus Borgia Memorie historiche della città di Benevento.

Tab. 16.

Mercia.

„5. Wulfhere"; setze hinzu: römischer Christ 664.

„9. Äthelbald"; setze hinzu: erobert v. Wessex Sumurton im Lande der Sumursäten.

Ostangeln.

„10. Aldulf, Kg", statt „663", lies: 664.

Essex.

„7. Suithhelm"; setze hinzu: röm. Christ 664.

Tab. 17.

„14. Heraklius verliert"; setze hinzu: Bostra 634.

„17. Constans II"; streiche die Worte: „verliert (Alt-)Calabrien an die Longobarden um 668".

„18. Constantin IV"; setze hinzu: verliert (Alt-)Calabrien an die Longobarden um 669.

„19. Justinian II verliert — 693"; setze hinzu: u. auf der Nordküste Afrikas s. 694.

„20. Leontius verliert"; setze hinzu: Lazica 697.

Unter „Theodosius III"; setze: Sardinien geht an die Saracenen verloren 712/26 (Matthäi Sardinia sacra, p. 4. 5), auch Corsica.]

Tab. 18.

„Theodor I"; die Worte „v. ei. Synode — genannt", fallen besser weg.

„Domnus I erlangt v. Ksr Constantin", statt „III", lies: IV.

„Konon". Die Worte: „beauftragt den Schotten Kilian, in Deutschld das Christenthum zu verbreiten, 686", sind mit einem Fragezeichen in Parenthese zu setzen.

„Gregor III verliert v. sm", statt „erzbischöfl. Sprengel", lies: Patriarchen-Sprengel. Setze hinzu: Sicilien.

Tab. 19.

„1. Pipin der Kurze"; statt „erobert Septimanien südl. dr Aude 752—5", lies: gewinnt Septimanien bis an die Aude 752 (nämlich dadurch, dass ihm der Westgothe Ansemund, Herr v. Nismes, Maguelonne, Agde u. Beziers, die Städte übergibt), u. erobert (v. den Arabern) Septimanien südl. der Aude 759. Chron. Moissiac., p. 294.

„2. Karl der Grosse, gb. 742", setze hinzu: 2. Apr. — „Kg dr Longobarden 774", setze hinzu: nicht über das Hzgthum Benevent. — „erobert das Land zwischen dn Pyrenäen u. dm Ebro 778 (die spanische Mark) zu schwankendem Besitze". Schon in den drei nächsten Jahren geht dieses Land beinahe gänzlich verloren. Das abgefallene Pampelona wird von den Franken wieder erobert 806, 812, 824, eigene Fürsten hat Navarra, die zuweilen den Franken-Königen unterthan sind. Karl erobert durch sn Sohn Ludwig Barcelona 801 (Lembke Gesch. v. Span. I, 377, Anm. 3); um die Zeit von Karls Tode gehören auf dem südl. Abhange der Pyrenäen zum Franken-Reiche die Grafschaften Barcelona, Gerona, Besalu, Ampurias (Lampourdan), Cerdagne, Berga, Ausona, Manresa, Urgel, Pallas u. Ribagorza (Lembke, S. 386. 390). Manresa, Ausona u. Berga kommen noch einmal 827 auf ein halbes Jahrhdrt u. darüber unter die Herrschaft der Araber. — „unterwirft dn Herzog v. Benevent". Karl zieht gegen Benevent 786: Arigis (Arigisel), der den Titel Fürst angenom-



men hat, erkennt Karln als Lehnsherrn 787 u. entrichtet jährlichen Tribut; doch, bevor 6 Jahre vergehen, macht sein Sohn, Grimoald III, sich unabhängig, u. in dem daraus entspringenden Kriege richtet Karls Sohn Pipin 7 Jahre hindurch nichts weiter aus, als dass er den Gastaldat (die nachmalige Mark) Teate vom Fürstenthum Benevent abreisst. Grimoald IV, Fürst 806, zahlt wieder Lehnzins. — „erobert durch s. S. Pipin v. d. Awaren das Land zwischen d. Ens, d. Sawe, dm S. Böhmens u. dr Theiss (die Ostmark)". Statt „Sawe", lies: Kulpa u. Sawe. Statt „dm S. Böhmens", lies: Böhmen u. Mähren. Zwar dringt Pipin bis an die Theiss; aber schwerlich wird das Franken-Reich bis an diesen Fluss ausgedehnt, sondern wohl nur bis an die Leitha, höchstens bis an die Raab; zwar werden die Awaren-Khane bis an die Theiss in Abhängigkeit gesetzt; aber wie zeigt sich diese Abhängigkeit schon in der nächsten Zeit! Statt „Ostmark", lies: Ostmark u. Kärnthen (mit Krain) [illegible] „gewinnt die Balearen"; dieser so bald wieder verschwundene Besitz wäre besser nicht erwähnt worden. — Karl ist von seinem Vater mit Himiltruden, einer Fränkin, vermählt worden, die noch lebt, als er sich mit der Tochter des Longobarden Königs verheirathet, Cod. Carol. ep. 45. Kind dieser Ehe ist Pipin der Bucklige.

„Thassilo"; setze hinzu: II.

„Wala, Lothars I Minister in Italien"; statt „821", lies: 820.

„3. Ludwig der Fromme"; setze hinzu: durch den Vater Mitksr Aug. 813. — Statt „v. ei. Versammlg zu Compiegne abgesetzt Oct. 833, ins Medardus-Kloster zu Soissons, zu schimpfl. Kirchenbusse genöthigt 10. Nov. 833", lies: durch Lothar ins Medardus-Kloster zu Soissons, v. ei. Versammlg geistl. u. weltl. Herren zu Compiegne abgesetzt u. zur Einsperrg in ein Kloster verurtheilt Oct. 833, v. Bischöfen zu schimpfl. Kirchenbusse genöthigt 10. Nov. 833, durch se Söhne Pipin u. Ludwig u. Andere frei Fbr. 834. — Ludwigs „2. Gm. Jutta, T. des", statt „Baiern", lies: Baiers.

„3. Lothar I, Kg v. Italien"; statt „821", lies: 820 — „durch dn Vertrag zu Verdun Kg v. Italien u. v. Mittelfranken, d. h. dn Lande vom Mittelmeere bis zur Nordsee zwischen d. Rhone, Saone, Maas u. Schelde im Westen, dm Rhein (u. d. Reuss?) im Osten"; setze hinzu: mit den Friesen (den Niederlanden bis an die Mündung der Weser). Die Flüsse geben nicht überall genau die Gränzlinien an; auf der Westseite der Rhone gehören die Grafschaften Lyonnois, Vivarais u. Usegais, auf der Westseite der oberen Maas die Grafschaften Verdun u. Bar zu Lothars Antheile. Von da, wo die Maas den Semoy aufnimmt, geht die Gränze zwischen Mittel- u. Westfranken im Süden Landrecy's zu den Quellen der Schelde. Dass der Rhein nicht von seiner Quelle an durch Graubündten hin, sondern erst von der Aar- u. Reuss-Mündung Mittel- u. Ost-Franken scheidet, dass der Osten Helvetiens, namentlich der Zürich-Gau zu Ostfranken gehört, geht aus der nachfolgenden Geschichte mit der vollsten Gewissheit hervor, wenn gleich die Auszüge der Chronisten aus dem Verduner Vertrage, der uns nirgend vollständig aufbewahrt ist, für die südöstl. Gegend nur den Rhein als Gränze angeben. — „Gm. Irmengard, T.", statt „ei. Grafen Hugo im Elsass", lies: Hugos, Gr. v. Tours.

„3. Pipin I, Kg v. Aquitanien"; setze hinzu: (mit Gascogne).

„3. Ludwig", statt „II", lies: I; es ist üblich, ihn als den ersten Ludwig v. Deutschland zu zählen. Hiernach sollte freilich auch Ludwig der Stammler von Frankreich nicht der II, sondern der I genannt werden. — „bekommt noch Alemannien, Elsass, Franken, Thüringen u. Sachsen 837, verliert diese Lande 839"; streiche diese Worte; der Entwurf dieser Theilung ist nicht zur Ausführung gekommen. — „v. dem Frankenreiche östl. vom Rheine (u. dr Reuss?)"; sh. die Bemerkg zu „3. Lothar I. — „mit Mainz, Worms u. Speier"; setze hinzu: ohne die Länder der Friesen.

„4. Karl II, der Kahle, bekommt", statt „Burgund, das Land zwischen Maas u. Seine, die Niederlande 837", lies: statt jener Lande die zwischen der Westgränze der Sachsen, der Mosel, der Seine u. dem Meere 837; Annal. Bertin. a. 837, Nithard I, 6. Die Vasallen dieser Lande huldigten Karln zu Aachen 837.

Tab. 20.

In der Überschrift „die merwingischen Herzoge" lies, statt „merwingischen": (angeblich) merwingischen. Sh. die Bemerkg zu Tab. 12, Boggis, Bertrand.

Tab. 21.

„Lothar I. Gm. T. Hugo's, Grafen"; statt „im Elsass", lies: v. Tours.

„Ludwig der Deutsche, Kg v. Deutschld"; streiche „(nebst dr Ostmark)"; sie gehört zu Deutschld. — „bekommt durch Vertrag mit Karl dm Kahlen das Land zwischen Rhein u. Maas 870"; dies ist genauer anzugeben; lies: bekommt durch Vertrag (mit Karl dm Kahlen geschlossen zu Mersen 9. Aug. 870) die Lande der Friesen, die bis an die untere Maas, an die Ourthe u. an eine Linie, die (für Ludwig dn Deutschen) Prüm, Thionville, Metz u. Basel einschliesst, Capitula Caroli Calvi, tit. 43, bei Baluz., T. II, p. 221 ff. Annal. Bertin.

„Karl II, der Kahle, nimt Lothars II Lande 869—70", streiche „—70". — „tritt davon", statt „die jenseit der Maas an Ludwig dn Deutschen ab 870", lies: die jenseit dr unteren Maas, dr Ourthe u. einer Linie, die (für Karl dn Kahlen) Arlon, Verdun, Toul, Besançon, Lyon, Vienne, Viviers u. Usez einschliesst, an Ludwig den Deutschen ab 9. Aug. 870; sh. die Bemerkg zu Ludwig dn Deutschen.

Lothar's I Sohn „Ludwig II. Kg v. Italien"; statt „855", lies: 844 (unter dem Vater bis 855). Setze hinzu: Mitksr (v. Leo IV gkr. 2. Dcb.) 850. „Ksr", setze hinzu: 855. — „bekommt", statt „Genf, Lausanne, Sitten", lies: das Land südostl. vom Jura, namentlich Genf, Lausanne u. Sitten. — „die Hälfte v. seines Br. Karls Antheile", nämlich die östliche. — „das Land zwischen Rhein u. Maas"; sh. die genauere Angabe in der Bemerkg zu Ludwig dem Deutschen. — „verliert", statt „Benevent u. Salerno an die Byzantiner 873", lies: die Lehnsherrlichkeit über Benevent 873, auch über Salerno u. Capua.

„Lothar II tritt an sn Br. Ludwig", statt „Genf, Lausanne, Sitten ab", lies: das Land zwischen dem Jura u. den penninischen Alpen, namentlich Genf, Lausanne u. Sitten ab. Dieses Land hat Lothar II zu kurze Zeit besessen, als dass es mit unter dem Namen Lotharingen wäre begriffen worden. — „bekommt die Hälfte v. seines Br. Karls Antheile", nämlich die westliche an der Rhone hin.

„Pipin II erkennt dn Kg v. Frankreich als sn Oberherrn"; setze hinzu: u. gibt Poitou, Saintonge u. Angoumois an ihn ab.

Ludwigs des Deutschen Sohn „Karlmann"; setze hinzu: durch den Vater Hzg v. Kärnthen vor 861, Mkgr. dr Ostmark 861—2, im Haft des Vaters 863—4. — „† 22. Spt. 880"; nicht 22. Mrz, nach einem Beweise in Eckhart comment. de rebus Franciae orient. Tom. II, p. 650 gegen die Annal. Fuldens., Melens. &c.

Ludwigs des Deutschen Sohn „Ludwig der Jüngere, Kg v. Aquitanien 854"; setze hinzu: v. den meisten sr Anhänger verlassen u. — „v. Karl dm Kahlen vertrieben"; statt „855", lies: 854. — „Dem Lande zwischen Rhein u. Maas"; sh. die Bemerkg zu Ludwig dem Deutschen. — „bekommt"; statt „durch Vertrag mit Frankreich das Land zwischen Maas u. Schelde", lies: v. Frankreich durch Vertrag das westl. Lotharingen v. Toul u. Bar bis zur Mündung der Maas u. der Schelde, oder das Land zwischen der unteren Maas u. der Ourthe im Osten u. der Schelde im Westen, auch das Land bis an die Champagne.

„Karl III, der Dicke, Ksr gkr. 6. Jan. 881"; nicht Weihnachten 880; sh. Eckhart de reb. Franciae orient. II, 654.

Karls des Kahlen Sohn „Karl, Kg v. Aquitanien 855"; setze hinzu: im Kampfe mit Pipin II bis 865.

„Boso"; statt „Sohn Dieterichs, Grafen v. Autun", lies: S. eines Gr. Buvo (Bivin) in den Ardennen. Gr. Dieterich v. Autun ist (wenigstens wahrscheinlich) sein Stiefvater. — Statt „Gr. v. Provence 871", lies: durch Karl den Kahlen Gr. v. Vienne 871. Annal. Bertin. ad a. 869. 871. 872. — Setze hinzu: (Hzg dr Provence? (so scheint es nach Regino ad a. 877, u. nach Annal. Vedast. ad a. 879) 875?). — „Kg des cisjuran. Burgunds oder Arelats"; in der karlingischen Zeit wird dieses Königreich stets mit dem Namen Provence bezeichnet. — Setze hinzu: erkennt die Oberhoheit des Ksrs (Karls III) u. v. ihm anerkannt (884?).

Lothar's II Tochter „Bertha, †", statt „926", lies: 925. — „Gm. 1. Diethald, Gr."; setze hinzu: v. Arles.

Lothars II Tochter „Gisela Gm. der Normann Gottfried"; sh. diesen auf Tab. 71.

„Arnulf"; statt „Hzg v. Kärnthen 880", lies: durch den Vater Hzg v. Kärnthen 877—8.

Ludwigs des Jüngeren Sohn „Hugo, †"; statt „879", lies: 880; Annal. Vedast., Fuldens.

Die Söhne Ludwigs des Stammlers „Ludwig III" u. „Karlmann verlieren die Länder zwischen Schelde u. Maas an Deutschld 879"; sh. die Bemerkg zu Ludwigs des Deutschen Sohn Ludwig dm Jüngeren. — „Ludwig III, Kg des nördl. Frankreichs"; statt „881", lies: 880. — „Karlmann, Kg v. Aquitanien" &c., statt „881", lies: 880.

„Ludwig (als Ksr III), unter des Ksrs Hoheit"; setze hinzu: von dieser frei Nov. 887.

„Ludwig das Kind, zum Kg v. Deutschld gw."; statt „900", lies: in Forchheim Nov. 900; setze hinzu: unter Erzbischof Hatto v. Mainz.

Tab. 22.

„Stephan II bekommt Ravenna", d. h. das Exarchat im engeren Sinne. Sh. auch Anmerk. zu Tab. 14, Aistulf, u. vgl. über den Umfang u. die Zeit der Erwerbung Anastasii Vita Stephani II u. Stephani II Epist. 6 in Cod. Carolin.

„Stephan III" schreibt, die Fürsten dürfen gegen den Willen des Stellvertreters Petri keine Frau wählen, und bedroht die Zuwiderhandelnden mit dem ewigen Feuer. Cod. Carolin. I, 285. 288.

„Adrian I bekommt v. Karl dm Gr. Landstriche im Hzgthm Benevent"; es sind nur Allodialgüter des Fürsten v. Benevent, Cod. Carolin. ep. 86.

„Leo III stellt sich vor dem Gerichte Karls des Gr. in Rom 15. Dcb. 800." Nach den röm. Berichten erklären die versammelten Bischöfe, er könne von Niemandem gerichtet werden. Jeden Falles erscheint er vor der Versammlung, die der König, über ihn zu richten, berufen hat, u. leistet vor ihr den Reinigungs-Eid. — Statt „wird dadurch, dass Karl die Sachsen zum Christenthume zieht, auch deren geistl. Oberhaupt", lies nach Leo's III Tode: Karl zieht die Sachsen zum Christenthume. Die Bisthümer in Sachsen errichtet Karl ohne Zuziehung des röm. Bischofes; die Urkunden, die das Gegentheil darthun sollen, sind unächt. Gleich nach der Mitte des 9. Jhdrts freilich zeigt sich im Sachsenlande das röm. Supremat.

„Paschalis I lässt sich ohne Bestätigg des Ksrs weihen 25. Jan. 817"; setze hinzu: entschuldigt es durch eine Gesandtschaft.

„Eugen II; Gegenpapst Zizimus, entsetzt"; setze hinzu: 824.

„Gregor IV"; setze hinzu: ernennt Ansgar für Begründg des Christenthumes bei den Normannen zum apostol. Vicar 834.

„Die Decretalen des Pseudo-Isidor"; setze hinzu: behaupten, die Priester seien keinem weltlichen Gerichte unterworfen, vielmehr von Gott zu Richtern über Alle gesetzt.

„Adrian II"; setze hinzu: weiht dn Methodius zum Erzbischof der neuen Kirche in Mähren 868.

„Johann VIII"; setze hinzu: nöthigt durch Karl den Kahlen die Bischöfe Frankreichs, den Erzbischof Ansegis von Sens als apostolischen Vicar anzuerkennen, 876. — Die hier erwähnte Synode zu Ravenna ist nach Pagi 874, nach Muratori 877. — Setze ferner hinzu: lässt dasselbe auf der französischen Synode zu Troyes anerkennen u. krönt da Ludwig den Stammelnden als Kg v. Frankreich 878, unterwirft das italiänische Kirchengebiet (d. h. Oberitalien ausser dem äussersten Osten, nämlich den erzbisch. Sprengeln v. Ravenna u. v. Aquileja) dem röm. Stuhle 881.

Tab. 23.

Die Jahreszahlen sind bis in die Zeit Alfons des I sehr unsicher.

„3. Alonso I"; statt „erobert in Gallicien, auch zwischen dm Duero u. Minho, u. dehnt sn Reich über Astorga aus", lies: erobert in Gallicien u. v. Astorga bis zur Braga.

„5. Fruela I"; tilge die Worte „u. am Duero". Zwar nimt er am Duero, aber noch nicht zu dauerndem Besitze.

„8. Bermudo"; lies Bermudo.

„Nepotian, erster Beamter"; er war Comes Palatii.

„12. Alonso III"; statt „erobert Coimbra 868", lies: breitet das Reich bis an den Duero aus, (erobert Braga u. Porto 881). Allerdings erobert er auch Coimbra 868, Viseu u. Lamego 881, behauptet aber nicht diese entfernteren Orte.

Die Brüder Alonso's III: statt „Fruela, Nunnez, Bermudes, Odoarius, verschworen, geblendet 878", lies: Fruela, Nunno, Bermudo, Odoario, verschworen, geblendet um 870.

Tab. 24.

Mercien.

Kenwulf's Neffe „Baldred, Kg in Kent"; statt „in", lies: von.

Wessex.

Äthelred's I Sohn „Athelwold"; streiche „† 905"; das gehört erst u. findet sich auf Tab. 36.

Am Ende der angelsächsischen Könige von *Northumbrien*, in den Überschriften „in Bernicien"; „dänische Könige in Northumbrien"; statt „in", lies beide Male: von.

Tab. 25.

„30. Nikephorus"; setze hinzu: I. — ferner: verliert Cypern 805.

„36. Michael III verliert in Sicilien"; streiche die Worte: „alles bis auf Syracus 856.



„37. Basilius“; setze hinzu: I. — „gewinnt“, statt „die Hoheit über Benevent u. Capua 873“, lies: die scheinbare, oft unterbrochene Hoheit über Benevent 873 u. über Salerno 881, besetzt Bari 876.

Basilius' Sohn „Constantin“; statt „Cäsar 869“, lies: v. ihm zum Thronerben bestimmt 868.

Tab. 26.

„4. Lothar I, Kg v. Italien“; statt „821“, lies: 820.

Ludwigs des Frommen Tochter „Alpais (Adelheid)?“; streiche „Alpais“ u. setze das Fragezeichen über Adelheid. — Ihr „Gm. Konrad“; statt „† 863“, lies: († 866?).

Ihr Sohn „Konrad, †“, statt „881“, lies: 886 7; sh. die Bemerkg zu Tab. 27, Welfs Enkel Konrad.

„9. Berengar I“; setze hinzu: hat mit Ludwig v. Niederburgund zu kämpfen 899—905. — „Ksr in Rom gkr.“; statt „9. Apr 915“, lies: 25. Dcb. 915 oder 24. Mrz 916; sh. Muratori Antiqu. T. 1, p. 487.

„12. Arnulf erobert ei. grossen Theil Italiens Spt 895—Fbr. 896“; statt „Spt 895“, lies: Spätj. 894.

„13. Ludwig III, v. Berengar I gefangen u. frei gelassen 899“; das Jahr nach Pagi ad Bar. a 900, m. 13. — „Ksr gkr. 6. Fbr. 901“; der Tag ist ungewiss. War es am 12. Fbr ? — „†“, statt „um 917“, lies: nicht vor Ende 928; nach zwei Urkunden. Charvet hist. de l'eglise de Vienne, p. 251. — Als seine Gm. wird Edgive, T. Eduards I v. England, angegeben; unrichtig; sh. die Bemerkg zu Tab. 36, Eadweards I T. Adgive.

„15. Hugo“; setze hinzu: Gr. v. Arles. — Streiche die Worte: „nennt sich da Kg nach 917“.

„Karl Constantin“; statt „unmündig Kg des cisjur. Burgunds um 917“, lies: rechtmäss. Erbe des cisjuran. Burgunds (929?).

Kg Hugo's Neffe „Manasses“; setze hinzu: durch Berengar II Erzbischof v. Mailand 948—53 (v. ei. Th. dr Mailänder nicht anerkannt).

Tab. 27.

Welfs Sohn „Konrad“; setze hinzu: durch Ludwig den Frommen Gr. v. Auxerre. — „† 863“; in diesem Jahre bekommt bei seinen Lebzeiten sein Sohn Konrad die Grafschaft Auxerre; er selbst † wahrscheinlich 866.

Welfs Enkel „Konrad“; setze hinzu: Gr. v. Auxerre 863, verliert die Grafschaft durch Karl den Kahlen um 865. — „Statthalter zwischen dm Jura u. dn penninischen Alpen, Gr. oder Hzg“; setze hinzu: durch Lothar II, Kg v. Lothringen, 866. — „† 881“; nach Actenstücken im Cartularium der Kirche zu Lausanne wird Rudolf I College seines Vaters 886. Hist. de l'Acad. des B. L., T. 36, p. 152; demnach muss Konrad 886 7 gestorben sein.

Rudolfs I Schw. „Adelheid, Gm. Richard“; setze hinzu: 888. „Br. Boso's, Kgs des cisjur. Burgunds“, nennen ihn Annal. Bertin.; als Richards Vater wird Dieterich, Gr. v. Autun angegeben; (sh. die Bemerkg zu Tab. 21, Boso); es scheint, Boso u. Richard waren Söhne derselben Mutter u. verschiedener Vater. — „Richard, † 923“; nach Frodoard Aug. 921.

Rudolfs II „Gm. Bertha“ verheirathet sich wieder mit Hugo, Kg v. Italien; sh. Tab. 26; da u. nicht hier sollte ihr Tod angegeben sein.

„3. Konrad“; statt „Kg beider Burgund 937 unter Otto dem Grossen, an dessen Hofe 937—um 943“, lies: Kg beider Burgund 937, abhängig v. Otto dm Grossen 940, an dessen Hofe 940—um 943. Erst auf seinem Feldzuge gegen Frankreich 940 liess Otto ihn zu sich kommen. — Streiche die Worte: „verliert die Lande auf dm Westufer der Saone.“

Rudolfs III Schw. „Bertha, Gm. 1. Odo I, Gr.“; statt „v. Champagne,“ lies: v. Blois, Chartres u. Tours, † 995.

Rudolfs III Neffe „Odo“, statt „II, Gr. v. Champagne“, lies: Gr. v. Blois, Chartres u. Tours (II) 1004, Gr. v. Champagne u. Brie 1019.

Rudolfs III Nichte „Mathilde, Gm. 1. Konrad der Ältere“; statt „Hzg v. Franken u. v. Kärnthen“, lies: Hzg v. Kärnthen u. Mrkgr. v. Verona; sh. die Bemerkg zu Tab. 30, Konrads des Weisen Sohn Otto.

Rudolfs III Enkelneffe „Konrad der Jüngere“; streiche die Worte „Hzg v. Franken 1012“; sh. die Bemerkg zu Tab. 30, Konrads des Weisen Sohn Otto. — Statt „verbannt“, lies: einige Zeit verhaftet. — „Hzg v. Kärnthen“; setze hinzu: u. Mrkgr. v. Verona.

Tab. 28.

„Konrad I“; statt „zum Kg gewählt“, lies: nennt sich Kg mit Zustimmung der Franken (u. Otto's, Hzgs v. Sachsen?). — Statt „verliert Lothringen an Frankreich 911“, lies: (das deutsche Reich verliert Lothringen an Frankreich 912). — „† 19. Oct. 918“; das Datum nach Ditmar Merseburg. p. 325. — „Gm. Kunigunde, Schw.“, statt „dr schwäb. Gr. Erchanger u. Berthold“, lies: Erchangers, Hzgs, u. Bertholds, Grafen in Schwaben.

Konrads I Br. „Eberhard“, setze hinzu: Mrkgr. im östl. Franken (906?).

Konrads I Schw. „Mathilde, (Gm. Burkhard, Gr. in Sachsen?)“; tilge Fragezeichen u. Parenthese; setze hinzu: 912.

„Konrad Kurzbold“; setze hinzu: auch der Weise genannt. „Gr.“; setze hinzu: im Niederlahngau.

Tab. 29.

Otto's des Erlauchten Schw. „Luitgard“; setze hinzu: † 885. — „Gm. Ludwig II, †“; statt „885“, lies: 882.

„1. Heinrich I“; statt „bringt die Hzge Burkhard I v. Schwaben u. Arnulf dn Bösen v. Baiern zur Unterwerfg 919“, lies: bringt dn Hzg Burkhard v. Schwaben 919 u. dn Hzg Arnulf dn Bösen v. Baiern 920 dahin, dass sie ihn als Kg anerkennen. — „gewinnt wieder Lothringen“; statt „923 6“, lies: 924 5. Heinrich kommt zwar 923 mit einem Heere, geht aber wieder zurück; u. dass er am Ende des J. 925 in ganz Lothringen als Lehnsherr anerkannt ist, ergibt sich aus Urkunden, Calmet, hist. de Lorr. — „unterwirft slawische Völker jenseit dr Elbe u. Saale“; setze hinzu: bis an die Oder. — „erobert Jutland bis an die Schlei“; setze hinzu: 934; Chron. Corbei. ad a. 936.

„2. Otto“; setze hinzu: I. — „gb. 912“; setze hinzu: Hzg v. Sachsen 936. — „zum Kg gw. u. gkr. Jul 936“, setze hinzu: übergibt das Hzgthm Sachsen dm Gr. Hermann, Billungs Sohne, vor 954. — „in Mailand gkr. Nov. 961“; statt „Nov.“, lies: Nov. Dcb. — „gewinnt“, statt „Benevent u. Capua“, lies: die Hoheit über Benevent u. Capua.

Kg Heinrichs I Sohn „Bruno, Erzbischof v. Köln“; statt „952“, lies: 953. Setze hinzu: Hzg v. Lothringen (v. Otto I ernannt 953) 954.

Otto's des Grossen Sohn „Ludolf“; setze hinzu: vom Vater mit Zustimmg der Fürsten zum Reichsgenossen u. Thronfolger ernannt 947 8. — „Hzg v. Schwaben“; statt 950“, lies: 949.

Otto's des Grossen Tochter „Luitgard, Gm. Konrad der Weise“, setze hinzu: der Rothe. Statt „Hzg v. Franken 939 u. v. Lothringen 944“, lies, Hzg v. Lothringen 944, verwaltet auch das Hzgthm Franken.

„3. Otto II“; setze hinzu: der Rothe. — „gb.“; statt „954“, lies: Anfg 955. Seine Schw. Mathilde ist gb. Ende 955, Contin. Regin. u. Chron. Quedlinb. — Statt „in Achen zum Thronfolger gw. u. gkr. 26. Mai 961“, lies: in Worms v. den Sachsen, Franken, Baiern u. Schwaben als Thronfolger anerkannt Frühj. 961, in Achen anerkannt v. dn Lothringern u. gkr. 26. Mai 961.

Kg Heinrichs I Enkel v. st. T. Gerberge „Heinrich“, statt „Hzg v. Lothringen“, lies, v. Otto I zum Hzg v. Lothringen bestimmt.

„Heinrich II, der Zänker, Hzg v. Baiern“; setze hinzu: unter sr Mutter. — „verhaftet 975“; das Jahr nach Annalista Saxo. — Setze hinzu: entflieht, lässt sich in Regensburg krönen 976, v. Otto II vertrieben u. entsetzt 976, gefangen „977“ &c.

„4. Otto III, † 24 Jan. 1002“. Der Tag nach Annalista Saxo u. Dietmar.

„Harduin, zum Kg v. Italien gkr.“, statt „25 Fbr“, lies: 15. Fbr; Muratori Annali d'Italia, VI, 11.

„5. Heinrich II, in Pavia gkr.“; statt „12. Mai“, lies: 15. Mai. — Setze hinzu: tritt dem Hzg der Polen das Land der Milziener ab 1002, verliert die Hoheit über ihn 1002, erobert das Land der Milziener 1005, tritt ihm dasselbe nebst Zara ab 1013. — Heinrichs II „Gm. Kunigunde, Schw. Heinrichs, Hzgs v. Baiern“; statt „1004—1008, 1017“, lies: 1004—9, 1018. „Schw. Adalbero's, Erzbisch. v. Trier“; statt „1007“, lies: 1008; Annalista Saxo, Chron. Quedlinb.

Heinrichs II Bruder „Bruno“; setze hinzu: durch sn Br. Heinrich in den geistl. Stand 1004.

Tab. 30.

„Konrad der Weise“; setze hinzu: der Rothe. — Statt „Hzg v. Franken 939 u. v. Lothringen 944“, lies: Hzg v. Lothringen 944, verwaltet auch das Hzgthm Franken.

Konrads des Weisen Sohn „Otto“; tilge die Worte: Hzg v. Franken 955“; weil sein Vater Hzg gewesen, u. wegen seiner grossen Besitzungen in Franken wird er Hzg von Franken genannt, ohne dass ihm das hohe Reichsamt wäre übertragen worden; dasselbe gilt von seinen Söhnen u. von seinem Enkel Konrad dem Jüngeren. — „auch Hzg v. Kärnthen u. Mrkgr. v. Verona 978“; streiche das Wort „auch“; statt „978“, lies: wahrscheinlich 983 (auf dem Reichstage zu Verona).

Konrads des Weisen Enkel „Heinrich (Hezel)“; streiche die Worte: „Mithzg in Franken“; sh. die Bemerkg zu Konrads des Weisen Sohne Otto.

Konrads des Weisen Enkel „Konrad (Kuno) der Ältere“; statt „Hzg v. Franken u. v. Kärnthen“, lies: Hzg v. Kärnthen; sh. die Bemerkg zu Konrads des Weisen Sohne Otto.

„1. Konrad II“, der Name sollte mit grösseren Lettern gedruckt sein. — „in Mailand gkr. 1026“; setze hinzu: Ende Mrz. — „gibt Schleswig freiwillig an Dänemark zurück“; statt „Schleswig“, lies: das Land zwischen Eider u. Schlei. — Setze hinzu: gewinnt v. Polen das Land der Milziener u. Zara 1031, auch die Hoheit über den Fürsten der Polen 1032.

Ksr Konrads Br. „Gebhard“; setze hinzu: durch sn Br. in den geistl. Stand 1027.

„Konrad (Kuno) der Jüngere“; streiche die Worte: „Hzg v. Franken“; sh. die Bemerkg zu Konrads des Weisen Sohn Otto. — „wegen Aufruhrs verbannt“, lies: wegen Feindschaft gegen den Ksr einige Zeit verhaftet. — „Hzg v. Kärnthen“; setze hinzu: u. Mrkgr. v. Verona.

Heinrichs III Tochter „Beatrix, Äbtissin v. Quedlinburg“; statt „1038“, lies: 1045.

Heinrichs III Tochter „Mathilde, verlobt“; statt „1058“, lies: 1057.

Heinrichs III Tochter „Judith, Gm. 1. Salomo, † 1087“; sh. über die Zeit seines Todes die Bemerkg zu Tab. 43, 10. Salomo. — „Gm. 2.“ statt „1087“, lies 1087 8.

„3. a. Heinrich IV“; setze hinzu: verliert die Hoheit über Capua 1059 u. über Benevent 1073 an den Papst, über Polen vor 1077. — „Ksr in Rom gkr.“, statt „15. Mrz“, lies: 31. Mrz; nach Bericht eines Augenzeugen in Dachern Spicilegium (XII, 228) zieht er erst 21. Mrz mit Clemens III in Rom ein.

„3. b. Rudolf“, statt „Hzg v. Schwaben 1058“, lies: durch die Ksrin Agnes Hzg v. Schwaben u. Statthalter im Kgreiche Burgund 1057; Schöpflin Hist. Zar. Bad. I, 172. — „gkr.“; statt „in Achen“, lies: in Mainz.

„3 c. Hermann, Gr.“; statt „v. Luxemburg“, lies: v. Luxemburg-Salm. — „gkr.“; setze hinzu: in Goslar.

„4. Heinrich V gebannt“; setze hinzu: 16. Sept.

Heinrichs IV Tochter „Adelheid, Gm. Boleslaw III v. Polen 1109.“ Streiche beide; sh. Tab. 58, u. Naruszewicz Gesch. Pol. V, 243.

Tab. 31.

Hermanns II Tochter „Mathilde, Gm. 1. Konrad der Ältere“; statt „Hzg v. Franken u. Kärnthen“, lies: Hzg v. Kärnthen u. Mrkgr. v. Verona; sh. die Bemerkg zu Tab. 30, Konrads des Weisen Sohn Otto.

„Beatrix“, setze hinzu: von der Ksrin Agnes Regentin für ihren Sohn Heinrich IV, entlassen Dcb. 1056. — „†“; statt „1056“, lies: 1076. — Gm. 1. Bonifacius, Gr. v. Modena, Reggio, Mantua, Ferrara, Cremona 1012“. Was zu seinen Besitzungen gehört habe, was nicht, ist viel bestritten; Canossa (in Reggio) u. Mantua ganz gewiss, nach Donizo Modena u. Reggio; vielleicht Cremona u. Piacenza; Parma sehr unwahrscheinlich; Verona sicherlich nicht; Ferrara spricht ihm Baronius ab. Lies: Gr. v. Modena, Reggio, Mantua, (Cremona u. Piacenza?). Von seinem Vater († 1012) erbt er Canossa, Mantua u. mehr, Lucca bekommt er mit Tuscien; es war damals die Hauptstadt der Markgrafschaft. „durch Ksr Konrad II Mrkgr. v. Tuscien nach 1026“; wird er, wie le Bret (Allgem. Welthistorie XLI, 373—9) meint, v. Ksr Konrad II auch mit Spoleto belehnt?“ Setze hinzu: (u. Hzg v. Spoleto nach 1033?). — „Gm. 2. Gottfried; empört sich“; statt „1045“, lies: 1044. „empört sich“, statt „1046 7“, lies: 1047. „entsetzt“; statt „1050“, lies: 1049. „heirathet Beatrix 1054“; setze hinzu: übt Herrschaft über Spoleto u. Camerino. „†“; statt „1070“, lies: Dcb. 1069.

Beatrix' Tochter „Mathilde“; setze hinzu: beherrscht auch Spoleto u. Camerino s. 1065. — „Gm. 1. Gottfried“; statt „um 1070“, lies: 1063. „Hzg v. Niederlothringen“; statt „1070“, lies: Dcb. 1069.

Tab. 32.

„Stephan VI“; setze hinzu. Papst durch die tuskische (toscanische) Partei. — Statt „v. einer dr Partheien in Rom“, lies: von den Gegnern der tuskischen Partei.

„Romanus“; setze hinzu: Papst durch die Gegner der tuskischen Partei. — Setze ferner hinzu: wird vom Erzbischof v. Tarragona um Bestätigung ersucht.

„Theodor II“, setze hinzu: Papst durch die Gegner der tuskischen Partei.

„Johann IX“, setze hinzu: Papst durch die Gegner der tuskischen Partei.

„Benedict IV krönt Ludwig III 6. Fbr. 901“; der Tag ist ungewiss.

„Sergius III, aus grossem Hause“, mit Mrkgr. Adalbert v. Tuscien verwandt; „Candidat dr tusk. Partei 891“; setze hinzu: u. 898. „vertrieben“, statt „891“, lies: 898.



„Johann X“; statt „Bischof zu Bologna, durch Theodora die Ältere Erzbischof zu Ravenna“, lies: durch Theodora die Ältere Bischof zu Bologna, gleich darauf durch sie Erzbischof zu Ravenna. — „krönt Berengar dn I zum Ksr“; statt „9. Apr. 915“, lies: 25. Dcb. 915 oder 24. Mrz 916; Muratori Antiqu. Ital. I, 487.

„Johann XII“; setze hinzu: (das dominium utile des Exarchates u. der Pentapolis u. das Patriciat über dieselben ist dem röm. Stuhle verloren 962).

„Vom Ksr Otto I besiegt, werden Slawen der römisch-christlichen Kirche unterworfen“. Zu den Böhmen u. Polen kam ohne dies das Christenthum; doch zur festeren Begründung u. zur Verbreitg des Christenthumes unter den Böhmen u. Polen half doch wesentlich die Abhängigkeit von Deutschland.

„Johann XV“ ist nicht als ein Gegenpapst neben Bonifaz dn VII, sondern als dessen Nachfolger nach ihm zu stellen. — Statt „vom Volke gw nach 20. Aug. 984“, lies: nach Bonifaz des VII Tode 985. — „†“, statt „Jul.“, lies: vor Jul.

„Johann XV (XVI)“; setze hinzu: vom Volke gw. — „dr Ppst allein könne über Bischöfe richten“; setze hinzu: u. die auf Concilien gegebenen Gesetze umstossen. — Statt „993“, lies: 992.

Gregor V, S. Otto's“; statt „Hzgs v. Franken u. Kärnthen, Enkel Ksr Otto's I“, lies: Hzgs v. Kärnthen u. Mrkgrfen v. Verona, Urenkel Ksr Otto's I. — „Synode der Franzosen in Reims“; statt „997“, lies: 996. — „vom Ksr zurückgeführt“; statt „17. Apr.“, lies: 22. Fbr. — „† 4. Fbr.“; das Datum nach Annalista Saxo.

„Johann XVI, eingekerkert“; statt „Apr.“, lies: Fbr.

„Sylvester II; auf Betrieb Johanns XV u. Gregors V“; statt „entlassen 997“, lies: abgesetzt 996. — „Lehrer Ksr Otto's III“; setze hinzu: durch dn Erzbischof v. Ravenna 998.

„Benedict VIII. Gegenpapst Gregor“; statt „vom Volke gw.“, lies: vom Patricius u. Senator Johann (aus der Familie des Crescentius, sh. Tab. 33) aufgestellt u. von einem Theile des Volkes anerkannt. — Wer von den beiden, ob Gregor oder Benedict VIII, vertrieben wird u. zu Heinrich II flieht, darüber drückt sich die Quelle, Ditmar Chronic. (bei Leibnitz I, 399), zweideutig aus. Planck III, 369 u. Schmidt KGsch. IV, 367 beziehen es auf Gregor; Luden Gesch. des deutschen Volkes VII, 409, 617—9 auf Benedict.

„Benedict IX, S. Alberichs, Grafen v. Tusculum“; setze hinzu: u. röm. Consuls. — 10 J. alt“; nach Glaber Rudolf: circiter duodecim. — „vertrieben“, statt „1038“, lies: 1037. — Streiche die Worte: „verpflichtet für Entbindg des poln. Prinzen Casimir vom Klostergelübde die Polen zu ew. jährl. Kopfsteuer an dn röm. Stuhl 1041“; das erzählen Boguphal u. die Vita S. Stanislai; auch Planck hat es aufgenommen III, 376—9; es ist aber von Naruszewicz (Gesch. Polens IV, 193—210) hinlänglich widerlegt. — „auf seine Burgen“; statt „1066“, lies: 1046.

„Leo IX; v. dn Normannen“; setze hinzu: gefangen genommen bei Civitella 18. Jun. 1053 u.

„Stephan IX“; statt „da Abt“, lies: durch Victor II Abt daselbst u. Cardinal 1057.

„Benedict X“; statt „durch dn Gr. Gregor v. Tusculum“, lies: durch die Gegner Hildebrands, an deren Spitze Gregor, Gr. v. Tusculum u. röm. Consul, steht.

„Nikolaus II“; setze hinzu: verbietet den verheiratheten Geistlichen bei Strafe des Bannes die kirchlichen Handlungen u. fordert die Laien auf, den kirchl. Handlungen verheiratheter Geistlichen nicht beizuwohnen, 1059; sendet Legaten aus ad visitandas provincias.

„Alexander II“; statt „Bischof“, lies: Erzbischof „v. Lucca“. — „v. einer Kirchenversammlg in Mantua bestätigt 1067“; wahrscheinlicher 1064. — „ladet Kg Heinrich dn IV v. Deutschld vor sn Stuhl 1073“; Marian. Scotus ad a. 1075, Chronic. Urspe rg. p. 230; keineswegs sicher.

„Gregor VII, gb. in Siena oder“; statt „Saona“, lies: Soana. — Streiche die Worte: „Prior in Clugny“; er mag, nachdem er mit Gregor VI über die Alpen gekommen, eine Zeit lang sich in Clugny aufgehalten haben; aber Prior ist er da sicherlich nicht gewesen; Otto v. Freisingen (Chron. VI, 33) ist hier keine zuverlässige Quelle; sh. Mabillon Annal. Ordin. S. Benedicti, T. IV, p. 479, Schmidt KGsch. VI, 8—11 u. Neander KGsch. IV, 155. — Statt „Abt in Rom, durch Leo IX Subdiakonus der röm. Kirche“, lies: durch Leo IX Abt in Rom u. Subdiakonus dr röm. Kirche 1059. — Statt „v. dn Cardinälen gw.“, lies: vom Volke zum Papst ausgerufen u. v. dn Cardinälen gewählt.

Tab. 33.

„Theodora“; setze hinzu: die Ältere, † 924.

„Marozia. Gm. 1. Alberich, Mrkgr. v. Camerino“; setze hinzu: durch Berengar I vor 900. „bemächtigt sich des Hzgthums Spoleto“; setze hinzu: verliert es vor 923. — „Gm. 2. Guido“; statt „926“, lies: 925.

„Johann“ (Theodora der Jüngeren Enkel); setze hinzu: Patricius u. Senator. Ditmar v. Merseb. nennt ihn Crescentius' Sohn; Muratori (Annal. d'Italia, VI, 45) vermuthet, er sei Crescentius' Bruder.

Tab. 34.

„5. Odo, gb. 858“; nach Annal. Vedast. stirbt er 40 J. alt 898; ist er aber einer der französischen Gesandten, welche 870 den Vertrag von Mersen schliessen (Annal. Bertin.), so muss er früher geboren sein. — „Gr. v. Paris u. Hzg v. Francien“; zwischen „u.“ u. „Hzg“ setze: 886. — Statt „gw. u. gkr. in Sens“; lies: zu Compiegne gw. u. vom Erzbischof v. Sens gkr.

„6. Karl III, gkr.“; statt „2. Fbr.“, lies: 28. Jan.

„8. Rudolf“; setze hinzu: verliert Lotharingen an Deutschland 924—5.

Ludwigs IV Tochter „Mathilde. Gm. Konrad, Kg v. Burgund, †“; statt „994“, lies: 993.

König Lothar's „unehel.“ Sohn „Arnulf, durch den Papst wieder eingesetzt“; statt „997“, lies: 996.

„12. Hugo Capet“, „13. Robert“; der Tag, an welchem jener stirbt u. dieser Kg wird, steht fest; es ist 24. Oct.; aber das Jahr ist zweifelhaft. Nach Monita in Hugonis, in Roberti diplomata bei Bouquet, X, 546—8, 565—7, möchte ich mit Mabillon das J. 996 annehmen.

Hugo's des Grossen Tochter „Beatrix. Gm. Friedrich I“; statt „Hzg v. Oberlothringen“, lies: Gr. v. Bar, durch Otto's des Grossen Br. Bruno (Erzbischof v. Köln) u. unter ihm Hzg v. Oberlothringen 959.

„Robert der Fromme. Gm. Bertha, Wittwe Gr. Odo's I“; statt „v. Champagne“, lies: v. Blois, Chartres u. Tours.

Hugo Capet's Tochter „Gisela. Gm. Hugo, erster Gr. v Ponthieu“; nach Hariulf hat sich Hugo immer nur Vogt v. St Riquier genannt; erst sein u. Gisela's Sohn Enguerand führt s. 1033 den Titel Gr. v Ponthieu.

„Philipp I erwirbt dr Krone“; streiche „Bourges“; dieses steht Tab. 31 am rechten Platze.

Tab. 35.

„1. Robert I, Seekg“; statt „vor 877“, lies: 876.

Richards I Tochter „Mathilde“; setze hinzu: † vor 1021. — „Gm. Odo II, Gr. v. Blois, v. Chartres u.“; setze hinzu: v. Tours, (I) „v. Champagne“. Setze hinzu: 1005 (heirathet er Mathilden). Sein Todesjahr ist wegzulassen, weil er sich (1020) wieder verheirathet.

Richard's I Sohn „Godfried, Gr. v. Eu“; setze hinzu: 996 durch sn Br. Richard II.

„Giselbert, Gr. v. Eu“; setze hinzu: verliert die Grafschaft durch Richard II vor 1004.

„7. Wilhelm der Eroberer, — v. Gassey“; setze hinzu: verliert in früher Jugend (die Lehnsherrschaft über) le Vexin français.

Wilhelms des Eroberers Brüder „Odo“ u. „Robert“ sind nicht Söhne Roberts II „v. anderen Weibern“, sondern Söhne des Kebsweibes Herlotte u. Herluin's, Hrn v. Conteville, mit dem sie nach Robert's des Teufels Tode sich verheirathet hat.

„Wilhelm Werleng, Enkel Richards I“; setze hinzu: Sohn Malgers, des Grafen v. Corbeil.

Tab. 36.

Eduards I Tochter „Adgive. Gm. Ein Fürst an den Alpen 930“. Sie wird gewöhnlich als Gemahlin Kg Ludwigs v. Niederburgund (Ksr Ludwigs III) aufgeführt (sh. Tab. 20). Aber es steht fest, dass sie nicht früher verheirathet wurde, als ihre ältere Schw. Eadgythe an Otto den Grossen, d. i. 930, u. da ist denn doch der blinde Ludwig schon gestorben. Die englischen Quellen berichten nur, dass sie sich mit einem vom deutschen Könige abhängigen Fürsten an den Alpen verheirathete. Lappenberg (Gesch. v. Engld I, 377) meint, dieser könne Fürst zu Burgund, Lenzburg, Kyburg gewesen sein. Aber über Burgund hatte damals das sächsische Kgshaus Deutschlands noch nicht die mindeste Macht.

Alfreds des Grossen Enkel „Thurketul, †“; statt „974“, lies: 975.

„11. Eadwi verliert Mercien“; statt „die östl. Länder“, lies: Ostanglien, Essex, Middelsex.

„12. Eadgar, v. Mercien, den östl. Ländern“; sh. die vorhergehde Anmerkg.

Äthelred's II Tochter „Goda. Gm. 2. Eustach“, setze hinzu: II.

Edmunds II Enkel „Eadgar, Gr. v. Oxford 1066“; setze hinzu: Kg gkr. in London nach 14. Oct., aufgegeben Dcb. 1066, flieht mit Mutter u. Schw. nach Schottld 1068, unterwirft sich Wilhelm dm Eroberer 1072.

Kg Harolds II Br. „Wulfnoth“; setze hinzu: durch Wilhelm den Eroberer in langer Haft, frei (vor 7. Spt. 1087, † als Mönch in Salisbury. — Setze noch einen Bruder Harolds II hinzu: Ellgar, † als Mönch in Reims.

Harold's II Tochter „Gythe. Gm. Wladimir II“; setze hinzu: um 1073. „†“, statt „1126“, lies: 1125; doch ist sein Todesjahr hier besser wegzulassen, da er sich wieder verheirathet.

Harolds II Enkel von seiner Tochter Gythe „Mstislav I, Grossfürst“; statt „1126“, lies: 1125.

In der Überschrift der eingeschalteten Tabelle „dänische Könige in Northumbrien“; statt „in“, lies: von.

Tab. 37.

„1. Gorm; (Sitz Ledra auf Seeland)“; setze dahinter: verliert das Land zwischen Eider u. Schlei an den Kg der Deutschen 934. Dies konnte Dahlmann (sh. dessen Gesch. v. Dännemark, I, 21—3. 70—1) wohl zugeben.

„2. Harald; (Sitz Roeskild)“; setze dahinter: verliert Norwegen ausser Wigen an Hakon Jarl 965.

„3. Swen“; statt „in Norwegen v. Hakon Jarl nicht aufgenommen, plündert in England“, lies: plündert in England, verliert Wigen um 995.

„6. Knud der Grosse“; setze hinzu: überlässt Dännemark sm Br. Harald 1015. — Setze ferner hinzu: bekommt v. Ksr Konrad II das Land zwischen Eider u. Schlei zurück 1027.

Tab. 38.

„Bjorn ist König zu Birka“; statt „829“, lies: 831.

„Emund ist v. dn Schweden vertrieben“; statt „829“, lies: 831.

„Olof ist Kg zu Birka“; statt „um 853“, lies: 853.

Olof Skotkonungs Tochter „Ingegerd, †“; statt „1051“, lies: 1050.

„Inge der Ältere“; setze hinzu: Gm. Mo, Schw. des nachmal. Kgs Swen (Blot-Swen).

Streiche Stenkil's „Tochter“; desgl. „Gm.“ vor Swen (Blot-Swen), u. setze über diesen Namen drei Sternchen.

Tab. 39.

„8. Swen Gabelbart, Kg v. Dänemark 986“; statt „— 987, um 996“, lies: verliert es 987, gewinnt es wieder um 996.

„8. Olaf Skotkonung verliert sn Theil Norwegens 1017/8“; setze hinzu: (Jamteland u. Helsingland treten zu Schweden).

„10. Knud, der Grosse“; streiche das Komma. — Setze hinzu: Kg v. Dänemark um 1018.

Tab. 40.

Krok's „zwei“ ältere „Töchter“; ihre Namen: Kazi u. Tethka.

„Libussa. Gm. Przemysl, Hr v. Staditz“ (Stadicz); nach der Sage Bauer.

Neben „Borziwoy I“ setze: Ztroymir, böhm. Unterfürst, vertrieben, (begünstigt durch die Feinde des Christenthums nach 871), muss bald fliehen.

„3. Wratislaw I. Gm. Drahomira“; setze hinzu: stoderanische Fürstentochter.

„5. Boleslaw I“; statt „Christ“, lies: Heide, Christ nach 950.

„11. Oldrich“; setze hinzu, Gefangener Ksr Konrads II 1033—4.

„9. Boleslaw I, II), aus Böhmen vertrieben“; setze hinzu: vom deutschen Kg Heinrich II u. v. den Böhmen.

„13. Spitignev, Hzg v. Böhmen 1055“; setze hinzu: nimt sn Brudern Mähren 1055, gibt ⅓ Mähren dm Wratislaw zurück 1059.

Brzetislaw's I Sohn „Otto“; statt „zu Znaym“, lies: zu Olmütz.

Brzetislaw's I Sohn „Jaromir“; statt „zum Priester geweiht“, lies: durch Wratislaw II Priester 1061. „Bischof“; setze hinzu: als solcher Gebhard genannt.

Tab. 41.

„2. Boleslaw I gewinnt das Land der Milziener 1002“; statt „— 1005, dasselbe &c.“, lies: verliert es 1005, gewinnt dasselbe &c.

Boleslaw's I „Tochter. Gm. Hermann, Mrkgr. dr Lausitz u. Meissens“; sie heisst Reginlind.

„5. Kazimierz; [Anarchie, Heidenthum“; setze hinzu: Pomerellen unabhängig.

Tab. 42.

„1. Rurik“; statt „bis zur Duna u. Oka“, lies: bis zur oberen Duna u. bis zur Oka.



„2. Oleg unterwirft die (slaw.) Dregowitschen"; setze hinzu: Sulitschen, Duliebier.

„3. Igor I Gm. Olga"; statt „aus Pskov? aus Skandinavien?", lies: aus Pskov, (eine Waragerin geringen Herkommens aus Wibutska bei Pskov?).

„4. Swatoslaw I, unter sr Mutter Olga —", statt „956", lies: um 953.

„Wladimir I"; streiche „die (lett.) Jatwagen 983"; er macht sie tributar; aber sie zahlen nicht lange. — „getauft"; setze hinzu: Wassily. — Er hat ausser Hunderten von Kebsweibern (unter ihnen die Wittwe seines Bruders Jaropolk), 5 Gemahlinnen u. diese, zum Theil wenigstens, gleichzeitig: 1. Rogneda, 2. die Bohmin, 3. N. N., 4. eine Bulgarin u. 5. Anna, die Byzantinerin. Sohne v. der ersten: Isaslav, Mstislav, Jaroslav u. Wsewolod; von der zweiten: Wyscheslav, (der, als der Vater seinen Sohnen Furstenthumer gibt, Nowgorod bekommt, u. fruh stirbt); von der dritten: Swatoslav u. Mstislav; von der vierten Boris u. Gljeb. Von welcher Frau oder von welchen Frauen Stanislav, Poswisd u. Sudislav geboren sind, ist unbekannt; sicherlich nicht von Anna; denn Nestor erwahnt die drei Sohne schon beim J. 988.

„7. Swatopolk I"; setze hinzu: der Ruchlose. — „v. Wladimir I adoptirt"; setze hinzu: durch ihn u. unter ihm Furst in Turov. — „verschollen"; er soll in Bohmen gestorben sein.

„8. Jaroslav I"; statt „(Unter-)Furst in Nowgorod 1012", lies: durch den Vater u. unter ihm Furst in Rostov, ist statt dessen (nach Wyscheslav's †) (Unter-) Furst in Nowgorod 1012. — Streiche die Worte: „unterwirft die Esthen u. Lieven 1030"; er zwingt sie, eine Zeit lang Zins zu zahlen.

Wladimir's I Sohn „Boris"; setze hinzu: durch den Vater u. unter ihm Furst in Rostov (nach Wyscheslav's †).

Wladimir's Sohn „Isaslav" ist als der alteste unter seinen Brudern voranzustellen. — „†", statt „vor 1021", lies: 1001.

„8. Mstislav"; setze hinzu: der Tapfere. — Dieser Mstislav ist wohl Sohn nicht der ersten, sondern der 3. Gm. N. N.; denn Jaroslav den I nennt er selbst Wladimir's alteren Sohn. — „unterwirft die Kassogen 1022", gewiss nur auf kurze Zeit.

Wladimir's I Sohn „Wsevold" (Wsewolod); setze hinzu: durch den Vater u. unter ihm Furst im volhyn. Wladimir.

„9. Isaslav I"; setze hinzu: gb. 1025. — Statt „Beherrscher des Landes westl. vom unteren u. mittleren Dnieper", lies: unmittelbarer Beherrscher des Landes westl. vom mittleren Dnieper. — Streiche „Bjelosero"; setze vor „Nowgorod": und.

Jaroslavs I Sohn „Swatoslaw": statt „Furst in Tschernigov, Beherrscher des Landes ostl. vom unteren u. mittleren Dnieper", lies: Furst in Tschernigov, Rasan, Murom u. Tmutorakan.

Jaroslav's I Sohn „Wsewolod", setze hinzu: gb. 1030. — Statt „Furst in Perejaslawl, Beherrscher des Landes an der oberen Wolga, an der Oka u. Sola", lies: Furst in Perejaslawl, Kursk, Susdal u. Rostov (mit Bjelosero). — „Gm. 1. des byzant. Ksrs Constantin Monomachos"; Constantin hat von der Ksrin Zoe keine Kinder; die Tochter muss aus seiner fruheren Ehe sein.

Jaroslav's I Sohn „Igor"; setze hinzu: † 1060.

Jaroslav's I Tochter „Anna"; setze hinzu: † nach 1074. — „Gm."; setze hinzu: 1. „Heinrich I v. Frankreich 1051"; setze hinzu: † 1060. — Setze weiter hinzu: Gm. 2. Rudolf III, Gr. v. Valois, 1062, † 1074.

Tab. 43.

„2. Zoltan. Gm. T. Maroth's"; statt „Furst", lies: Fursten.

„7. Samuel Aba; † durch Peter"; dies nach Hermann. contract.; nach Anderen wird er von eigenen Gefahrten auf der Flucht aus der Schlacht 5. Jul. getodtet.

„10. Salomo"; streiche die Worte „erobert Belgrad 1072"; zwar erobert er Belgrad; aber es bleibt nicht bei Ungarn, sondern wird wahrscheinlich von Geisa II (1074) an das byzantin. Reich zuruckgegeben. — „† als Einsiedler bei Pola in Istrien"; uber Art u. Zeit seines Todes ist viel gestritten worden; er trennt sich 1087 in einem dichten Walde von seinen Begleitern, u. lebt noch Jahre lang als Einsiedler; sh. Mailath Gesch. der Magyaren, I, 82—3 u. Anmerk. p. 14.

Bela's I Sohn „Lambert, † 1076"; setze zu dem Todesjahre ein Fragezeichen.

Tab. 44.

Die Konige von Asturien und Leon.

„13. Garsias, Kg"; statt „(ohne Gallicien u. Asturien)", lies: residirt in Leon, u. nennt sich, der erste, Kg v. Leon; Masdeu, XII, p. 184. — „Gm. T." statt „des Gr. Munno v. Burgos (Castilien)", lies: Nunno Fernandez', Gr. in ei. Th. Castiliens, vor 908.

„14. Ordogno II, Kg v. Gallicien"; setze hinzu: unter Garsias. Masdeu a. a. O. — Statt „im Anth. seines Br. Garsias anerkannt", lies: als Kg des Ganzen gkr. — „Gm. 1." statt „Murcia Elvira", lies: Nunna Elvira, † 921. Chron. Sampiri, p. 449.

„15. Froila II, Kg v. Asturien"; setze hinzu: unter dem alteren Bruder. Masdeu. a. a. O.

„16. Alonso IV ubergibt das Reich sm Br."; statt „927" lies: 930. „strebt wieder nach dem Throne"; statt „928", lies: 931. Statt „(930) geblendet", lies: geblendet 931. Statt „† 931", lies: † 933. Risco Hist. de Leon, I, p. 189.

„17. Ramiro II, Kg"; statt „927", lies: 930. — Statt „† 5. Jan. 950", lies: legt die Regirg nieder 5. Jan. 950. Er lebt noch 951. Risco, p. 199.

Froila's II Sohne, „Alonso, Ramiro, Ordogno"; statt „stehen mit Alonso IV gegen Ramiro II auf 928, gefangen u. (930) geblendet", lies: feindlich gegen Ramiro II 931, gefangen u. geblendet 931. Sampir, p. 451.

„18. Ordogno III; †"; statt „Aug. 955", lies: gegen Mitte 957. Risco, p. 265. — „Gm. 1. Urraque, verstossen 952. Gm. 2. Elvira"; so nach Roder. Tol. u. Luc. Tud.; nach Risco, p. 202. 203. 205 wird Urraca nicht verstossen u. Ordogno III hat keine zweite Gm.

„19. Sancho I"; statt „lasst sich zum Kg ausrufen Aug. 955", lies: Kg 957. „flieht nach Navarra"; statt „956", lies: 958. „wieder Kg", statt „960", lies: 959. Risco, 206. 209. — „verliert die Grfsch. Castilien (963)"; sh. die Bemerkg zu Fernando Gonzalez, Gr. v. Castilien, auf dieser Tab. — Statt „†, v. Gonzalez, Gr. v. Gallicien, vergiftet, Mrz 966", lies: †, v. Gonzalez, Gr. des westl. Galliciens, vergiftet, Ende 966. Sampir, p. 455. 456.

„20. Ordogno IV"; statt „steht auf 956, lasst sich zum Kg ausrufen 958", lies: v. den Herren im Reiche zum Kg gw. 958. Risco, p. 206.

„21. Ramiro III"; statt „unter sr Mutter, sr Tante u. einigen Herren", lies: unter sr Tante. Risco, p. 213. 214. — „verliert an den Amiriden Muhammed Zamora 981—2"; diese Worte sind zu streichen; zwar wird die Stadt v. Muhammed erobert; aber nicht lange nachher kommt sie wieder an die Christen. — Statt „† Dcb. 982", lies: † 984. Risco, p. 217.

„22." Statt „Bermudes"; lies: Bermudo. Setze hinzu: gb. 954. — „allgem. anerkannt"; statt „Dcb. 982", lies: 984. Risco a. a. O. — Tilge die Worte: „verliert an den Amiriden Muhammed Leon u. Astorga 984, Coimbra 987"; Leon u. Astorga werden v. Muhammed erobert, geplundert, geschleift u. sogleich wieder aufgegeben.

„23. Alonso V"; statt „3 J. alt", lies: 5 J. alt. — Statt „Gr. v. Melendo", lies beide Male: Gr. Menendo. — Tilge die Zeile: „gewinnt Leon, Astorga u. Zamora wieder 1002"; sh. die Bemerkgen zu Nr. 21 u. 22. — „† 5. Mai 1027"; so die Grabschrift; Risco, p. 254, setzt nach Urkunden den Tod in die 2. Halfte des J. 1028.

„24." Statt „Bermudes", lies: Bermudo. — Statt „Kg 1027", lies: unmundig Kg 1028; sh. Nr. 23. — Setze hinzu: verliert an Sancho III, Kg v. Navarra, das Land zwischen dem Pisuerga u. dem Cea 1028—32. — „† bei Carrion 1038", statt „bei", lies: am. In der Jahreszahl folge ich den Annal. Complut.; nach den Annal. Compost. 1037.

„25." Lies: 25. 2. „Ferdinand I"; ich zahle Ferdinands Vater Sancho als ersten Kg v. Castilien, Ferdinands S. Sancho heisst ja als Kg v. Castilien Sancho der II. — „Kg v. Castilien"; setze hinzu: (ohne Guipuzcoa, Viscaya, Alava u. Naxara). — Statt „nimmt des navarres. Kgs Garsias des V Anth. v. Castilien 1054", lies: nimmt v. des navarres. Kgs Garsias des V Anth. an Castilien Naxara 1054. — Statt „erobert Lamego u. Viseu 1044, Coimbra 1045, Gormaz u. Berlanga 1046", lies: erobert Lamego 1057 u. Viseu 1058 (Chron. Lamecense u. Chron. Lusitan.), Gormaz u. Berlanga 1060 (Mon. Sil.), Coimbra 1064 (Chron. Conimbr. u. Lusit.).

„2. Sancho II"; statt „2" lies: 3. Sh. die Bemerkg zu Nr. 25. — „Kg v. Castilien"; setze hinzu: ohne den Landstrich zwischen Pisuerga u. Cea, erobert ihn 1067. — „erobert Leon u. Asturien"; statt „1070", lies: 1071. Annal. Complut.

„26. Alonso VI, Kg v. Asturien, Leon u. ei. Th. Castiliens"; setze hinzu: (zwischen Cea u. Pisuerga). — Statt „ins Kloster 1070", lies: in Haft 1071. Annal. Complut.

Ferdinands I S. „Garsias"; statt „kommt wieder in Besitz 1072", lies: v. Alfons VI eingesperrt Fbr. 1073.

Die suwerànen Grafen von Castilien.

„Nugno Fernandez, Gr. in ei. Th. Castiliens", setze hinzu: vor 908. „Vasall"; statt „Asturiens", lies: Leons. — Setze hinzu: Tochter; Gm. Garsias, Kg v. Leon, vor 908.

„Fernando Gonzalez, Vasall v. Leon. 1. Garsias Fernandez ist suweran 974. 2. Sancho Garzez, suweraner Gr. v. Castilien 995". Nicht in der Zeit eines dieser Grafen allein hat sich die Unabhangigkeit Castiliens v. Leon entschieden. Seit dem Thronstreite in Leon (958) ist Fernando Gonzalez sicherlich der That nach unabhangig, in einer Urkunde von 974 erlebt Garsias Fernandez als Suweran; doch ist bei der Kronung Alfons des V (999) Sancho Garzez als Vasall zugegen.

„2. Sancho Garzez", tilge die Worte: „gewinnt bis an die Sierra de Guadarama s. 1009".

„3. Garsias, † 1026". Die Jahrzahl nach den Annal. Complut.

Die Könige von Navarra.

„Garsias I"; setze hinzu: Ximenes.

„Garsias II Iniguez"; statt „S. des Inigo Garsias? des Inigo Ximenes? Garsias des I?)", lies: Sohn des Inigo Garsias? oder des Inigo Ximenes u. Neffe Garsias I?).

„5. Sancho III, (erbt?) Sobrarbe"; er erbt es, wenn es damals zu Aragon gehorte. — „erbt Ribagorza" durch seine Gemahlin u. deren Mutter. Setze hinzu: (mit Pallas).

„6. Garsias V, Kg v. Navarra u. v. ei. Th. der vormal. Grafschaft Castilien"; statt „(Alava u. Villarcayo)", lies: (Guipuzcoa, Vizcaya, Alava u. Naxara).

Tab. 45.

„38. Leo VI"; setze hinzu: erobert durch den Protospatharius Symbatius im Furstenthume Benevent 890.

„40. a. Constantin VII", setze hinzu: erobert durch den Oberkammerherrn Basilius Samosata 958.

„42. Nikephorus II erobert"; setze hinzu: durch den Patricius Niketas Chalkutzes Cypern 965.

„53. Constantin XI verliert"; statt „Calabrien an die Normannen 1060", lies: das ubrige Calabrien an Robert Guiscard 1060 u. Gaeta an Richard I v. Capua 1063. „in Mesopotamien"; setze hinzu: die Provinz Armenien. Ferner: Chaldia an den Statthalter Theodor Gabras, der sich Furst des trapezuntischen Landes nennt.

Zu Isaaks I Neffen, Johannes Komnenus' Sohnen setze als jüngsten: Nikephorus.

Tab. 46.

„Gregor VII"; setze hinzu: eignet sich die Lehnsherrschaft uber den Fursten v. Benevent 1073, unmittelbar die Stadt Benevent 1077 zu. — „bewegt Sancho den I v. Aragon u. Navarra"; streiche „den I". — „ladet Kg Heinrich den IV auf den 29. Fbr. 1076 vor sich"; so Lambert Schafnab. ad a. 1076; Neander KGsch. V, I, 136—9 stellt das in Abrede, weil die Vertheidiger des Papstes den Konig beschuldigen, er habe den Streit angefangen; aber, war es eine geringere Krankung, wenn Gregor ihn, was Neander zugibt, mit Absetzung bedrohte? — „erklart letzteren (Boleslaw II v. Polen) — mit dem Interdicte 1079"; nach Dlugosz, p. 295; zweifelhaft.

„Urban II, gw. 12."; setze hinzu: Mrz. — Setze ferner hinzu: kommt durch die Kreuzfahrer nach Rom zuruck 1096.

„Paschalis II"; setze hinzu: verspricht dem Grafen Robert v. Flandern fur Krieg gegen Heinrich IV unbedingte Sundenvergebung u. das Himmelreich um 1101.

„Innocenz II bekommt v. Portugal Lehnzins 1142", nach Monarch. Lusit., I. 10, c. 10; aber die Urkunden sind unacht; sh. Ribeiro Dissert. I, 65 ff.

„Lucius II"; setze hinzu: bestatigt fur das Versprechen eines Lehnzinses dem Beherrscher Portugals den Konigstitel 1144.

„Anastasius IV"; setze hinzu: Kg Friedrich I verfugt uber Spoleto, Camerino, Tuscien u. die anderen mathildischen Lander 1154.

„Alexander III bestatigt dem Beherrscher Portugals den Kgstitel 1179"; setze hinzu: fur Lehnzins.

„Die christl. Kirche in Pomerellen gegrundet s. 1170"; setze dazwischen: auf Rugen 1168.

Tab. 47.

„4. Robert Guiscard erobert Reggio"; setze hinzu: 1060, Tarent 1063, Otranto 1067. — „Gm. 2. Sigilgaita"; statt „1159", lies: 1059.

„Roger I erobert Sicilien 1061 — um 1090"; streiche „um". Setze hinzu: Syrakus 1088, Girgenti 1089.

Robert Guiscard's Sohn „Guido, †"; statt „1107", lies: nach 1108. Er kommt noch bei der Belagerung Dyrrhachiums 1109 vor.

Zu Robert Guiscard's Kindern von der 1. Gm. setze: Mathilde; Gm. Raimund Berengar II, Gr. v. Barcelona, 1079, † 1082.

„5. Roger Bursa, Hzg v. Apulien u. Calabrien 1085 (ohne das Fürstthum Tarent)"; setze hinzu: u. Furst v. Salerno 1085.



Zu Roger's I Kindern von der 2. Gm. setze: Gottfried, † vor 1093; Jordan, durch d. Vater Gr. v. Syrakus 1088, † 1092.

Roger's I Sohn „Simon, †“, setze hinzu: nach dem Vater.

„7. Roger der Jüngere“; statt „in Salerno als Hzg v. Apulien anerkannt“, lies: v. Salerno als Fürst anerkannt. — „erobert“, statt „Tarent u. Brindisi 1128“, lies: Apulien (mit d. Fürstthume Tarent nebst Brindisi, 1128—9. — „verliert“; statt „Apulien u. Calabrien“, lies: fast Alles auf dem festen Lande. — „nimt das Land der Marsen“; statt „1142“, lies: 1143. — „Gm.“ lies: 1. (Alberia?), T. Peters Leonis, Schw. des Gegenppstes Anaklets II, Order. Vit. p. 898, 2. N. N., T. Airolds, Gr. v. Marsi. 3. Alberia (Elvira), T. Alfons' VI v. Castilien u. Leon, 1120, † 8. Fbr. 1135. 4. Sibylle, T. Hugo's II, Hzgs v. Burgund, 1148. 5. Beatrix, T. Günther's, Gr. v. Rethel in Champagne, 1153. — Nach dieser Aufzählung sind die 4 angeführten ehelichen Söhne von der 3. Gm.

Boemunds I Schwestersohn „Tancred, Mrkgr. v. Brundusium“; nach einer anderen Annahme ist er Sohn des Mrkgr. Odo des Guten u. Emma's, einer Schw. Robert Guiscard's. — Setze hinzu: Kreuzfahrer 1096. — „verwaltet auch Antiochien Herbst 1104 — Dcb. 1112“; statt „Dcb.“, lies: Nov.

„6. Wilhelm II, Hzg v. Apulien u. Calabrien“; setze hinzu: u. Fürst v. Salerno.

„8. Wilhelm I, v. Ppst Adrian IV“; setze hinzu: gebannt 1155, gelöst und. — „belehnt (auch“; setze hinzu: mit d. Fürstthume Salerno und. — Gm. Margarethe, T.“; statt „Garcias Ramiro's IV“, lies: Garcias' IV Ramirez.

Kg Tancreds Sohn „Roger. Braut Irene, T.“ &c.; setze hinzu: 1193.

Tab. 48.

„Konrad III“; setze hinzu: verliert vom Reiche das Land der Marsen 1142, sh. Tab. 47.

„Friedrich I Barbarossa zieht d. Hzg des westl. Pommerns zum Reiche“; statt „1180“, lies: 1181. — Statt „die meklenburg. u. pommerschen Fürsten d. Dänen Kge unterworfen 1183 u. 4“, lies: verliert an Dänemark d. Hzg des westl. Pommerns 1185, die beiden slawischen Fürsten Meklenburgs nach 1186 u. Ditmarschen 1188. Jene ersten Zahlen nach Arnold v. Lübeck, III, 4; doch sh. Dahlmann Gesch. v. Dänemark, I, 332.

Streiche Friedrichs I (Barbarossa's) Schw. „Christine“ u. ihren „Gm. Wladislaw II v. Polen“. Sh. Tab. 58, u. Naruszewicz, V, 223.

Konrads III Sohn „Friedrich v. Rothenburg. Gm.“ statt „Richenza“, lies: Gertrud.

„Heinrich VI“; setze hinzu: gewinnt wieder Ditmarschen 1195.

„Philipp, rom. Kg“; mit Tuscien u. Mathildens kleineren Besitzungen belehnt“; statt „kleineren“, lies: anderen. — Statt „Holstein, Hamburg u. Lübeck an Dänemark verloren 1200—1201“, lies: Ditmarschen 1200, die Grafschaften Holstein (mit Hamburg), Ratzeburg u. Schwerin, auch Lübeck 1201 an Dänemark verloren.

„Friedrich II“, statt „die Oberherrlkt über Rom, Spoleto, Ancona u. Fermo verloren 23. Fbr. 1198“, lies: die Oberherrlkt über Rom 23. Fbr 1198, über das südöstl. Tuscien, über Spoleto, Ancona u. Fermo 1198 an den Ppst verloren. — Statt „Holstein, Hamburg, Lübeck, Meklenburg u. Pommern wieder gewonnen 1227“, lies: Schwerin, Holstein (mit Hamburg), Lübeck, Ditmarschen, die obotritischen Fürsten u. der Hzg des westl. Pommerns wieder zum Reiche 1225. Gesichert wurde freilich der Wiedergewinn erst durch die Schlacht bei Bornhöved 22. Jul. 1227. — Setze hinzu: verliert vom Kgreiche Burgund die Grafschaft Macon 1245.

Philipps Tochter „Kunigunde“; setze hinzu: † 1248. — „Gm. Wenzel III v. Böhmen“; setze hinzu: 1228, † 1253.

„Richard, Gr. v. Cornwallis. Gm. 2. Sancha, T. Raimund Berengars“; setze hinzu: des IV. Statt „1243“, lies: 1244.

„Manfred, Kg v. Sicilien. Gm. 2. Helene (Sibylle), T. Michaels“; setze hinzu: des II.

Tab. 49.

Der Billung „Bernhard II, †“; statt „1062“, lies: um 1060. Die Angaben weichen mehrfach von einander ab.

Der Billung „Ordulf, Hzg v. Sachsen“; statt „1062“, lies: um 1060.

„Lothar II, Ksr, vom Ppste — belehnt“; statt „mit Ferrara“, lies: (mit Cremona u. Piacenza?). Sh. die Bemerkg zu Tab. 31, Beatrix u. ihr Gm. Bonifacius.

Des Welfen Heinrichs des Schwarzen Tochter „Sophie. Gm. 1. Berthold III v. Zähringen“, setze zu diesem: † 1123.

Heinrichs des Löwen Tochter; statt „Richenza, † 1221“, lies: Gertrud, † 1197. — Gm. 2. Knud“; statt „VI“, lies: IV (V, VI).

Heinrichs des Löwen Sohn „Heinrich der Jüngere. Gm. Agnes“; setze zu dieser: † 1204.

„Otto IV, durch Richard Löwenherz“; setze hinzu: Gr. v. York und. Statt „1197—9“, lies: 1196, verkauft York, Poitou u. Guienne an Richard 1198, oder verliert die Lehen an Kg Johann 1199.

Heinrichs des Löwen Sohn „Wilhelm“; setze hinzu: verliert Lauenburg an Adolf III, Grafen v. Holstein, 1200.

Heinrichs des Löwen unehel. Tochter „Mathilde. Gm. der Slawen-Fürst“; genauer: der Obotriten-Fürst.

„Otto I, das Kind, erbt Lüneburg“; streiche: „u. Lauenburg“. Streiche desgleichen: „verliert Lauenburg an d. Hzg v. Sachsen 1227“.

Tab. 50.

„Eustach III, Mönch in Rumilli“; statt „um 1125“, lies: gegen 1125, † nicht vor 1125.

„Eustach's III Tochter „Mathilde, †“; statt „1154“, lies: 1152.

Balduin's II Tochter „Elise. Gm. Boemund II, Fürst v. Antiochien“; setze hinzu: u. v. Tarent.

Tab. 51.

Ludwigs VII Tochter „Margarethe. Gm. 2. Bela III v. Ungarn“; statt „1185“, lies: 1186.

Philipps II Sohn „Philipp, Gr. v. Clermont in Beauvaisis“; setze hinzu: durch d. Vater. — „Gm. Mathilde, Erbt. Rainalds, Gr. v. Dammartin, Mortain u.“; statt „Boulogne“, lies: Varenne, (Gefangenen des Kgs v. Frankreich s. 1214, † 1227), u. Ida's, Gräfin v. Boulogne († 1216). „† 1258“ nach Ducange, nach Anderen 1260, 1262.

„Ludwig IX.“ Statt „Albgeois“, lies: Albigeois. — „Gm. Margarethe, † 1234“; streiche „†“.

Ludwigs IX Tochter „Isabelle. Gm. Theobald II v. Navarra 1258“; nach Joinville 1255.

Tab. 52.

„4. 1. Stephan, Gr. v. Boulogne“; statt „1125“, lies: gegen 1125. — Setze hinzu: verliert die Normandie an Gottfried Plantagenet v. Anjou 1141—2. — „Gm. Mathilde, † 3. Mrz“; statt „1154“, lies: 1152.

„5. 6. Heinrich II“; setze hinzu: nimt die Grafschaft Nantes 1158. — „Gm. Eleonore, T. Wilhelms“, statt „X v. Poitou, Hzgs v. Guienne“; lies: v. Poitou VIII, Hzgs v. Guienne (X).

„6. 7. Richard I, Hzg v. Guienne“; setze hinzu: u. Gascogne.

„7. 8. Johann, Hzg v. Guienne“; setze hinzu: u. Gascogne.

Richards I Neffe „Arthur. Verlobte: Maria, T. Philipps II v. Frankreich 1202“; setze vor die Zahl ein Komma.

Heinrichs III Bruder „Richard. Gm. 2. Sancha“; statt „1243“, lies: 1244.

Tab. 53.

Malcolm's III Tochter „Marie. Gm. Eustach III, Gr. v. Boulogne“; statt „† 1125“, lies: geht ins Kloster gegen 1125.

Ihre Tochter „Mathilde, erbt Boulogne“; statt „1125“, lies: gegen 1125.

Tab. 54.

Erich's I Sohn „Knud Laward. Gm. Ingeborg, T. Mstislav's, Fürsten v. Nowgorod“; setze hinzu: — 1117, dann Fürsten v. Bjelgorod, u. (1125) Grossfürsten v. Russland.

„15. Erich II. Gm. Malmfried, T. Mstislav's“ &c.; setze hinzu: Schw. Ingeborgs, der Gemahlin Knud Laward's.

Tab. 55.

„Swerker I.“ Setze hinzu: Gm. (nicht die erste oder einzige) Rikissa, T. Boleslaw's III v. Polen, Wittwe Magnus', Mitkgs v. Dänemark, u. Wladimirs, eines russ. Fürsten, um 1151?). — Setze ferner hinzu: Tochter; Gm. Knud (V) v. Dänemark 1153.

Tab. 56.

Statt „26. Hakon V“; lies: 26. a Hakon V.

Hakon's V Söhne „Hakon, als Kg anerkannt 1240, † 1257“, u. „Magnus VI, als Kg anerkannt 1257“; der Kgstitel wird ihnen in den angegebenen Jahren ertheilt, d. h. sie werden zu Thronfolgern bezeichnet.

Tab. 57.

„Theobald, durch Hzg Friedrich Hzg zu Chrudim u. Czaslau, verliert die Kreise“; statt „1287“, lies: 1187.

„Przemysl Ottokar II, Hzg v. Östreich“; streiche: „u. Steiermark“. — Streiche ferner: „tritt Steiermark an Ungarn ab 1. Mai 1254“; der Ungar-Kg war schon seit 2 Jahren im Besitze; der Kg v. Böhmen entsagt in dem Vertrage v. 1. Mai 1254 seinen Ansprüchen auf Steiermark. — „erobert es wieder 1260“, streiche „wieder“. — „Gm. 2. Kunigunde, T. Rostislaw's, Fürsten v. Galicien“; Galicien (Halicz) hatte Rostislaw schon vor 22 Jahren verloren; er war damals, seit etwa 16 Jahren, Ban v. Machow in Serbien; sh. Tab. 60. Statt „Nichte Stephans V“, lies hier lieber: Enkelin Bela's IV.

Zu den Kindern Wenzeslaw's III (I), setze: Beatrix; Gm. Otto der Fromme, Mrkgr. v. Brandenburg, † 1267.

„Anm. Die Fürsten in Mähren stehen unter der Lehnsherrschaft des Hzgs oder Kgs v. Böhmen“; setze hinzu: ausgenommen, wann es in der Tabelle selbst anders angegeben ist.

Tab. 58.

„9. Wladyslaw II“; setze zu seinen Kindern: Richilde u. deren Gm. 1. Alfons VII (VIII) v. Castilien u. Leon 1153, † 1157. 2. Raimund Berengar II, Gr. v. Provence, 1162, † 1166.

„Boleslaw II, Hzg zu Breslau, Krakau u. Kalisch 1241, verliert Krakau an Konrad v. Masowien um 1242“. Dieser verliert es an Boleslaw Wstydliwy 1243.

Tab. 59.

Wladimir's I Sohn „Isaslav, †“; statt „vor 1021“, lies: 1001.

Wladimir's I Enkel, Isaslav's Sohn „Bratschislav, Fürst v. Polozk“; setze hinzu: mit Witebsk.

„12. Wsewolod I. Gm. T. des byzant. Ksrs Constantin Monomachus“; sh. Bemerkung zu Tab. 42, Jaroslav's I Sohn Wsewolod.

Tab. 60.

„9. Isaslav I, †“; statt 1067“, lies: 1078.

„11. Swatoslav II, †“; statt „1073“, lies: 1076.

„Jaroslav Ostromisly, Fürst v. Halicz“; setze hinzu: Tochter, verm. mit Stephan III v. Ungarn, vom Vater zurückgefordert 1164.

Rostislav Michail's Urenkel, Mstislav's des Tapferen Enkel, Boris' Sohn „Wsewolod ist nicht mehr Fürst v. Pskov“; „121“, soll heissen: 1216.

Tab. 61.

Bela's II Schw. „Adelheid. Gm. Sobieslav I v. Böhmen“, statt „1140“, lies: † 1140.

Andreas' II Tochter „Maria. Gm. Asan II, Kg der Bulgaren“, setze das Jahr der Vermählg hinzu, 1221.

Tab. 62.

„5. Sancho III, Gr. v. Ribagorza“; setze hinzu: mit Pallas.

„11. Garsias IV. Gm. 2. Urraca“; streiche „† 1179“; denn sie verheirathet sich wieder (sh. Tab. 64).

Sancho's VI Bruder „Rodrigo, Gr.“; setze hinzu: v. Monte-Canosa. — Streiche die Worte: „v. ihr vertrieben 1168“.

„14. Thibaut I, Kreuzfahrer“; statt „Aug.“, lies: Jun.

Tab. 63.

Raimund Berengar's IV v. Provence u. Forcalquier Tochter „Margarethe, Eleonore“; sh. Tab. 51 u. 52. — „Sancia. Gm. Richard“; streiche „† 1272“; er verheirathet sich wieder.

Not. c. Statt „Sein Grossvater“, lies: Sein Ältervater.

Tab. 64.

„3. 27. Sancho II erobert Leon 1070“; „4. 26. Alfons VI, v. Sancho II beraubt 1070“; statt „1070“, lies beide Male: 1071; Annal. Complut.

Tab. 65.

Sancho's I Tochter „Mafalda, zurückgesendet“; statt „1217“, lies: 1216.

„4. Sancho II, gb.“; statt „1203“, lies: 1208.

„Alfons III. Gm. 1. Mathilde, † 1262“. Das Jahr ist streitig; sh. Anm. zu Tab. 51, Philipps II Sohn Philipp, Gm. Mathilde.

Tab. 66.

„58. Joannes I“. Setze hinzu: der Papst eignet sich die Lehnsherrschaft über das Hzgthm Neapel an 1130, 1139.

Joannes' I Tochter „Maria. Gm. Roger“; setze zu d. folgenden Worten ein Fragezeichen.

Joannes (Angelus Dukas) unehel. Sohn „Michael, steht auf“; statt „um 1203“, lies: gegen 1203.

Tab. 68.

„Theodor I Laskaris, zu Nikäa Ksr, bringt Bithynien &c. unter se Herrschaft“; setze hinzu: auch Paphlagonien bis zum Vorgebirge Korambis.











